Dü bist meine krafft, meine stärck, vnd meine Zü:
flücht am tag der trübsaal Jer. 16. v. 19.

Christlich-Catholisches
Gebett-Buch/
Einer
GOTT und MARIÆ
andächtig
Ergebenen Seel/
Worinnen enthalten
Schöne, außerlesene, und sehr kräfftige
Morgen-Abend-Meß-Beicht-
Und
Communion-Gebetter/
Sambt dem
Ambt von Unser Lieben Frauen;
Auch
Andere nutzliche Andachten:
Zu dem Trost und Nutzen
Aller GOTT und der Tugend
Ergebenen Seelen/
Mit absonderlichen Fleiß eingerichtet,
Und zum drittenmahl in den Druck gegeben, im
Jahr Christi 1747.

Mit Erlaubnus der Oberen.

AUGSPURG,
Druckts Joseph Antoni Labhart, Hoch-Fürstl:
Bischöffl: Buchdrucker auf U. L. Frauen Thor,

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

cfs 1561/203

Der Hoch-Gebohrnen
Frauen / Frauen
MARIA
ELEONORA
FELICITAS,
Deß H. Röm: Reichs
Gräfin von Arco,
Frauen zu Penedo, Dreno,
Rest: und Cast: &c.
Deß Hoch-Löblichen Königlichen
Stüffts zu Hall
Regierenden Frauen Obristin;
Auch
Gerichts-Frauen der Herrschafften
Lientz / und Haimbföls:
Meiner Gnädigen Frauen;
Wie auch
Ubrigen Hoch-Adelicher Versamlung
bemelten Königlichen Stüffts.

 Euer

Euer Hoch-Gräflichen Gnaden, 2c.

NAchdem wir uns entschlossen / gegenwärtiges / zu Vermehrung Göttlicher Ehr / und Christlicher Andacht / abzihlendes Wercklein offentlich hervor zu geben / haben wir es in keine andere Händ legen sollen / als Ihro Hoch-Gräflichen Gnaden / und Dero anvertrauten Welt-berühmten Königlichen Stüffts.

Dan

Dan sehen wir die Jenige an/ welche solches auß unterschidlichen Gottseeligen Schrifften zusamen getragen/ seynd sie alle auß denen Jenigen/ in deren Geistlichen Häuseren/ noch mehr aber in denen Hertzen mit unaußlöschlichen Buchstaben eingeschriben stehen/ alle Hoche Gnaden und Gutthaten/ welche Dero Einverleibte/ sonderbar in dem erst-anfangenden Hauß zu Meran/ vilfältig genossen haben/ und also durch jene angenehme Nothwendigkeit bezwungen/ nit anderstwohin sich wenden können/ als wohin sie ihre Schuldigkeit ziehet/ welche sie schon längstens mächtig angetriben/ ein anständiges Zeichen innerlicher Danckbarkeit von sich zu geben: Welches/ weilen sie bey ihrer Armuth nit finden kunten/ bey der Andacht gesucht haben.

)(3 Wir

Wir haben aber unter allen Ubungen der Gottseeligkeit keine vortrefflichere gefunden / als das heilige Gebett / welches nichts anders ist / als ein zwar Ehrenbietig-zugleich aber auch freundlich-und verträulicher Umbgang mit GOtt / und seinen Heiligen / zu gröstem Trost unserer Seelen / welche es mit ihren Ursprung vereiniget / und noch auf diser Erden Lebende / in den Himmel überträget.

Wo solte aber ein solches Wercklein / welches eine eigenthumliche Geburt der Andacht ist / ein sicheres und anständiges Orth finden / als in dem Königlichen Stüfft zu Hall / wo die Andacht und Gottseeligkeit zu Hauß ist? welche allda mit Ihren Königlichen Heilig-mässigen Stüffterinnen eingezogen / noch bis anheut mit Herrlichen Aufnahm und Wachsthum ernähret / und erhalten wird. Je-

Jener offentlich bekannte/ niemahl unterbrochene Eyfer/ und Unschuld deß Lebens/jene Täglich in die Augen fallende Tugend-Exempel/jene Ehr/so ihme gantz Tyrol machet/ von diser Wohnung der Gottseeligkeit/ jene Hochschätzung/und ungemeines Vergnügen/ welches gefunden die allda anständigist bewürckete Käyserlich-Königlich-und Fürstliche Personen/ jener durch so vile Reich und Länder außgebreitete Tugend-Geruch/ jene dardurch gefaßte Liebe und Begürden der Edlisten und unschuldigisten Seelen/ die mit solcher Anzahl und Eyfer sich bewerben/in dise GOtt und denen Menschen so hoch-schätzbare Gesellschafft angenommen zu werden/seynd unwiderlegliche Zeugnussen/ daß wer die Andacht in ihrem Wohn-Sitz/und die Tugend auf ihrem Thron suchen

wolle/ es zu Hall in dem Königlichen Stůfft ungezweifelt antreffen werde.

So haben dan auch wir nit zweiflen können/ daß/ wo die Gottseeligkeit und Andacht ihre Wohnung hat/ auch dises andåchtige Wercklein einen Platz finden werde/ welches wir hiemit in die Hand Ihro Hoch-Gråflichen Gnaden/ und Dero anvertrauten Königlichen Stůffts mit aller Unterthånigkeit übergeben/ hiermit aller Welt bezeugend/ daß alle dessen Zeilen seyen eine offentliche Erkanntnus und Bekañtnus unserer tragenden unterthånigen Danckmůthigkeit für alle uns gantz unverdiente/ ja fast unbekannten erwisene hocher Gnaden/ deren/ wie wir uns wohl bewußt seyn/ auch die geringste mit unseren wenigen Kråfften niemahl ersetzen zu können; Als haben wir thun sollen/ und

wollen/ was wir kunten/ nemlich den gantzen Himmel in gegenwärtigen Buch anflehen/ mit seinen Reichthumben unserer Armuth zu Hilff zu kommen/ und mit seinen häuffigen Gnaden zu vergelten die Gnaden/die wir von Ihro Hoch-Gräflichen Gnaden/ und dem Königlichen Stüfft genossen haben/ zu denen wir uns auch noch fürterhin in aller Unterthänigkeit demüthigist empfehlen.

Euer Hoch-Gräflichen Gnaden/ ꝛc.

Demüthigliche obligierte Dienerin und Vorbitterin zu GOtt,

MARIA CONSTANTIA Sickhenhausen / dermahlen Oberin deß Instituts MARIÆ in Augspurg.

APPROBATIO CENSORIS.

LIber hic, cujus Titulus est: Christ-Catholisches Gebett-Buch/ continet bonas, utiles, & devotas Orationes, quare hisce conceditur, ut prælo committi possit. Augustæ Vindel: 3. Augusti, 1727.

Imprimatur. H. S.

Ex Vicariatu Augustæ 4. Augusti 1727.

JO: GOTTHARD: L. B. DE VÖHLIN,
VICARIUS GENERALIS, mppr.

FRANCISCUS JOSEPHUS DE HANDL, SS. Theol: Licentiatus, Reverendiss. & Sereniss. Principis & Episcopi Augustani Consiliarius Ecclesiasticus, Major Pœnitentiarius, & Librorum Censor, nec non Insignis Ecclesiæ ad S. Mauritium Canonicus, & Parochus.

Kur-

Kurtzer
Unterricht von dem Gebett/
Und
Aufopfferung aller seiner Werck/
Sambt
Darzu gehörigen guten Meynung.

WAs noch bis auf heüntigen Tag unter denen Welt-Weisen gesuchet wird, ist in der guten Meynung zu finden: Nemlich jener Lapis Philosophicus, oder Gold-Stein, mittels dessen, was unedel ist, in Gold kan verwendet werden. Solche Würckung hat in sich die von der Liebe zu GOTT herrührende gute Meynung, oder Aufopfferung unserer Wercken: Dan obschon zuweilen etliche Werck in sich selbst keine Tugendliche Ubung haben, wan doch selbige nur in sich selbst keine Sünd seynd, überkommen sie durch den Geistlichen Gold-Stein, oder guten Meynung, und rechten Aufopfferung den Werth, und goldene Giltigkeit vor dem Himmel. Hingegen haben auch heilige Werck vor GOtt nichts Verdienstliches,

liches, wan sie von der guten Meynung nicht golden, und giltig seyn. Darumben ermahnet der heilige Augustinus: Was du nicht mit guter Meynung verrichtest, wird dir nichts nutzen, dan der HErr rechnet dir nichts zu, wie es herauß kombt, sondern wie es geübt worden.) (Was man dem HErrn opffert, wird nit in dem Werck, sondern in dem Willen angesehen:) sagt der heilige Salvianus.

Lasse dir dise Kunst, auß unedlen Metall viler natürlicher und Menschlicher Weis nothwendig-aber ihnen selbsten vor GOtt unverdienstlicher Wercken, Himmel-giltiges Gold zu machen, in allen, auch geringen und schlechten Tag-Wercken, jederzeit angelegen seyn; Und ob du zwar auch etliche nach deiner Meynung, und Sinnlichkeit befindest, als: Schlaffen, Essen, Trincken, Umsehen, Reden, Lust-Gehen, oder Fahren, und andere dergleichen, gedencke bey allen denen nit allein, was der heilige Apostel Paulus lehret: Ihr esset, oder trincket, oder thut etwas anders, so thut alles zu der Ehr GOttes.) Sondern auch, was der heilige Anselmus vorgibt: (Alles, was in sich schlecht, und ungiltig, wan es auß Lieb geschicht, wird golden, und giltig.) Auß diser Ursach pflegte die heilige Magdalena de Pazzis zu sagen: (Wan ich wußte, daß mir mit einem Wort, welches nicht auß Lieb zu zu GOtt, ob zwar ohne dessen Beleydigung gerichtet, möglich wäre, unter die Seraphinen

zu kommen, wolte ich dasselbige doch nit außsprechen:) Weilen nemlich so vil daran ligt, wan auch ein eintziges Wörtlein mit diser Meynung (dardurch GOtt zu gefallen) geredet wird. Es ware ihr auch gewöhnlich, die Schwestern offtermahls zu fragen: Warum sie dises, oder jenes übten, was auch in sich selbst nit heilig, noch ansehentlich ware? Und wan dise widersetzten, es geschehe auß Gewonheit, oder wie man pflegt zu sagen, gern, ermahnte sie dieselben: (Erinnert euch, daß alle Werck verlohren, welche ohne gute Meynung, durch die Liebe zu GOtt nicht erhöbet werden.

Mit disem stimmt ein, was der heilige Ambrosius außgesprochen: (Die Meynung, oder der Willen deß Menschen machet denselben in seinem Werck reich, oder arm, und gibt allen Werth jeden Wercken.

Diser Ursachen halber ermahne ich auch dich, O Christliche Seel! mit denen Worten deß weisen Syrach: (Gib GOtt die Ehr von guten Hertzen, und die Erstlinge deiner Händen mache nit klein, zeige ein fröhliches Angesicht in allen deinen Gaaben, und was deine Händ finden (das ist, alle deine Werck) das gibe mit gütigen Augen:) (durch welche bey dem heiligen Matthæo die gute Meynung verstanden wird: (dan der HERR vergilts. Opffere keine mangelhafftige Gaaben, dan er wird sie nit annemmen.) Gedencke endlichen, vor alle deine Geistliche und Leibliche Werck,

was

was der heilige Vatter Gregorius außgesprochen hat: (Alles, was gegeben wird, das wird angenommen auß dem Hertzen, von dem es herkombt:) Kombt es nicht von dem Hertzen, in welchem die Liebe GOttes mit dem Geistlichen Gold-Stein alles berühret, und geheiliget hat, ob es schon schine wie Gold vor denen Menschen, so ist es doch Bley und Erden vor GOTT.

Damit aber auch bey recht gerichter Meynung denen Leiblichen und Geistlichen Wercken an ihrer wahren Giltigkeit, und übernatürlichen Verdiensten nichts ermangle, erinnere dich dessen, was bey dem weisen Syrach gelesen wird: (Der Allerhöchste hat keinen Lust an denen Gaaben der Gottlosen: Er sihet auch nit auf die Opffer-Hand der Ungerechten, und Er wird durch die Vilheit ihrer Opffer die Sünd nit außsöhnen.) Ist derohalben vor allen andern zu sorgen, daß du zu deiner Aufopfferung nit kommest mit dem Cain, sondern mit dem Abel; Das ist: Nit mit einem Sünd-schuldigen Hertzen, sondern mit einem reinen und unsträfflichen Gewissen. Dan in disem Fall gehet es nach der Schrifft: (Der HErr sahe vom Himmel auf Abel, und seine Gaab:) Aber auf Cain, und auf seine Gaab sahe Er nit; weil nemlich das Hertz nit recht ware vor dem HERRN.

Wan dich nun dein Gewissen beschuldigte eines, villeicht in der Nacht, oder den vorigen

Tag begangenen Verbrechens, befleisse dich noch ehe und zuvor, als du deine Morgens-Meynung entrichtest, über die begangene Sünd Reu und Leyd, mit dem Vorsatz, aufs nächste zu beichten, so vil als dir möglich, zu erwecken, damit deine Aufopfferung dem Allerhöchsten gefällig seyn könne. Sonsten wurde so wohl gegen der guten Meynung, als gegen denen Wercken selbst eben das Jenige zur Beschuldigung stehen, was dem Moyses sein Tochter-Mann Jethero gesagt: (Es ist nicht gut, was du thust (nemlich zu einer übernatürlichen Belohnung) du wirst erschöpfft durch närrische Bemühung) die ohne allen Frucht, oder Belohnung zu dem ewigen Leben ist. Hingegen denen, die in der Gnad GOttes, und ohne schwäre Sünd in dem Gewissen seyn, dienen auch die geringste Werck, welche durch die Meynung und Aufopfferung erhebt werden zu dem Himmel, wie der heilige Paulus zu denen Römern geschriben: (Wir wissen, daß denen, die GOTT lieb haben, alle Ding zum Guten mitwürcken.)

Im übrigen, weilen ein jegliches Werck auf vilerley Frucht durch die gute Meynung kan gezogen werden, also, daß der jenige mehrer zu gewinnen habe, der seine Werck durch die Meynung auf mehrere Tugend-Frucht, und Ursachen richtet, erinnere dich insgemein, bey der Frühe-Meynung alle mögliche Absehen deiner Wercken vorzunemmen, und andächtig

zu berühren; Insonderheit aber solst du dieselbe aufopffern:

Erstens: Zur Ehr, Lob, und Liebe GOttes, damit Er in deinen Wercken von Dir, und allen, welche dieselbe sehen, geehrt, gelobt, und geliebt werde. Gedencke darbey der Allerglorwürdigisten Mutter GOttes und Jungfrauen MARIÆ, und anderer unterschidlichen Heiligen.

Andertens: Umb Erlangung einer Geistlichen, oder Leiblichen Gaab, und Gutthat, welcher Frucht auch dem Nächsten kan überlassen, und zugesprochen werden: Damit nemlich dir, oder ihme GOtt das Jenige verleyhe, was Er zu seiner Ehr, und dessen Heyl zum möglichsten, und beförderlichisten zu seyn erkennet.

Drittens: Zur Genugthuung für eigene, und von andern auch begangene Sünden, unterlassene gute Werck, und vilfältige Nachlässigkeiten, wie auch zu Ersetzung alles dessen, was von andern Menschen disen Tag in den schuldigen, oder vollkommeneren Dienst GOttes unterlassen wird. Endlichen für die, so in dem andern Leben ihre Sünden noch büssen, denen auch alle Ablaß, die gewunnen werden können, auß Christlicher Liebe zu schäncken.

Viertens: Zur Dancksagung umb alle allgemeine und sonderbare, denen Heiligen, die du sonderbar verehrest, wie auch dir, von GOtt verlyhenen Gutthaten. Endlichen auch

vor

vor die jenige Gnaden, welche allen Menschen, insonderheit denen, die dich mehrer angehen, von GOtt erwisen worden: Dardurch dem allergütigisten HErrn deinen schuldigisten Danck-Dienst zu bezeigen, und Ihn auch dergestalt in fernerer Gutthätigkeit zu erhalten. Weilen nach Lehr deß heiligen Johannis Gold-Mund (die Gutthaten nicht besser können erhalten werden, als durch die Danckbarkeit.)

Fünfftens: Mit Protestierung wider alles, was GOtt mißfällig, sambt der Befehlung in den Mütterlichen Schutz der übergebenedeytisten, und allzeit unbefleckten Jungfrau, und Mutter GOttes MARIÆ, wie auch deß heiligen Schutz-Engels, und aller heiligen Patronen.

Dise fünff Stuck nimme, mein Christliche Seel! gleich als fünff Stein deß Davids, die er in seiner Hirten-Taschen wider die Philistæer getragen, in deine Gedächtnus, wan du eine fruchtbare gute Meynung verlangest zu machen: Und damit keines auß deinen Wercken verlohren werde, wäre mein Rath, bey solcher Andacht, diser deiner erst-benannten fünff Absehen in denen Wercken, auß Gelegenheit der fünff Steiner deß Davids, einen heylsamen Gedancken auf die Allerheiligiste fünff Wunden unsers Erlösers zu machen, von denen alle Menschliche Werck einen unschätzbaren Werth gewinnen, die auch von dem heiligen Ruperto (ewige Aufmunterungen unse-

rer Liebe genennet werden. Es scheinet, als wolle der allerliebste HErr dises von dir selbst an seinem Creutz erfordern, allwo du Ihn mit deinem Frühe-Gebett verehrest; Dan als die heilige Mechtildis einsmahls in der Sorg ware, ihrem Geliebsten an dem Creutz zu gefallen, gabe Er ihr dise Unterweisung: (Für die Wunden meiner Füß opffere mir auf alle Gemüths-Regungen und Verlangen: Für die Wunden meiner Händ opffere mir auf alles, was du würckest, und leydest; Für die Wunden meiner Seiten opffere mir auf deinen Willen, in vollkommener Vereinigung desselben mit dem Meinigen.) In solcher Außtheilung lege deine, dergestalt gemacht fünff Absehen, mit denen Allerheiligisten fünff Wunden, als fünff Steiner deß Davids, in deine wahre Hirten-Taschen der Christlichen Zuversicht, und Andacht, nemlich in deinen gecreutzigten JEsum, vor, und bey dem deine gantze Morgen-Andacht solle täglich geschlossen werden.

Erster Theil.

Andächtige Begrüssung und Anbettung Deß Allerheiligisten Sacraments deß Altars.

So bald man in die Kirchen kombt.

Hochgelobt und gebenedeyet seye das Allerheiligiste Sacrament deß Altars hier, und an allen Orthen der gantzen Welt; ich bitte demüthig, mein gegenwärtiger GOTT! umb deinen heiligen Seegen.

Dich grüsse ich, O verborgener GOTT! im heiligisten Sacrament, demüthigist Danck sagend, daß Du mir zu Lieb in diser Gestalt bis zu dem End der Welt verbleiben wilst. Ich glaube an deine Gegenwart, und bitte, erhalte mich in disem seeligmachenden Glauben; erleuchte auch, O mein HErr! alle Unglaubige, Dich zu erkennen.

Ich bette Dich demüthigist an in disem Brodt, O meine Hoffnung! in dem kein Mangel, sondern alles Gutes zu finden ist; Erbarme Dich meiner, auch aller Sünder, und gibe, daß ich all mein Vertrauen in Dich setzen möge.

möge. O Außbund der Liebe! welche Dich von dem Himmel in dises heilige Sacrament herab gezogen, umb mir desto näher zu seyn; binde mein Hertz gantz an Dich, und verschaffe, daß deine Lieb in meinem, und aller Menschen Hertzen allzeit vermehret werde. Würdige mich, O grosser GOtt! daß meine Nichtigkeit ersetzen möge die Schmachen, so Dir von allen Ketzeren, Zauberen, und Gottlosen Christen in disem Allerheiligisten Sacrament angethan werden; Dir allein, O mein GOtt! gebühret alle Ehr, Lob, Anbettung, Lieb, und Dancksagung, jetzt, und in alle Ewigkeit, Amen.

Vorbereitung zu dem Gebett.

Im Namen GOtt deß Vat✠ters, und deß So✠hns, und deß heiligen Gei✠stes, Amen.

Durch das Zeichen deß heiligen Creutzes erlöse mich von meinen Feinden, HERR mein GOTT!

ERöffne, O HERR! meine Leffzen, daß mein Mund dein Lob würdig außspreche. Reinige mein Hertz von aller Zersträuung, erleuchte meinen Verstand, stärcke meine Gedächtnus, entzünde meinen Willen, damit ich mein Gebett heut, und allzeit Dir wohlgefällig verrichten möge, Amen.

Morgen-

Morgen-Gebett.

Geistliches EXERCITIUM, oder Gebett.

Welches ein jeder Christ zum wenigsten einmahl im Tag andächtig betten, und der Göttlichen Majestät sich aufopfferen solle.

ICh bette Dich an, Allerheiligiste Dreyfaltigkeit, GOtt Vatter, Sohn, und heiliger Geist, drey Personen, einiger GOtt.

Ich würffe mich in den Abgrund meiner Nichtigkeit vor das Angesicht deiner Göttlichen Majestät.

Ich glaube vestiglich, und bin bereit, tausend Leben darzugeben zur Bezeugnus aller deren Sachen, welche Du uns in heiliger Schrifft geoffenbaret, und zu glauben durch dein heilige Kirch vorgehalten hast.

All mein Hoffnung setze ich auf Dich, und was ich immer Gutes haben kan, es seye gleich Geistlich, oder Leiblich, so wohl in disem, als in dem anderen Leben, dises alles verlange, hoffe, und will ich allein von deiner Hand empfangen, mein GOtt, mein Leben, mein eintzige Hoffnung.

Ich übergibe Dir heut, und in Ewigkeit meinen Leib, und mein Seel, alle meine Kräfften, mein Gedächtnus, meinen Willen, meinen Verstand, und alle meine Sinn.

Ich protestiere, und sage: Daß ich nit verwillige, noch jemahlen verwilligen werde, so vil an mir ist, in einige Sach, so zu deiner Gött-

lichen Majestät allergeringsten Verletzung geraichen kunte.

Ich nimme mir vestiglich vor, all mein gantzes Weesen, alle meine Krafften, und Vermögen zu deinem Dienst und Ehr anzuwenden.

Ich bin bereit, alle Widerwärtigkeit, welche deine Vätterliche Hand über mich verhängen wird, auf- und anzunemmen, damit deinem allerseeligisten Hertzen ein Wohlgefallen geschehen möge.

Ich begehre gantz und gar mich darzugeben, und mit Darsetzung aller meiner Kräfften zu bearbeiten, auf daß Dir von allen Menschen gedienet werde, und daß mäniglich Dich Glorwürdig mache, liebe, und lobe, als ihren GOTT, Erschaffer, und Erlöser.

Ich erfreue mich Hertzlich ab deiner ewigen Glückseeligkeit, und frolocke ab deiner so grossen Glory im Himmel, und auf Erden.

Ich sage Dir unendlichen Danck umb die unzahlbare Gutthaten, die Du mir, und der gantzen Welt mitgetheilet hast, welche noch Täglich, und unaufhörlich von deiner gütigisten Providentz herfliessen.

Ich liebe dein unendliche Güte von wegen ihrer selbst auß gantzer Neigung meines Hertzens, und meiner Seel, und wolte, wan ich kunte, mit jener Liebe Dich lieben, mit welcher Dich die Engel, und alle Gerechte lieben, mit dero Lieb vereinige ich meine unvollkommneste Lieb.

Ich opffere deiner Göttlichen Majestät in Vereinigung der Verdiensten deß Leydens und Sterbens Christi, der allzeit Seeligisten Jungfrauen MARIÆ, aller Heiligen, und Gerechten, von nun an, und allzeit, alle meine Werck, und versencke solche in das kostbare Blut JEsu unsers Erlösers.

Ich nimme mir gäntzlich vor, mich theilhafftig zu machen, so vil mir möglich ist, der Abläß, durch meine Werck, heut disen Tag hindurch, und solche in Form einer Fürbitt, so vil es seyn kan, allzeit denen Seelen im Feg-Feur zu schäncken; so will ich auch solches alles, was ich thun kan, aufopffern für die Buß, und Genugthuung meiner Sünden.

Mein GOtt! weil Du unendlich würdig bist, daß Du über alles geliebet werdest, und Dir alles diene, dan Du bist, der Du bist, darum reuen mich, so vil mir möglich ist, alle meine Sünden, ich verfluche und verwirffe sie über alle andere Ubel, bitte demüthigist umb Nachlassung und Verzeyhung, nimme mir auch vestiglich vor, deine Güte in alle Ewigkeit nit mehr zu beleydigen.

Gütigister GOtt! ich liebe von Deinetwegen meinen Nächsten so vil, als mich selbsten; verzeyhe und vergibe auß gantzem Hertzen allen denen, so mich auf einige Weis beleydiget haben.

In deine heilige Wunden hinein werffe ich mich, HErr JEsu Christe beschütze mich, in

dise verberge ich mich heut, und allezeit, bis Du mir wirst die Gnad geben, Dich zu sehen, und zu lieben in alle Ewigkeit, Amen.

Geistliche Gold-Gruben/

Das ist:

Andachts-Ubung/ durch welche ein Mensch bey GOtt grosse Gnaden verdienen kan.

O GOtt alles Guten ein Begriff und Ursprung! Der Du erkennest das Innerste meiner Seelen und Gedancken: Sihe an das Verlangen deiner Creatur, die nichts begehrt, als Dir allein zu gefallen, Dich allein zu lieben, an Dich allein zu gedencken. O HERR! nimme auf meine Kindliche Begürden, mein kräfftiges Verlangen, beständige Geistliche Verbündnus, welche ich mit Dir mache. O liebster GOtt! was ich dan hinfüro werde gedencken, verstehen, oder wöllen, soll alles mit einander zu deiner Göttlichen Ehr und Lob seyn, vereiniget mit allem Gedencken, Verstehen und Wöllen JEsu CHristi. So offt ich mein Haupt werde bewögen, soll es eben so vil seyn, als ob ich mit Mund und Hertz mit JEsu CHristo thäte sagen: Nit mein, sonder dein Will geschehe. Deinem Göttlichen Willen übergibe ich Leib und Seel. So offt ich ein Aug werde wenden, soll es eben so vil seyn, als ob ich sagte: O grosser GOTT! ich verlange nichts mehr, als Dich mit allen lieben Heiligen zu sehen

hen in deiner ewigen Himmlischen Glory. So offt ich meine Zungen werde bewögen, soll es eben so vil seyn, als wan ich sagte: Ach GOtt! wie hoch verlanget mich nach der edlen Himmels-Speis CHristum JEsum in dem Allerheiligisten Sacrament deß Altars! O! daß ich möchte verkosten die Süssigkeit diser wahren Speis und Tranck meiner Seelen. So offt ich ein Wort werde außsprechen, soll es eben so vil seyn, als ob ich sagte: Dich, O grosser GOtt! begehre ich zu loben mit allen lieben Heiligen ewiglich in allem meinem Thun und Lassen. So offt ich einen Athem an mich werde ziehen, soll es eben so vil seyn, als wan ich sagte: O HErr! gib mir den Athem deß Lebens, die seeligmachende Gnad, und lasse mich darinnen leben und sterben. So offt ich ein Athem werde außgehen lassen, soll es eben so vil seyn, als wan ich sagte: O JESU! in Vereinigung deines letsten Athem-Zugs will ich mein letsten Athem sambt meiner Seel außgehen lassen in das liebliche offene Hertz JEsu. So offt ein Puls-Aderlein an meinem Leib sich rühren wird, so offt bitte ich Dich, O GOtt! durch das schmertzhaffte Leyden deines Sohns CHristi JEsu umb Verzeyhung meiner, und anderer Sünden. So offt mein Hertz sich bewögen wird, so offt dancke ich mit allen lieben Heiligen für das Leyden und Sterben CHristi JEsu, bitte zugleich inniglich, Du wöllest mich und alle N. N. dessel-

ben theilhafftig machen, und mir ein einiges Tröpfflein von dem Blut Christi JESU schäncken. So offt ich ein Hand werde bewögen, so offt dancke ich von Hertzen umb alle Gaaben, Gnaden und Gutthaten, die mir und allen N. N. bewisen worden von deiner Göttlichen Liebe. Befihle mich und alle in deinen Göttlichen Allmächtigen Schutz. So offt ich ein Fuß werde bewögen, so offt sag ich von Hertzen ab dem Teufel, allem seinem Anhang und Sünden, hoffe und glaube allein in Dich, O mein GOTT!

Wohlan dan, O Liebhaber der Menschlichen Seelen! sihe an mein Verlangen, lasse Dir gefallen die Begürden deiner Creatur. O liebreicher JEsu! Dich bitte ich, bekräfftige dise meine Verbündnus mit dem köstlichen Sigill deiner offenen Seiten-Wunden, unterschreibe sie mit der rothen Dinten deines allerheiligisten Bluts. O Liebreiche Jungfrau MARJA! Dir übergib ichs, daß Du sie tragest für den Göttlichen Gnaden-Stuhl, der einem auch das Allerwenigiste belohnen thut. Ihr, O liebe heilige Engel! Ihr Himmlische Geister, und liebe Heilige GOttes SS. NN. seyt meine Zeugen, daß ich dises von Hertzen verlange, und beständig zu halten begehre: So lang GOTT GOTT, und ich ein erschaffene Creatur seyn werde. Zu Bekräfftigung aber dises widerholle ich, so offt ich kan, mit Hertz und Mund: Dich, O mein GOTT! liebe ich

tau-

tausendmahl: O! daß ich Dich niemahl beleydiget. O! daß ich niemahl gesündiget, jetzund soll es nit mehr geschehen. O JEsu! Dein bin ich mit Leib und Seel, Amen.

Gute Meynung.

Auf jeden Tag der Wochen.

ALlmächtiger GOTT und HErr, König Himmels und der Erden! Der Du mich erschaffen, erlöset, und zu deinem Kind angenommen hast; ich bin vilfältig verbunden, mich selbsten Dir zu schäncken, sambt allen meinen Ubungen, welche unnutzlich seyn wurden, wan sie zu Dir, als ihrem eintzigen Zihl und End, nit gerichtet wären. Dahero ich deine mindiste Creatur, opffere Dir auf heut, und allzeit alle Augenblick mich selbst, mein gantzes Leben, mein Leib und Seel, alle meine Gedancken, Wort, und Werck, alle meine Ubungen, und Unterlassungen, sonderbar dises Tags, so wohl Gute, als Gleichgiltige, Freywillige, und Natürliche; mit disen opffere ich Dir auf, und richte ich zu Dir alle jene Werck, so von andern ohne dise Meynung geschehen; ferners verlange ich Dir aufzuopffern alle jene Liebs-Neigungen und Act, mit welchen ich Dich, wie ich hoffe, durch die gantze Ewigkeit lieben werde; und anjetzo stelle ich Dir freywillig vor alles das jenige, was hernach von mir, und von allen Außerwählten nothwendig geschehen muß. Damit aber meine geringe Werck desto

vortrefflicher, und Dir angenehmer seyen, opffere ich Dir alle und jede auf in Vereinigung der Verdiensten deß Leydens und Sterbens CHristi, der allzeit Seeligisten Jungfrauen MARIÆ, aller Heiligen der triumphierenden, und streittenden Kirchen, durch die Händ meines heiligen Schutz-Engels, und im Namen aller Creaturen, nit allein vor jetzt, sondern vor die gantze Ewigkeit, so vil an mir ist, mit gröster Neigung, und auf die beste Weis, welche Du waist, daß besser, und Dir angenehmer seye, opffere ich Dir alles auf.

Sonntag.

Zu Ehren der Hochheiligisten Dreyfaltigkeit, sonderbar GOTT deß Vatters, MARIAE deß Tempels der Hochheiligen Dreyfaltigkeit, und aller lieben Heiligen.

Zur Gedächtnus

Der Glorwürdigen Urständ und Himmelfahrt CHristi, und Sendung deß heiligen Geistes.

In Vereinigung

Mit denen Verdiensten der ersten Blut-Vergiessung CHristi in der Beschneydung.

Zur Dancksagung

Der Erschaffung, Erhaltung und ewigen Liebe.

Zur Genugthuung

Vor die Sünden der Hoffart, der Hartnäckigkeit, deß Unglaubens, und Ungehorsambs.

Zu erlangen

Die Tugend eines lebhafften Glaubens, einer tieffen Demuth, vollkommenen Gehorsambs gegen meinen Vorgesetzten, die Gab der Weisheit, und erste Bitt deß heiligen Vatter unsers.

Für Lebendige.

Für Aufnahm der gantzen Catholischen Kirchen, und für alle Sterbende diser Wochen.

Für Verstorbene.

Für alle Seelen deß Feg-Feurs insgemein.

Zur Vorbereitung

Auf einen glückseeligen Todt, auf die heilige Sacramenten, Ablaß, gute Einsprechungen, und alle Gnaden, die ich an Leib und Seel von GOTT empfangen werde.

Montag.

Zu Ehren deß Sohns GOttes, MARIÆ der Mutter der Barmhertzigkeit, der HH. Apostlen, Patriarchen, Propheten, und aller Heiligen deß heutigen Tags.

Zur Gedächtnus

Der Gnaden-reichen Menschwerdung und Geburt CHristi.

In Vereinigung

Mit denen Verdiensten der anderten Blut-Vergiessung CHristi an dem Oel-Berg.

Zur

Zur Dancksagung

Der liebreichen Erlösung, und Einsetzung deren heiligen Sacramenten.

Zur Genugthuung

Für die Sünden deß Geitzes, der Kleinmüthigkeit, Mißtrauens auf GOtt, und Nachlässigkeit in Würckung eignes, und deß Nächsten Heyls.

Zu erlangen

Die Tugend der Hoffnung, Armuth deß Geists, aufrichtige reine Meynung in allem Thun und Lassen, die Gaab deß Verstands, und anderte Bitt deß heiligen Vatter unsers.

Für Lebendige.

Für das gantze Römische Reich, für alle Weltliche Ständ, für arme betrangte, verlassene und verfolgte Christen.

Für Verstorbene.

Für die Seelen meiner lieben Eltern, nächsten Befreundten, und deren, welche mir bey ihren Leb-Zeiten an Seel und Leib Gutes gethan haben.

Zur Vorbereitung.

Auf einen glückseeligen Todt, auf die heilige Sacramenten, Ablaß, gute Einsprechungen, und alle Gnaden, die ich an Leib und Seel von GOTT empfangen werde.

Erchtag.

Zu Ehren GOTT deß heiligen Geists/ MARIÆ der Mutter der Gnaden, deß heiligen Ertz-Engels Michael, meines heiligen Schutz-Engels, aller heiligen Englen, und Heiligen deß heutigen Tags.

Zur Gedächtnus

Deß verborgenen Lebens CHristi bis zu seinem Predig-Ambt.

In Vereinigung

Mit denen Verdiensten der dritten Blut-Vergiessung CHristi in der schmertzlichen Geißlung.

Zur Dancksagung

Der Rechtfertigung, und der Göttlichen Vorsichtigkeit durch den Schutz der heiligen Englen.

Zur Genugthuung

Für die Sünden der Unlauterkeit, der Undanckbarkeit, der Aergernussen, und Vernachlässigung so viler Gelegenheiten, Einsprechungen, Antrib, Mittel, und Ermahnungen zum Guten.

Zu erlangen

Die Tugend der Keuschheit, der Mortification, der Liebe GOttes und deß Nächstens, die Gaab deß Raths, und dritte Bitt deß heiligen Vatter unsers.

Für Lebendige.

Für meine vorgesetzte Obrigkeit, Freund, und Gutthäter.

Für Verstorbene.

Für die allerverlassneste, Hilff-loseste Seelen.

Zur Vorbereitung

Auf einen glückseeligen Todt, auf die heilige Sacramenten, Ablaß, gute Einsprechungen, und alle Gnaden, die ich an Leib und Seel von GOTT empfangen werde.

Mitwoch.

Zu Ehren JESU / MARIAE / und JOSEPH, wie auch meiner lieben Heiligen

Patronen, insonderheit Namens- und Monat-Heiligen, und aller Heiligen deß heutigen Tags.

Zur Gedächtnus

Deß Predig-Ambts und Wunder-Zeichen CHristi.

In Vereinigung

Mit denen Verdiensten der vierten Blut-Vergiessung CHristi in der schmächlichen Crönung.

Zur Dancksagung

Deß Beruffs zu dem wahren Glauben, der Christlichen Auferziehung, und der grossen Barmhertzigkeit, Gedult und Langmüthigkeit, mit welcher GOtt auf meine Buß, und Besserung gewartet.

Zur Genugthuung

Für die Sünden deß Neids, Hasses, Unbarmhertzigkeit, und üblen Nach-Redens.

Zu erlangen

Die Tugend der Gütigkeit, Stand mässigen Seelen-Eyfer, die Tugend, die mir in dem Monat-Zettel vorgeschriben ist, die Gab der Wissenschafft, und vierte Bitt deß heiligen Vatter unsers.

Für Lebendige.

Für die ich Vermög meines Monath-Zettels zu betten schuldig bin. Item für die Jenige, welche in bösen Gelegenheiten, Gefahr schwärer Sünden, und üblen Seelen-Stand sich befinden.

Für Verstorbene.

Für die Seelen, welche zu nächst bey der Erlösung seynd.

Zur Vorbereitung

Auf einen glückseeligen Tod, auf die heilige Sacramenten, Ablaß, gute Einsprechungen, und alle Gnaden, die ich an Leib und Seel von GOTT empfangen werde.

Donnerstag

Zu Ehren deß heiligen Sacrament deß Altars, MARIÆ der Mutter deß Lebens, aller heiligen Beichtigern, Ordens-Stüfftern, Einsidleren, und aller Heiligen deß heutigen Tags.

Zur Gedächtnus

Der unendlichen Liebe CHristi in Einsetzung deß Heil. Sacrament deß Altars.

In Vereinigung

Mit denen Verdiensten der fünfften Blut-Vergiessung CHristi in Außziehung der Kleyder vor der Creutzigung.

Zur Dancksagung

Umb so offtmahligen Genuß deß Hochheiligisten Altars-Geheimnus, und alle hierdurch erworbene Gnaden.

Zur Genugthuung

Für die Sünden der Unmässigkeit in Speis und Tranck. Item für alle Unehrentbietigkeiten, und Unandacht im Gebrauch deren Heil. Sacramenten, und Anhörung der heiligen Meß.

Zu erlangen

Die Tugend der Mässigkeit, Reinigkeit deß Gewissens, Andacht, Eyfer, und Begürd zur heiligen Communion, die Gaab der Stärcke, und fünffte Bitt deß heiligen Vatter unsers.

Für

Für Lebendige.

Für unsern heiligen Vatter den Römischen Pabst, für unsern Bischoff, für alle Priester, und Geistliche Ordens-Ständ beydes Geschlechts.

Für Verstorbene.

Für die Seelen der Priester und Ordens-Leuthen, welche wegen unwürdigen, und unandächtigen Communicieren, und Meß-Lesen leyden müssen.

Zur Vorbereitung.

Auf einen glückseeligen Todt, auf die heilige Sacramenten, Ablaß, gute Einsprechungen, und alle Gnaden, die ich an Leib und Seel von GOTT empfangen werde.

Freytag.

Zu Ehren deß bitteren Leydens und Sterbens Christi, MARIÆ der Mutter der Schmertzen, aller heiligen Martyreren, und Heiligen deß heutigen Tags.

Zur Gedächtnus

Der siben Worten Christi am Creutz, und der Schmertzen MARIÆ.

In Vereinigung

Der Verdiensten der sechsten Blut-Vergiessung Christi in der Creutzigung.

Zur Dancksagung

Deß bittern Leydens und Sterbens CHristi, und aller Widerwärtigkeiten.

Zur Genugthuung

Für die Sünden deß Zorns, der Ungedult, der Feindschafften, deß Murrens, und Ubel-Wünschens.

Zu erlangen

Die Tugend der Sanfftmuth, der Gedult, der Resignation in den Willen GOttes, einen glückseeligen Todt, die Gaab der Gottseeligkeit, und sechste Bitt deß heiligen Vatter unsers.

Für Lebendige

Für Bekehrung der Sünder, Ketzer, und Unglaubigen, für alle, die sich in mein Gebett befohlen, für meines Stands Betrübte, und Angefochtene.

Für Verstorbene.

Für die Seelen, welche dem Leyden, Wunden, und Hertzen JESU mit absonderlicher Verehrung, und Andacht zugethan gewesen.

Zur Vorbereitung.

Auf einen glückseeligen Todt, auf die Hochheilige Sacramenten, Ablaß, gute Einsprechungen, und alle Gnaden, die ich an Leib und Seel von GOTT empfangen werde.

Sambstag.

Zu Ehren der Glorwürdigisten Himmels-Königin, Ihrer heiligen Eltern, und gantzen Freundschafft, aller heiligen Jungfrauen, Wittwen, und Heiligen deß heutigen Tags.

Zur Gedächtnus

Der Begräbnus CHristi, wie auch der Unbefleckten Empfängnus, Geburt, Aufopfferung, Vermählung, Verkündigung, Heimsuchung, Reinigung, und Himmelfahrt MARIAE.

In Vereinigung

Der sibenden Blut-Vergiessung CHristi in Eröffnung seiner heiligisten Seiten, und der Verdiensten der Mutter GOttes.

Zur Dancksagung

Umb alle Gnaden, welche der Mutter GOttes, und durch Dero Fürbitt mir armen Sünderin von GOtt mitgetheilet worden, absonderlich umb meinem Beruff zu disem Stand.

Zur Genugthuung

Für die Sünden der Trägheit, der Ubertrettung der Schuldigkeiten meines Stands, der Unbeständigkeit in dem Guten, und aller Sünden, die ich dise Wochen begangen.

Zu erlangen.

Die Tugend eines wahren Eyfers und Beharrlichkeit im Dienst GOttes, Sorgfalt und Fleiß in Beobachtung dessen, so mein Stand, Ambt, und Beruff von mir erforderet, kindliche Lieb, Andacht, und Vertrauen zu der Mutter GOttes. Die Gaab der heylsamen Forcht, und sibende Bitt deß heiligen Vatter unsers.

Für Lebendige.

Für mein NN. für die NN. und alle Marianische Liebhaber.

Für Verstorbene.

Für die abgeleibte NN. und NN. Forderist, die ich gekennet, und die mir Guts gethan haben.

Zur Vorbereitung.

Auf einen glückseeligen Todt, auf die Heil. Sacramenten, Ablaß, gute Einsprechungen, und alle Gnaden, die ich an Leib und Seel von GOTT empfangen werde.

WEilen aber jedes Werck desto vollkommner, und Dir, O GOtt! gefälliger, je mehr es nach deinem Göttlichen Willen gerichtet ist, so verlange ich jederzeit vollkommentlich zu erfüllen deinen heiligisten Willen, welchem ich meinen boßhafften Willen in allem unterwerffe, und gleichförmig mache, und dises zwar nit darum, daß ich einige Belohnung empfan-

empfange, sondern auß Liebe der Freundschafft und Wohlgewogenheit gegen Dir, damit ich Dir eine grössere Ehr und Wohlgefallen erweise. O! daß heut, und allzeit alle Menschen mit mir getreulich Dir dieneten mit solcher Meynung und Eyfer, wie deine unendliche Güte würdig ist, daß ihr gedienet werde. O! daß ich Dich liebete mit solcher Innbrunst der Liebe, als Dich liebet die Allerseeligiste Jungfrau MARIA, alle heilige Engel, und Außerwählte, ja die heiligiste Menschheit CHristi selbst; in diser vollkommnesten Liebe, so vil es seyn kan, verlange ich Dir beständig zu dienen, in diser zu sterben, in diser mit allen Außerwählten Ewig zu leben, und Dich zu loben, Amen.

Erneuerung der guten Fürsätz.

MEin GOtt und Alles! von deme alle gute Begürden, und Vorhaben ihren Ursprung nemmen; Dir zu sonderbarem Lob, Ehr, Lieb, und Wohlgefallen, wie auch zu schuldigister Dancksagung umb alle Gnaden, und Gutthaten, mit welchen ich Unwürdigiste von deiner unendlichen Liebe und Barmhertzigkeit meine bisherige Lebens-Zeit bin angesehen worden, nemme ich mir ernstlich vor, und beschliesse, mittelst deiner Göttlichen Gnad, umb welche ich Dich demüthigist bitte, folgende Puncten getreulich, und fleissig zu halten.

NB. Da werden die gute Fürsätz benambset.

Dises alles, O mein GOtt! weilen es von mir, und auß sich selbst gegen deme, was ich Dir schuldig bin, wenig, ja schier nichts ist, vereinige ich mit denen unendlichen Verdiensten JEsu CHristi, und opffere es Dir auf durch MARIAM meine allerliebste Mutter, und meinen heiligen Schutz-Engel, zu Erlangung und Vermehrung deiner Göttlichen Gnad, und meines schuldigen Eyfers in disen, und allen anderen meinen Ubungen. O mein GOtt! Der Du mir dises zu wöllen auß unendlicher Güte verlyhen, helffe es mir getreulich vollziehen, Amen.

Gebett zu der Mutter GOttes.

O MARIA meine Frau und Mutter! in deinen Schutz und Schirm, und in die Schos deiner Barmhertzigkeit befehle ich heut, und in der Stund meines Absterbens mein Leib und Seel; ich übergibe und schäncke Dir all meine Hoffnung und Trost, alle meine Anligen, und Beschwärnussen, wie auch mein Leben und Todt; bitte für mich, daß heut meine Gedancken, Anmuthungen, Wort und Werck also eingerichtet werden, daß ich nichts gedencke, rede, oder würcke, so deinem, und deines Göttlichen Sohns Willen zu wider seye; stehe mir bey in allen meinen Geschäfften, und erwerbe mir Gnad, daß ich alles auß Gehorsam, und purer Liebe GOttes verrichten

ten möge. Durch deinen allerliebsten Sohn JEsum CHristum, Amen.

Gebett zum heiligen Schutz-Engel.

O Mein heiliger Engel! Der du mir von der Göttlichen Güte zu einem Beschützer und Beschirmer bist verordnet worden; Ich ruffe dich an mit Kindlichem Vertrauen, und bitte dich gantz zuversichtlich, du wollest mich heut auf dem Weeg der Tugend und deß Heyls führen, und läiten; beschütze mich wider die sichtbare und unsichtbare Feind meiner Seelen, und stehe mir bey wider alle schwäre Versuchungen, und Anfechtungen; regiere mich mit deinen guten Einsprechungen, daß ich nach dem Göttlichen Willen die Laster fliehe, und die Tugend übe; erhitze meine Lauigkeit, führe mich auf dem Weeg der Vollkommenheit, verlasse mich nit in der Stund meines Absterbens, sondern führe mein Seel in den Himmel, damit ich GOtt, als mein letstes Zihl und End, in deiner Gesellschafft ewig geniessen möge, Amen.

Gebett zu den Monat-Heiligen.

O Heiliger N. Der du mir dises Monat hindurch zu einem sonderbaren Patronen von GOtt bist zugeordnet worden; Ich bitte dich, lasse dir das Heyl meiner Seelen getreulich angelegen seyn; erwerbe mir Gnad, daß ich den vorgeschribenen Sentenz mit

Frucht betrachte, und beygesetzter Tugend eyfrig nachstrebe; ich opffere dir dises mein Gebett für jene, für welche ich dises Monat zu betten habe N. Inständigist bittend, du wollest uns von GOtt erlangen, was zu Beförderung der Ehr GOttes, eignes, und deß Nächsten Heyls nothwendig und ersprießlich ist. Endlichen bitte ich dich, mein lieber heiliger Patron N. seye mein Fürsprecher in der Stund meines Todts; helffe mir streitten wider alle Anfechtungen deß bösen Feinds, mache mich theilhafftig deiner H. Verdiensten, und führe mich durch die Fußstapffen deiner Tugenden zu der ewigen Freud, und Seeligkeit, Amen.

Gebett zu denen heiligen Patronen.

ALle meine liebe heilige Patronen N. N. ich bitte euch demüthig, erbarmet euch meiner, munteret mich auf, bittet inständig für mich, daß mir durch eure grosse Verdienst der gütige GOtt verleyhen wolle ein reines, unversehrtes Gewissen, Beständigkeit in dem Guten, Vermehrung der Gnaden, Fortgang in den Tugenden, damit ich GOtt liebe, den Nächsten nit beleydige, und jederman gutes Exempel gebe; helffet mir, daß ich euren Tugenden in disem Leben nachfolge, bis ich in der glückseeligen Ewigkeit in eure Gesellschafft aufgenommen werde von meinem liebsten JESU, den ich in Ewigkeit begehre zu lieben, und zu loben, Amen.

Mor-

Morgen-Seegen.

ICh falle Dir zu Füssen, O Göttliche Majestät! damit ich den Seegen deiner grossen Liebe empfange.

Seegne mich, allerliebster JEsu! und erbarme Dich meiner nach der Milde deines gütigisten Hertzens; seegne mein Seel, damit sie in allem Guten zunemme, und geseegnet bleibe in alle Ewigkeit.

Es seegne mich deine Göttliche Majestät.

Es beschirme mich deine unendliche GOttheit.

Es beschütze mich deine unermessene Dreyfaltigkeit.

Es bewahre mich deine Glor-reiche Einigkeit.

Es läite mich dein unaußsprechliche Gütigkeit.

Es regiere mich die Allmacht deß Vatters.

Es mache mich lebendig die Weisheit deß Sohns.

Es erleuchte mich die Krafft deß heiligen Geists, jetzt, und in alle Ewigkeit, Amen.

Ein anderer.

DIe Hochheiligiste Dreyfaltigkeit, GOtt Vatter, Sohn, und heiliger Geist; der Frid und Seegen unsers lieben HERRN JEsu CHristi, die Krafft seines heiligisten Leydens, das Zeichen deß heiligen Creutzes,

die unbefleckte Empfängnus MARIÆ, der Seegen aller Heiligen, der Schutz der heiligen Englen, das Gebett und Verdienst aller Außerwählten GOttes stehe für mich, für die Meinige, und für alles, was unser ist, wider alle unsere Feind, sichtbare, und unsichtbare, jetzt, und in der Stund unsers Absterbens, Amen.

Gebett der Kirchen.

ALlmächtiger GOTT und HErr! Der Du uns hast kommen lassen zum Anfang dises Tags, mache uns heut seelig durch deine Krafft, damit wir heut zu keiner Sünd abweichen, sondern allezeit zur Würckung deiner Gerechtigkeit fortgehen unsere Reden, gerichtet werden unsere Gedancken und Werck. Durch CHristum unsern HERRN, Amen.

Würdige Dich, O HErr und GOtt! König Himmels und der Erden, heut zu richten, und zu heiligen, zu regieren und zu ordnen unsere Hertzen und Leiber, Gedancken, Reden und Thaten in deinem Gesatz, und in Wercken deiner Gebott, auf daß wir hie, und in Ewigkeit durch deine Hülff seelig und frey zu seyn verdienen. O Du Heyland der Welt! Der Du lebst und regierest in Ewigkeit, Amen.

Anderter Theil.

Meß-Gebetter.

INTENTION
Vor der heiligen Meß.

O GOtt! ein Erschaffer der Welt, und einiger Ursprung alles Guten, ich deine unwürdigiste Creatur und Dienerin, vertrauend auf deine grundlose Barmhertzigkeit, opffere Dir durch die Händ deß Priesters dises allerhöchste Opffer deß hochheiligen Leibs und Bluts deines Sohns JEsu CHristi, zu Ehren N. für N. zur Genugthuung meiner, und der gantzen Welt-Sünden, zu lebendiger Gedächtnus, und schuldiger Dancksagung aller Gutthaten, welche Du mir und dem gantzen Menschlichen Geschlecht mitgetheilet hast; sonderbar der Menschwerdung, Geburt, Leyden und Sterben deines Eingebohrnen Sohns, durch dessen unendliche Verdiensten ich deine Göttliche Majestät demüthigist bitte, daß Du dise und alle andere heilige Messen, so heut in der gantzen Welt aufgeopfferet werden, für mich und alle die jenige, für welche zu betten ich schuldig, und gesinnet bin, Lebendige und Abgestorbene, auf- und annemmen wollest,

lest, in Vereinigung deß blutigen Opffers, welches Dir an dem Creutz dein Eingebohrner Sohn hat aufgeopfferet; verleyhe auch, daß dise heilige Meß zu dem Heyl meiner Seelen verhilfflich seye. Durch CHristum JEsUM, Amen.

Ubung der guten Meynung vor der heiligen Meß.

Sonntag.

Zu Ehren der Allerheiligisten Dreyfaltigkeit, für Aufnahm und Erhaltung der heiligen Catholischen Kirchen.

Montag.

Zu Ehren der sonderbaren heiligen Patronen N. N. auch Namens- und Monat-Heiligen, für die verstorbene N. absonderlich die auß disem Hauß abgeleibt seynd.

Erchtag.

Zu Ehren der heiligen Englen, benanntlich deß heiligen Ertz-Engels Michael, meines heiligen Schutz-Engels, und deß Engels, dem das N. und dises Hauß von GOTT anvertrauet ist, für Erhaltung und Aufnahm deß gantzen N.

Mitwoch.

Zu Ehren der heiligen Apostlen, absonderlich deß heiligen Petri, Pauli, Jacobi, Johannis, für N. N.

Don-

Donnerstag.

Zu Ehren deß hochheiligen Sacrament deß Altars, und Menschwerdung Christi, für den Römischen Pabst, Käyser, König, sambt allen Christlichen Fürsten, und Potentaten.

Freytag.

Zu Ehren deß Leydens und Sterbens Christi, für Bekehrung der Ketzer, Unglaubigen, und schwären Sünder.

Sambstag.

Zu Ehren der unbefleckten Empfängnus der Mutter GOttes, zu Ehren deß heiligen Josephs, deß heiligen Johannis deß Tauffers, deß heiligen Joachims und Annæ, und gantzen heiligen Freundschafft Christi, für alle Feind und Verfolger, für mich aber zu erlangen Beständigkeit im Guten, und einen glückseeligen Todt.

Zu dem Offertorio.

O Heiligiste Dreyfaltigkeit! nimme auf dises Opffer, welches ich Dir mit dem Priester aufopffere zur Gedächtnus deß Lebens, Leydens, Sterbens, Auferstehung, und Himmelfahrt deines Sohns JEsu Christi, zu Ehren der Seeligisten Mutter, und Jungfrauen MARIÆ, zu Lob deß heiligen N. und aller lieben Heiligen GOttes, auf daß es ihnen zur Ehr, und mir zu Nutz komme, auch sie für uns bitten in dem Himmel, die wir ihre lobsa-

me Gedächtnus begehen auf Erden. Durch Christum unseren HERRN, Amen.

Zur Aufwandlung der heiligen Hostia.

Seye gegrüsset, O heiligister Leib Christi JESU! Der Du auß MARIA der Jungfrauen gebohren, wahrhafftig gelitten, und am Stammen deß heiligen Creutzes für mich aufgeopfferet worden, seye mir eine Speis meiner Seelen, daß ich ohne Dich nicht auß disem Leben scheyde. O JEsu! erbarme Dich meiner, Amen.

Zur Aufwandlung deß Kelchs.

Seye gegrüsset, O kostbares Blut meines Erlösers! welches an dem Creutz auß der Wunden der eröffneten Seiten geflossen für die Sünden der gantzen Welt; Ach! wasche, reinige, heilige, und bewahre mein Seel vor allen freywilligen Sünden, erhalte mich in deiner Göttlichen Gnad, und ernähre mich zu dem ewigen Leben. O mein JEsu! erhöre mich, Amen.

Zu dem Pater noster.

ERlöse mich, O HERR! von allen vergangenen, und auch gegenwärtigen, und zukünfftigen Ublen Leibs und der Seelen, und durch die Fürbitt der Allerseeligisten Mutter GOttes und aller Heiligen verleyhe mir Frid und Einigkeit in meiner Seel, und mit

dem

dem Neben-Menschen, auf daß durch deine grundlose Barmhertzigkeit geholffen, von aller Sünd und schwären Anfechtung ledig und frey seye. Durch JEsum CHristum unseren HERRN, Amen.

Zu der Communion deß Priesters.

O HErr JEsu CHriste! ein Sohn deß lebendigen GOttes, der Du auß Willen deines Himmlischen Vatters, und durch Mitwürckung deß heiligen Geistes durch deinen Todt mich zu dem ewigen Leben gebracht, erlöse mich durch deinen heiligen Leib und Blut von allen meinen Sünden, Unvollkommenheiten, und allen Ublen deß Leibs und der Seelen; verschaffe, daß ich allzeit in allem meinem Thun und Lassen deinen Göttlichen Willen erfülle; erhalte mich in deiner Gnad, und lasse nit zu, daß ich von Dir auch nur einen Augenblick durch eine freywillige Sünd abgesönderet werde. O JESU! stehe mir bey, Amen.

Geistliche Communion.

O HErr JEsu CHriste, mein GOtt und Erlöser! ich glaube und bekenne, daß Du in dem gegenwärtigen Opffer wahrhafft, leiblich und weesentlich durch die Händ deß Priesters aufgeopfferet werdest, der Du für mich Mensch worden, gelitten, und an dem Stammen deß heiligen Creutzes gestorben bist; ich verehre und bette Dich an, als meinen Er-

schaf-

schaffer und Seeligmacher, und werffe mich mit demüthigem zerknirschten Hertzen Dir, O Göttliche Majestät! zu Füssen, und weilen Dir nichts unmöglich ist, hoffe ich durch deine grundlose Barmhertzigkeit, und unendliche Verdiensten Verzeyhung aller meiner Sünden, über welche ich von gantzem Hertzen Leyd trage, wegen deiner allein, O GOtt! der Du mein letstes Zihl und End, ja mein eintziges Höchstes Gut bist, welches ich über Alles hätte lieben sollen, und hinfüro über Alles beständig, und allein lieben will. O GOtt meiner Seelen! ich erfreue mich ab deiner unaußsprechlichen Herrlichkeit, und unendlichen Vollkommenheit. O! daß ich Dich, und mit mir alle Creaturen auf das vollkommneste erkenneten, liebeten, und verehreten! Fürwahr von nun an begehre ich dises mit wahrer Begürd, und auß Liebe Deiner opffere und schäncke ich Dir alles, was ich habe, sambt Leib und Seel, und allen meinen Kräfften, als ein ewiges Eigenthum. Wegen deiner unendlichen Gütigkeit und Wohlthaten, so ich unverdient empfangen, für welche ich Dich lobe und preise. Ach mein liebster JEsu! ich begehre hinfüro nichts anders, als daß, so vil es seyn kan, ich mit Dir ein Geist werde, weil ich aber durch die Sacramentalische Niessung, die ich zwar inständig verlange, mit Dir anheut vereiniget zu werden, nit würdig bin, ach! so ersetze, O mein JEsu! dise Unwürdigkeit. Verändere

mich

mich gantz und gar in Dich, auf daß hinfüro nit ich lebe, sondern Du in mir, und ich in Dir; erhalte mich jederzeit in deiner Gnad, bewahre mich vor aller freywilligen, auch kleinsten Sünd, regiere mich in allen meinen Wercken, und mache, daß ich Dich allzeit nur allein liebe, und in diser Liebe leben und sterben möge, Amen.

O GOtt! Der Du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament die Gedächtnus deines heiligen Leydens hinterlassen hast; wir bitten Dich, verleyhe uns, daß wir das Geheimnus deines heiligisten Leibs und Bluts also verehren, auf daß wir die Frucht deiner Erlösung allzeit in uns empfinden mögen. Der Du lebest, und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit deß heiligen Geists von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

DIe Seel CHristi heilige mich,
Der Leib CHristi erlöse mich,
Das Blut CHristi träncke mich,
Das Wasser der Seiten CHristi wasche mich,
Das Leyden CHristi stärcke mich:
O gütiger JESU! erhöre mich,
In deine heilige Wunden verbirge ich mich,
Von Dir laß nimmer scheyden mich,
Vom bösen Feind beschirme mich,
In der Stund meines Todts ruffe mich,
Und lasse zu Dir kommen mich,
Daß ich mit deinen Heiligen lobe Dich, in alle Ewigkeit, Amen.

Anmüthige Gedancken/

Welche bey der Geistlichen / und auch würcklichen heiligen Communion nutzlich können gebraucht werden.

Sonntag.

Christus ist hier, als der Mächtigiste König, sitzend bey dem köstlichisten Gastmahl. Ich will mir seyn lassen, als ligete ich wie der ärmeste Bettler Lazarus vor der Thür dises Mächtigisten Königs, vor Hunger gantz verschmachtend, will ein Brösamlein einer Gnad begehren.

Montag.

Christus ist hier, wie ein Richter, deme mein innerstes Hertz bekandt ist. Ich bin elender, als der offene Sünder, will vor Ihme aufs Tieffiste mich demüthigen, und sagen: O HErr! seye mir armen Sünderin gnädig, verzeyhe mir meine Sünden, daß ich Dich würdiglich empfahe.

Erchtag.

Christus ist hier als der beste Artzt und Medicus. Ich lige vor Ihme da, wie jener, so unter denen Mördern mit Wunden ist angefüllet worden, will inständig begehren von bösen Anmuthungen, unordentlichen Begürden und vilfältigen Mänglen geheylet zu werden.

Mitwoch.

Christus ist hier als ein Bräutigam, seine Ehren-Cron ist von Dörnern. Ich will mich

mich höchstens erfreuen, daß Er zu mir kommet, mich zu beschäncken, und zu zieren, will von Ihm begehren, daß ich niemahlen von Ihme abgesönderet werde.

Donnerstag.

Christus ist hier, als ein Kriegs-Obrister, ich will als ein behertzter Soldat Ihme in allem Streitt und Beschwärnussen Hertzhafft folgen; will bitten, daß Er mich lehrne fechten, und daß Er mir beystehe in aller Gefahr.

Freytag.

Christus ist hier, als ein unschuldiges Schlacht-Opffer an meiner statt. Ich will hingegen auch gantz und gar als ein Opffer mich dargeben durch N. und stäte Mortification; will bitten, daß ich verzehret werde im Feuer der Liebe GOttes, und durch Abtödtung und Verlaugnung meiner selbst.

Sambstag.

Christus ist hier als das Höchste Gut, und ein Schatz über alle Schätz. Ich hingegen bin eine lautere Armuth, ja die Nichtigkeit selbst; Will bitten, daß Er mich erleuchte, damit ich sein unendliche Majestät, Hochheit, Reichthum, und hingegen meine Nichtigkeit, Armuth, 2c. erkennen möge, auf daß ich desto mehr mich vor Ihme demüthige, und eine Begürd bekomme, bey Ihme zu seyn, und von Ihm bereichet zu werden.

Evangelium St. Johannis.

IM Anfang war das Wort, und das Wort war bey GOTT, und GOTT war das Wort, dasselbig war im Anfang bey GOTT. Alle Ding seynd durch dasselbig gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist. In Ihm war das Leben, und das Leben war das Liecht der Menschen, und das Liecht leuchtet in der Finsternus, und die Finsternussen haben es nit begriffen. Es war ein Mensch von GOtt gesandt, dessen Namen war Johannes, derselbe kam zum Zeugnus, daß er Zeugnus gebe von dem Liecht, auf daß alle durch ihn glaubeten. Er war nit das Liecht, sondern daß er Zeugnus gebe von dem Liecht. Es war ein wahrhafftiges Liecht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der da komet in dise Welt. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbig gemacht, und die Welt hat Ihn nit erkannt. Er kame in sein Eigenthum, und die Seinige nahmen Ihn nit auf. Wie vil Ihn aber aufnahmen, denen gab Er Gewalt, GOttes Kinder zu werden, nemlich die da glaubten an seinen Namen, welche nit auß dem Geblüt, noch auß dem Willen deß Fleisches, noch auß dem Willen deß Manns, sonder auß GOtt gebohren seynd: Und das Wort ist Fleisch worden/ und hat unter uns gewohnet/ und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit, als deß Eingebohrnen vom Vatter, voll der Gnad und Wahrheit.

Gebett

Gebett nach der heiligen Meß.

Allerheiligiste Dreyfaltigkeit! lasse Dir gefallen dises Opffer, so wir zu einem Zeichen der schuldigisten Dienstbarkeit vollbracht haben; verleyhe zugleich, daß dises heilige Meß-Opffer Dir zwar angenehm und gefällig seye, mir aber, und allen, für welche es geopfferet worden, durch deine unendliche Barmhertzigkeit, zum Nutzen deß Leibs und der Seelen gedeye, Amen.

Anmüthige Ubungen
Zu
Dem heiligen Leyden und Sterben Christi, absonderlich unter der heiligen Meß zu gebrauchen.

Vor-Gebett.

In Erwögung der Liebe Christi gegen uns sündigen Menschen.

Christe JEsu! mit wenig Worten, aber grossen Geheimnussen erinneret mich der heilige Paulus deiner unendlichen grossen Liebe gegen mir: **Er hat mich geliebet/ und hat sich selbsten für mich gegeben.** Galat. cap. 2. Gewißlich hast mir die allergröste Liebe erzeiget, indeme Du mich auß dem ewigen Verderben herauß zu reissen Dich gewürdiget hast, mein armseelige Natur anzunemmen, damit Du für mich die grausamste Peynen und

Schmertzen leyden, und dardurch für meine Sünden genug thun kuntest; Dein treuister Diener, dein liebster Freund hätte solche Liebe ihme nit einbilden, geschweigens verhoffen können, und ich durch die Sünd deine Feindin, dein untreue Creatur, und verächtliches Erd-Würmlein wird von Dir auß dem Abgrund der Verlassenheit nit allein gnädigist herauß gezogen, sondern mit Dargebung deiner heiligisten Person selbsten mit deinem kostbarlichen Blut und Leyden auß dem Gewalt deß Sathans erkauffet, zu Gnaden aufgenommen, und in die Zahl und Erbschafft deiner liebsten Kinder eingesetzet; O unendlich gütiger JEsu! ich erkenne dise deine grosse Liebe. Und damit ich nur ein wenig erwidere dise deine gegen mir erzeigte Barmhertzigkeit, will ich jetzt mit mitleydigem Hertzen mir einen Theil deiner Schmertzen vorbilden, und die Verachtungen erwögen, welche ich verdienet, Du aber außgestanden hast. Ach! wie reuet mich, daß ich an allem disem mit meinen Sünden eine Ursach gewesen bin. Verzeyhe es mir, und gibe mir deine häuffige Gnad, daß ich mich deiner Verdiensten möge theilhafftig machen, und gegen Dir recht Danckbar erzeigen.

Erste Anmuthung.

Zu Christo am Oel-Berg.

O HERR JESU Christe! auf dem Oel-Berg hast Du mich gelehret in allen Be-

gebenheiten zu betten, und zu sagen: Vatter! nit mein, sonder dein Will geschehe; Da hast Du den Kelch deß Leydens von der Hand deines Himmlischen Vatters angenommen. Auf gleiche Weis überlasse ich mich Dir mit Leib und Seel, mache und ordne mit mir nach deinem allerheiligisten Willen und Wohlgefallen. Du hast Dich überfallen lassen von einer tödtlichen Angst und Traurigkeit, welche Dir den blutigen Schwäiß hat außgetriben, in Ansehung meiner, und der gantzen Welt-Sünden, und darauß erfolgenden allerschmertzlichisten Todts. Ach! nichts solle mich fürohin betrüben, als allein die Sünd, die eintzige Ursach alles Ubels. Du bist verrathen worden von deinem eignen Jünger durch das Freund-Zeichen eines Kusses, alsdan wie ein unschuldiges Lämmlein gebunden, und zu denen ungerechten Richteren fortgerissen worden; an allem disem bin ich schuldig durch meine Sünden, erbarme Dich meiner! sie reuen mich von gantzem Hertzen! und bitte Dich knyefällig umb Verzeyhung.

Anderte Anmuthung.

Zu Christo in der Geislung.

O HErr JEsu Christe! wie wehe wird es deinem Jungfräulichen Hertzen gethan haben, da Du von denen unverschamtisten Henckers-Knechten, deiner Kleyder beraubt, an eine Saul gebunden worden? Ach! wie reuet mich

alles, was ich jemahlen wider die Jungfräuliche Zucht, und Ehrbarkeit begangen. Eine gantze Rott der Henckers-Knechten hat sich an deinem zartesten Leib mit Ruthen, Geislen, und Scorpionen müd geschlagen, also, daß ein Wunden an der andern gewesen, und das Blut häuffig auf die Erden geflossen. O wie wenig! O wie gar nichts habe ich wegen Deiner gelitten ohne Klagen, ohne Ungedult, ohne Entschuldigung! Du aber eröffnest deinen Mund nit, und erweckest tausend Act gegen GOtt, und mir. Von diser Geislung ist ungezweiflet zu verstehen, was der Prophet David gesprochen: Auf meinem Rugken haben die Sünder geschmidet, und ihre Bosheit verlängeret. Ach JEsu! meine Sünden haben in denen Händen deren Peynigeren auch mitgeschlagen, ich ziehe sie jetzt zuruck, und ergrimme über mich und meine Bosheit. Alles, alles, was Du über mich verhängen wirst, will ich mit Gedult übertragen, und seye Dir schon jetzt aufgeopferet zur Danckbarkeit für deine leydende Liebe.

Dritte Anmuthung.

Zu CHristo in der Crönung.

CHriste JEsu! sie haben Dir deine Augen verbunden, und gantz muthwillig in dein heiliges Angesicht geschlagen, und gespyhen, darüber noch deiner gespottet, Dich gelästeret, und alle ihre teuflische Bosheit gegen Dir herauß gelassen. O! wie verachtet ware deine Gött-

liche

liche Majestät und Herrlichkeit? Und ich armes Erd-Würmlein krümme und winde mich bey der kleinsten Verachtung und Unbild. Sie haben Dir einen alten Purpur-Mantel angeworffen, ein Mos-Rohr für einen Scepter in die Hand gegeben, eine Cron von spitzigen Dörnern auf dein heiliges Haupt gedrucket. O König der Glory! O HErr Himels und der Erden! auch in disem deinem schmächlichen Aufzug falle ich Dir zu Füssen, und bette Dich an, als meinen GOtt und HErrn; Du bist der eintzige Höchste HErr, von dessen Gnaden wir alles haben, was wir geniessen, und können ohne Dich nit einen Finger rühren. Ach! hätte ich nie gesündiget! dan so offt ich gesündiget, habe ich Dich für meinen HErrn und König nit erkennet. Jetzt aber bette ich Dich an, Du, und niemand anderer, beziehe das Reich meines Hertzens; Du allein seye regierender HErr darinnen. O mit Dörnern gecrönter Heyland! was will ich auf Erden für ein andere Cron haben, als eine von Dorn Geflochtene? Schämen müßte ich mich, wan ich unter einem so schwärlich leydenden Haubt ein so häickles Glid seyn wolte.

Vierte Anmuthung.

Zu Christo in der Creutz-Tragung.

O HErr JEsu Christe! schwär ist gewesen der Block deß Creutzes deinem schwachen, verwundeten, und abgematteten Leib, aber

aber so schwär haben ihn gemacht meine Sünden. Ach! lasse mich mit Dir das Creutz tragen, in Uberwindung aller Beschwärlichkeiten auß Liebe gegen Dir; ich tritte in deine blutige Fußstapffen, ich will keinen andern Weeg nit gehen, als mit Dir den Weeg deß Creutzes, hilff mir mit deiner Gnad; Sonderbaren Schmertzen hat Dir das Creutz verursachet auf deiner heiligen Schulter, auf welcher es grosse Wunden hat aufgeschlagen. O Du guter Hirt! so schwär, so schmertzlich bin ich dein irrendes Schäflein Dir gewesen; Du sihest mich an, und sprichest: Folge mir nach, dan wer mit Dir das Creutz traget, wird auch mit Dir in die ewige Ruhe eingehen. Bereit ist mein Hertz, Dir nachzugehen bis in den Todt; ich will mich nit anstrengen lässen, wie Simon von Cyrene, sondern ungezwungen, und ungedrungen will ich Dir leyden helffen, O mein allerliebster Heyland!

Fünffte Anmuthung.

Zu Christo in der Creutzigung.

O HErr JEsu Christe! mit Eröffnung aller deiner Wunden hat man Dir deine Kleyder abgerissen, mit unaußsprechlichen Schmertzen hat man Dir deine Händ und Füß durchnaglet, mit Erschüttung deß gantzen Leibs hat man Dich an dem Creutz aufgerichtet. O gewiß ist kein Schmertz wie der Dein. O! gewiß ist kein Lieb, wie die Dein. An dem Creutz hat man

Dich verspottet und gelästeret; vor der gantzen Welt hat man Dich als den grösten Ubelthäter vorgestellet. In deinem Durst hat man Dich mit Gall und Essig geträncket. O Leyden ohne Trost! Johanni, und uns allen, hast MARIAM für eine Mutter gegeben; dem Schächer hast Du das Paradeis versprochen, für deine Creutziger hast den Himmlischen Vatter umb Verzeyhung gebetten. O sorgfältige Gütigkeit in Mitte der tödtlichen Schmertzen! O unüberwindliche Liebe bis in den Todt! O Barmhertzigkeit ohne End und Grund! Durch deinen bittern Todt, O sterbender Heyland! seye gnädig mir armen Sünderin, wan mein Seel von dem Leib wird scheyden, ach! nemme sie auf in Barmhertzigkeit, Amen.

Gebett

Zu dem heiligisten Hertzen JESU.

O Göttliches Hertz JEsu, meines Erlösers und Heylands! ich bette Dich knyefällig an, und sage Dir Danck umb alle Liebe und Barmhertzigkeit, so Du mir armen Sünderin von deiner ersten Empfängnus bis auf jetzigen Augenblick erwisen hast; als wahrer GOtt hast Du mich von Ewigkeit geliebet, und auß diser ewigen Liebe hast Du Dich mit disem Menschen-Hertz vereiniget, daß Du als Mensch auß Liebe gegen mir kuntest leyden, und als GOtt dises dein Leyden kuntest unendlich verdienstlich machen. Ach Göttliche Liebe! ich liebe Dich, weil Du

hast geliebet mich, und noch vilmehr liebe ich Dich, weil ich erkenne, daß Du wegen deiner unendlichen Güte in Dir selbst einer unendlichen Liebe würdig bist; und weil mein Lieb so groß nit seyn kan, daß ich Dich liebe, wie Du es würdig bist, freuet mich, daß doch ein Menschen-Hertz ist, welches Dich liebet, wie Du es verdienest, nemlich dein Hertz, mit welchem ich all meine Liebe vereinige, und Dich Ewig von gantzem Hertzen zu lieben verlange.

Sechste Anmuthung.

Zu CHristo in dem Grab.

O Du gebenedeyter Leib meines Heylands JEsu CHristi! Der Du wegen meiner so vil Schläg, Wunden und Schmertzen außgestanden hast; Von der Seel bist Du durch den Todt, niemahlen aber von der Göttlichen Person abgesönderet worden; ich bette Dich an, und sage Dir auß gantzem Hertzen Danck umb alle Wundmahlen und Wehethum, und umb deine Göttliche Liebe, welche Dich für mich zu leyden und zu sterben gezwungen hat; Dir gebühret, als ein billicher Lohn, die Glorwürdige Auferstehung zur ewigen Freud. Ach! lasse dein heiligistes Blut an mir nit verlohren werden! verleyhe mir Beharrlichkeit in dem Guten, daß ich einstens auß dem Grab zur glückseeligen Unsterblichkeit möge auferstehen, Amen.

Drit-

Dritter Theil.
Die siben Schloß.

1.

ALlmächtiger Ewiger GOtt! ich armer elender Mensch befehle und verschliesse nun und Ewig mein arme sündige Seel in die Beschirmung der Hoch-heiligisten Dreyfaltigkeit, und in die Krafft deiner grundlosen Barmhertzigkeit.

2. O GOTT Adonai! ich armer elender Mensch befehle und verschliesse nun und Ewig mein arme sündige Seel in die Krafft und Bewahrung deiner ewigen GOttheit, und in die Verdienst deiner heiligen Menschheit.

3. O GOtt Emmanuel! ich armer elender Mensch befehle und verschliesse nun und Ewig mein arme sündige Seel in die Verdienst deines heiligisten Lebens, und in die Krafft deines bitteren Leydens und Sterbens.

4. O Heiliger unsterblicher GOtt! ich armer elender Mensch befehle und verschliesse nun und Ewig mein arme sündige Seel in dein gebenedeytes Göttliches Hertz, und in die Tieffe deiner heiligen fünff Wunden.

5. O unüberwindlicher Sigreicher GOtt! ich armer elender Mensch befehle und verschliesse

schliesse nun und Ewig mein arme sündige Seel in die Beschirmung deß heiligen Creutzes, welches durch deine GOtt- und Menschheit am heiligen Char-Freytag ist geheiliget, und mit deinem kostbaren Blut besprenget worden.

6. O erschröcklicher GOtt Sabaoth! ich armer elender Mensch befehle und verschliesse nun und Ewig mein arme sündige Seel in die Krafft und Gnad deren Hochheiligen Sacramenten, und in die Priesterliche Consecration, welche heut in der gantzen Christenheit verrichtet wird.

7. O starcker und gewaltiger GOtt! ich armer elender Mensch befehle und verschliesse nun und Ewig mein arme sündige Seel in die Fürbitt und Verdiensten der Allerseeligisten Jungfrauen MARIÆ, und aller Heiligen, und in den Ablaß und Gnaden, so durch die gantze Welt außgetheilet, und verdienet werden, Amen.

Gebett zu denen heiligen fünff Wunden Christi.

Allersüssester JESU! ich bette an die Wunden deiner rechten Hand, und bitte Dich, verleyhe mir Uberwindung meiner selbsten, und stärcke mich mit deiner Gnad, daß ich alle Untugenden, und unordentliche sinnliche Anmuthungen gegen deinen Creaturen gäntzlich auß meinem Hertzen außschliesse; in dise heilige Wunden befehle ich Dir den Stand der gantzen

tzen Catholischen Kirchen, die Bekehrung der Ketzer und Unglaubigen.

Allergedultigister JEsu! ich bette an die Wunden deiner lincken Hand, und bitte Dich, gibe mir Gedult in allen Widerwärtigkeiten, verleyhe mir nothwendige Starckmüthigkeit in der letsten Stund meines Lebens, und dein Göttliche Gnad, auf daß ich dem ewigen Todt entgehen möge; in dise heilige Wunden befehle ich Dir alle schwäre Sünder, damit sie sich bekehren, und zu ihrem letsten Zihl und End gelangen.

Allerliebwerthister JEsu! ich bette an die Wunden deines rechten Fuß, und bitte Dich, gibe mir Gnad, daß ich auf dem Weeg der Tugend und Vollkommenheit alle Tag einen wahren Fortgang schaffe, und mich in Heroischen Tugenden, absonderlich deß Gehorsams, der Demuth, und Abtödtung fleißig übe nach deinem Göttlichen Willen; in dise Wunden befehle ich Dir alle meine Gutthäter, Freund und Feind, gib ihnen, O JEsu! das ewige Leben.

Allerbarmhertzigister JEsu! ich bette an die Wunden deines lincken Fuß, und bitte Dich, errette mich von allen Nachstellungen deß bösen Feinds, und von allen Ublen Leibs und der Seelen; gibe mir auch Gnad, daß ich nit nur allein die Sünden, sondern auch die Gelegenheiten zu sündigen sorgfältig vermeyde; in dise Wunden befehle ich Dir meine Obrigkeit,

keit, und alle, so mir zu meinem Beruff geholffen haben, und noch darinnen erhalten helffen.

Allergütigister JEsu! ich deine unwürdigiste Creatur bette an die Wunden deiner heiligisten Seiten, bitte Dich auch demüthig, daß Du in mir eine beständige Liebe gegen Dir erwecken, und anzünden wollest, auf daß ich alle Sinnlichkeiten und böse Neigungen gegen denen Geschöpffen gantz und gar außziehe, damit Du, O mein JEsu! allein mein gantzes Hertz besitzen mögest. In dise Wunden befehle ich Dir alle arme Seelen deß Fegfeurs, sonderbar die abgeleibte Mit-Glider deß N.N. und für die ich zu betten schuldig bin, Amen.

Gebett

Zu GOtt dem heiligen Geist umb Erlangung seiner siben Gaaben.

I.

Komme, O Geist der Weisheit! besitze mein Hertz und Gemüth, lehre mich die Himmlisch und ewige Ding also betrachten, und schätzen, damit ich dieselbige über alle irdische Güter hertzlich liebe, und ernstlich suche.

2. Komme, O Geist deß Verstands! erleuchte mein Seel, damit sie dein Göttliches Wort und Geheimnus zu ihrem Heyl recht verstehe, und dardurch zu deiner, wie auch deß Vatters und deß Sohns Erkanntnus gelangen möge.

3. Kom-

3. Komme, O Geist deß Raths! regiere mein Hertz in allen Geschäfften, neige es zum Guten, und schröcke es ab vom Bösen; führe, und läite mich in allen vorfallenden Zweifelhafftigkeiten, damit ich also deß rechten Weegs zu Dir, meinem Zihl und End niemahlen verfehle.

4. Komme, O Geist der Stärcke! nim̃e dein Aufenthalt in meinem Hertzen, muntere selbiges auf in aller Betrübnus, stärcke es in allem Leyden und Widerwärtigkeit, gibe ihm Krafft wider alle feindliche Anläuff, damit ich nie von denenselbigen übergwältiget, Dich meinen GOTT erzürne.

5. Komme, O Geist der Erkanntnus! erleuchte und lehre mich alle diser Welt zergängliche und eytele Ding recht erkennen, und unterscheyden, damit ich mich deren zu deiner Ehr, und zu meinem Heyl allein zu gebrauchen wisse.

6. Komme, O Geist der Gottseeligkeit! bewöge mein Hertz zu wahrer Andacht und heiliger Liebe GOttes meines HErrns, damit ich denselben in der Andacht jederzeit suchen, in der Liebe finden, und ewiglich besitzen möge.

7. Komme, O Geist der Forcht GOttes! durchstiche mein Hertz mit der heylsamen, und kindlichen Forcht, damit ich Dich meinen GOtt und HErrn allzeit vor Augen habe, und auch das Geringste zu thun verhüte, so denen Augen deiner Göttlichen Majestät mißfallen möchte, Amen.

Gebett

Zu denen heiligen siben Zufluchten.

1.

O Heiligiste Dreyfaltigkeit, einiger GOtt und HERR! lasse mein Hertz deine Wohnung seyn.

2. Gecreutzigter Heyland JEsu CHriste! lasse dein heiliges Leyden und Sterben an mir nit verlohren gehen.

3. O Heiligistes Sacrament deß Altars! gibe, daß ich dich allzeit würdig, ehrentbietig und andächtig empfange.

4. Heilige MARIA Mutter GOttes, nemme mich auf für dein Kind, und würdige Dich meine Mutter zu seyn.

5. Heilige Engel, führet, begläitet, und beschützet mich auf dem Weeg zu dem ewigen Leben.

6. O liebe Heilige GOttes! seyet meine Vorsprecher in allen Nöthen, damit auch ich, sambt euch, GOtt ewig lieben und loben möge.

7. Ihr Freund GOttes in dem Feg-Feur, seufftzet für mich, daß GOtt in Ansehung eurer Verdiensten und Fürbitt mir beystehe, und Gnad verleyhe, Amen.

Drey Act zu CHristo.

MEin allerliebster JEsu! lasse mein Leib und Seel allzeit unbeflecket seyn vor deinem Göttlichen Angesicht.

Mein

Mein allerliebster JESU! ich opffere Dir auf alle deine heilige Gedancken, Wort, und Werck, und dein bitteres Leyden und Sterben für alle meine Sünden und Nachlässigkeiten, und was ich jemahl mangelhafftes in deinem Göttlichen Dienst begangen habe.

Ich opffere Dir auf, Allerheiligiste Dreyfaltigkeit, die höchste Reinigkeit, die tieffeste Demuth, und inbrünstigiste Liebe der Allerseeligisten Jungfrauen MARIÆ, zu Erstattung aller Tugend, und Heiligkeit, so mir manglet und abgehet, Amen.

Gebett

Deß heiligen Francisci Seraphici.

HErr GOtt Himmlischer Vatter, ich bitte Dich in dem Namen JESU Christi Nazareni deß Gecreutzigten, deines Eingebohrnen Sohns, daß Du mir vergebest alle Sünden, Versaumnussen und Missethaten meiner Jugend.

HErr GOtt Himmlischer Vatter, ich bitte Dich in dem Namen JEsu Christi Nazareni deß Gecreutzigten, deines Eingebohrnen Sohns, daß Du mir Gnad gebest, Dir hier zu dienen nach deinem Wohlgefallen.

HErr GOtt Himmlischer Vatter, ich bitte Dich in dem Namen JEsu Christi Nazareni deß Gecreutzigten, deines Eingebohrnen Sohns, daß Du in der Stund meines Todts

Dich über mich arme Sünderin erbarmest, und aufnemmest meinen Geist, Amen.

Unbegreifflich hoches Gebett/ Worinn der Mensch sich erfreuet/ daß GOTT GOTT ist.

O Mein Glorwürdigister GOTT! von gantzem Hertzen erfreue ich mich, und auß gantzer Krafft meines Willens will ich, gleichwie Du es selbsten wilst und begehrest, daß Du der jenige GOtt seyest, und verbleibest, der Du in Dir selbsten bist, in deiner GOttheit und Weesenheit; Ich opffere Dir Dich selbsten in aller, und mit aller deiner Vollkommenheit, auf solche Weis, wie Du allein weist, daß es möglich ist zu geschehen, zur Dancksagung und Glückwünschung, daß Du jener unendliche GOtt bist, dessen Weesenheit kein erschaffener Verstand kan begreiffen; ich opffere Dich Dir auch zur würdigisten Dancksagung für alle Wohlthaten, die Du der Allerheiligisten Menschheit JESU Christi, MARIÆ seiner Glorwürdigisten Mutter, allen Englen und Heiligen, mir, und allen Menschen, wie auch allen armen Seelen im Fegfeur, und endlich allen Verdammten, welche Dir für die empfangene Wohlthaten nit können, noch wollen dancken, jemahlen auf einige Weis, und zu einiger Zeit erwisen hast, Amen.

Aufopfferung
Seiner selbst in den Willen GOttes.

MEin Hertz-allerliebster GOtt, ich erkenne mich in allem dein Leibeigen zu seyn, weil Du mich erschaffen, und mit deinem Blut erkauffet hast; derowegen, wie ich hie gegenwärtig bin, mit allem, was ich bin, und habe, opffere und übergebe ich mich Dir gantz und gar, freywillig, und von gantzem Hertzen; und dises begehre ich zu thun durch Krafft und Würckung deß heiligisten Hertzens JEsu CHristi, auf solche Weis, wie Du mein GOtt begehrest, und ich zu thun schuldig bin. Ich opffere, unterwerffe, und übergibe mich von diser Stund an, bis in alle Ewigkeit deinem Göttlichen wohlgefälligisten Willen, und begehre von gantzem Hertzen, über alles, so ich wünschen mag, daß dein Lobwürdigister Will in mir, umb mich, und durch mich, so wohl in Geistlichen, als Leiblichen Sachen auf das allervollkomneste möge vollbracht werden in der Zeit und in Ewigkeit. Ich begehre hinfüro weder Glück, noch Unglück, weder Gesundheit, noch Kranckheit, weder Todt, noch Leben, sondern diß ist allein mein höchste Begürd, und wünsche für allen Wollüsten der gantzen Welt, daß so wohl in mir, als in allen Creaturen dein wohlgefälligister Will möge vollbracht werden; dahero spreche ich dan mit gantzem Hertzen und Mund: Nit mein, sondern dein allerheiligister Will geschehe, O allerliebster JEsu!

su! Nimme derowegen an, O Ewiger Vatter! dise meine gäntzliche Ubergab in deine Händ, und dises freywillige Opffer meines eignen Willens, den ich Dir hiemit schlachte, und zu einem Brand-Opffer aufopffere in Vereinigung deß jenigen Opffers, welches Dir dein Sohn thäte, als Er in seiner höchsten Angst sich zur gäntzlichen Vollbringung deines heiligisten Willens anerbotten; und weil ich dan von diser Stund an gantz dein, und in Ewigkeit dein verbleiben will, darum nemme mich dan an zu deinem wahren eignen Kind, und verschaffe, daß ich nimmermehr mein eigen möge werden in alle Ewigkeit, Amen.

Gebett

Deß heiligen Thomä von Aquin umb Erlangung Stand-mässiger Vollkommenheit.

VErleyhe mir, O gütiger barmhertziger GOtt! was Dir wohlgefällig, eyfrig zu begehren, weislich zu erforschen, wahrhafftig zu erkennen, und vollkommentlich zu erfüllen, zu Lob, Ehr, und Preiß deines heiligen Namens.

Ordne an meinen Wandel, und was Du verlangest, daß ich thun solle, gib, daß ich es erkenne, und im Werck vollziehe, wie es sich gezimmet, und zu meiner Seelen Heyl gedeyet.

Mein HErr und GOtt! lasse mich weder im Glück, noch im Unglück von Dir weichen, damit ich mich in jenem nit erhebe, und in disem nit bestürtze.

Lasse

Lasse mich in keiner Sach frohlocken, noch entrüsten, als in der, so mich zu Dir führet, und von Dir entfernet.

Lasse mich, O GOtt! niemand anderen begehren zu gefallen, noch förchten zu mißfallen, als Dir allein.

Alle irrdische, zergängliche Ding, O HErr! werden mir verächtlich, gering, schlecht, und unachtbar, aber die Deinige lasse mich lieben wegen Dir, und Dich über Alles.

Ein Verdruß seye mir alle Freud ohne Dich, und nichts erquicke mich ausser Dir.

Gering und leicht seye mir alle Mühe und Arbeit wegen Dir, schwär und verdrießlich alle Ruhe und Erquickung ohne Dich.

Gibe, O HErr! daß ich offt mein Hertz zu Dir hinauf schwinge, und meine Schwach- und Wanckelmüthigkeit mit einem ernstlichen Vorsatz der Besserung schmertzlich zu Gemüth führe.

Mache mich, mein HErr und GOTT! gehorsam ohne Widerspennigkeit, arm ohne Mangel, keusch ohne Verweesung, demüthig ohne Gleißnerey, fröhlich ohne Leichtsinnigkeit, Leyd-tragend ohne Kleinmüthigkeit, verständig ohne Hoffart, hurtig ohne Leichtfertigkeit, forchtsam ohne Verzweiflung, wahrhafft ohne Betrug, Gutes thun ohne Proglerey, den Nächsten besseren ohne Hochmuth, ihn auferbauen in Worten und Wercken ohne Falschheit.

Gibe mir, O GOtt! ein wachtbares Hertz, welches von Dir kein fürwitziger Gedancken mache abweichen; gibe mir ein Edles, welches kein böse Neigung zu sich ziehe, ein aufrechtes, so keine widrige Meynung nit biege, ein standhafftes, so keine Trübsaal nit breche, ein freyes Hertz, so keine böse Gewaltthätigkeit an sich ziehe.

Verleyhe mir endlich, O liebreichister HErr und GOtt! einen Verstand, der Dich erkenne, und begreiffe, einen Fleiß, der Dich allein suche, Weisheit, die Dich finde, einen Lebens-Wandel, der Dir gefalle, Beharrlichkeit, die Dich erwarte, und ein Vertrauen, daß Dich endlich umbfange.

Mache mich deines bitteren Leydens durch die Buß gleichförmig, deiner Gutthaten durch den gantzen Lauff meines Lebens recht zu gebrauchen, und endlich in dem Himmlischen Vatterland deiner Freuden durch die Glory Ewig zu geniessen. Der Du mit dem Himmlischen Vatter, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Allgemeine Ubergab seiner selbst an GOtt den HErrn.

MEin GOtt und HErr! ich glaube an Dich, stärcke meinen Glauben; ich hoffe auf Dich, steiffe meine Hoffnung; ich liebe Dich, entzünde meine Liebe; ich bereue meine Sünd, vermehre meine Bereuung.

Ich bette Dich an als meinen Schöpffer; ich trachte nach Dir als meinem letsten Zihl; ich dancke Dir als meinem höchsten Gutthäter; ich ruffe zu Dir als zu meinem allvermögenden Beschützer.

Mein GOtt! würdige Dich, mich zu läiten durch deine Weisheit, mich innzuhalten durch deine Gerechtigkeit, mich zu trösten durch deine Barmhertzigkeit, mich zu beschützen durch deine Allmacht.

Ich offere Dir auf alle meine Gedancken, alle meine Wort, alle meine Werck, und alle mir zufallende Widerwärtigkeiten, dergestalten, daß ich allzeit gedencke an Dich, rede von Dir, handle vor Dich, und alles übertrage Deinetwegen.

HErr! ich will alles, was Du wilst, weil Du wilst, wie Du wilst, und so vil Du wilst.

Ich bitte Dich, erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, reinige meinen Leib, und heilige meine Seel.

Mein GOtt! gibe mir Gnad, meine begangene Sünden abzubüssen, alle zustossende Anfechtungen zu überwinden, meine unordentliche Anmuthungen zu bestreitten, und die mir anstehende Tugenden zu üben.

Erfülle mein Hertz mit einer zarten Liebe gegen deiner unendlichen Güte, mit einem wahren Abscheuhen gegen meine verübte Fehler, mit einem rechten Eyfer gegen meinem Neben-Menschen, mit einer beständigen Verachtung der Welt, und alles Zeitlichen.

Verschaffe, O HErr! daß ich mich allzeit unterthänig erweise gegen meine Obere, lieblich gegen meine Untergebene, getreu gegen meine Freund, und sanfftmüthig gegen meine Feind.

Hilffe mir, daß ich den schnöden Wollust übergwältige durch die Abtödtung, den Geitz durch das Allmosen, den Zorn durch die Sanfftmuth, und die Lauigkeit durch ein wahre Andacht.

Mein GOtt! ertheile mir Gnad, daß ich verständig seye in meinen Anschlägen, Hertzhafft in Gefahren, gedultig in Widerwärtigkeiten, und demüthig in glücklichem Fortgang.

Lasse nicht zu, O HErr! daß ich jemahlen vergesse der Aufmercksamkeit in meinem Gebett, der Mäßigkeit bey dem Tisch, der genauen Obsicht in denen Geschäfften, und der Beständigkeit in meinen guten Vorsätzen.

Erwecke in mir, O HErr! eine absonderliche Sorg, mich jederzeit aufrichtig in meinem Gewissen, ehrbar in meinen Gebärden, auferbäulich in dem Gespräch, und verständig in meinem Wandel zu erweisen.

Daß ich mich befleisse, unaußsätzlich die Begürden der verkehrten Natur zu bezwingen, der Gnad beyzupflichten, das Gesatz zu halten, und die Seeligkeit zu verdienen.

Mein GOtt! unterweise und lehre mich, daß ich verstehe die Kleine der Erden, die Grösse deß Himmels, die Kürtze der Zeit, und Länge der Ewigkeit. Gibe

Gibe mir Gnad, daß ich mich bereite zum Todt, daß ich förchte dein Gericht, daß ich entgehe der Höll, und daß ich erwerbe die ewige Glückseeligkeit durch die Verdiensten unsers HErrn JEsu CHristi, Amen.

Nimme auf, O HErr! mein gantze Freyheit, nimme hin meine Gedächtnus, meinen Verstand, und meinen Willen; alles was ich immer habe und besitze, das habe ich von deiner freygebigen Hand empfangen, alles dises händige ich Dir widerum ein, und übergibe es Dir, nach deinem Belieben zu regieren; verleyhe mir allein deine Gnad, daß ich Dich von Hertzen möge lieben, so wirst Du mich nach Genügen bereichen, mehrers werde ich gar nit verlangen, Amen.

Gebett umb ein seeliges End.

MEin GOTT und Alles! Der Du die Schlüssel meines Lebens, meines Todts, und meiner unendlichen Ewigkeit in deiner Allmögenden Hand verborgen haltest; Dir allein ist bewußt, in was für einem Jahr, Tag, Stund und Augenblick Du mich für dein Gericht beruffen wirst. Ich bitte Dich durch Alles, so Du im Himmel und auf Erden liebest, ja durch Dich selbst, und durch jene Liebe, auß deren Du mich erschaffen, und erlöset hast, daß Du mich alsdan in jener Stund von disem Leben abforderen wollest, in welcher Du mich den Weeg der Ewigkeit anzutretten, bestens bereis

reitet, Dir gefällig ist, und mit Liebe eyfrigist zugethan sehen wirst. O ihr meine sonderbare heilige Patronen! insonderheit Du, O Allerseeligiste Jungfrau MARIA! auch ihr heilige außerwählte Freund GOttes, an deren Fest-Tag ich meinen letsten Tag, und Lebens-Lauff in disem Zäher-Thal vollenden werde, erbittet mir alsdan, insonderheit in dem letsten Augenblick und Hintritt, auch allen denen, welche selben Tag den Todts-Kampf antretten werden, die vollkommene Act und Ubung der Reu und Liebe GOttes, damit auf solche Weis mein Leben, mein Todt, und mein Ewigkeit vor denen Göttlichen Augen kostbar und wohlgefällig werde.

O Ewiger Vatter! ich bitte Dich durch das Leben und Sterben deines Sohns, und durch alle deine Gütigkeit, verleyhe mir, daß ich in dem Guten beständig verharre, und in deiner Gnad sterbe.

O gütiger JEsu! ich bitte Dich durch deine letste Wort, mit welchen Du deinen Geist dem Vatter befohlen, nimme auf meinen Geist am End meines Lebens.

O GOtt heiliger Geist! erbarme Dich meiner, und mit deinen Göttlichen Einsprechungen stehe mir allzeit bey, absonderlich in der Stund meines Todts. Barmhertzigister JEsu, gütigister GOTT, dessen Erbarmnussen seynd über alle deine Werck, umb deiner heiligen Wunden, und deines bittern Todts willen ver-

verleyhe mir einen guten und heiligen Todt, gibe, daß ich sterbe deß Todts der Gerechten, gibe, daß ich nit sterbe, es seye dan, daß ich Dir vollkommentlich gefalle, und durch Niessung deines allerheiligisten Leibs und Bluts, und der heiligen letsten Oelung wohl versehen, und bereit seye, also, daß ich mit vollkommenem Verstand, mit lebhafftem Glauben, starcker Hoffnung, und vollkommener Liebe fröhlich zu Dir von Hinnen scheyde, Gnad vor deinem Angesicht finde, und die ewige Glory erlange, Amen.

Gebett für Freund und Gutthäter.

Christe JEsu! In Vereinigung der Liebe und Treu, mit welcher Du am letsten Abendmahl deine Jünger und Glaubige dem Himlischen Vatter befohlen, und für sie gebetten hast, daß Er sie für allem Ubel bewahren wolle, bitte ich Dich gantz inständig für alle meine Bluts-Freund, Gutthäter, und Anbefohlene, daß Du sie vor allem Ubel bewahrest, und in deiner Gnad erhaltest. Alle ihre Nothwendigkeiten trage ich Dir vor, und all ihr Creutz und Elend opffere ich Dir auf. Du mein GOtt! waist am besten, was ihnen seelig, und an zeitlich- und Geistlichen Dingen nothwendig ist. Dises alles stelle ich vor deine Göttliche Augen, und bitte Dich auß wahrer Christlicher Liebe, Du wollest ihnen ihre zeitliche Nahrung bescheren, in ihren Nothwendigkeiten beystehen,

hen, in ihre Betrübnussen tröstlich seyn und an ihrem letsten End zu Hilff kommen. In deine heilige fünff Wunden befehle ich alle und jede, und bitte Dich durch die Liebe, so Du zu deinen Freunden auf Erden getragen hast, Du wollest Dir alle meine liebe Freund jetzt, und allezeit treulich lassen befohlen seyn, Amen.

Gebett für die Abgestorbene.

Barmhertziger gütiger GOtt, der Du die Gaab der Liebe durch deinen heiligen Geist in die Hertzen der Glaubigen eingegossen hast; Ich bitte Dich für die Seelen meiner lieben Elteren, Brüder, Schwesteren, und Bluts-Freunden, wie auch aller deren, so mir auf Erden Gutes gethan haben, und für welche Du wilst gebetten seyn, daß Du Dich ihrer wollest erbarmen, und sie von ihren Tormenten erledigen. Erbarme Dich, O barmhertziger GOtt! Ach! erbarme Dich über dise arme Seelen, und habe Mitleyden mit ihren Schmertzen und Peynen; Nicht seye eingedenck ihrer Sünden und Nachlässigkeiten, sondern deiner unendlichen Güte und Barmhertzigkeit umb deines lieben Sohns JEsu CHristi willen lasse ihnen nach ihre wohlverdiente Straff. Ach! halte sie doch nit länger in der Quaal auf, sondern erlöse sie gnädiglich von ihren Banden, damit sie desto vollkommener Dich lieben, und desto fröhlicher Dir Lob singen in alle Ewigkeit, Amen.

Zuflucht

Zuflucht zu der Mutter GOttes für die Abgestorbene.

O Heilige MARIA! Zuflucht der Sünder, und Fürsprecherin der Elenden! wende dein Mütterliches Angesicht auf deine Noth-leydende Kinder: Sihe, und lasse Dir zu Hertzen gehen ihre Schmertzen! O Trösterin der Betrübten! O Hilff der Christen! hie kanst Du erzeigen deine Mütterliche Barmhertzigkeit: Sie begehren zu sehen JEsum die gebenedeytiste Frucht deines Leibs, hilffe, O milde Jungfrau! O gnädige Mutter! und zeige ihnen den Schönsten unter denen Menschen-Kinderen, den Du gebohren hast; der Dich auch über alle seine Geschöpff liebet, und Dir nichts versagen kan. Ach! lasse dan dise liebe Seelen deine Mütterliche Liebe erfahren, damit sie durch deine Fürbitt zu deinem, wie auch deines Göttlichen Sohns mehrerem Lob denen Außerwählten in dem Himmel einstens zugesellet werden, Amen.

Vier-

Vierter Theil.
Gebetter,
Und
Andachts-Ubungen
Zu der
Mutter GOttes.

Aufopfferung zu der Allerheiligisten Dreyfaltigkeit.

O Allerseeligiste Jungfrau MARIA! Die Du so verwunderlich bist in allen deinen Hoch- und Fürtrefflichkeiten, daß von Dir allein GOtt mehr Ehr und Glory empfanget, als von allen Englen und Heiligen mit einander; ich bitte Dich demüthigist, bitte die Allerheiligiste Dreyfaltigkeit, daß (so offt ich werde außsprechen das Gloria Patri, &c.) Sie sich wolle würdigen, es aufzunemmen.

1. Als einen Act deß Glaubens, zu bezeugen die Hochheit Ihrer unendlichen Glory.

2. Als einen Act der Hoffnung, solche einstens Ewig zu geniessen in dem Himmel.

3. Als eine reiniste Liebs-Würckung gegen Ihrer höchsten Güte.

4. Als

4. Als einen hitzigisten Eyfer Ihrer grösseren Ehr und Glori.

5. Als eine gäntzliche Ubergab alles dessen, was ich bin.

6. Als einen starckmüthigen Entschluß, alles zu thun, und zu leyden auß Dero H. Lieb.

7. Als eine höchste Dancksagung für alle empfangene Gutthaten.

8. Als eine höchste Bereuung und Haß aller meiner Sünden, auch vesten Fürsatz, selbige nit mehr zu begehen, und GOtt nimmermehr zu beleydigen.

Tag-Zeiten

Von der

Allerseeligisten Jungfrauen MARIA/ nach dem gewöhnlichen Kirchen-Ambt, wie mans durch das gantze Jahr, vor, in, und nach dem Advent spricht.

So auch wegen deß Privilegiums für den Sambstag, die Erledigung einer Seelen auß dem Fegfeur zu erlangen, von denen einverleibten Mit-Glideren der Scapulier-Bruderschafft Täglich gesprochen wird.

Zur Metten.

Begrüßt seyst Du MARIA, voller Gnaden, der HErr ist mit Dir, Du bist gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs, JEsus.

Heilige MARIA, Mutter GOttes, bitt für uns arme Sünder, jetzt, und in der Stund unsers Absterbens, Amen.

Also solle es allweg im Anfang einer jeden Tag-Zeit gesprochen werden.

℣. HERR thue auf meine Lefftzen,

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O GOTT! merck auf mein Hilff.

℟. HERR eyle mir zu helffen.

℣. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

℟. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Das Alleluja sagt man zu allen Tag-Zeiten von Osteren bis auf Septuagesima: Folgends aber bis auf Osteren sagt man an statt deß Alleluja: Lob sey Dir HErr, ein König der ewigen Glori.

Einladung GOTT zu loben.

BEgrüßt seyst Du MARIA, voll der Gnaden, der HERR ist mit Dir.

Gegrüßt seyst Du MARIA, voll der Gnaden der HERR ist mit Dir.

In der Oesterlichen Zeit wird ein Alleluja darzu gesetzt, wie auch am End aller Antiphonen, Versiclen, und Responsorien.

Psalm. 94. Venite, exultemus.

KOmbt, laßt uns dem HErrn frohlocken, und vor GOTT unserem Heyland mit Freuden singen: Lasset uns mit Dancksagung vor sein Angesicht kommen, und vor Ihme mit Psalmen fröhlich singen.

Gegrüßt seyest Du MARIA, voll der Gnaden, der HERR ist mit Dir.

DAn der HErr ist ein grosser GOtt, und ein grosser König über alle Götter: Dan der HErr wird sein Volck nit verstossen, dieweil in seiner Hand stehen alle Oerther der Erden, und die Höche der Bergen schauet Er an.

Der HERR ist mit Dir.

DAn sein ist das Meer, und Er hats gemacht, und seine Händ haben das Erdreich gegründet. Kombt laßt uns anbetten, und niderfallen vor GOtt, und weynen vor dem HErrn, der uns gemacht: Dan Er ist der HErr unser GOtt, wir aber sein Volck, und Schäflein seiner Wäide.

Gegrüßt seyst Du MARIA, voll der Gnaden, der HERR ist mit Dir.

So ihr heunt zu Tag sein Stimm höret, solt ihr eure Hertzen nit verharten, wie in der Verbitterung geschahe zur Zeit der Versuchung in der Wüsten, da mich eure Vätter versuchten, und meine Werck bewähret, und gesehen haben.

Der HERR ist mit Dir.

VIertzig Jahr war ich nahe disem Volck, und sprach allwegen: Dise irren im Hertzen. Sie aber erkannten meine Weeg nit; darum schur ich ihnen in meinem Zorn, daß sie in meine Ruhe nicht eingehen sollen.

Gegrüßt seyst Du MARIA, voll der Gnaden, der HERR ist mit Dir.

℣. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

℟. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr ist mit Dir.

Gegrüßt seyst Du MARIA, voll der Gnaden, der HErr ist mit Dir.

Hymnus. Quem terra.

DEn s'weite Meer, Himmel und Erd
Hoch preißt, lobt, anbett, und verehrt,
Und der die gantze Welt regiert,
Im Leib MARIÆ b'schlossen wird.
Dem Sonn, und Mond zu aller Zeit,
Auch alle G'schöpff zu Dienst bereit,
Den trug MARIÆ Leib ohn' Schad,
Begossen mit Himmlischer Gnad.
O Mutter! Seelig ohne Zahl,
Der höchst Werck-Meister überall,
Der d'Welt beschließt in seiner Hand,
In deinem Leib sich b'schlossen fand.
Der Himmlisch Bott Dich Seelig preißt,
Bist schwanger von dem Heil. Geist;
Von Dir geht auß der Heyland werth,
Den alle Völcker lang begehrt.
Ehr sey Dir HErr, zu aller Frist,
Der von der Jungfrau kommen bist,
Sambt dem Vatter, und Heil. Geist,
Jetzt, und in Ewigkeit geläist.

℟. Amen.

Dise drey folgende Psalmen, sambt ihren Antiphonen, werden am Sonntag, Montag, und Donnerstag zur Metten

gespro-

gesprochen. Die Antiphonen aber werden nach der Zeit unterschidlich gesprochen. Vor dem Advent, das ist: von Liechtmeß bis auf den ersten Sonntag deß Advents. Im Advent, das ist: von dem ersten Sonntag deß Advents bis auf den Christ-Tag. Nach dem Advent, das ist: vom Christ-Tag bis auf Liechtmeß.

Vor, in, und nach dem Advent.

Antiph. Geseegnet bist Du.

Psalmus 8. Domine Dominus.

HERR unser HERR: Wie wunderbarlich ist dein Namen auf dem gantzen Erd-Cräis.

Dan dein Großmächtigkeit ist über die Himmlen erhoben.

Auß dem Mund der unmündigen und säugenden Kinder hast Du dein Lob vollbracht umb deiner Feinde willen: Auf daß Du den Feind und Rachgirigen vertilgest.

Dan ich werde deine Himmeln, als Werck deiner Finger sehen: Den Mond, und die Sternen, die Du erschaffen hast.

Was ist der Mensch, daß Du seiner gedenckest? Oder deß Menschens Sohn, daß Du ihn heimsuchest?

Du hast ihn wenig gemindert von denen Englen: Aber mit Herzlichkeit, und Ehr hast Du ihn gecrönet, und ihn über alle Werck deiner Händen gesetzt.

Alle Ding hast Du seinen Füssen unterworffen, die Schaaf, und alle Ochsen: Darzu auch die Thier deß Felds.

Die Vögel der Lüfft, und Fisch deß Meers: Und was im Meer sein Weesen hat.

HERR unser HERR: Wie wunderbarlich ist dein Nahm in allen Landen.

Ehr sey dem Vatter, &c.

Antiph. Geseegnet bist Du unter den Weibern, und geseegnet ist die Frucht deines Leibs.

Antiph. Wie eine außerlesene Myrrhen.

Psalm. 18. Cœli enarrunt.

DIe Himmel erzehlen die Herrlichkeit GOttes: Und das Firmant verkündiget die Werck seiner Händen.

Ein Tag eröffnet dem anderen das Wort: Und ein Nacht verkündet der anderen, was zu wissen ist.

Es seynd keine Sprachen, noch Reden: Darum man ihre Stimm nicht höret.

Ihr Schall ist außgangen in alle Land: Und ihr Wort bis zu End der Welt.

In der Sonne hat Er seine Hüte gesetzt: Und sie gehet herauß wie ein Bräutigam auß seiner Kammer.

Und sie ist fröhlich, wie ein Held, zu lauffen ihren Weeg: Und ist ihr Aufgang von dem höchsten Orth deß Himmels.

Und kombt wider bis zum selben Orth: Und niemand kan sich vor ihrer Hitz verbergen.

Deß HErrn Gesätz ist unsträfflich, und erquicket die Seelen: Die Zeugnus deß HErrn ist gewiß, und machet weis die Einfältigen.

Die

Die Rechte deß HErrn seynd richtig, und erfreuen die Hertzen: Die Gebott deß HErrn seynd klar, und erleuchten die Augen.

Die Forcht deß HErrns ist heilig, und bleibt ewiglich: Die Urtheil deß HErrn seynd wahrhafftig, und in ihnen selbst gerechtfertiget.

Sie seynd lieblicher, als Gold und Edelgestein: Und süsser als Hönig, und Hönigsam.

Und zwar dein Diener wird sie halten: Dan wer sie hält, wird grosse Vergeltung erwarten.

Aber wer kan die Sünd erkennen? Darum reinige mich von allen meinen heimlichen Sünden: Und verschone deines Dieners von wegen frembder Sünden.

Dan wo sie über mich nit herrschen, so werde ich ohne Mackel seyn: Und von grosser Missethat gereiniget werden.

Und laß Dir die Red meines Munds wohl gefallen: Und die Gedancken meines Hertzens allzeit angenehm seyn vor deinem Angesicht.

Dan HErr, Du bist mein Helffer: Und mein Erlöser. Ehr sey dem Vatter, rc.

Antiph. Wie ein außerlesene Myrrhen hast Du deinen lieblichen Geruch gegeben, O heilige GOttes Gebährerin!

Antiph. Vor dem Schlaff-Beth.

Psalm. 23. Domini est terra.

DAs Erdreich ist deß HErrns, und was darinnen ist: Ja der Umbkräis der Erden, und alle, so darauf wohnen.

Dan Er hat ihn über das Meer gegründet: Und auf die Wasser-Flüß gebauet.

Wer wird auf den Berg deß HErrn steigen: Oder wer wird an seinem heiligen Orth bleiben?

Der da unschuldige Händ, und reines Hertz hat: Der sein Leben nit unnutzlich verzehrt, und seinem Nächsten nit fälschlich schwöret.

Derselbige wird den Seegen vom HErrn empfangen: Und Barmhertzigkeit von GOtt seinem Heyland.

Das ist das Geschlecht deren, die den HErrn suchen: Die da suchen das Angesicht GOttes Jacobs.

Ihr Fürsten machet auf euere Pforten, und ihr ewige Pforten machet euch hoch, und weit auf: Dan der König der Ehren wird durch euch eingehen.

Wer ist der König der Ehren? Es ist der starcke, und gewaltige HErr, der Mächtige HErr im Streitt.

Ihr Fürsten machet auf euere Pforten, und ihr ewige Pforten machet euch hoch und weit auf: Dan der König der Ehren wird durch euch eingehen.

Wer ist dan der König der Ehren? Es ist der HErr der Kräfften, der ist ein König der Ehren. Ehr sey dem Vatter, etc.

Antiph. Vor dem Schlaff-Beth diser Jungfrau singet uns diß holdseelige Ehren-Liedlein.

℣. Die Gnad ist außgegossen in deinen Leffzen. ℟. Da-

℟. Darum hat Dich GOtt ewiglich geseegnet. Vatter unser, 2c.

Darauf folget die Absolution, der Seegen, und die Lectionen, so hernach am 81. Blat zu finden seynd.

Die drey folgende Psalmen sagt man am Dienstag, und Freytag zur Metten.

Antiph. In deiner Zierde.

Psalm. 44. Eructavit cor.

MEin Hertz stößt herauß ein gutes Wort: Und meine Werck richte ich dem König zu Ehren.

Meine Zung ist wie ein Schreib-Feder: Eines behenden Schreibers.

Du bist der Schönste unter allen Menschen-Kindern, dan die Gnad ist außgegossen in deinen Leffzen: Darum hat Dich GOtt ewiglich geseegnet.

Gürte dein Schwerdt umb deine Lenden: Du Allmächtigster.

In deiner Zierde, und Schönheit mache Dich auf: Fahre glücklich fort, und herrsche.

Umb der Wahrheit, Sanfftmüthigkeit, und Gerechtigkeit willen: Wird deine Gerechte Dich wunderbarlich führen.

Scharf seynd deine Pfeil, sie werden die Hertzen der Feind deß Königs treffen: Und die Völcker Dir unterwerffen.

GOTT, dein Stuhl bleibet in Ewigkeit: Und der Scepter deines Reichs ist ein Scepter aller Billichkeit.

Du hast die Gerechtigkeit lieb gehabt, und

die Boßheit gehasset: Darum hat Dich GOtt mit dem Oel der Freuden gesalbet über alle deine Mit-Genossene.

Deine Kleyder auß dem Helfenbeinernen Kasten riechen von Myrrhen, Aloe, und Cassia: Mit welchen Dich die Töchter der Königen in deiner Zierde erfreuet haben.

Die Königin ist zu deiner Rechten in einem goldenen Gewand gestanden: Mit mancherley Zierde umbgeben.

Höre zu, O Tochter! schaue, und neige deine Ohren: Vergiß deines Volcks, und deß Hauß deines Vatters.

So wird der König Lust an dir haben: Dan Er ist der HErr, und GOtt; den soll man anbetten.

Und die Töchter von Tyro werden mit Gaaben kommen: Und alle Reich deß Volcks werden vor deinem Angesicht bitten.

Alle Zierde deß Königs Tochter ist innwendig: Ihre Kleydung ist von gewürckten Gold, und gestickter Arbeit.

Dem König wird sie zugeführt, und ihre Jungfrauen nach ihr: Ja ihre Befreundtinen werden Dir zugeschickt.

Sie werden mit Freuden und Frolocken herzu gebracht: Und in den Pallast deß Königs geführet.

An statt deiner Vätter werden dir Kinder gebohren: Die du zu Fürsten der gantzen Welt setzen wirst.

Sie

Sie werden deines Namens ingedenck seyn: Von einer Geburt zu der anderen.

Und darum werden die Völcker dancken: Immer und ewiglich.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Antiph. In einer Zierde und Schönheit mache Dich auf, fahre glücklich fort, und herrsche.

Antiph. GOTT wird dir helffen.

Psalm. 45. Deus noster.

GOTT ist unser Zuflucht, und Stärcke, unser Helffer in den Nöthen: Die uns sehr begriffen haben.

Darum wollen wir uns nicht förchten, ob gleich die Erd erbidmet: Und die Berg mitten in das Meer gesetzt werden.

Und ob gleich die Wässer deß Meers rauschen: und wüten: Und die Berg vor seiner Stärcke erzitteren.

Dannoch erfreuen die Wasser-Bäch die Stadt GOttes: Da der Allerhöchste seine Wohnung geheiliget hat.

GOtt ist selbst mitten darinn, darum wird sie nit bewögt: Dan GOtt wird dir helffen zu früher Morgens-Zeit.

Die Heyden müssen verzagen, und die Königreich fallen, und das Erdreich bewögen: Wan sie GOTT hören laßt.

Der HErr der Heerscharen ist mit uns: GOTT Jacobs ist unser Beschirmer.

Kombt, und sehet die Werck deß HErrns,

der

der auf Erden solche Verwüstung anrichtet: Und die Krieg bis an der Welt End aufhebt.

Der den Bogen zerbricht, und die Waffen zerschlägt: Und die Schildt mit Feuer verbrennet.

Darum haltet, und bekennet, daß ich GOtt bin: Der ich unter den Heyden, und auf allen Erdreich hoch gehalten werde.

Der HErr der Heerschaaren ist mit uns: Und GOTT Jacobs ist unser Beschützer.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Antiph. GOtt wird ihr helffen mit seinem Augenblick: GOtt ist selbst mitten darinn, darum wird sie nicht bewögt.

Antiph. Als deren, die sich erfreuen.

Psalm. 86. Fundamenta ejus.

IHre Grund-Vest stehen auf den heiligen Bergen: Und der HErr liebet die Pforten Syon über alle Wohnung Jacobs.

Herrliche Ding werden von Dir gesagt, O Du Stadt GOttes!

Ich will der Rahab, und Babylon ingedenck seyn: Die mich erkennen.

Nemmet wahr, die Frembden von Tyro, sambt den Mohren: Seynd daselbst gewesen.

Wird dan etwan ein Mensch von Syon sagen, daß der Allerhöchste in Ihr Mensch gebohren seye: Und Er selbst hat Sie bevestiget.

Der HErr wirds verkündigen in den Schrifften der Völcker: Und ihrer Fürsten, die in ihr gewesen seynd.

Da-

Darum sich sehr erfreuen sollen alle: Die in ihr wohnen.

Ehr sey dem Vatter, rc.

Antiph. Als deren, die sich erfreuen, ist unsere Wohnung in Dir.

℣. Die Gnad ist außgegossen in deinen Lefzen.

℟. Darum hat Dich GOtt ewiglich geseegnet. Vatter unser, rc.

Darauf folgt die Absolution, der Seegen, und die Lectionen, wie hernach am 81. Blat zu finden.

Die drey folgende Psalmen, sambt ihren Antiphonen werden am Mitwoch, und Sambstag zur Metten gesprochen.

Antiph. Erfreue dich.

Psalm. 95. Cantate.

SInget dem HErrn ein neues Gesang: Alle Land singet dem HErrn.

Singet dem HErrn, und preiset seinen Namen: Verkündiget von Tag zu Tag sein Heyl.

Verkündet seine Herrlichkeit unter denen Heyden: Unter allen Völckern seine Wunder-Werck.

Dan der HErr ist Groß, und Hoch-Löblich: Erschröcklich über alle Götter.

Dan alle Götter der Heyden seynd Teufel: Aber der HErr hat die Himmeln gemacht.

Lob, und Schöne ist vor deinem Angesicht: Heiligkeit, und Herrlichkeit ist in seinem Heiligthumb.

Ihr Geschlecht und Völcker bringet dem HErrn, ja bringet Preiß, und Ehr dem HErrn:

Bringet dem HErrn die Ehr, so seinem Namen gezimmet.

Nemmet euere Opffer, und gehet in seinen Vor-Hof: Bettet den HErrn an in seinem heiligen Tempel.

Alle Welt förchte sich vor seinem Angesicht: Und sage unter den Heyden, daß der HErr regiere.

Dan Er hat den Erd-Boden bevestiget, daß er unbewöglich bleiben solle: Und Er wird die Völcker nach Gerechtigkeit richten.

Die Himmeln erfreuen sich, und das Erdreich frolocke; das Meer, und was darinnen ist, bewöge sich: Die Felder seynd frölich, und alles, was darauf stehet.

Es sollen auch alle Bäum der Wälder frohlocken vor dem HErrn, weil Er kombt: Dan Er kombt zu richten das Erdreich.

Er wird den Umbkräiß der Erden richten mit Gerechtigkeit: Und die Völcker nach seiner Wahrheit. Ehr sey dem Vatter, rc.

Antiph. Erfreue Dich, Jungfrau MARIA! allen Irrthum hast Du in aller Welt allein aufgehebt.

Antiph. Würdige mich.

Psalm. 96. Dominus regnavit.

DEr HErr regieret, es frolocke das Erdreich: Und vil Insulen erfreuen sich.

Wolcken, und Dunckelheit ist ringweis umb ihn her: Gerechtigkeit und Billichkeit seynd die Veste seines Stuhls.

Das Feuer gehet vor Ihm her: Und verzehret umb Ihn herumb seine Feind.

Seine Blitz erleuchten den Umbkräis der Erden: Das Erdreich hat es gesehen, und ist erbidmet.

Die Berg zerschmöltzen wie das Wax vor dem Angesicht deß HErrns: Ja vor dem HErrn alles Erdreich.

Die Himmeln verkündigen seine Gerechtigkeit: Und alle Völcker sehen seine Herrlichkeit.

Zu Schanden müssen werden alle, die Abgöttische Bilder anbetten: Und die sich ihrer Götzen rühmen.

Den HErrn sollen anbetten alle seine Engel: Das hat Syon gehört, und sich erfreuet.

Und die Töchter Juda haben gefrolocket: O HErr! umb deiner Gerechtigkeit willen.

Dan Du, O HErr! bist der Höchste über alle Erden: Du bist sehr erhöchet über alle Götter.

Die ihr den HErrn liebet, hasset das Ubel: Dan der HErr behütet die Seelen seiner Heiligen, und von der Sünder Händen wird Er sie erledigen.

Das Liecht ist dem Gerechten aufgangen: Und Freude dem Gutherttzigen.

Ihr Gerechten freuet euch in dem HErrn: Und dancket Ihm zur Gedächtnus seiner Heiligkeit.

Ehr sey dem Vatter, 2c.

Antiph. Würdige mich, Dich zu loben, Du hei-

heilige Jungfrau! Gib mir Krafft und Stärcke wider deine Feind.

Antiph. Nach der Geburt.

Im Advent, und auf MARJAE Bottschaffts-Tag sagt man dise:

Antiph. Der Engel deß HErrn, rc.

Psalm. 97. Cantate Domino.

SInget dem HErrn ein neues Gesang: Dan der hat Wunder-Ding gethan.

Sein rechte Hand, und seine heilige Armb haben ihm geholffen.

Der HErr hat sein Heyl kund gemacht: Und vor der Völcker Angesicht seine Gerechtigkeit geoffenbaret.

Er hat seiner Barmhertzigkeit gedacht: Und seiner Zusagung gegen dem Hauß Jsrael.

Alle End der Erden: Haben das Heyl unsers GOttes gesehen.

Singet mit Freuden GOtt alle Welt: Singet, frohlocket, und Lob singet.

Lobet den HErrn mit Harpfen; mit Harpfen und heller Stimm deß Lob-Gesangs: Mit Trompeten und Klang der Posaunen.

Singet fröhlich vor dem HErrn dem König: Das Meer erhebt mit Freuden, und was darinn ist; auch der Umbkräiß der Erden, und die darauf wohnen.

Die Wasser-Flüß sollen frolocken, und die Berg sich erfreuen vor dem Angesicht deß HErrn: Dan Er kombt zu richten das Erdreich.

Er

Er wird die Welt richten in Gerechtigkeit: Und die Völcker in Billichkeit.

Ehr sey dem Vatter, rc.

Antiph. Nach der Geburt bist Du ein unversehrte Jungfrau bliben: Du GOttes Gebährerin, bitt für uns.

Im Advent, und auf MARIAE Bottschaffts-Tag.

Antiph. Der Engel deß HErrns hat MARIAE den Gruß gebracht, und Sie hat vom heiligen Geist empfangen, Alleluja.

℣. Die Gnad ist außgegossen in deinen Leffzen.

℟. Darum hat Dich GOtt ewiglich geseegnet.

Vatter unser, rc.

Diß sagt man in der Still.

℣. Und führe uns nit in Versuchung:

℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel.

Absolution. Durch die Fürbitt und Verdienst der heiligen, allzeit Jungfrauen MARIAE, und aller Heiligen führe uns HErr in das Reich der Himmeln. ℟. Amen.

℣. HERR heiß den Seegen geben.

Der Seegen. MARIA mit Ihrem lieben Sohn wölle über uns den Seegen geben.

℟. Amen.

Vor, und nach dem Advent.

Die erste Lection / Eccles. 24.

IN disen allen hab ich Ruhe gesucht, und in dem Erbtheil deß HErrns werde ich bleiben. Da hat mir der Schöpffer aller Ding befohlen, und gesagt: Und der mich erschaffen hat, der hat in meiner Hüten geruhet, und zu

mir gesprochen: In Jacob solst du wohnen, und Israel soll dein Erb seyn, und in meinen Außerwählten solst du wurtzlen. Du aber, O HERR! erbarme Dich unser.

℟. GOTT seye Danck.

℟. Du heilige unbefleckte Jungfrauschafft, ich weiß nit, wie hoch und fast ich Dich loben und preisen soll: Dan den die Himmeln nit haben mögen begreiffen, den hast Du in deiner Schos getragen.

℣. Geseegnet bist Du unter den Weiberen, und geseegnet ist die Frucht deines Leibs. Dan den die Himmeln nit haben mögen begreiffen, den hast Du in deiner Schos getragen.

℣. HERR heiß den Seegen geben.

Der Seegen. Die Jungfrau aller Jungfrauen wölle den HErrn für uns bitten.

℟. Amen.

Die anderte Lection.

UNd also bin ich in Sion bevestiget: Deßgleichen in der heiligen Stadt habe ich Ruhe gefunden, und mein Gewalt war zu Jerusalem; und ich hab in einem ehrlichen Volck gewurtzlet, und sein Erb ist in den Theilen meines GOttes, und in der Völle der Heiligen ist mein Wohnung. Du aber, O HErr! erbarme Dich unser.

℟. GOTT sey Danck.

℟. Seelig bist Du Jungfrau MARIA! die Du getragen hast den HErrn und Schöpffer der Welt: Du hast gebohren den, der Dich erschaf-

erschaffen hat, und bleibest ein Jungfrau in Ewigkeit.

℣. Gegrüßt seyst Du MARIA, voll der Gnaden, der HErr ist mit Dir: Du hast gebohren den, der Dich erschaffen hat, und bleibest ein Jungfrau in Ewigkeit.

Wan man das Te DEUM Laudamus spricht, so sagt man am End deß Responsorii:

℟. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist. Du hast gebohren den, der Dich erschaffen hat, und bleibest ein Jungfrau in Ewigkeit.

℣. HERR heiß den Seegen geben.

Der Seegen. Durch der Jungfrau und Mutter Bitt, verleyhe uns GOtt Heyl und Frid.

℟. Amen.

Die dritte Lection.

Ich bin erhöcht worden, als ein Ceder-Baum auf dem Berg Libano, und als ein Cypreß auf dem Berg Sion. Hoch bin ich aufgewachsen, wie die Palmen in Cades: und wie ein gepflantzte Rosen in Jericho; wie ein schöner Oel-Baum im Feld: Und bin aufgeschossen wie ein Ahorn am Wasser in den Gässen. Ich hab wie Zimet-Rinden, und wie ein wohlriechender Balsam einen lieblichen Geruch gegeben, und wie die beste Myrrhen. Du aber, O HErr! erbarme Dich unser.

℟. GOTT sey Danck.

Dises folgende Responsorium unterläßt man, wan man das Te DEUM Laudamus sagt.

℟. Du bist ja Seelig, O heilige Jungfrau MARIA! und alles Lobs überauß würdig: Dan auß Dir ist außgangen die Sonn der Gerechtigkeit, CHristus unser GOTT.

℣. Bitt für das Volck, seye ein Mittlerin für die Priesterschafft, bitt für das andächtige Weibliche Geschlecht: Lasse alle die Jenige deine Hilff geniessen, welche deine Gedächtnus begehen. Dan auß Dir ist außgangen die Sonn der Gerechtigkeit, CHristus unser GOtt.

℣. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist. CHristus unser GOtt.

Im Advent, und auf MARIAE Bottschaffts-Tag.

Die erste Lection. Luc. 1.

DEr Engel Gabriel ward gesandt von GOtt in eine Stadt in Galilæa, die da heißt Nazareth; zu einer Jungfrauen, die vertraut war einem Mann, mit Namen Joseph, von dem Hauß Davids, und der Jungfrauen Nahm war MARIA. Und der Engel kam zu Ihr hinein, und sprach: Gegrüßt seyst Du voll der Gnaden, der HErr ist mit Dir, Du bist geseegnet unter den Weibern. Du aber, O HERR! erbarme Dich unser.

℟. GOTT sey Danck.

℟. Der Engel Gabriel ward gesandt zu der Jungfrauen MARIA, die vermählet war dem Joseph; der verkündet Ihr das Wort, und die Jungfrau erschrack ob dem Liecht. Förchte Dir nit, MARIA! Du hast Gnad gefunden bey dem HErrn. Sihe! Du wirst

empfan-

empfangen und gebähren; und Er wird ein Sohn deß Allerhöchsten genennet werden.

℣. GOtt der HErr wird Ihm seines Vatters Davids Stuhl geben, und Er wird regieren im Hauß Jacobs Ewiglich. Sihe! Du wirst empfangen und gebähren; und Er wird ein Sohn deß Allerhöchsten genennet werden.

℣. HERR heiß den Seegen geben.

Der Seegen. Die Jungfrau aller Jungfrauen wölle den HErrn für uns bitten.

℟. Amen.

Die anderte Lection.

DA Sie das Wort hörte, erschrack Sie über seine Red, und gedachte, was diß für ein Gruß wäre. Und der Engel sprach zu Ihr: Förchte Dir nit, MARIA, dan Du hast Gnad gefunden bey GOtt. Sihe! Du wirst in deinem Leib empfangen, und einen Sohn gebähren, dessen Namen solst Du JESUS heissen. Diser wird Groß seyn, und ein Sohn deß Allerhöchsten genennet werden. Und GOtt wird Ihm geben den Stuhl Davids seines Vatters, und Er wird regieren im Hauß Jacobs Ewiglich, und seines Reichs wird kein End seyn. Du aber, O HERR! erbarme Dich unser.

℟. GOTT sey Danck.

℟. Gegrüßt seyst Du MARIA, voll der Gnaden, der HErr ist mit Dir: Der heilige Geist wird über Dich kommen, und die Krafft deß Allerhöchsten wird Dich überschatten: Dan das Heilig, so auß Dir gebohren, wird GOttes Sohn genennet werden.

℣. Wie wird das zugehen? Sintemahl ich keinen Mann erkenne: Und der Engel antwortet, und sprach zu Ihr: Der heilige Geist wird über Dich kommen, und die Krafft deß Allerhöchsten wird Dich überschatten: Dan das Heilig, so auß Dir wird gebohren, wird GOttes Sohn genennet werden.

℣. HERR heiß den Seegen geben.

Der Seegen. Durch der Jungfrauen, und Mutter Bitt, verleyhe uns Heyl und Frid.

℟. Amen.

Die dritte Lection.

DA sprach MARIA zu dem Engel: Wie wird es da zugehen? Sintemahl ich keinen Mañ erkeñe? Der Engel antwortet, und sprach zu Ihr: Der heilige Geist wird über Dich komen, und die Krafft deß Allerhöchsten wird Dich überschatten. Darum auch das Heilig, so auß Dir gebohren wird, wird GOttes Sohn genennet werden. Und sihe! Elisabeth deine Befreundte, die hat auch einen Sohn empfangen in ihrem Alter: Uud diß ist das sechste Monat ihr, die da unfruchtbar genennet wird: Dan bey GOtt ist kein Ding unmöglich. MARIA aber sprach: Sihe ich bin ein Dienst-Magd deß HErrns, mir geschehe nach deinem Wort. Du aber, O HErr! erbarme Dich unser. ℟. GOTT sey Danck.

℟. Empfahe das Wort, O Jungfrau! welches Dir von dem HErrn durch den Engel gesandt ist: Du wirst zugleich GOtt, und Mensch empfangen, und gebähren. Auf daß Du gebenedeyet

deyet gesprochen werdest unter allen Weiberen.

℣. Du wirst wohl einen Sohn gebähren, aber Du wirst an der Jungfrauschafft keinen Schaden leyden. Du wirst schwanger werden, und wirst allzeit ein unbefleckte Mutter bleiben. Auf daß Du gebenedeyet gesprochen werdest unter allen Weiberen.

℣. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist. Auf daß Du gebenedeyt gesprochen werdest unter allen Weiberen.

Das folgende Lob-Gesang Te Deum Laudamus sagt man von Weyhnachten bis auf Septuagesima, und Ostern bis aufs Advent. Und wan mans sagt, so unterlåßt man die dritte Respons, und in der anderten Respons sagt man: Ehr sey dem Vatter, &c. wie oben am 83. Blat verzeichnet. Im Advent aber, und von Septuagesima bis auf Ostern sagt man das Te Deum Laudamus nicht, als allein an Unser Lieben Frauen Festen.

Hymnus deß heiligen Ambrosii/ und heiligen Augustini.

O GOTT! Dich loben wir; O HERR! Dich bekennen wir.

Dich Ewigen Vatter ehret die gantze Welt.

Dir singen alle Engel, die Himmel, und aller Gewalt darinnen.

Cherubim und Seraphim singen Dir mit unaufhörender Stimm:

Heilig, Heilig, Heilig ist der HErr GOtt Sabaoth.

Himmel und Erden seynd voll der Majeståt deiner Herrlichkeit.

Dich lobet die Herrliche Versamblung der Apostlen.

Dich lobet die löbliche Zahl der Propheten.

Dich lobet die scheinbare Schaar der Martyrer.

Dich preiset die heilige Christenheit durch den Umbkräis der Erden.

Dich Vatter unermessener Majestät.

Und deinen würdigen, wahren, und einigen Sohn.

Und auch den Tröster den heiligen Geist.

O CHriste! Du bist ein König der Ehren.

Du bist deß Vatters einiger Sohn.

Du hast nicht gescheuhet der Jungfrauen Leib, daß Du Mensch wurdest, und uns erlösest.

Du hast überwunden deß Todts Stachel, und den Glaubigen das Himmelreich eröffnet.

Du sitzest zu der Rechten GOttes in der Herrlichkeit deß Vatters.

Ein zukünfftiger Richter wirst Du geglaubt.

Darum, O HErr! bitten wir Dich, komme zu Hilff deinen Dienern, die Du mit deinem kostbarlichen Blut erlöset hast.

Schaff, daß wir mit deinen Heiligen in ewiger Herrlichkeit gezehlet werden.

HErr! mache seelig dein Volck, und seegne deine Erbschafft.

Regiere, und erlöse sie bis in Ewigkeit.

Wir loben Dich Täglich.

Wir preisen deinen Namen Ewiglich, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

O HErr! Du wöllest uns disen Tag von Sünden bewahren.

Erbar-

Erbarme Dich unser, O HErr! erbarme Dich unser.

HErr, deine Barmhertzigkeit komme über uns; als wie wir in Dich hoffen.

In Dich, HErr! hoffe ich, lasse mich ewiglich nicht zu schanden werden.

Die Laudes.

℣. GOTT, merck auf mein Hilff.

℟. HERR, eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, etc.

Vor dem Advent.

Antiph. MARIA ist aufgenommen worden.

In dem Advent.

Antiph. Der Engel Gabriel.

Nach dem Advent.

Antiph. O wie ein wunderbarlicher Handel!

Psalm. 92. Dominus regnavit.

Der HErr hat regiert, und ist zierlich geschmuckt: Der HErr hat sich mit Stärcke beklaydet, und gegürtet.

Er hat den Umbkräis der Erden also bevestiget: Daß er nicht mag verruckt werden.

Dein Stuhl ist von Anfang bereitet: Und Du bist von Ewigkeit.

HErr, die Wasser-Flüß haben sich erhebt: Die Wasser-Ströhm haben gerauschet.

Die Wasser-Flüß haben ihre Wellen erhebt: Von Sausen viler Wässer.

Wunderbarlich seynd die Wellen deß Meers: Aber wunderbarlicher ist der HErr in der Höche.

Deine Gezeugnus seynd sehr Glaubwürdig worden: O HErr! deinem Hauß gebühret die Heiligkeit Ewiglich.

Ehr sey dem Vatter, rc.

Vor dem Advent.

Antiph. MARIA ist aufgenommen worden in den Himmel; deß freuen sich die Engel, und mit Lob benedeyen sie den HErrn.

In dem Advent.

Antiph. Der Engel Gabriel ist gesandt zu der Jungfrau MARIA, die dem Joseph vermählet war.

Nach dem Advent.

Antiph. O wie ein wunderbarlicher Handel! Der Schöpffer deß Menschlichen Geschlechts hat ein lebendigen Leib wollen an sich nemmen, und von einer Jungfrau gebohren werden. Er ist Mensch herfür gangen ohne Mañlichen Saamen, und hat uns seine GOttheit mitgetheilt.

Vor dem Advent.

Antiph. Die Jungfrau MARIA.

In dem Advent.

Antiph. Gegrüßt seyst Du MARIA.

Nach dem Advent.

Antiph. Da Du unaußsprechlicher Weis gebohren warest.

Psalm. 99. Jubilate Deo.

SInget frölich GOtt alle Länder: Dienet dem HErrn mit Freuden.

Kommet vor sein Angesicht mit Frolockung.

Erkennet, daß der HErr GOTT ist: Der uns gemacht hat, und nicht wir uns selber.

Wir

Wir seynd sein Volck, und Schäflein seiner Wäide: Gehet ein durch seine Pforten mit Dancksagung, und in seine Vor-Höf mit Lob-Gesang.

Lobet seinen Namen, dan der HERR ist freundlich, sein Barmhertzigkeit währet Ewig: Und von Geburt zu Geburt seine Wahrheit.

Ehr sey dem Vatter, rc.

Vor dem Advent.

Antiph. Die Jungfrau MARIA ist aufgenommen in die Himmlische Schlaff-Kammer, in welcher der König aller Königen in einem gestirnten Thron sitzet.

In dem Advent.

Antiph. Gegrüßt seyst Du MARIA, voll der Gnaden, der HErr ist mit Dir, Du bist gesegnet unter den Weiberen. Alleluja.

Nach dem Advent.

Antiph. Da Du unaußsprechlicher Weis gebohren warest auß einer Jungfrauen, da seynd die Schrifften erfüllet worden. Wie der Regen in das Fell, also bist Du herab gestigen; damit Du das Menschliche Geschlecht seelig machtest. Wir loben Dich, O unser GOTT!

Vor dem Advent.

Antiph. In dem Geruch.

In dem Advent.

Antiph. Förchte Dir nicht MARIA.

Nach dem Advent.

Antiph. Durch den Busch, welchen Moyses sahe.

Psalm.

Psalm. 62. Deus, Deus meus.

O GOtt! Du bist mein GOtt: Zu Dir wache ich Morgen frühe.

Dan meine Seel dürstet nach Dir: Und mein Fleisch verlanget sehr nach Dir.

In dem wüsten, unweegsamen, und dürren Land bin ich vor Dir in deinem Heiligthum erschinen: Daß ich deine Krafft und Herrlichkeit sehen möchte.

Dan dein Barmhertzigkeit ist besser, als das Leben: Darum sollen Dich meine Lefftzen loben.

Und ich will Dich preisen in meinem Leben: Und in deinem Namen meine Händ aufheben.

Mein Seel wird gleich wie mit Marck und Fäißte ersättiget: So Dich mein Mund mit fröhlichen Lefftzen lobet.

Weil ich an meinem Beth deiner gedenck; will ich frühe, wan ich erwache, von Dir betrachten; Dan Du bist mein Helffer.

Und ich will unter dem Schatten deiner Flüglen frolocken, dan mein Seel hanget an Dir: Und deine Rechte erhält mich.

Sie aber haben meine Seel vergeblich gesucht, darum werden sie unter die Erden verstossen: Sie sollen dem Schwerdt in die Händ übergeben werden, und denen Füchsen zu Theil werden.

Der König aber wird sich in GOtt erfreuen, und alle, die bey ihme schwören, werden gelobt: Dan der Mund der Lugner ist verstopffet.

Da sagt man nicht: Ehr sey dem Vatter, rc.

Psalm.

Psalm. 66. Deus misereatur.

GOTT! erbarme Dich unser, und seegne uns: Er erleuchte sein Angesicht über uns, und erbarme sich unser.

Daß wir auf Erden seinen Weeg erkennen: Und unter allen Heyden dein Heyl.

O GOtt! die Völcker sollen Dir Danck sagen: Es müssen Dich alle Völcker loben.

Die Heyden sollen sich erfreuen und frohlocken: Daß Du die Völcker nach Billichkeit richtest, und die Leuth auf Erden recht läitest.

Die Völcker sollen Dir, O GOtt! Danck sagen, ja alle Völcker sollen Dich loben: Das Land hat seine Frucht gegeben.

Es seegne uns GOtt unser GOtt; Es seegne uns GOTT: Und aller Welt Ende sollen Ihn förchten.

Ehr sey dem Vatter, 2c.

Vor dem Advent.

Antiph. In dem Geruch deiner Salben lauffen wir; die Jungfrauen haben dich sehr lieb gehabt.

In dem Advent.

Antiph. Förchte Dir nit MARIA! dan Du hast Gnad gefunden bey dem HErrn: Sihe! Du wirst empfangen, und gebähren. Alleluja.

Nach dem Advent.

Antiph. Durch den Busch, welchen Moyses sahe unverbrennet, haben wir erkennet deine behaltene Löbliche Jungfrauschafft: Du Gebährerin GOttes, bitt für uns.

Vor dem Advent.

Antiph. Gebenedeyet bist Du Tochter.

In dem Advent.

Antiph. Der HERR wird ihm geben.

Nach dem Advent.

Antiph. Die Wurtzel Jesse.

Der drey Knaben Lob-Gesang im Feur-Ofen.

Benedicite omnia. Daniel. 3.

Lobet den HErrn alle Werck deß HErrns: Lobet, und überhöchet Ihn über alle Ding zu allen Zeiten.

Lobet den HErrn Ihr Engel deß HErrns: Lobet den HERRN ihr Himmel.

Lobet den HERRN alle Wässer, so oben an dem Himmel seynd: Lobet den HErrn alle Kräfften deß HErrns.

Lobet den HErrn Sonn, und Mond: Lobet den HErrn ihr Stern deß Himmels.

Lobet den HErrn Regen und Thau: Lobet den HErrn alle Wind GOttes.

Lobet den HErrn Feur und Hitz: Lobet den HErrn Winter und Sommer.

Lobet den HErrn Thau und Reiff: Lobet den HErrn Frost und Kälte.

Lobet den HErrn Eys und Schnee: Lobet den HErrn Nacht und Tag.

Lobet den HErrn Liecht und Finsternus: Lobet den HErrn Blitz und Wolcken.

Die Erde lobe den HErrn: Sie lobe, und erhebe Ihn über alle Ding zu allen Zeiten.

Lobet den HErrn Berg und Bühel: Lobet den HErrn alles, was auf Erden grünet. Lo-

Lobet den HErrn ihr Brünnen: Lobet den HErrn Meer und Flüß.

Lobet den HErrn ihr Wall-Fisch, und alles, was sich im Wasser reget: Lobet den HErrn alle Vögel deß Himmels.

Lobet den HErrn alle Thier und Vich: Lobet den HErrn ihr Menschen-Kinder.

Israel lobe den HErrn: Lobe, und überhöche Ihn ewiglich über alle Ding.

Lobet den HErrn ihr Priester deß HErrns: Lobet den HErrn ihr Diener deß HErrns.

Lobet den HErrn ihr Geister, und Seelen der Gerechten: Lobet den HErrn ihr Fromme, und Demüthige von Hertzen.

Lobet den HErrn Anania, Azaria, Misael: Lobet und erhöchet Ihn ewiglich über alle Ding.

Lasset uns loben den Vatter, und den Sohn, sambt dem heiligen Geist: Lasset uns Ihn loben, und überhöchen zu allen Zeiten.

Gelobet seyst Du HErr in der Veste deß Himmels: Löblich, Herrlich, und über alle Ding überhöchet in Ewigkeit.

Da sagt man nicht: Ehr sey dem Vatter, rc.

Vor dem Advent.

Antiph. Gebenedeyet bist Du Tochter von dem HErrn; dan durch Dich ist uns mitgetheilt worden die Frucht deß Lebens.

In dem Advent.

Antiph. Der HERR wird ihm geben den Stuhl Davids seines Vatters; Und der HErr wird regieren im Hauß Jacobs Ewig.

Nach

Nach dem Advent.

Antiph. Die Wurtzel Jesse hat gegrünet. Es ist ein Stern auß Jacob außgangen, ein Jungfrau hat den Heyland gebohren. Wir loben Dich unser GOTT.

Vor dem Advent.

Antiph. Schön und zierlich bist Du.

In dem Advent.

Antiph. Sihe! Ich bin ein Dienst-Magd deß HErrns.

Nach dem Advent.

Antiph. Sihe! MARIA hat uns gebohren.

Psalm. 148. Laudate.

Lobet den HErrn, die ihr im Himmel seyt: Lobet Ihn, die ihr in der Höche seyt.

Lobet Ihn alle seine Engel: Lobet Ihn alle seine Heers-Kräfften.

Lobet Ihn Sonn und Mond: Lobet Ihn alle Stern und Liecht.

Lobet Ihn ihr Himmel aller Himmeln: Und die Wässer oben am Himmel loben den Namen deß HErrns.

Dan Er hats gesagt, und alle Ding seynd worden: Er hats gebotten, und sie wurden erschaffen.

Er hat sie verordnet zu bleiben von Ewigkeit zu Ewigkeit: Und ihnen ein Gebott gesetzt, und das wird nicht zergehen.

Lobet den HErrn, die ihr auf Erden seyt: Ihr Dracken, und alle Tieffe.

Feur, Hagel, Schnee, Eys, und Sturmwind: Die seinen Willen verrichten. Ihr

Ihr Berg, und alle Bühel: Fruchtbare Bäum, und alle Ceder.

Ihr wilde Thier, und alles Vich: Gewürm, und gefederte Vögel.

Ihr König der Erden, und alle Völcker: Fürsten, und alle Richter auf Erden.

Ihr Jüngling und Jungfrauen, ihr Alten mit den Jungen, lobet den Namen deß HErrns: Dan sein Nahm allein ist erhöchet.

Sein Lob gehet über Himmel und Erden: Und Er hat das Horn seines Volcks erhöchet.

Darum sollen das Lob-Gesang vollbringen alle seine Heiligen: Die Kinder Israel, das Volck, daß sich zu Ihm nahet.

Da sagt man nicht: Ehr sey dem Vatter, etc.

Psalm. 149. Cantate Domino.

Singet dem HErrn ein neues Gesang: Sein Lob erschalle in der Gemein der Heiligen.

Israel erfreue sich in dem, der ihn gemacht hat: Und die Kinder Sion frolocken in ihrem König.

Sie sollen seinen Namen loben mit Reyhen-Gesang: Und Ihm mit Paucken und Psalter Lob singen.

Dan der HErr hat ein Wohlgefallen an seinem Volck: Und wird die Sanfftmüthigen zum Heyl erhöchen.

Die Heiligen werden in Herrlichkeit frohlocken: Und sich in ihren Schlaff-Kämmern erfreuen.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Sie werden GOtt mit ihrem Mund loben: Und zwey-schneydige Schwerdt in ihren Händen haben.

Auf daß sie sich an den Heyden rächen: Und die Völcker straffen mögen.

Und daß sie derselben König mit Fuß-Eisen: Und ihre Edlen mit eisenen Banden anfeßlen.

Damit sie an ihnen das fürgeschribene Gericht vollbringen: Und solche Ehr werden alle seine Heilige haben.

Da sagt man nicht: Ehr sey dem Vatter, rc.

Psalm. 150. Laudate Dominum.

LObet den HErrn in seinen Heiligen: Lobet Ihn in der Veste seiner Macht.

Lobet Ihn in seinen Heer-Schaaren: Lobet Ihn nach der Menge seiner Herrlichkeit.

Lobet Ihn mit Posaunen: Lobet Ihn mit Psalter und Harpfen.

Lobet Ihn mit Paucken und Reyhen, Lobet Ihn mit Saiten-Spil und Orgeln.

Lobet Ihn mit wohl-klingenden Cymbeln: Alles, was Leben hat, lobe den HErrn.

Ehr sey dem Vatter, rc.

Vor dem Advent.

Antiph. Schön und zierlich bist Du Tochter von Jerusalem; erschröcklich, wie die geordnete Heer-Spitzen.

In dem Advent.

Antiph. Sihe! Ich bin ein Dienst-Magd deß HErrns, mir geschehe nach deinem Wort. Alleluja.

Nach

Nach dem Advent.

Antiph. Sihe! MARIA hat uns gebohren den Heyland; welchen, als Johannes sahe, schrye er, und sprache: Sehet das Lamm GOttes! sehet! der nimbt hinweg der Welt Sünden.

Vor dem Advent. Capit. Cant. 6.

DIe Töchter Sion haben Sie gesehen, und für die Seeligiste geprisen: Und die Königen lobten Sie.

℟. GOTT sey Danck.

In dem Advent. Capit. Isaiæ 11.

ES wird ein Ruth außgehen von der Wurzel Jesse; Und ein Blum wird von seiner Wurtzel auffsteigen, und der Geist deß HErrns wird auf ihm ruhen.

℟. GOTT sey Danck.

Nach dem Advent. Capit. Cant. 6.

DIe Töchter Sion haben Sie gesehen, und für die Seeligiste geprisen: Und die Königen lobten Sie.

℟. GOTT sey Danck.

Hymnus. O Gloriosa.

O Hochgeehrte Jungfrau rein!
Erhöcht über der Sternen Schein;
Von deme Du erschaffen bist,
Den säugen deine heil'ge Brüst.
Was uns die leydig Eva g'schadt,
Hast Du durch dein Frucht all's erstatt;
Du bist deß Himmels Fensterlein,
Dardurch wir Arme gehen hinein.

Deß Höchsten Königs Thür Du bist,
Ein Pfort deß Liechts zu aller Frist:
Seyt froh ihr Völcker, euch ist geben,
Durch ein Jungfrau das ewig Leben.
Ehr sey Dir HERR! zu aller Frist,
Der von der Jungfrau kommen bist,
Sambt dem Vatter und heiligen Geist,
Jetzt, und in Ewigkeit geläist.

℟. Amen.

℣. Du bist geseegnet unter den Weibern.

℟. Und geseegnet ist die Frucht deines Leibs.

Vor dem Advent.

Antiph. O heilige GOttes Gebährerin!

Zu Oesterlicher Zeit.

Antiph. Freue Dich Du Himmels-Königin.

In dem Advent.

Antiph. Der heilige Geist wird in Dich herab steigen.

Nach dem Advent.

Antiph. Ein wunderbarliches Geheimnus.

Das Lob-Gesang Zachariä.

Benedictus Dominus. Luc. I.

GEbenedeyet sey der HErr GOtt Israel: Dan Er hat sein Volck heimgesucht, und erlöset.

Und hat uns aufgericht ein Horn der Seeligkeit: In dem Hauß Davids seines Dieners.

Als Er geredt hat durch den Mund seiner heiligen Propheten: Die von Anfang gewesen seynd.

Daß Er uns erlöset von unseren Feinden: Und von der Hand aller, die uns hassen. Und

Und daß Er Barmhertzigkeit erzeiget unsern Vättern: Und an seinen heiligen Bund gedachte.

An den Ayd, den Er geschworen hat unserm Vatter Abraham: Sich selbst uns zu geben.

Auf daß wir auß der Hand unserer Feinden erlöset: Ihm ohne Forcht dieneten.

In Heiligkeit und Gerechtigkeit vor Ihm: All unser Lebenlang.

Und du Kind wirst genennet werden ein Prophet deß Allerhöchsten: Dan du wirst vor dem Angesicht deß HErrns gehen, daß du seine Weeg bereitest.

Und Erkanntnus der Seeligkeit seinem Volck gebest: Zu Verzeyhung ihrer Sünden.

Durch die hertzliche Barmhertzigkeit unsers GOttes: Womit Er uns heimgesucht hat, kommend auß der Höche.

Zu erleuchten, die da sitzen in denen Finsternussen, und Schatten deß Todts: Und zu läiten unsere Füß auf den Weeg deß Fridens.

Ehr sey dem Vatter, rc.

Vor dem Advent.

Antiph. O heilige GOttes Gebährerin MARIA! Ewige Jungfrau, ein Tempel deß HErrns, ein heilige Wohnung deß heiligen Geists: Du hast allein ohne alles Exempel unserm HErrn JESU Christo gefallen: Bitt für das Volck; Seye ein Mittlerin für die Priesterschafft; Bitte für das andächtige Weibliche Geschlecht.

In dem Advent.

Antiph. Der heilige Geist wird in Dich herab steigen, O MARIA! förchte Dir nicht: Du wirst den Sohn GOttes in deinem Leib haben. Alleluja.

Nach dem Advent.

Antiph. Ein wunderbarliches Geheimnus wird geoffenbaret: die Naturen werden erneuert, GOtt ist Mensch worden: Ist gebliben, das Er ware, und hat an sich genommen, das er nit ware; hat keine Vermischung gelitten, noch eine Zertrennung.

Zu Oesterlicher Zeit lasset man die vorgehende Antiphon auß, und sagt dise Nachfolgende:

Antiph. Regina Cœli.

FReu Dich Du Himmels-Königin, Alleluja. Dan den Du zu tragen verdienet hast, Alleluja. Der ist wider erstanden, wie Er gesagt hat, Alleluja. Bitt GOtt für uns, Alleluja. Kyrie eleison. CHriste eleison. Kyrie eleison.

℣. HERR erhöre mein Gebett,

℟. Und lasse mein Geschrey zu Dir kommen.

Vor, und in dem Advent.

Gebett.

O GOtt! der Du gewolt hast, daß dein Wort durch die Verkündigung deß Engels von dem Leib der Seeligisten Jungfrauen MARIÆ Fleisch annemmen solte: Gibe uns, die Dich bitten, daß, die wir Sie ein Mutter GOttes wahrhafftig glauben, auch Ihre Fürbitt geniessen mögen. Durch denselben JEsum

sum Christum unsern HErrn, deinen Sohn, welcher mit Dir, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℞. Amen.

Nach dem Advent.

Gebett.

O GOtt! der Du durch die Jungfräuliche Fruchtbarkeit MARIÆ dem Menschlichen Geschlecht die Belohnung deß ewigen Heyls gegeben hast: Wir bitten Dich, verleyhe uns, daß wir Ihre Fürbitt geniessen, durch welche Du uns begnadet hast, den Ursprung deß Lebens, unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn zu empfangen; Welcher mit Dir, und dem heiligen Geist gleicher GOTT lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℞. Amen.

Vor, und nach dem Advent, zu denen heiligen Patronen, Antiphon:

O All ihr Heilige GOttes! würdiget euch, für uns, und für aller Menschen Heyl zu bitten.

℣. Erfreuet euch im HErrn, und frohlocket ihr Gerechten

℞. Und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig seyt von Hertzen.

Gebett.

HErr behüte dein Volck, und die, so auf deiner heiligen Apostlen Petri und Pauli Fürbitt hoffen, wöllest in deinem ewigen Schutz erhalten.

Wir bitten Dich, HErr, daß alle deine Heilige uns allenthalben wöllen behilfflich seyn; auf daß, die wir ihre Verdiensten betrachten, ihre Fürbitt empfinden. Verleyhe uns deinen Friden zu unsern Zeiten: Und vertreibe von deiner Kirchen alle Boßheit ab. Unsere, und aller deiner Diener Weege, Werck und Willen richte zu deines Heyls Wohlfahrt. Unseren Gutthätern wollest vergelten mit deinen ewigen Gütern, und aller Christglaubigen Abgestorbenen Seelen verleyhen die ewige Ruhe. Durch unsern HErrn JEsum CHristum deinen Sohn, welcher mit Dir, und dem heiligen Geist gleicher GOTT lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. Amen.

℣. HERR erhöre mein Gebett,

℟. Und lasse mein Geschrey zu Dir kommen.

℣. Laßt uns den HERRN loben.

℟. GOTT sey Danck.

℣. Und der Glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit GOttes im Friden. ℟. Amen.

Im Advent zu denen heiligen Patronen, Antiph.

SIhe! der HErr wird kommen, und alle seine Heiligen mit Ihm; Und am selbigen Tag wird ein grosses Liecht erscheinen. Alleluja.

℣. Sihe! der HErr wird in einer weissen Wolcken erscheinen.

℟. Und mit Ihm vil tausend Heiligen.

Gebett.

Gebett.

O HErr! wir bitten Dich, reinige mit deiner Heimsuchung unsere Gewissen; auf daß, wan dein Sohn JEsus CHristus unser HErr kommen wird, Er in uns eine zubereite Wohnung finde. Der mit Dir lebt, und regiert in Einigkeit deß heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. HERR erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.
℣. Laßt uns den HERRN loben.
℟. GOTT sey Danck.
℣. Und der Glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit GOttes im Friden. ℟. Amen.

Wan man allhier das Gebett beschliessen will, soll man folgende Schluß-Antiphon knyender (aber zu Oesterlicher Zeit stehender) ein jede nach Art der Zeit, sambt ihrer Collect sprechen. Will man aber mehrer Tag-Zeiten betten, soll man sie nach der letsten Tag-Zeit sprechen: Und dan das Vatter unser aber in der Still, und schließlich:

℣. Der HErr verleyhe uns seinen Friden.
℟. Und das ewige Leben, Amen.

Schluß-Antiphon vor dem Advent.

Von Liecht-Meß bis zur Complet deß Oster-Abends spricht man dise Antiphon:

Ave Regina Cœlorum.

Gegrüßt seyst Himmels-Königin,
Gegrüßt seyst Frau der Engelen,
Gegrüßt seyst, O Wurtzel! von der
Das Welt-Liecht ist entsprungen her.

Herrliche Jungfrau freuet euch,
An Schönheit ist euch keine gleich.
Behüt Dich GOtt, O G'stalt! so schön,
CHristum durch dein Bitt uns versöhn.

℣. Würdige mich Dich zu loben, Du heilige Jungfrau!

℟. Gib mir Krafft und Stärck wider deine Feind.

Gebett.

BArmhertziger GOTT, komme unserer Schwachheit zu Hilff, auf daß, die wir der heiligen GOttes Gebährerin Gedächtnus halten, durch Hilff Ihrer Fürbitt von unseren Ungerechtigkeiten auffstehen mögen. Durch denselben CHristum unsern HERRN.

℟. Amen.

℣. Die Göttliche Hilff bleibe allzeit bey uns.

℟. Amen.

Von Osteren bis auf der Heiligisten Dreyfaltigkeit-Tag, Schluß-Antiphon:

Regina Cœli.

FReu Dich Du Himmels-Königin, Alleluja. Dan den Du verdienet hast zu tragen, Alleluja. Der ist wider auferstanden, wie Er gesagt hat, Alleluja. Bitt GOtt für uns, Alleluja.

℣. Freue Dich, und frolocke Du Jungfrau MARIA, Alleluja.

℟. Dan der HErr ist wahrhafftig erstanden, Alleluja.

Gebett.

Gebett.

O GOTT! Der Du durch die Urständ deines Sohns unsers HErrns JEsu CHristi dein Volck erfreuet hast. Wir bitten Dich, verleyhe uns; Daß wir durch seine Mutter und Jungfrau MARIA, die Freud deß ewigen Lebens erlangen. Durch denselben CHristum unsern HErrn. ℟. Amen.

℣. Die Göttliche Hilff bleibe allzeit bey uns. ℟. Amen.

Von dem heiligsten Dreysaltigkeit-Tag an bis auf das Advent, Schluß-Antiphon.

Salve Regina.

BEgrüßt seyst Du Königin, Mutter der Barmhertzigkeit, das Leben, Süßigkeit, und unser Hoffnung seye gegrüßt: Zu Dir schreyen wir elende Kinder Evæ; zu Dir seufzen wir Klagende und Weynende in disem Thal der Zäher. Eja unser Fürsprecherin! kehre deine barmhertzige Augen zu uns, und nach disem Elend zeige uns JESUM die geseegnete Frucht deines Leibs: O milde! O gütige! O süsse Jungfrau MARIA!

℣. Bitt für uns, O heilige GOttes Gebährerin!

℟. Daß wir der Verheissung CHristi theilhafftig werden.

Gebett.

AllmächtigerEwiger GOtt! Der Du den Leib und die Seel der Ehren-reichen Jungfrauen, und Mutter GOttes MARIÆ

durch

durch Mitwürckung deß heiligen Geistes bereitet hast, daß Sie wurde ein würdige Wohnung deines Sohns: Gib uns, daß wir uns in Ihrer Gedächtnus erfreuen; daß wir durch Ihre milde Fürbitt von unseren gegenwärtig anligenden Ubeln, und von dem ewigen Todt erlöset werden. Durch denselben CHristum unsern HErrn. ℟. Amen.

℣. Die Göttliche Hilff bleibe allzeit bey uns. ℟. Amen.

In, und nach dem Advent bis auf Liechtmeß, Schluß-Antiphon.

Alma Redemptoris.

O Gnadenreiche Mutter deß Erlösers! Du bist die offne Port deß Himmels, und deß Meer-Stern. Kome zu Hilff dem fallenden Volck, das begehret aufzustehen. Du hast gebohren den heiligen Schöpffer, darob sich die Natur verwundert. O Jungfrau! vor, in, und nach der Geburt, empfahe den Gruß von deß Gabriels Mund, und erbarme Dich der Sünder.

In dem Advent.

℣. Der Engel deß HErrn hat MARIÆ den Gruß gebracht.

℟. Und Sie hat vom heiligen Geist empfangen.

Gebett.

WIr bitten Dich, HErr! giesse deine Gnad in unsere Hertzen, auf daß, die wir CHristi deines Sohns Menschwerdung auf deß Engels

Ver-

Verkündigung erkennet haben, durch sein Leyden und Creutz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden. Durch denselben CHristum unsern HErrn. ℟. Amen.

℣. Die Göttliche Hilff bleibe allzeit bey uns.
℟. Amen.

Nach dem Advent.

℣. Nach der Geburt bist Du ein unversehrte Jungfrau bliben.
℟. Du GOttes Gebährerin bitt für uns.

Gebett.

O GOtt! der Du durch die Jungfräuliche Fruchtbarkeit MARIÆ dem Menschlichen Geschlecht die Belohnung deß ewigen Heyls gegeben hast: Wir bitten Dich, verleyhe uns, daß wir ihre Fürbitt geniessen, durch welche Du uns begnadest, den Ursprung deß Lebens, unsern HErrn JEsum CHristum deinen Sohn zu empfangen; Welcher mit Dir, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
℟. Amen.
℣. Die Göttliche Hilff bleibe allzeit bey uns.
℟. Amen.

Zur Prim.

Gegrüßt seyest Du MARIA, ꝛc.
℣. O GOTT! merck auf mein Hilff.
℟. HERR eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Hym-

Hymnus, Memento rerum.

HErR! unsers Heyls Anfänger gut,
Gedenck, daß ja dein Fleisch und Blut
Von einer Jungfrau rein und zart,
In unsrer G'stalt gebohren ward.
MARIA, Mutter Gnaden-reich,
Mild, und barmhertzig auch zugleich;
Vorm Feind behüt uns gnädiglich,
Am End nimm uns auf ewiglich.
Ehr sey Dir HErR, zu aller Frist,
Der von der Jungfrau kommen bist,
Sambt dem Vatter, und Heil. Geist,
Jetzt, und in Ewigkeit geläist. Amen.

Vor dem Advent.

Antiph. MARIA ist aufgenommen worden.

In dem Advent.

Antiph. Der Engel Gabriel.

Nach dem Advent.

Antiph. O wie ein wunderbarlicher Handel!

Psalm. 53. Deus in nomine.

O GOtt! mach mich heylwärtig in deinem Namen: Und in deiner Krafft richte mich.

O GOtt! erhöre mein Gebett: Vernimm mit deinen Ohren die Rede meines Munds.

Dan Frembde haben sich wider mich erhebt, und die Starcken haben mein Seel gesucht: Und haben GOtt nicht vor ihren Augen gehabt.

Aber nimmet wahr, GOtt hilfft mir: Und der HErR erhaltet meine Seel.

Wende das Ubel auf meine Feind: Und zerstraue sie in deiner Wahrheit. Wil-

Williglich will ich Dir opffern, und deinem Namen, O HERR! Lob und Danck sagen: Darum, daß es gut ist.

Dan auß aller Trübsaal hast Du mich erlöset: Und mein Aug hat meine Feind verachtet.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Psalm. 48. Benedixisti Domine.

HErꝛ! Du hast dein Land geseegnet: Und die Gefängnus Jacobs aufgehebt.

Du hast deinem Volck ihre Boßheit verzyhen: Und alle ihre Sünden bedecket.

Du hast allen deinen Zorn besänfftiget: Und Dich vom Grim̃en deiner Ungnad abgewendet.

Bekehre uns, O GOTT! unser Heyland: Und wende ab von uns deinen Zorn.

Wilst Du dan über uns ewiglich zörnen? Oder deinem Zorn von einer Geburt zur anderen erstrecken?

O GOtt! Du wirst Dich bekehren, und uns lebendig machen: Damit sich dein Volck in Dir erfreuen möge.

HErꝛ! erzeige uns deine Barmhertzigkeit: Und gibe uns dein Heyl.

Ich will hören, was GOtt der HErꝛ in mir redet: Dan Er wird den Friden über sein Volck außsprechen.

Und über seine Heiligen: Uber die, so sich von Hertzen bekehren.

Wahrlich seyn Heyl ist nahend denen, die Ihn förchten: Und seine Herꝛlichkeit wird unser Land bewohnen.

Barmhertzigkeit und Wahrheit seynd einander begegnet: Gerechtigkeit und Frid haben sich geküsset.

Die Wahrheit ist von der Erden aufgangen: Und die Gerechtigkeit vom Himmel erschinen.

Dan der HErr wird den Seegen geben: Und unser Erdreich wird sein Frucht bringen.

Die Gerechtigkeit wird vor Ihme hergehen: Und seine Tritt auf den rechten Weeg läiten.

Ehr sey dem Vatter, etc.

Psalm. 116. Laudate Dominum.

LObet den HErrn alle Heyden: Lobet Ihn alle Völcker.

Dan seine Barmhertzigkeit ist über uns bevestiget: Und die Wahrheit deß HErrn bleibt ewiglich.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Vor dem Advent.

Antiph. MARIA ist aufgenommen worden in den Himmel, deß freuen sich die Engeln, und mit Lob benedeyen sie den HERRN.

In dem Advent.

Antiph. Der Engel Gabriel ist gesandt worden zu der Jungfrau MARIA, die dem Joseph vermählet war.

Nach dem Advent.

Antiph. O wie ein wunderbarlicher Handel! der Schöpffer deß Menschlichen Geschlechts hat einen

nen lebendigen Leib wollen an sich nemmen, und von einer Jungfrauen gebohren werden. Er ist Mensch herfür gangen ohne Männlichen Saamen, und hat uns seine GOttheit mitgetheilt.

Vor dem Advent. Capit. Cant. 6.

WEr ist dise, welche herfür tritt wie die Morgen-Röthe; Schön wie der Mond; Außerwählt wie die Sonn; Schröcklich wie die geordnete Heer-Spitzen?

℟. GOTT sey Danck.

In dem Advent. Capit. Isaiæ 7.

SIhe! ein Jungfrau wird empfangen, und wird einen Sohn gebähren, und sein Nahm wird Emmanuel heissen. Butter und Hönig wird Er essen, daß Er wisse Böses zu verwerffen, und Gutes zu erwählen.

℟. GOTT sey Danck.

Nach dem Advent. Capit. Cant. 6.

WEr ist dise, welche herfür trit wie die Morgen-Röthe; Schön wie der Mond; Außerwählt wie die Sonn; Schröcklich wie die geordnete Heer-Spitzen?

℟. GOTT sey Danck.

℣. Würdige mich Dich zu loben, Du heilige Jungfrau!

℟. Gib mir Krafft und Stärck wider deine Feind.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

℣. HErr erhöre mein Gebett,

℟. Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.

Gebett.

O GOtt! Der Du den Jungfräulichen Saal der Seeligsten Jungfrauen Mariæ Dir zu einer Wohnung außerwählt hast: Wir bitten Dich, verleyhe, daß Sie uns mit Ihrer Hilff beschütze, und ihre Gedächtnus mit Freuden lasse begehen. Der Du lebst, und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit deß heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

In dem Advent.

Gebett.

O GOtt! der Du gewolt hast, daß dein Wort durch die Verkündigung deß Engels von dem Leib der Seeligisten Jungfrauen MARIÆ Fleisch annemmen solte: Gibe uns, die Dich bitten, daß, die wir Sie ein Mutter GOttes wahrhafftig glauben, auch ihre Fürbitt geniessen mögen. Durch denselben JEsum CHristum unsern HErrn, deinen Sohn, welcher mit Dir, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

Nach dem Advent.

Gebett.

O GOtt! der Du durch die Jungfräuliche Fruchtbarkeit MARIÆ dem Menschlichen Geschlecht die Belohnung deß ewigen Heyls gegeben hast: Wir bitten Dich, verleyhe uns, daß wir Ihre Fürbitt geniessen, durch welche Du uns begnadet hast, den Ursprung deß Lebens, unsern HErrn JEsum CHristum dei-

deinen Sohn zu empfangen; Welcher mit Dir, und dem heiligen Geist gleicher GOTT lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. Amen.

℣. HERR erhöre mein Gebett,

℟. Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.

℣. Laßt uns den HERRN loben.

℟. GOTT sey Danck.

℣. Und der Glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit GOttes im Friden. ℟. Amen.

Zur Tertz.

Gegrüßt seyest Du MARIA, ꝛc.

℣. O GOTT! merck auf mein Hilff.

℟. HERR eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Hymnus, Memento rerum.

HERR! unsers Heyls Anfänger gut,
Gedenck, daß ja dein Fleisch und Blut
Von einer Jungfrau rein und zart,
In unsrer G'stalt gebohren ward.
MARIA, Mutter Gnaden-reich,
Mild, und barmhertzig auch zugleich;
Vorm Feind behüt uns gnädiglich,
Am End nimm uns auf ewiglich.
Ehr sey Dir HERR, zu aller Frist,
Der von der Jungfrau kommen bist,
Sambt dem Vatter, und Heil. Geist,
Jetzt, und in Ewigkeit geläist. ℟. Amen.

Vor dem Advent.

Antiph. Die Jungfrau MARIA.

In dem Advent.

Antiph. Gegrüßt seyst Du MARIA.

Nach dem Advent.

Antiph. Da Du unaußsprechlicher Weis gebohren warest.

Psalm. 119. Ad Dominum.

ICh hab zum HErrn geschryen in meiner Trübsaal: Und Er hat mich erhöret.

HErr! erlöse mein Seel von boßhafftigen Leffzen: Und von der falschen Zungen.

Was mag Dir die falsche Zungen geben? Oder was kan sie Dir nutzen?

Sie ist gleich wie scharpffe Pfeil deß Mächtigen: Und glüende Kohlen.

Wehe mir! daß ich meine Pilgerschafft verlängert; Ich muß wohnen unter den Innwohnern Cedar: Meine Seel hat lang daselbst gewohnet.

Mit denen, die den Friden hasseten, ware ich fridsam: Aber wan ich mit ihnen redete, widerstrebten sie mir unbillich.

Ehr sey dem Vatter, rc.

Psalm. 120. Levavi oculos.

ICh hab meine Augen aufgehebt zu denen Bergen: Von denen mir Hilff komen wird.

Meine Hilff kombt vom HErrn: Der Himmel und Erden erschaffen hat.

Er wird deine Füß nicht strauchlen lassen: Und der dich behütet, wird nicht schlaffen.

Nimme wahr, der Israel bewahret, wird nit schläfferig seyn: Noch entschlaffen.
Der HErr behütet dich: Ja der HErr ist dein Beschirmung über dein rechte Hand.
Daß dich beym Tag die Sonn nit brenne: Noch der Mond deß Nachts.
Der HErr behütet dich vor allem Ubel: Der HErr wird deine Seel behüten.
Der HERR behüte deinen Eingang und Außgang: Von nun an bis in Ewigkeit.
Ehr sey dem Vatter, 2c.

Psalm. 121, Lætatus sum.

ICh hab mich erfreuet mit denen, die zu mir sprachen: Wir werden in das Hauß deß HErrns gehen.
Unsere Füß stunden in deinen Vor-Höfen: O Jerusalem!
O Jerusalem! die da gebauet ist wie ein Stadt: Welcher Gemeinschafft ist unter einander.
Dan dahin kommen die Geschlechter deß HErrns zur Gezeugnus Israels: Daß sie den Namen deß HErrns loben.
Dan da seynd gestellt die Stühl zum Gericht: Die Gericht-Stühl deß Hauß Davids.
Wünschet Jerusalem den Friden: Und glückliche Wohlfahrt denen, die Dich lieben.
Es werde Frid in deiner Krafft: Und Uberflüssigkeit in deinen Thürnen.
Umb meiner Brüder und Freund willen: Wünsche ich dir den Friden.

Von wegen deß Hauß deß HErrns unsers GOttes: Will ich deinen Nutzen suchen.

Ehr sey dem Vatter, 2c.

Vor dem Advent.

Antiph. Die Jungfrau MARIA ist aufgenommen worden in die Himmlische Schlaff-Kammer, in welcher der König aller Königen in einem gestirnten Thron sitzet.

In dem Advent.

Antiph. Gegrüßt seyst Du MARIA, voll der Gnaden, der HErr ist mit Dir, Du bist geseegnet unter den Weiberen. Alleluja.

Nach dem Advent.

Antiph. Da Du unaußsprechlicher Weis gebohren warest auß einer Jungfrauen, da seynd die Schrifften erfüllet worden. Wie der Regen in das Fell, also bist Du herab gestigen; damit Du das Menschliche Geschlecht seelig machtest. Wir loben Dich, O unser GOTT!

Vor, und nach dem Advent. Capit. Ecclef. 24.

UNd also bin ich in Sion bevestiget, und in der heiligen Stadt hab ich deßgleichen Ruhe gefunden, und mein Gewalt ware zu Jerusalem. ℟. GOTT sey Danck.

In dem Advent. Capit. Isaiæ 11.

ES wird ein Ruth außgehen von der Wurzel Jesse, und ein Blum wird von seiner Wurtzel auffsteigen, und der Geist deß HErrns wird auf ihm ruhen. ℟. GOTT sey Danck.

℣. Die Gnad ist außgegossen in deinen Lefzen.

℟. Darum hat Dich GOtt ewiglich geseegnet.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

HErr

℣. HERR erhöre mein Gebett,
℟. Und lasse mein Geschrey zu Dir kommen.

Vor, und nach dem Advent.

Gebett.

O GOtt! der Du durch die Jungfräuliche Fruchtbarkeit MARIÆ dem Menschlichen Geschlecht die Belohnung deß ewigen Heyls gegeben hast: Wir bitten Dich, verleyhe uns, daß wir ihre Fürbitt geniessen, durch welche Du uns begnadet hast, den Ursprung deß Lebens, unsern HErrn JEsum CHristum deinen Sohn zu empfangen; Welcher mit Dir, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
℟. Amen.

In dem Advent.

Gebett.

O GOtt! Der Du gewolt hast, daß dein Wort durch Verkündigung deß Engels von dem Leib der Seeligisten Jungfrauen MARIÆ Fleisch annemmen solle: Gib uns, die Dich bitten, daß, weilen wir Sie für eine GOttes Mutter wahrhafftig glauben, auch ihre Fürbitt bey Dir geniessen mögen. Durch denselben unsern HErrn JEsum CHristum deinen Sohn, welcher mit Dir, und dem heiligen Geist gleicher GOTT lebt, und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.
℣. HERR erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.

℣. Laßt uns den HERRN loben.
℟. GOTT sey Danck.
℣. Und der Glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit Gottes im Friden. ℟. Amen.

Zur Sext.

Gegrüßt seyst Du MARIA, ꝛc.
℣. O GOTT! merck auf mein Hilff.
℟. HERR eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Hymnus, Memento rerum.

HERR! unsers Heyls Anfänger gut,
Gedenck, daß ja dein Fleisch und Blut
Von einer Jungfrau rein und zart,
In unsrer G'stalt gebohren ward.
MARIA, Mutter Gnaden-reich,
Mild, und barmhertzig auch zugleich;
Vorm Feind behüt uns gnädiglich,
Am End nimm uns auf ewiglich.
Ehr sey Dir HERR, zu aller Frist,
Der von der Jungfrau kommen bist:
Sambt dem Vatter, und Heil. Geist,
Jetzt, und in Ewigkeit geläist. ℟. Amen.

Vor dem Advent.

Antiph. In dem Geruch.

In dem Advent.

Antiph. Förchte Dir nicht MARIA.

Nach dem Advent.

Antiph. Durch den Busch, welchen Moyses sahe.

Psalm.

Psalm. 122. Ad te levavi.

Zu Dir hab ich meine Augen erhebt: Der Du im Himmel wohnest.

Nimmet wahr, wie die Augen der Dienern: Auf die Händ ihrer Herren sehen.

Und wie die Augen einer Magd sehen auf die Händ ihrer Frauen: Also sehen unsere Augen auf den HERRN unsern GOTT, bis Er sich unser erbarme.

Erbarme Dich unser, O HERR! erbarme Dich unser: Dan wir seynd gar fast verachtet.

Und unser Seel ist mit Gespött der Reichen sehr erfüllet: Und mit Verachtung der Stoltzen.

Ehr sey dem Vatter, &c.

Psalm. 123. Nisi, quia Dominus.

Nun bekenne Israel, wo der HErr nit bey uns wäre gewesen: Ja, wan uns der HERR nicht wäre beygestanden.

Da sich die Menschen wider uns erhebten: Villeicht hätten sie uns lebendig verschlungen.

Da ihr Zorn über uns ergrimmete: Villeicht hätte uns das Wasser ersäuffet.

Unser Seel ist durch einen Bach gangen: Villeicht wäre unser Seel durch ein unerträgliches Wasser gangen.

Aber gelobt sey der HErr: Der uns zum Raub ihrer Zähnen nicht gegeben hat.

Unser Seel ist entrunnen: Wie ein Spatz auß dem Netz deß Jägers.

Das Netz ist zerrissen: Und wir seynd entlediget.

Unser Hilff stehet im Namen deß HErrns: Der Himmel und Erden erschaffen hat.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Psalm. 124. Qui confidunt.

DIe ihr Vertrauen auf den HErrn setzen, werden seyn wie der Berg Sion: Der sich nicht bewöget, sondern ewiglich bleibet.

Jerusalem hat Berg umb sich herum: Und der HErr ist rings umb sein Volck, von nun an bis in Ewigkeit.

Dan der HErr wird die Ruthen der Sünder nit gehen lassen über das Loos der Gerechten: Damit die Frommen ihre Händ nit außstrecken zur Boßheit.

O HErr! thue denen Gutes: Die fromm und aufrecht von Hertzen seynd.

Die sich aber neigen zu denen Sünden; Die wird der HErr hinführen mit denen Ubelthätern: Aber Frid seye über Israel.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Vor dem Advent.

Antiph. In dem Geruch deiner Salben lauffen wir; die Jungfrauen haben dich sehr lieb gehabt.

In dem Advent.

Antiph. Förchte Dir nit MARIA! dan Du hast Gnad gefunden bey dem HErrn: Sihe! Du wirst empfangen, und gebähren einen Sohn. Alleluja.

Nach dem Advent.

Antiph. Durch den Busch, welchen Moyses

sahe

sahe unverbrennet, haben wir erkennet deine behaltene Löbliche Jungfrauschafft: Du Gebährerin GOttes, bitt für uns.

Vor, und nach dem Advent. Capit. Eccles. 24.

UNd ich hab in einem ehrlichen Volck gewurtzlet; Und sein Erb ist in denen Theilen meines GOttes; Und in der Völle der Heiligen ist meine Wohnnug.

℟. GOTT seye Danck.

In dem Advent. Capit. Luc. 1.

GOtt der HErr wird Ihm geben den Stuhl Davids seines Vatters, und Er wird regieren im Hauß Jacobs ewiglich, und seines Reichs wird kein End seyn.

℟. GOTT sey Danck.

℣. Du bist geseegnet unter den Weibern.

℟. Und geseegnet ist die Frucht deines Leibs.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

℣. HERR erhöre mein Gebett,

℟. Und lasse mein Geschrey zu Dir kommen.

Vor dem Advent.

Gebett.

VErleyhe, barmhertziger GOTT, unserer Schwachheit Hilff, daß, die wir der heiligen GOttes Gebährerin Gedächtnus halten, durch Hilff Ihrer Fürbitt von unsern Ungerechtigkeiten aufstehen mögen. Durch denselbigen unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit Dir, und dem heiligen Geist gleicher GOTT lebt, und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

In

In dem Advent.

Gebett.

O GOtt! Der Du gewolt hast, daß dein Wort durch die Verkündigung deß Engels von dem Leib der Seeligisten Jungfrauen MARIÆ Fleisch annemmen solle: Gibe uns, die Dich bitten, daß, die wir Sie für eine GOttes Mutter wahrhafftig glauben, auch ihre Fürbitt bey Dir geniessen mögen. Durch denselben unseren HErrn JEsum CHristum deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebt, und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

Nach dem Advent.

Gebett.

O GOtt! Der Du durch die Jungfräuliche Fruchtbarkeit MARIÆ dem Menschlichen Geschlecht die Belohnung deß ewigen Heyls gegeben hast: Wir bitten Dich, verleyhe uns, daß, die wir ihre Fürbitt geniessen, durch welche Du uns begnadet hast, den Ursprung deß Lebens, JEsum CHristum deinen Sohn, unsern HErrn zu empfangen; Welcher mit Dir, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebt, und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.
℣. Laßt uns den HERRN loben.
℟. GOTT sey Danck.
℣. Und der Glaubigen Abgestorbenen Seelen

len ruhen durch die Barmhertzigkeit GOttes im Friden. ℟. Amen.

Zur Non.

Gegrüßt seyest Du MARIA, ꝛc.
℣. O GOTT! merck auf mein Hilff.
℟. HERR eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Hymnus, Memento rerum.

HERR! unsers Heyls Anfänger gut,
Gedenck, daß ja dein Fleisch und Blut
Von einer Jungfrau rein und zart,
In unsrer G'stalt gebohren ward.
MARIA, Mutter Gnaden-reich,
Mild, und barmhertzig auch zugleich;
Vorm Feind behüt uns gnädiglich,
Am End nimm uns auf ewiglich.
Ehr sey Dir HERR, zu aller Frist,
Der von der Jungfrau kommen bist:
Sambt dem Vatter, und heiligen Geist,
Jetzt, und in Ewigkeit geläist. ℟. Amen.

Vor dem Advent.

Antiph. Schön und zierlich bist Du.

In dem Advent.

Antiph. Sihe! Ich bin ein Dienst-Magd deß HErrns.

Nach dem Advent.

Antiph. Sihe! MARIA hat uns gebohren.

Psalm. 125. In convertendo.

ALs der HErr die Gefängnus Sion wendet: Da seynd wir worden, als die Getrösten.

Da

Da ward unser Mund mit Freuden erfüllet: Und unser Zung mit Frohlockung.

Da sagte man unter den Heyden: Der HErr hat grosse Ding mit uns gewürcket.

Der HErr hat grosse Ding an uns gethan: Deß seynd wir erfreuet worden.

O HERR! wende ab unser Gefängnus: Wie Du die Wasser-Bäch gegen Mittag außtrücknest.

Welche mit Zähern außsäen: Die werden mit Frohlocken einschneyden.

Sie giengen dahin: Und weinend warffen sie ihre Saamen auß.

Aber sie kommen wider mit Frohlockung: Und bringen ihre Garben.

Ehr sey dem Vatter, etc.

Psalm. 126. Nisi Dominus.

WAn der HErr das Hauß nit erbauet: So arbeiten vergeblich, die daran bauen.

Wan der HErr die Stadt nit behütet: So wachen umbsonst, die sie bewahren.

Es ist vergeblich, daß ihr frühe auffstehet: Stehet auf, nachdem ihr gesessen seyt, ihr, die das müheseelige Brodt esset.

Wan Er seinen Geliebten den Schlaff geben wird: Sihe! das ist das Erb deß HErrns, die Kinder, und deß Leibs-Frucht ist sein Schanckung.

Wie die Pfeil in der Hand deß Gewaltigen: Also seynd die Kinder der Außgeschüttleten.

Seelig ist der Mensch, der sein Begürd mit denselben erfüllet hat: Er wird nit zu Schanden, so er mit seinen Feinden in der Pforten reden wird.

Ehr sey dem Vatter, 2c.

Psalm. 127. Beati omnes.

SEelig seynd alle, die den HErrn förchten: Und in seinen Weegen wandlen.

Seelig bist du, so du essen wirst von der Arbeit deiner Händen: Und es wird dir wohl gehen.

Dein Hauß-Frau wird seyn wie ein fruchtbarer Wein-Stock: In den Ecken deines Hauß.

Und deine Kinder wie die junge Oel-Zweig: Rings-weis umb deinen Tisch.

Nimmet wahr, also wird der Mensch geseegnet: Der den HERRN förchtet.

Der HErr auß Sion wird dich seegnen: Daß du sehest die Wohlfahrt Jerusalems, alle Täg deines Lebens.

Und sehest die Kinder deiner Kinder: Frid über Israel.

Ehr sey dem Vatter, 2c.

Vor dem Advent.

Antiph. Schön und zierlich bist Du Tochter von Jerusalem; erschröcklich, wie die geordnete Heer-Spitzen.

In dem Advent.

Antiph. Sihe! Ich bin ein Dienst-Magd deß HErrns, mir geschehe nach deinem Wort.

Nach dem Advent.

Antiph. Sihe! MARIA hat uns gebohren

ren den Heyland; welchen, als Johannes sa-
he, schrye er, und sprache: Sehet das Lamm GOttes! sehet! der nimbt hinweg der Welt Sünden. Alleluja.

Vor, und nach dem Advent. Capit. Eccleſ. 24.

JN denen Gassen hab ich wie ein Zimmet-Rinden, und wie wohl-riechender Balsam einen lieblichen Geruch gegeben; Und als wie die beste Myrrhen wohl gerochen.

℟. GOTT sey Danck.

℣. Nach der Geburt bist Du ein unversehrte Jungfrau bliben.

℟. O GOttes Gebährerin! bitt für uns.

In dem Advent. Capit. Isaiæ 4.

SJhe! ein Jungfrau wird empfangen, und einen Sohn gebähren, und sein Nahm wird Em̃anuel heissen. Butter und Hönig wird Er essen, daß Er wisse, Böses zu verwerffen, und Gutes zu erwählen. ℟. GOTT sey Danck.

℣. Der Engel deß HErrn hat MARIÆ den Gruß gebracht.

℟. Und Sie hat vom heiligen Geist empfangen.

Kyrie eleison. CHriste eleison. Kyrie eleison.

℣. HERR erhöre mein Gebett,

℟. Und lasse mein Geschrey zu Dir kommen.

Vor dem Advent.

Gebett.

WJr bitten Dich, HErr! verschone der Sünden deiner Diener, damit die wir mit unsern Wercken Dir nit mögen gefallen, durch die Fürbitt der Gebährerin deines Sohns seelig wer-

werden. Durch denselben unsern HErrn JEsum CHristum deinen Sohn, welcher mit dir, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

In dem Advent.

Gebett.

O GOtt! der Du gewolt hast, daß dein Wort durch die Verkündigung deß Engels von dem Leib der Seeligisten Jungfrauen MARIÆ Fleisch annemmen solte: Gibe uns, die Dich bitten, daß, die wir Sie ein Mutter GOttes wahrhafftig glauben, auch ihre Fürbitt geniessen mögen. Durch denselben JEsum CHristum unsern HErrn, deinen Sohn, welcher mit Dir, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

Nach dem Advent.

Gebett.

O GOtt! der Du durch die Jungfräuliche Fruchtbarkeit MARIÆ dem Menschlichen Geschlecht die Belohnung deß ewigen Heyls gegeben hast: Wir bitten Dich, verleyhe uns, daß wir ihre Fürbitt geniessen, durch welche Du uns begnadet hast, den Ursprung deß Lebens, unsern HErrn JEsum CHristum deinen Sohn zu empfangen; Welcher mit Dir, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. Amen.

℣. HERR erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.
℣. Laßt uns den HERRN loben.
℟. GOTT sey Danck.
℣. Und der Glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit GOttes im Friden. ℟. Amen.

Zur Vesper.

Gegrüßt seyest Du MARIA, 2c.
℣. O GOTT! merck auf mein Hilff.
℟. HERR eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, 2c.

Vor dem Advent.

Antiph. Als der König ware.

In dem Advent.

Antiph. Der Engel Gabriel.

Nach dem Advent.

Antiph. O wie ein wunderbarlicher Handel!

Psalm. 109. Dixit Dominus.

DEr HErr hat zu meinem HErrn gesagt: Setze dich zu meiner Rechten.

Bis ich deine Feind lege: Zum Schämmel deiner Füssen.

Der HErr wird das Scepter deines Reichs auß Sion schicken: Daß du mitten unter deinen Feinden herrschest.

Mit dir ist der Anfang im Tag deiner Kräfften in dem Glantz deiner Heiligen. Vor dem Morgen-Stern hab ich dich gebohren auß meinem Leib.

Der

Der HErr hat geschworen, und es wird Ihn nit gereuen: Du bist ein Priester ewiglich nach der Ordnung Melchisedechs.

Der HErr stehet zu deiner Rechten: Und zur Zeit seines Zorns wird Er die König zerstöhren.

Er wird richten unter den Heyden: Er wird erfüllen die Gruben: Und vil Häupter auf Erden zerknirschen.

Er wird am Weeg auß dem Bach trincken: Und darum sein Haupt erheben.

Ehr sey dem Vatter, rc.

Vor dem Advent.

Antiph. Als der König ware in seiner Ruhe, gab mein Narden seinen Geruch.

In dem Advent.

Antiph. Der Engel Gabriel ist gesandt zu der Jungfrau MARJA, die dem Joseph vermählet war.

Nach dem Advent.

Antiph. O wie ein wunderbarlicher Handel! Der Schöpffer deß Menschlichen Geschlechts hat ein lebendigen Leib wollen an sich nemmen, und von einer Jungfrau gebohren werden Er ist Mensch herfür gangen ohne Mañlichen Saamen, und hat uns seine GOttheit mitgetheilt.

Vor dem Advent.

Antiph. Seine lincke Hand.

In dem Advent.

Antiph. Gegrüßt seyst Du MARJA.

Nach dem Advent.

Antiph. Da Du unaußsprechlicher Weis gebohren warest.

Psalm. 112. Laudate pueri.

IHr Diener lobet den HErrn: Lobet den Namen deß HERRN.

Gelobt seye der Namen deß HErrns: Von nun an bis in Ewigkeit.

Von Aufgang der Sonnen bis zu dem Nidergang: Ist der Name deß HErrns zu loben.

Der HERR ist erhebt über alle Völcker: Und sein Glori gehet über die Himmel.

Wer ist wie der HErr unser GOtt? der in der Höche wohnet: Und sihet auf die Nidrigen im Himmel und auf Erden.

Der den Armen von der Erden aufrichtet: Und erhöchet den Elenden auß dem Koth.

Auf daß Er ihn setze zu denen Fürsten: Ja zu denen Fürsten seines Volcks.

Der die Unfruchtbare im Hauß wohnen macht: Daß sie eine fröhliche Kinds-Mutter seye.

Ehr sey dem Vatter, rc.

Vor dem Advent.

Antiph. Seine lincke Hand ligt unter meinem Haupt, und seine rechte Hand wird mich umbfangen.

In dem Advent.

Antiph. Gegrüßt seyst Du MARIA, voll der Gnaden, der HErr ist mit Dir, Du bist geseegnet unter den Weiberen. Alleluja.

Nach dem Advent.

Antiph. Da Du unaußsprechlicher Weis gebohren warest auß einer Jungfrauen, da

seynd

seynd die Schrifften erfüllet worden. Wie der Regen in das Fell, also bist Du herab gestigen; damit Du das Menschliche Geschlecht seelig machtest. Wir loben Dich, O unser GOTT!

Vor dem Advent.

Antiph. Ich bin schwartz.

In dem Advent.

Antiph. Förchte Dir nicht MARIA.

Nach dem Advent.

Antiph. Durch den Busch, welchen Moyses sahe.

Psalm. 121, Lætatus sum.

ICh hab mich erfreuet mit denen, die zu mir sprachen: Wir werden in das Hauß deß HErrns gehen.

Unsere Füß stunden in deinen Vor-Höfen: O Jerusalem!

O Jerusalem! die da gebauet ist wie ein Stadt: Welcher Gemeinschafft ist unter einander.

Dan dahin kommen die Geschlechter deß HErrns zur Gezeugnus Israels: Daß sie den Namen deß HErrns loben.

Dan da seynd gestellt die Stühl zum Gericht: Die Gericht-Stühl deß Hauß Davids.

Wünschet Jerusalem den Friden: Und glückliche Wohlfahrt denen, die Dich lieben.

Es werde Frid in deiner Krafft: Und Uberflüssigkeit in deinen Thürnen.

Umb meiner Brüder und Freund willen: Wünsche ich dir den Friden.

Von wegen deß Hauß deß HErrns unsers GOttes: Will ich deinen Nutzen suchen.

Ehr sey dem Vatter, 2c.

Vor dem Advent.

Antiph. Ich bin schwartz, aber schön, ihr Töchter Jerusalem: Darum hat mich der König geliebt, und in seine Schlaff-Kamer eingeführt.

In dem Advent.

Antiph. Förchte Dir nit MARIA! dan Du hast Gnad gefunden bey dem HErrn: Sihe! Du wirst empfangen, und gebähren einen Sohn. Alleluja.

Nach dem Advent.

Antiph. Durch den Busch, welchen Moyses sahe unverbrennet, haben wir erkennet deine behaltene Löbliche Jungfrauschafft: Du Gebährerin GOttes, bitt für uns.

Vor dem Advent.

Antiph. Der Winter ist nun vergangen.

In dem Advent.

Antiph. Der HERR wird ihm geben.

Nach dem Advent.

Antiph. Die Wurtzel Jesse.

Psalm. 126. Nisi Dominus.

WAn der HErr das Hauß nit erbauet: So arbeiten vergeblich, die daran bauen.

Wan der HErr die Stadt nit behütet: So wachen umbsonst, die sie bewahren.

Es ist vergeblich, daß ihr frühe auffstehet: Stehet auf, nachdem ihr gesessen seyt, ihr, die das müheseelige Brodt esset.

Wan

Wan Er seinen Geliebten den Schlaff geben wird: Sihe! das ist das Erb deß HErrns, die Kinder, und deß Leibs-Frucht ist sein Schanckung.

Wie die Pfeil in der Hand deß Gewaltigen: Also seynd die Kinder der Außgeschüttleten.

Seelig ist der Mensch, der sein Begürd mit denselben erfüllet hat: Er wird nit zu Schanden, so er mit seinen Feinden in der Pforten reden wird.

Ehr sey dem Vatter, 2c.

Vor dem Advent.

Antiph. Der Winter ist nun vergangen, der Regen ist vorbey: Stehe auf, meine Freundin, und komme.

In dem Advent.

Antiph. Der HERR wird ihm geben den Stuhl Davids seines Vatters; Und der HErr wird regieren im Hauß Jacobs Ewiglich.

Nach dem Advent.

Antiph. Die Wurtzel Jesse hat gegrünet. Es ist ein Stern auß Jacob außgangen, ein Jungfrau hat den Heyland gebohren. Wir loben Dich, O unser GOTT!

Vor dem Advent.

Antiph. Du bist schön worden.

In dem Advent.

Antiph. Sihe! Ich bin ein Dienst-Magd deß HErrns, mir geschehe nach deinem Wort.

Nach dem Advent.

Antiph. Sihe! MARIA hat uns gebohren.

Psalm. 147. Lauda Jerusalem.

Lobe Jerusalem den HErrn: Lobe Sion deinen GOTT.

Dan Er bevestiget die Schlösser deiner Pforten: Und seegnet deine Kinder darinnen.

Er besetzet deine Gräntzen mit Friden: Und Er sättiget dich mit dem besten Wäitzen.

Er sändet seine Wort auf Erden: Und seine Red lauffet schnell.

Er gibt Schnee gleich wie Wollen: Und sträuet den Nebel wie Aschen.

Er wirfft sein Eys Stuck-weis: daß niemand vor seiner Kälte bleiben mag.

Wan Er dan sein Wort außgehen läßt, so zerschmöltzet es: Und laßt Er seine Wind wähen, so fliessen die Wässer.

Er verkündet Jacob sein Wort: Und Israel sein Gericht und Rechte.

Er hat mit keinem Volck also gethan: Und ihnen seine Gericht nicht geoffenbahret.

Ehr sey dem Vatter, rc.

Vor dem Advent.

Antiph. Du bist schön worden, und holdseelig in deinen Wollüsten, O heilige GOttes Gebährerin!

In dem Advent.

Antiph. Sihe! Ich bin ein Dienst-Magd deß HErrns: Mir geschehe nach deinem Wort.

Nach dem Advent.

Antiph. Sihe! MARIA hat uns gebohren den Heyland; welchen, als Johannes sahe,

he, schrye er, und sprache: Sehet das Lamm GOttes! sehet! der nimbt hinweg der Welt Sünden. Alleluja.

Vor, und nach dem Advent. Capit. Eccles. 24.

VOn Anfang, und vor der Welt bin ich erschaffen, und werde ewiglich bleiben; Und ich hab in der heiligen Hütten vor Ihm gedienet. ℟. GOTT sey Danck.

In dem Advent. Capit. Isaiæ 11.

ES wird ein Ruth außgehen von der Wurtzel Jesse, und ein Blum wird von seiner Wurtzel auffsteigen, und der Geist deß HErrns wird auf ihm ruhen.

℟. GOTT sey Danck.

Hymnus, Ave Maris Stella.

BEgrüßt seyst du Meer-Stern,
O Mutter unsers HERRN!
Und allzeit Jungfrau,
Ein Pfort deß Himmels-Bau.
Den Gruß MARIA nimm
Von Gabrielis Stimm:
Im Friden uns wohl gründ,
Und wend der Evæ Sünd.
Löß auf der Schulden Band;
Erleucht der Blinden Stand;
All's Ubel von uns wend,
All's Gut erlang uns b'hend.
Erzeig ein Mutter dich,
Daß uns hör gnädiglich,
Der für uns auf Erden
Durch dich Mensch wolt werden.

O du Jungfrau außerkohr'n!
Uber alle mild gebohr'n:
Löse auf der Sünden Schuld,
Mild, keusch mach durch dein Huld
Uns leben, wie auch rein,
Wandlen, und sicher seyn:
Fröhlich in Himmel geh'n,
Und JESUM Ewig seh'n.
GOTT Vatter, und dem Sohn
Sey Lob und Ehr im Thron,
Wie auch dem heilig'n Geist,
Dreyen zugleich geläist. ℟. Amen.
℣. Die Gnad ist außgegossen in deinen Lefftzen.
℟. Darum hat Dich GOtt ewiglich geseegnet.

Vor dem Advent.

Antiph. O heilige Mutter!

In dem Advent.

Antiph. Der heilige Geist.

Nach dem Advent.

Antiph. Das ist ein groß Geheimnus der Erbschafft.

Zur Oesterlichen Zeit sagt man die folgende Antiphona:

Freu Dich Du Himmels-Königin.

Das Magnificat, oder Lob-Gesang der Mutter GOttes MARIA.

MEin Seel macht Groß den HERRN: Und mein Geist hat gefrohlocket in GOTT meinem Heyland.

Dan Er hat angesehen die Demüthigkeit seiner Dienerin: Dan sihe! von nun an werden mich alle Geschlecht Seelig sprechen.

Dan

Dan Er hat grosse Ding an mir gethan, der da Mächtig ist: Und sein Nahm ist heilig.

Und seine Barmhertzigkeit währet von einem Geschlecht in das andere: Bey denen, die Ihn förchten:

Er hat Gewalt erzeigt mit seinem Armb: Und zersträuet, die da hoffärtig seynd in ihres Hertzens Gemüth.

Er hat die Gewaltigen vom Stul abgesetzt: Und die Demüthigen erhebet.

Die Hungerigen hat Er mit Güteren erfüllet: Und die Reichen leer gelassen.

Er hat seinen Diener Israel aufgenommen: Und an seine Barmhertzigkeit gedacht.

Wie Er geredt hat zu unsern Vättern: Abraham, und seinem Saamen ewiglich.

Ehr sey dem Vatter, &c.

Vor dem Advent.

Antiph. O heilige Mutter! unberührte Jungfrau: O Ehrenreiche Königin der Welt! bitte den HERRN für uns.

In dem Advent.

Antiph. Der heilige Geist wird in Dich herab steigen, O MARIA! förchte Dir nicht: Du wirst den Sohn GOttes in deinem Leib haben. Alleluja.

Nach dem Advent.

Antiph. Das ist ein grosses Geheimnus der Erbschafft; Daß der Jungfrauen Leib ein Tempel GOttes worden ist, und wußte doch von keinem Mann. Er ist nicht befleckt worden,

da

da Er das Fleisch von Ihr an sich nahm. Alle Völcker werden kommen, und sagen: Ehr seye dir, O HErR!

Zur Oesterlichen Zeit aber sagt man dise nachfolgende Antiphon:

Regina Cœli.

FReu Dich Du Himmels-Königin, Alleluja. Dan den Du verdienet hast zu tragen, Alleluja. Der ist wider auferstanden, wie Er gesagt hat, Alleluja. Bitt GOtt für uns, Alleluja.

Kyrie eleison. CHriste eleison. Kyrie eleison.

℣. HErR erhöre mein Gebett,

℟. Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.

Vor dem Advent.

Gebett.

O HErr unser GOtt! wir bitten dich, verleyhe uns deinen Dienern ewige Gesundheit der Seel und deß Leibs uns zu erfreuen; Und durch die Ehren-reiche Fürbitt der Seeligisten allzeit Jungfrauen MARIÆ von gegenwärtiger Traurigkeit erlöset zu werden, und der ewigen Freuden zu geniessen. Durch unsern HErrn JESUM CHristum deinen Sohn, welcher mit Dir, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

In dem Advent.

Gebett.

O GOtt! Der Du gewolt hast, daß dein Wort durch Verkündigung deß Engels

von

von dem Leib der Seeligisten Jungfrauen MARIÆ Fleisch annemmen solle: Gib uns, die Dich bitten, daß, weilen wir Sie für eine GOttes Mutter wahrhafftig glauben, auch ihre Fürbitt bey Dir geniessen mögen. Durch denselben unsern HErrn JEsum CHristum deinen Sohn, welcher mit Dir, und dem heiligen Geist gleicher GOTT lebt, und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℞. Amen.

Nach dem Advent.

Gebett.

O GOtt! der Du durch die Jungfräuliche Fruchtbarkeit MARIÆ dem Menschlichen Geschlecht die Belohnung deß ewigen Heyls gegeben hast: Wir bitten Dich, verleyhe uns, daß wir Ihre Fürbitt geniessen, durch welche Du uns begnadet hast, den Ursprung deß Lebens, unsern HErrn JEsum CHristum deinen Sohn zu empfangen; Welcher mit Dir, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℞. Amen.

Vor, und nach dem Advent.

Antiph. Zu denen heiligen Patronen.

O All ihr Heilige GOttes! würdiget euch, für uns, und für aller Menschen Heyl zu bitten.

℣. Erfreuet euch im HErrn, und frohlocket ihr Gerechten.

℞. Und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig seyt von Hertzen.

Gebett.

Gebett.

HErr behüte dein Volck, und die, so auf deiner heiligen Apostlen Petri und Pauli Fürbitt hoffen, wöllest in deinem ewigen Schutz erhalten.

Wir bitten Dich, HErr, daß alle deine Heilige uns allenthalben wöllen behilfflich seyn; auf daß, die wir ihre Verdiensten betrachten, ihre Fürbit empfinden. Verleyhe uns deinen Friden zu unsern Zeiten: Und vertreibe von deiner Kirchen alle Boßheit ab. Unsere, und aller deiner Diener Weege, Werck und Willen richte zu deines Heyls Wohlfahrt. Unseren Gutthätern wollest vergelten mit deinen ewigen Gütern, und aller Christglaubigen Abgestorbenen Seelen verleyhen die ewige Ruhe: Durch unsern HErrn JEsum CHristum deinen Sohn, welcher mit Dir, und dem heiligen Geist gleicher GOTT lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. HERR erhöre mein Gebett,
℟. Und lasse mein Geschrey zu Dir kommen.
℣. Laßt uns den HERRN loben.
℟. GOTT seye Danck.
℣. Und der Glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit GOttes im Friden. ℟. Amen.

Gedächtnus zu denen Heiligen.

In dem Advent, Antiph.

SIhe! der HErr wird kommen, und alle seine Heiligen mit Ihm; Und am selben Tag

Tag wird ein grosses Liecht erscheinen. Alleluja.

℣. Sihe! der HErr wird in einer weissen Wolchen erscheinen.

℟. Und mit Ihm vil tausend Heiligen.

Gebett.

O HErr! wir bitten Dich, reinige mit deiner Heimsuchung unsere Gewissen; auf daß, wan dein Sohn JEsus CHristus unser HErr kommen wird, Er in uns eine zubereite Wohnung finde. Der mit Dir lebt, und regiert in Einigkeit deß heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. HERR erhöre mein Gebett,

℟. Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.

℣. Laßt uns den HERRN loben.

℟. GOTT sey Danck.

℣. Und der Glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit GOttes im Friden. ℟. Amen.

Zur Complet.

Gegrüßt seyest Du MARIA, rc.

℣. Bekehre uns, O GOtt! unser Heyland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O GOTT! merck auf mein Hilff.

℟. HERR eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, rc.

Psalm. 128. Sæpe expugnaverunt.

Offt haben mich meine Feind von Jugend auf geängstiget: Das mag Israel wohl sagen. Offt

Offt haben sie mich von Jugend auf betrangt: Aber mir nichts abgewinnen mögen.

Auf meinem Rucken haben die Sünder geschmidet: Und ihre Boßheit verlängert.

Aber der gerechte HErr hat der Gottlosen Strick zerschnitten: Es müssen zu Schanden und flüchtig werden alle, die Sion hassen.

Sie müssen werden wie das Gras auf den Tächern: Daß verdorret, ehe mans außrupffet.

Von welchem der Schnitter seine Händ nit erfüllet: Noch seine Schoos der Garben-Binder.

Und die vorüber giengen, sprachen nit; der Seegen deß HErrns sey über euch: Oder, wir seegnen euch im Namen deß HErrns.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Psalm. 129. De profundis.

Auß der Tieffe ruffe ich, O HErr! zu dir: HErr erhöre meine Stimm.

Deine Ohren wollen Achtung haben: Auf die Stimm meines Bittens.

Ach HErr! wan du der Sünden gedencken wirst: HErr wer wird bestehen mögen?

Aber bey dir ist Vergebung: Und umb deines Gesatzes willen verlasse ich mich auf dich.

Meine Seel verlaßt sich auf sein Wort: Meine Seel hoffet in den HERRN.

Von der Morgen-Wacht bis zu der Nacht: Soll Israel in den HERRN hoffen.

Dan

Dan bey dem HErrn ist Barmhertzigkeit: Und überflüssige Erlösung.

Und Er wird Israel erlösen: Von allen seinen Sünden.

Ehr sey dem Vatter, etc.

Psalm. 130. Domine non.

ACh HErr! mein Hertz ist nicht hoffärtig: Und meine Augen seynd nicht übermüthig.

Ich bin auch mit grossen wunderlichen Dingen nicht umbgangen: So mir zu hoch seynd.

Wan ich mich nit hab gedemüthiget: Sondern meine Seel erhebt.

So werde mir vergolten, wie dem entwähnten Kind: Das von seiner Mutter abgespänt wird.

Israel soll in den HErrn hoffen: Von nun an bis in Ewigkeit.

Ehr sey dem Vatter, etc.

Hymnus, Memento rerum.

HERR! unsers Heyls Anfänger gut,
Gedenck, daß ja dein Fleisch und Blut
Von einer Jungfrau rein und zart,
In unsrer G'stalt gebohren ward.
MARIA, Mutter Gnaden-reich,
Mild, und barmhertzig auch zugleich;
Vorm Feind behüt uns gnädiglich,
Am End nimm uns auf ewiglich.
Ehr sey Dir HERR, zu aller Frist,
Der von der Jungfrau kommen bist:

Sambt dem Vatter, und heiligen Geist,
Jetzt, und in Ewigkeit geläist. ℟. Amen.

Vor, und nach dem Advent. Capit. Eccles. 24.

ICh bin ein Mutter der Schönen Lieb, und der Forcht, und der Erkanntnus, und der heiligen Hoffnung.

℟. GOTT sey Danck.

℣. Bitt für uns, O heilige GOttes Gebährerin!

℟. Auf daß wir der Verheissung CHristi würdig werden.

In dem Advent. Capit. Isaiæ 7.

SIhe! ein Jungfrau wird empfangen, und einen Sohn gebähren, und sein Nahm wird Em̃anuel heissen. Butter und Hönig wird Er essen, daß Er wisse, Böses zu verwerffen, und Gutes zu erwählen. ℟. GOTT sey Danck.

℣. Der Engel deß HErrn hat MARIÆ den Gruß gebracht.

℟. Und Sie hat vom heiligen Geist empfangen.

Vor dem Advent.

Antiph. Unter deinen Schutz und Schirm.

Zu Oesterlicher Zeit.

Antiph. Freu dich du Himmels-Königin.

In dem Advent.

Antiph. Der heilige Geist.

Nach dem Advent.

Antiph. Das ist ein grosses Geheimnus der Erbschafft.

Das

Das Lob-Gesang Simeonis.

Nunc dimittis. Luc. 3.

HErr! nun lassest Du deinen Diener: Nach deinem Wort im Friden fahren.

Dan meine Augen: Haben deinen Heyland gesehen.

Welchen du bereitet hast: Vor dem Angesicht der Völcker.

Ein Liecht zu Erleuchtung der Heyden: Und zum Preiß deines Volcks Israels.

Ehr sey dem Vatter, 2c.

Vor dem Advent.

Antiph. Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, O heilige Gebährerin GOttes! verschmähe unser Gebett nit in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allzeit von aller Gefährlichkeit: O Du Ehren-reiche und gebenedeyte Jungfrau!

Zu Oesterlicher Zeit.

Antiph. Freu Dich Du Himmels-Königin, Alleluja. Dan den Du verdient hast zu tragen, Alleluja. Der ist wider auferstanden, wie Er gesagt hat, Alleluja. Bitt GOtt für uns, Alleluja.

In dem Advent.

Antiph. Der heilige Geist wird in dich herab steigen, O MARIA! förchte dir nit, du wirst den Sohn GOttes in deinem Leib haben. Alleluja.

Nach dem Advent.

Antiph. Das ist ein groß Geheimnus der

Erbschafft; daß der Jungfrauen Leib ein Tempel GOttes worden ist, und wußte doch von keinem Mann: Er ist nit befleckt worden, da Er das Fleisch von Ihr an sich nahm: Alle Völcker werden kommen, und sagen: Ehr seye dir, O HERR!

Kyrie eleison. CHriste eleison. Kyrie eleison.

℣. HERR erhöre mein Gebett,

℟. Und lasse mein Geschrey zu Dir kommen.

Vor dem Advent.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! verleyhe, daß die Ehrenreiche Fürbitt der Seeligisten und Lobwürdigen allzeit Jungfrauen MARIÆ uns beschütze, und zu dem ewigen Leben führe. Durch denselbigen unsern HErrn JEsum CHristum deinen Sohn, welcher mit Dir, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebt, und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

In dem Advent.

Gebett.

O GOtt! Der Du gewolt hast, daß dein Wort durch die Verkündigung deß Engels von dem Leib der Seeligisten Jungfrauen MARIÆ Fleisch annemmen solle: Gibe uns, die Dich bitten, daß, die wir Sie für eine GOttes Mutter wahrhafftig glauben, auch ihre Fürbitt bey Dir geniessen mögen. Durch denselben unseren HErrn JEsum CHristum deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heili-

gen

gen Geist gleicher GOtt lebt, und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

Nach dem Advent.

Gebett.

O GOtt! der Du durch die Jungfräuliche Fruchtbarkeit MARIÆ dem Menschlichen Geschlecht die Belohnung deß ewigen Heyls gegeben hast: Wir bitten Dich, verleyhe uns, daß wir ihre Fürbitt geniessen, durch welche Du uns begnadet hast, den Ursprung deß Lebens, JEsum Christum deinen Sohn, unsern HErrn zu empfangen; Welcher mit Dir, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebt, und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. HERR erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.
℣. Laßt uns den HERRN loben.
℟. GOTT sey Danck.

Der Schluß-Seegen.

ES seegne, und behüte uns der Allmächtige, und bärmhertzige HERR, Vatter, Sohn, und heiliger Geist. ℟. Amen.

Darauf spricht man mit gebogenen Knyen eine auß den Schluß-Antiphonen, der Zeit nach, wie sie oben nach denen Laudes am 105. bis 109. Blat zu finden seynd, sambt den Versiculen, Responsorien, und Collecten; Und nach dem:

℣. Die Göttliche Hilff wolle allzeit bey uns bleiben. ℟. Amen.

Man spricht auch darauf in der Still ein Vatter unser, rc. Ave Maria, rc. und Ich glaub in GOtt Vatter, rc.

Gebett nach gelesenen Tag-Zeiten.

DEr Allerheiligisten, und unzertheilten Dreyfaltigkeit, der Menschheit unsers gecreutzigten HErrns JEsu CHristi, der Allerseeligisten und Glorwürdigisten allzeit Jungfrauen MARIÆ fruchtbaren Reinigkeit, denen sambtlichen Schaaren aller Heiligen sey ewiges Lob, Ehr, Krafft, und Herrlichkeit von allen Creaturen, und uns Verzeyhung aller Sünden, zu den ewigen Zeiten. ℟. Amen.

℣. Seelig ist der Leib MARIÆ der Jungfrauen, welcher deß ewigen Vatters Sohn getragen hat.

℟. Und seelig seynd die Brüst, die CHristum den HERRN gesäuget haben.

Vatter unser, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

FORMULA

Marianischer Leibeigenschafft.

ALlerseeligiste Jungfrau, und Mutter GOttes MARIA! eine Zuflucht aller deren, so wahrhafftig in Dich vertrauen; Vor der Hochheiligisten Dreyfaltigkeit, und dem gantzen Himmlischen Heer erneure ich meine Andacht gegen Dir, und deinem liebreichisten Hertzen, opffere mich auch widerum auf durch mein gantzes übriges Leben mit möglichster Liebe, und Demuth zu deiner unwürdigisten Dienerin, Lieb- und Leibeignen, zu welchem Ende ich Dir für eine unterthänigiste Schanckung mich selbst gantz und gar, sambt meinem, ob-

wohlen unreinisten, jedoch mit dem Lieb-vollen Hertzen deines Sohns vereinigten Hertzen, übergibe, und demüthigist verschreibe, inständig bittend durch die Liebe eben dises deines liebsten Sohns, und durch die Milde deines gütigisten Hertzens, daß Du mich in die Zahl deiner vertrautisten Kinder aufnemmen, und meiner allzeit, absonderlich in der Stund meines Todts, eine Mütterliche Sorg zu tragen Dich würdigen wollest, Amen.

Drey Ave Maria umb ein seeliges End.

1.

BEgrüsset seyest Du MARIA, rc. Heilige MARIA Mutter GOttes, gleichwie GOtt der Vatter durch seine Allmacht Dich also erhöchet hat, daß Du nach GOTT die Mächtigiste bist im Himmel und auf Erden; also wollest Du mir in der Stund meines Todts beystehen, und allen widerwärtigen Gewalt von mir abtreiben. Bitt für uns, rc.

2.

BEgrüsset seyest Du MARIA, rc. Heilige MARIA Mutter GOttes, gleichwie GOtt der Sohn Dir deinen Verstand durch seine Weisheit also erleuchtet hat, daß Du nach GOtt im Himmel und auf Erden über alle Heilige die gröste Erkanntnus der Allerheiligisten Dreyfaltigkeit hast; also wollest Du mich in der Stund deß Todts erleuchten, da-

mit mein Glaub nit durch einigen Irrthumb verkehret werde. Bitt für uns, rc.

3.

Begrüsset seyest Du MARIA, rc. Heilige MARIA Mutter GOttes, gleichwie GOtt der heilige Geist durch die Süßigkeit seiner Liebe Dich also lieblich gemacht, daß Du nach GOtt die Allerlieblichiste bist im Himmel und auf Erden; also wollest mir in der Stund meines Todts die Süßigkeit Göttlicher Liebe eingiessen, damit mir alle Bitterkeit versüsset werde. Bitt für uns, rc.

Gebett zu GOtt durch das gebenedeyte Hertz MARIAE.

O Liebhaber der Menschen, Allergütigister GOtt! Der Du das allerreiniste Hertz MARIAE mit Gnaden über alle Menschen-Hertzen angefüllt, und zu deiner ewigen Wohnung außerwählet hast; Ich sage Dir Danck für dise deine grosse Lieb und Gutthätigkeit, und bitte Dich zugleich durch das Wunder-grosse Liebs-Feur dises Hertzens, Du wollest auch mein Hertz Dir zu einer angenehmen Wohnung zurichten. Zünde in mir an ein wahre Lieb, daß ich Dich über alle Ding schätze, wie MARIA: Erleuchte mich, daß ich in die tieffiste Erkanntnus meines Nichts mich demüthig versencke, wie MARIA: Erwäiche mein Gemüth, daß ich mit liebreichister Sanfftmuth meinem Neben-Menschen begegne, wie MARIA:

RJA: Stärcke mich, daß ich in allen Widerwärtigkeiten mich gedultig mit deinem heiligen Willen vereinige, wie MARJA: Erwecke in mir ein heylsame Forcht, daß ich allen Schatten der Sünd über alle Ubel der Welt fliehe, wie MARJA: In deiner Gnad lebe, wie MARJA: In deiner Lieb sterbe, wie MARJA, Amen.

Traur MARJAE der Schmertzhafften Mutter.

Christi Mutter stund mit Schmertzen
Bey dem Creutz, betrübt von Hertzen,
Weil Ihr lieber Sohn da hieng:
Durch die Seel, mit höchstem Leyden,
(Dan von Ihr thät JEsus scheyden)
Ein gar scharpffes Schwerdt durchgieng.
O! wie hertzlich war betrübet
Dise Mutter, die so liebet
Ihren Sohn in Ihrem Leyd:
Sie Ihr Zäh'r, und grossen Schrecken,
Könnt Sie länger nicht bedecken
Bey der Juden Grausamkeit.
Welcher Mensch nicht solte weinen,
Dem die Mutter wurd erscheinen
In so hoch-betrübtem Stand:
Welcher solt mit Ihr nicht klagen?
Und Ihr Leyden helffen tragen,
Daß nur JESU war bekannt.

Wegen unsrer schwären Sünden,
Ihren Sohn Sie sahe binden,
Und ans Creutz-Holtz schlagen an:
Ihren allerliebsten Erben
Sahe Sie verlassen sterben,
Gleich hätt Er vil Böß gethan.
Bronn der Liebe meines Hertzens,
Liebste Mutter deinen Schmertzen
Allzeit laß erfahren mich:
Gib, daß ich in Liebe brinne,
JESU Lieb und Gnad gewinne,
Und bewahre ewiglich.
Gib, O Mutter! daß die Wunden
Deines Sohns zu allen Stunden
Mercklich meine Seel empfind:
Seines Creutz, und seiner Plagen,
Einen Theil mich lasse tragen,
Als ein treu- und liebes Kind
Gib, daß hertzlich mit Dir weine,
Und mit CHristo mich vereine
Durch mein gantze Lebens-Zeit:
Ich am Creutz mit Dir will bleiben,
Nicht hinweg mich wollest treiben,
Grösser wäre sonst mein Leyd.
O Du Zierde der Jungfrauen!
Gnädig wollest mich anschauen,
Und dein Leyd mir theilen mit:
Gib, daß CHristi Todt empfinde,
Zu dem End ans Creutz mich binde,
Also werd verführet nit.

Sein verwundtes Hertz mir schäncke,
Und mit seinem Blut mich träncke,
Damit Er in mir verbleib:
Ach! mein kaltes Hertz entzünde,
Daß ich JEsu Lieb empfinde,
Da sich scheyden Seel und Leib.
Mich dein liebes Creutz behüte,
Und dein Mütterliche Güte,
Wan außbricht deß Todtes-Schwaiß:
Damit, weil am Leib ich sterbe,
Meine Seel hingegen erbe
Das gewünschte Paradeis.

Gebett.

WIr bitten, HErr JEsu Christe! daß jetzt, und in der Stund unsers Todts bey deiner Gütigkeit für uns anhalte die Seeligiste Jungfrau MARIA deine Mutter, dero gebenedeyte Seel in der Stund deines Leydens das Schwerdt deß Schmertzens durchdrungen hat, durch Dich JEsum Christum der Welt Heyland: Der Du mit dem Vatter und Heil. Geist lebest und regierest zu ewigen Zeiten, Amen.

Andächtige Seufftzer
Zu der Schmertzhafften Mutter GOttes MARIA unter dem Creutz.

I.

DIch, liebste Mutter! liebe ich,
Und lieb, daß Du auch liebest mich;
Daß Gunst, und Gnad bey Dir ich find,
Daß mich annemmest für dein Kind,

Durch

Durch JESU Todt ich bitte Dich,
Mein Stimm erhöre gnädiglich.

2.

Dein Sohn gelitten hat für mich,
Für mich in Todt ergeben sich;
 Dein Sohn, der mich so sehr geliebt,
 Der Dich anjetzo so betrübt,
Setzt mich bey Dir an Kinds-statt ein,
Will, daß ich soll dein eigen seyn.

3.

Das ist sein Will, das ist mein Bitt,
D'rum Mutter, ach! verlaß mich nit.
 Ein Schmertzen-volle Mutter bist,
 Der Liebe voll dein Hertz auch ist;
Thue meiner doch gedencken,
Dein Gnad, und Lieb mir schäncken.

4.

Ich sihe wohl, was schmertze Dich,
Dein lieben Sohn hab tödtet ich,
 Ich hab Ihm gemacht die Wunden,
 Ich hab Ihn an s'Creutz gebunden:
Das aber ist, so mir macht Schmertz'n,
Und mich nun reut von gantzem Hertz'n.

5.

Ich küsse nun die Liebes-Wund'n,
Die Er von mir so hart empfund'n,
 Ich lieb, weil Er mich g'liebt so sehr,
 Beleydigen will nimmermehr:
Ach liebste Mutter! für mich bitt,
Daß Er mich doch verschmähe nit.

6. Ich

6.

Ich will zu Ende meines Leb'n
In deine Händ mein Seel aufgeb'n,
Damit ich GOTT mög g'niessen,
Wo lauter Freuden fliessen,
In Himmlischer Glückseeligkeit,
Von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Sternen-Crönlein
Zu Ehren Unser Lieben Frauen.
Erstes Gesätzlein.
Zu GOTT dem Vatter.

Allmächtiger Vatter, ich sage Dir hertzlichen Danck durch den Jenigen, so zu deiner Rechten sitzet, daß Du die Allerseeligiste Jungfrau MARIAM vor allen Creaturen Dir zu einer Tochter von Ewigkeit außerwählet, und Sie mit zwölff Privilegien, gleich als mit zwölff Sternen, so wunderbarlich gezieret hast, daß durch Ihre Schönheit der gantze Himel erfreuet wird, dessen zur Danckbarkeit spreche ich Dir zu Ehren: Vatter unser, etc.

Alsdan bette vier Ave Maria, etc. wie folgt:

1. Gegrüsset seyest Du MARIA, etc. Heilige MARIA Mutter GOttes, die Du von Ewigkeit in dem Rath der Allerheiligisten Dreyfaltigkeit zur Mutter GOttes bist außerwählet worden: Bitt für uns, etc.

2. Gegrüsset seyest Du MARIA, etc. Heilige MARIA Mutter GOttes, die Du ohne Erb-Sünd empfangen, und niemahl mit einer

Läß-

Läßlich- oder Tödtlicher Sünd bist beflecket worden: Bitt für uns, ꝛc.

3. Gegrüsset seyest Du MARIA, ꝛc. Heilige MARIA Mutter GOttes, die Du über alle Engel und Menschen mit Tugenden und Gnaden bist gezieret gewesen: Bitt für uns, ꝛc.

4. Gegrüsset seyest Du MARIA, ꝛc. Heilige MARIA Mutter GOttes, die Du am allerersten die ewige Jungfrauschafft verlobt, und bis in deinen Todt unverletzet erhalten hast: Bitt für uns, ꝛc.

Zweytes Gesätzlein.

Zu GOTT dem Sohn.

Allersüssister JEsu! ich sage Dir ewigen Danck durch dein allerwürdigistes Hertz, daß Du die Allerseeligiste Jungfrau MARIAM vor allen Creaturen Dir zu einer Mutter außerwählet, und Sie mit allen Tugenden also anmüthig gemacht hast, daß sich über Ihre Schönheit der gantze Himmel verwunderet, dessen zur Danckbarkeit spreche ich Dir zu Ehren: Vatter unser, ꝛc.

1. Gegrüsset seyest Du MARIA, ꝛc. Heilige MARIA Mutter GOttes, die Du durch Uberschattung deß heiligen Geists ohne Verletzung deiner Jungfrauschafft empfangen hast: Bitt für uns, ꝛc.

2. Gegrüsset seyest Du MARIA, ꝛc. Heilige MARIA Mutter GOttes, die Du deinen lieben Sohn ohne Beschwärnus getragen, und ohne Schmertzen gebohren hast: Bitt für uns, ꝛc.

3. Gegrüsset seyest Du MARIA, ꝛc. Heilige MARIA Mutter GOttes, die Du einen solchen Sohn getragen hast, welcher ware zugleich GOtt und Mensch, den Himmel und Erden nicht können begreiffen: Bitt für uns, ꝛc.

4. Gegrüsset seyest Du MARIA, ꝛc. Heilige MARIA Mutter GOttes, die Du vor allen Weiberen bist zugleich eine Mutter und Jungfrau gewesen: Bitt für uns, ꝛc.

Drittes Gesätzlein.

Zu GOTT dem heiligen Geist.

ALlerliebreichister heiliger Geist! ich sage Dir hertzlichen Danck durch den Jenigen, der durch deine Mitwürckung in dem Jungfräulichen Leib ist Mensch worden, daß Du die Allerseeligiste Jungfrau MARIAM vor allen Creaturen Dir zu einer Braut außerwählet, und Sie mit dem Seegen deiner Süssigkeit also reichlich begabt, daß Sie die Allerlieblichiste ist im Himel und auf Erden, dessen zur Danckbarkeit spreche ich Dir zu Ehren: Vatter unser, ꝛc.

1. Gegrüsset seyest Du MARIA, ꝛc. Heilige MARIA Mutter GOttes, die Du ohne einigen Schmertzen auß lauter Göttlicher Liebe gestorben bist: Bitt für uns, ꝛc.

2. Gegrüsset seyest Du MARIA, ꝛc. Heilige MARIA Mutter GOttes, die Du mit Leib und Seel von deinem lieben Sohn bist in Himmel geführet worden: Bitt für uns, ꝛc.

3. Gegrüsset seyest du MARIA, ꝛc. Heilige MARIA Mutter GOttes, die du über alle

Engel

Engel und Heiligen erhöchet, und neben dem Thron der Allerheiligisten Dreyfaltigkeit bist gesetzet worden: Bitt für uns, 2c.

4. Gegrüsset seyest du MARIA, 2c. Heilige MARIA Mutter GOttes, die du von GOtt zur Königin Himmels und der Erden bist gecrönet worden: Bitt für uns, 2c.

Aufopfferung.

Allerseeligiste Jungfrau MARIA! dises Crönlein, welches ich jetzund dir zu Ehren gebettet hab, opffere ich dir auf durch das allersüßiste Hertz deines lieben Sohns, und will dich hiermit gleich als mit einer goldenen Cron crönen, und zieren, und alle deine Ehr, und Freuden erneuren, welche dir Die Allerwürdigiste Dreyfaltigkeit erzeiget hat, als Sie dich mit disen zwölff Gnaden, gleich als mit einer Cron von zwölff Sternen gezieret, und gecrönet hat: Und bitte, du wollest dise meine Andacht mit Danck annemmen, und mich deiner Gnaden, und Verdiensten theilhafftig machen / Amen.

Siben anmuthliche Begürden zu der Mutter GOttes.

1. Glaub.

O Königin der Glory! ich glaube vestiglich, daß du in- und bey deinem Sohn augenscheinlich sehest, und erkennest alle meine anmuthliche Begürden, mit welchen ich dich anruffe. O grosse Glückseeligkeit meines Gebetts!

betts! weil du solches besser und klärer verstehest, als ich selbst dir es außsspriche.

2. Reu und Leyd.

VOr dir, O JESU! du Sohn MARIÆ, seuffze ich über meine Sünden, mit welchen ich treuloser Weis deine allerdings vollkommniste, und unendliche Güte beleydiget, welche ich jetzt von Hertzen über Alles liebe, und hinfüro zu lieben begehre. Alle und jede meine Laster bereue und verfluche ich jetzt mit wohlbedachtem Gemüth, und vor dir meines Erlösers außerlesnisten Mutter bekenne ich, daß ich deinem Sohn alle Treu und Dienst zu läisten schuldig bin, wie ich mir dan solches auch ernstlich vornemm.

3. Demuth.

O Jungfrau! welcher die aufrechte Bekanntnus auch in dem Schuldigen gefällig ist, ich verneine nit, daß ich würdig seye aller Straff, unwürdig aber aller Gnad: Mein grosse Schuld bekenne ich redlich, doch zugleich demüthig, und eben dises ist die Ursach, warum ich in meinem sonst verlohrnen Handel umb eine solche Fürsprecherin, wie du bist, mich bewerbe.

4. Ehrenbietung.

SEye gegrüsset du Frau und Herrscherin aller Ding, die GOtt gemacht, und da sie verlohren, widerbracht hat. Seye gegrüsset, O Mutter! welche du dem Ansehen und Gunst

 nach,

vach, den Du vor GOttes Angesicht hast, gleichsam Allmächtig bist. Seye gegrüsset Du allgemeine Verwalterin aller Gnaden deines Sohns; verschaffe gnädigist, O vollmächtige Frau! mir, die ich Dich demüthigist verehre, etwas, so deinen Reichthumben und deiner Herzlichkeit gemäß und rühmlich ist, gleichwie ich dergleichen von Dir flehentlich bitte.

5. Dancksagung.

WAs kan ich für so grosse und überflüssige Freygebigkeit, die ich so offt erfahren, für so vil mitgetheilte Gutthaten, deren ich doch den wenigisten Theil erkenne, dir, O Gnadenreiche Mutter! anders widergelten, als allein ein gantz außgegossenes danckbares Hertz? Wahrhafftig habe ich nächst GOtt alles von dir, was ich habe, bekenne mich deßwegen allzeit deine Schuldnerin, weil auch eben dise Güter, die ich noch hoffe, dise meine Schuld nur immerzu mehren werden. Aber eben darum schätze ich mich für glückseelig, daß ich an dir eine solche Glaubigerin habe, welche nie völlig zu bezahlen ist, damit ich also mit ewigen Banden der reinisten Liebe dir allzeit verbunden, und Leibeigen verbleibe.

6. Liebe.

JCh liebe Dich, O Gnadenreichiste Jungfrau! umb GOttes wegen, der dich auch so fast liebet: Ich liebe dich widerum umb GOttes wegen, den du so inbrünstig liebest, ich wün-

sche

sche dir die Liebe aller erschaffenen Geister. Ich zerschmöltze schier vor Freuden in Erinnerung deiner Glückseeligkeit; Und ist mir nichts beschwärlichers, als daß meine Seel nit von denen Banden deß Leibs aufgelöset, zu dir fliegen, dich nit ansehen, nit also verehren kan, wie sie gern wolte, mehr weiß ich nit zu sagen: Dises allein tröstet mich, daß Du selbsten weist, wie fast ich dich liebe, wie hoch ich dich schätze, wie wohl ich dir wölle.

7. Vertrauen.

GIbe mir, O Mutter der Schönen Liebe! deinen Sohn beständig zu lieben: Thue Fürsehung mir als deinem Pfleg-Kind; Erfülle meine Begürden, und verschaffe, was mir zur Seeligkeit nothwendig, was zur Ehr deines Sohns dienstlich ist. Habe mir es nit vor ungut, wan ich offt zu dir komme, und bitte, dan diß nit auß Mißtrauen, sondern eben darum geschicht, weilen es deiner Gütigkeit am gefälligisten ist, so wir im Begehren gleichsam ungestümm seynd. O Mutter! O Tausendmahl geliebte Mutter! all mein Begehren, alle meine Sorgen setze ich Dir gantz heim.

Gebett vor dem Rosenkrantz.

ALlerseeligiste Jungfrau MARIA! in Vereinigung der Lieb, mit welcher dich der Ertz-Engel Gabriel, und alle andächtige Seelen jemahlen durch das Ave Maria gegrüsset haben, nimme ich mir vor, und will auch

anjetzo disen Rosenkrantz mit allmöglichister Andacht betten; Dich durch solche Himmlische Begrüssung allerdemüthigist zu verehren, und wünsche von Hertzen, daß ich dir alle die Freuden, so du jemahlen auß disem Gebett empfangen hast, erneuren, dein Jungfräuliches Haupt aber zugleich mit so vil wohl-riechenden Rosen zieren, und crönen kunte, als vil ich Ave Maria anjetzo betten werde. Nimme derowegen mein andächtiges Verlangen mit Mütterlichen Hertzen an, und erlange mir Gnad, mein vorgenommes Gebett andächtig zu verrichten, Amen.

Form und Weis/

Die Cron/ oder Rosenkrantz der heiligen Mutter GOttes zu betten, mit Einlegung 63. Geheimnussen.

Erstlich wird gebettet das Salve Regina, oder Gegrüßt seyest Du Königin, ꝛc. und nach disem der Glauben.

In dem ersten Ave Maria bey dem Namen JESUS: Der uns den Glauben, Hoffnung, und Lieb vermehre.

In dem anderen Ave Maria: Der uns die Gedächtnus, Verstand und Willen regiere.

In dem dritten: Der unsere Gedancken, Wort und Werck wolle reinigen.

Das erste Vatter unser/ ꝛc.

Im ersten Gesätzlein sprich bey dem Namen JESUS:

1. Der Dich von Ewigkeit hat außerwählt.
2. Der Dich von aller Sünd erhalten hat.

3. Der

3. Der Dich mit allen Tugenden gezieret hat.
4. Der Dich zur Mutter hat außerkohren.
5. Dem Du drey-Jährig bist aufgeopffert worden.
6. Dem Du die Erste dein Jungfrauschafft verlobt hast.
7. Durch den Du mit Joseph vermählt worden.
8. Den Du ein Jungfrau empfangen hast.
9. Mit dem Du Elisabeth besucht hast.
10. Der dein Unschuld dem Joseph hat offenbart.

Das anderte Vatter unser / rc.

Und andertes Gesåtzlein, JEsus:

1. Den Du ein Jungfrau gebohren hast.
2. Den Du demůthig hast angebettet.
3. Den Du mit Jungfräulichen Brůsten gesäugt hast.
4. Der den Hirten von Englen verkůndet worden.
5. Der an dem achten Tag beschnitten worden.
6. Der von den drey Weisen verehrt, un angebettet worden.
7. Den Du im Tempel aufgeopffert hast.
8. Mit dem Du in Egypten geflohen bist.
9. Den Du im Tempel gefunden hast.
10. Dem Du dreyßig Jahr andächtig gedient hast.

Das dritte Vatter unser / rc.

Und dritte Gesåtzlein, JEsus:

1. Der von Johannes im Jordan getaufft worden.
2. Der in der Wůsten vom Sathan versucht worden.

3. Der den Armen das Evangelium geprediget hat.
4. Der die Sünder zu Gnaden aufgenommen hat.
5. Der mit Hunger, Durst, Hitz und Kälte abgemüdet worden.
6. Der mit Schand, und Schmach verfolgt worden.
7. Der offt die gantze Nacht gebettet hat.
8. Der grosse Wunder-Werck gewürcket hat.
9. Der über die Stadt Jerusalem bitterlich geweinet hat.
10. Der vor seinem Leyden mit Lob und Ehr empfangen worden.

Das vierte Vatter unser / 2c.

Und vierte Gesätzlein, JEsus:

1. Der Dich vor seinem Leyden geseegnet hat.
2. Der mit seinen Jüngern das Abendmahl geessen hat.
3. Der seinen Jüngern die Füß gewaschen hat.
4. Der das Allerheiligiste Sacrament seines Fleisch und Bluts hat eingesetzt.
5. Der gantz traurig an den Oelberg gangen ist.
6. Der an dem Oelberg gebettet, und Blut geschwitzet hat.
7. Der vom Engel im Todts-Kampff gestärckt worden.
8. Der vom Judas verrathen, und gefangen worden.
9. Der für Annas und Cayphas geführt wordē.
10. Der die gantze Nacht erbärmlich geplagt worden.

Das fünffte Vatter unser / ꝛc.

Und fünffte Gesätzlein, JEsus:

1. Der vor dem Pilato und Herode ist verklagt worden.
2. Der für uns ist grausam gegeißlet worden.
3. Der für uns mit Dörnern gecrönt worden.
4. Der also erbärmlich dem Volck ist vorgestellt worden.
5. Der unschuldig zum Tod verurtheilt worden.
6. Der mit dem schwären Creutz beladen wordē.
7. Der vor dem Creutz bloß zu Boden geworffen worden.
8. Der für uns am Creutz gestorben ist.
9. Der von Dir unter dem Creutz beweinet worden.
10. Der nach der Salbung in das Grab getragen worden.

Das sechste Vatter unser / ꝛc.

Und sechste Gesätzlein, JEsus:

1. Der fröhlich von Todten auferstanden.
2. Der den Seinigen widerum fröhlich erschinen ist.
3. Der gen Himmel Sig-reich aufgefahren ist.
4. Der seinen Jüngern den heiligen Geist gesandt hat.
5. Der von den Apostlen der Welt verkündet worden.
6. Der Dich offt tröstlich heimgesucht hat.
7. Der Dich in deinem End bewahret hat.
8. Der Dich in Himmel selbst begläitet hat.
9. Der Dich im Himmel gecrönet hat.
10. Der die Welt zu richten kommen wird.

Das sibende und letste Vatter unser / 2c.

Mache darauf das heilige Creutz, und wan es beliebt, magst du betten die Litaney von Unser Lieben Frauen, oder was du wilst.

Bey dem sibenden Vatter unser kanst du gedencken die siben Freuden, oder siben Schmertzen der Mutter GOttes, oder die siben Wort CHristi am heiligen Creutz, und bitten umb die siben Bitten in dem heiligen Vatter unser, oder bereuen die siben Todt-Sünden.

Schluß-Gebett nach dem Rosenkrantz.

O Allergütigister JESU! disen Rosen-Krantz, den ich jetzund deiner heiligen Jungfräulichen Mutter zu Ehren gebettet habe, opffere und lege ich in dein Göttliches Allerheiligstes Hertz, bittend, du wollest ihn verbessern, und durch deine Kindliche Lieb und Treu, die Du Ihr allzeit erwisen hast, zu Ihrer höchsten Ehr und Freud darbieten, und mich Ihr gnädigist anbefehlen, damit Sie in meinem Leben und Todt meine getreue allzeit gnädigiste liebste Mutter und Fürsprecherin seyn wolle, Amen.

OFFI-

OFFICIUM,
Oder
Tag-Zeiten
Von der reinen und
Unbefleckten Empfängnus
MARIÆ.

Zur Metten.

JHr meine Lefftzen öffnet euch,
Zu loben, und zu preisen
MARIÆ, die so Gnaden-reich,
Wollen wir Ehr beweisen.
HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOTT Vatter, Sohn im Himmelreich,
Sambt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.

Hymnus.

O Königin der gantzen Welt,
Im Himmel, und auf Erden,
Vor allen Jungfrauen außerwählt,
Hilff, daß wir seelig werden.
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von feren,
Gantz Gnadenreich, gantz süß und mild,
Als wie der Morgen-Steren.

Von Ewigkeit bist du erwählt
Zu solchen hochen Ehren,
Der erschaffen die gantze Welt,
Den soltest du gebähren.
Von Adams-Sünd bist du befreyt,
Der Erb-Sünd weit entgangen,
Gantz heilig und gebenedeyt
In Mutter-Leib empfangen.

℣. GOTT hat Sie sonders außerwählet,
℟. Daß Sie in seinem Tabernackel wohne.
℣. O Unser Liebe Frau! erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligiste Jungfrau MARIA! ein Königin der Himel, ein Mutter unsers lieben HErrn JEsu CHristi, ein Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirffest: Sihe mich an mit deinen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchst-geliebten Sohn, den du ein Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängnus, die ich jetzund so hertzlich und innmüthig verehre, im künfftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge. Durch deinen Eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErr JEsum CHristum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebt, und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O Unser Liebe Frau! erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Laßt uns GOTT benedeyen.
℟. GOTT sey Danck.
Der Glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit GOttes im Friden, Amen.

Zur Prim.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vatter, Sohn im Himmel-Reich.
Sambt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.

Hymnus.

O Weise Jungfrau! unberührt,
Ein Saul und Tisch deß HERREN,
Mit siben Säulen wohl geziert,
Erhöcht zu grossen Ehren.
Kein Mackel man an dir nicht find,
Von GOTT bist außerkohren,
Gantz heilig, und ohn alle Sünd,
Eh du auf d'Welt gebohren.
Die Himmels-Port bist du genannt,
Ein Mutter bist uns geben,
Der Stern Jacob wohl bekannt,
Der Engel Trost und Leben.
Schröcklich dem Feind wie ein Kriegs-Heer,
Laß uns kein Schaden leyden,
Auß disem ungestümmen Meer
Führ uns ans G'statt mit Freuden.

℣. Der

℣. Der heilige Geist hat Sie erschaffen.
℟. Und hat Sie über alle seine Werck außgegossen.
℣. O Unser Liebe Frau! erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligiste Jungfrau MARIA! ꝛc.
Wie oben am 170. Blat.

Zur Tertz.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vatter, Sohn im Himmel-Reich,
Sambt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.

Hymnus.

ARuhen deß Bunds, Thron Salomons,
Der fridsam Regen-Bogen,
Der brinnend Busch, Stab Aarons,
Sey uns mit Gnad gewogen.
O MARIA! Dich grüssen wir,
Du Lamm-Fell Gedeonis,
Deß Heylands wohl verschlossne Thür,
Du Hönig-Flad Samsonis.
Billich gebührt es GOttes Sohn,
Ein solche Mutter z'haben,
Gezieret mit der Jungfrau-Cron,
Und Engelischen Gaaben.
Ohn alle Mackel soll Sie seyn,
So gar von der Erb-Sünden,

Gleich-

Gleichwie der klare Sonnen-Schein,
In Mutter-Leib befinden.
℣. Ich wohne gar in der Höche,
℟. Und mein Thron ist ein Saul von Wolcken.
℣. O Unser Liebe Frau! erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligiste Jungfrau MARIA! ꝛc.
Wie oben am 170. Blat.

Zur Sext.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vatter, Sohn im Himmel-reich,
Sambt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.

Hymnus.

EIn Mutter und Jungfrau zugleich,
GOttes Tempel darneben:
Der Engel Freud im Himmel-Reich,
Gantz rein und keusch im Leben.
Gedultig wie ein Palmen-Baum,
Ein sehr lustiger Garte,
Hochwachsend wie ein Ceder-Baum,
In aller Tugend-Arte.
Ein Erd, von GOTT gebenedeyt,
Darinn man nichts böß finde,
Wie Geistlich Gut gar hoch befreyt
Von der Vor-Eltern Sünde.

Die

Die Stadt GOttes wirst du genennt,
  Mit Gnaden reich begossen,
Die Porten gegen Orient,
  Im Tempel wohl verschlossen.
℣. Wie die Lilge unter den Dörnern,
℟. Also mein Geliebte unter den Kindern Adams.
℣. O Unser Liebe Frau! erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligiste Jungfrau MARIA! 2c.
Wie oben am 170. Blat.

Zur Non.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
  Mach mich von meinen Feinden frey.
  GOtt Vatter, Sohn im Himmel-Reich,
  Sambt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.

Hymnus.

ACh! sey gegrüßt du schöne Stadt,
  Da Schutz und Schirm zu finden,
O Davids Thurn! der Waffen hat,
  Den Feind zu überwinden.
In Mutter-Leib warest geziert,
  Uns alle zuerretten,
Mit GOttes Lieb gantz unberührt,
  Den Dracken hast zertretten.
Du starcke Judith steh uns bey,
  Wir seynd gar sehr verstricket,

O Abi-

O Abisag! mach uns halt frey,
Den David hast erquicket.
Rachel deß Josephs Mutter war,
Der Egypten hat bereichet,
MARIA aber uns gebahr,
Der die gantze Welt erleuchtet.

℣. Du bist gantz Schön mein Geliebte,
℟. Und die Erb-Mackel war nit an Dir gefunden.
℣. O Unser Liebe Frau! erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.

Gebett.

O Seeligiste Jungfrau MARIA! ꝛc.
Wie oben am 170 Blat.

Zur Vesper.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vatter, Sohn im Himmel-Reich,
Sambt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.

Hymnus.

ACh sey gegrüßt! Du Sonnen-Uhr,
Welche zuruck gegangen,
Zehen Stund wider die Natur,
Da GOttes Sohn empfangen.
Der Allerhöchst von seinem Reich
Hat sich herunter g'lassen,
Damit der Mensch den Englen gleich,
Erhöcht wurd über d'Massen.

Als

Als wie die klare Sonn aufgeht,
Ist MARIA aufgangen,
Und wie die schöne Morgen-Röth,
Da Sie ohn Sünd empfangen.
Ein Lilg unter den Dörnern steht,
Und leuchtet wie der Monde,
Sih!. wie MARIA den Dracken trett,
Daß GOTT der Welt verschone.

℣. Im Himmel hab ich ein ewiges Liecht erschaffen,
℟. Und hab das Erdreich wie mit einem Nebel gleichsam bedecket.
℣. O Unser Liebe Frau! erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.

Gebett.

O Seeligiste Jungfrau MARIA, ꝛc. Wie oben am 170. Blat.

Zur Complet.

O Mutter der Barmhertzigkeit!
Wend GOttes Zorn von uns weit,
Versöhn uns deinem lieben Sohn,
Bitt, daß Er uns Ewig verschon.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vatter, Sohn im Himmel Reich,
Sambt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.

Hymnus.

WIe grünst so schön du dürre Ruth,
Da du GOtt hast versöhnet,
MARIA, wie war dir zu Muth,
Da du von GOTT gecrönet.
Erhebt über die Engel-Schaar,
Gantz rein und unberühret,
Wie scheinest du vor GOTT so klar,
Gantz Königlich gezieret.
Ein Stern deß Meers bist du genannt,
Ein grosser Trost der Armen:
Den Schwimmenden ein sicher Land,
Dern wöllest dich erbarmen.
Du bist die sicher Himmels-Port,
Niemand wirst du verschmähen,
MARIA hilff uns an das Orth,
Da wir GOTT mögen sehen.

℣. MARIA dein Nahm ist angenehm, wie ein wohl-riechendes Oel,

℟. Und deine Diener lieben Dich über die Massen.

℣. O Unser Liebe Frau! erhöre mein Gebett,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligiste Jungfrau MARIA! rc. Wie oben am 170. Blat.

Der Seegen.

DIr heilige Jungfrau opffern wir
Dise Tag-Zeiten zu Ehren,
Deine Diener fliehen zu dir,
Du wollest sie doch erhören:

M Wan

Wan mit uns ringt der bitter Todt,
  Laß uns dan nit verderben,
Hilff, daß wir in der letzten Noth
  Das Himmel-Reich erwerben.

Antiphon.

Diß ist der Stab ohn Ast und Rind,
Frey von der Erb- und Tödtlich Sünd.

℣. Du bist empfangen ohne alle Mackel.

℟. Bitt GOtt den Vatter für uns, dessen lieben Sohn du gebohren hast.

Gebett.

O GOtt! der du durch der Heil. Jungfrauen MARIÆ allerreiniste Empfängnus deinem lieben Sohn ein würdige Wohnung bereitet hast: Wir bitten dich, daß, wie du durch Vorsehung ihres lieben Sohns bitters Leyden und Sterben Sie geheiliget hast, also auch wir durch ihr heilige Fürbitt gantz rein und unschuldig zu dir einmahl kommen mögen. Durch unsern lieben HErrn JEsum CHristum deinen einigen Sohn, welcher mit dir, O Himmlischer Vatter! sambt dem heiligen Geist gleicher GOtt lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

Befehlung in Schutz MARIÆ, umb ein seeliges End.

Am Sonntag.

O Gütige Himmels-Königin! deine Stärcke seegne mich jetzund, und deine kräfftige Fürbitt kome mir zu Hilff, wan ich auß diser Welt scheyden werde.

2. O heilige MARIA! Du Mutter der schönen Lieb, in der Stund meines Todts sey du mein Beschützerin und Trösterin, mein Fürsprecherin, und starcke Helfferin.

3. O heilige MARIA! Du Königin der Gütigkeit, unter deinen Schutz und Schirm fliehe ich, und unter deinem Mütterlichen Schutz-Mantel will ich leben und sterben.

4. O heilige MARIA! Du süsse Jungfrau, seegne mich jetzund nach deiner Barmhertzigkeit, und in den Schmertzen deß Todts stärcke und tröste mich nach aller deiner Gütigkeit.

5. O heilige MARIA! Du starcke Fürsprecherin, laß mich in deinem Mütterlichen Seegen leben, und in deiner Jungfräulichen Bewahrung einmahl seeliglich sterben.

6. O heilige MARIA! Du meine Freud und Süßigkeit, dein reichen Seegen gib über mich, in dein Mütterliche Lieb befihl ich mich, jetzt, und in meinem letsten Augenblick.

7. O heilige MARIA! Königin der Glori, in die Vile deiner Gnaden versencke ich mich, und will darauf leben und sterben seeliglich.

8. O heilige MARIA! Dein heiliger Namen seye mein letstes Wort in disem Leben, und bleibe in meinem Hertzen allezeit.

9. O heilige MARIA! Du GOttes Gebährerin, in der Stund meines Todts seye Du mein starcke Helfferin.

10. O heilige MARIA! Du Mutter Christi, in der Stund meines Absterbens be-

fihle Du meinen Geist JEsu CHristo deinem Sohn, meinem Erlöser, Amen.

Befehlung in Schutz MARIAE.

Am Montag.

O Heilige MARIA! Ein Jungfrau aller Jungfrauen, erlange mir ein demüthiges und zerknirschtes Hertz, und bitte, daß mich GOtt lasse in einem reinen Gewissen mein Leben einmahl enden.

2. O heilige MARIA! Du Mutter der Göttlichen Gnaden, laß mich Gnad und Verzeyhung meiner Sünden durch dich bey GOtt finden an meinem letsten End.

3. O heilige MARIA! Du tugendreichiste Mutter, bitte, daß ich mit GOtt allzeit in seiner Gnad lebe, und auch einmahl seeliglich darinnen sterbe.

4. O heilige MARIA! Du allerkeuschiste Mutter, nach GOtt hab ich das böste Vertrauen zu dir, dein Barmhertzigkeit und Gütigkeit seye allezeit mit mir.

5. O heilige MARIA! Du ungeschwächte Mutter, jetzund seye du mein Hoffnung, und wan mir der Todt das Hertz zerbricht, so seye du alsdan meine einige Erquickung.

6. O heilige MARIA! Du unbefleckte Mutter, deine Vollkommenheit erfülle alle Mängel meines gantzen Lebens, sonderlich in der Stund meines Absterbens.

7. O heilige MARIA! Du liebliche Mutter,

ter, bitte deinen Sohn, daß Er meine Seel einmahl auß diser Gefängnus lasse außfahren in der vollkommnesten Liebe gegen GOtt, und gegen meinem Nächsten.

8. O heilige MARIA! Du wunderbarliche Mutter, bitte GOtt, daß Er mein Seel bereite zu einer glückseeligen Außfahrt, und lasse mich einmahl sterben in seiner Göttlichen Gnad.

9. O heilige MARIA! Du Mutter deß Schöpffers, vereinige mich und meinen Willen durch dein Fürbitt jetzt, und an meinem letsten End mit dem Göttlichen Willen JEsu Christi deines Sohns ewiglich.

10. O heilige MARIA! Du Mutter deß Seeligmachers, wegen deiner sey mir jetzt, und in der Stund meines Absterbens gnädig JEsus die gebenedeyte Frucht deines Leibs, Amen.

Befehlung in Schutz MARIAE/

Am Dienstag.

O Heilige MARIA! Du allerverständigiste Jungfrau, deiner Mütterlichen Fürsorg und Verwaltung übergib ich mich gantz und gar.

2. O heilige MARIA! Du würdige Jungfrau, mein Seel begehret zu dir, und will dich ansehen, lieben, und loben ewiglich.

3. O heilige MARIA! Du berühmte Jungfrau, dein reine schöne Gestalt beschütze mich vor deß bösen Feinds Anblick in meinem letsten Augenblick.

4. O heilige MARIA! Du Mächtige Jung-

Jungfrau, bitte, daß GOTT von mir hinweg nemme, was Ihme an mir mißfallen thut, und hilff du mir streitten wider alle Anschläg deß bösen Feinds in meinem letsten Todts-Kampff.

5. O heilige MARIA! Du gütige Jungfrau, sey du mein Trost und Zuflucht in aller Noth, sey du mein Stärck und Krafft in meinem Todt.

6. O heilige MARIA! Du getreue Jungfrau, gedencke meiner in deiner Barmhertzigkeit, und laß mich dir befohlen seyn in meinem letsten Streitt.

7. O heilige MARIA! Du Spiegel der Gerechtigkeit, laß mich unter deinem Schutz und Schirm sterben, und begläite du mein Seel für das Gericht JESU deines Sohns, meines Richters.

8. O heilige MARIA! Du Sitz der Weisheit, bitte GOtt, daß Er in meinem Hertzen am End meines Lebens würcke innbrünstige Begürden zu dem Himmlischen Paradeis.

9. O heilige MARIA! Du Ursach unserer Fröhlichkeit, an meinem End sprich du meinem erschrockenen Hertzen tröstlich zu.

10. O heilige MARIA! Du geistliches Gefäß, bitte GOtt, daß Er mich in allen deinen Tugenden im Leben und Sterben Dir gleichförmig mache.

Befehlung in Schutz MARIAE/

Am Mitwoch.

O Heilige MARIA! Du ehrenreiches Gefäß

fäß

fäß der Gnaden und Gütigkeit, laß mich deren geniessen, jetzt, und in der Stund meines Absterbens.

2. O heilige MARIA! Du fürtreffliches Gefäß der Andacht, ach bitte! daß mich GOtt wegen deiner Mütterlichen Fürbitt lasse in seinem Göttlichen Namen einmahl seeliglich sterben.

3. O heilige MARIA! Du Geistliche Rosen, in meinem letsten Sterb-Stündlein erfreue mich mit dem Glantz der Süßigkeit.

4. O heilige MARIA! Du Davidischer Thurn, in der Stund meines Absterbens seye mir ein Thurn der Stärcke, und beschütze mich vor dem Gericht deß grimmigen Sathans.

5. O heilige MARIA! Du Helffenbeinener Thurn, in den Verwirrungen und Schröcken deß Todts seye du mein Vestung und Zuflucht.

6. O heilige MARIA! Du guldenes Hauß, laß mich fliehen zu dir, und wohnen in dir, und mach mich dir in allen Sachen wohlgefällig.

7. O heilige MARIA! Du Arch deß Bunds, in meiner letsten Noth seye du meine Stärcke und Zuflucht, und in meinem Todt seye du mein Trost und Hoffnung.

8. O heilige MARIA! Du Porten deß Himmels, seye Du mir an meinem End der rechte Weeg in deß Himmels-Paradeis.

9. O heilige MARIA! Du Morgen-Stern, in meinem letsten Sterb-Stündlein lasse scheinen dein liebliches Angesicht über mich, und mit deinen barmhertzigen Augen sihe dort wohl auf mich.

10. O heilige MARIA! Du Heyl der Krancken, an meinem End laß mich erfahren, wie starck und heylsam dein Mütterliche Gnad und Fürbitt ist, Amen.

Befehlung in Schutz MARIAE,
Am Donnerstag.

O Heilige MARIA! Du Zuflucht der Sünder, vergiß meiner nit im Kampff deß Todts, sondern laß mich dort sehen, wie starck und mächtig deine Jungfräuliche Fürbitt seye.

2 O heilige MARIA! Du Trösterin der Betrübten, in dem Schmertzen deß Todts seye du mein Trösterin, und wider alle böse Anfechtungen seye du alsdan meine starcke Helfferin.

3. O heilige MARIA! Du Hilff der Christen, in dein Mütterliche Schoos wirffe ich mich, und will darin leben und sterben seeliglich.

4. O heilige MARIA! Du Königin der Englen, komme mir an meinem End mit allen heiligen Englen entgegen, und empfang mein Seel in deiner Mütterlichen Gütigkeit.

5. O heilige MARIA! Du Königin der Patriarchen, zeige mir nach disem Elend die gebenedeyte Frucht deines Leibs JEsum.

6. O heilige MARIA! Du Königin der Propheten, an dich halt ich mich, und lasse dich nit, bis daß du mir in meinem letsten Augenblick versöhnest JEsum deinen Sohn.

7. O heilige MARIA! Du Königin der Apostlen, bitte, daß mich GOtt im wahren Glauben lasse leben und sterben.

8. O

8. O heilige MARIA! Du Königin der Martyrer, in den Schmertzen deß Todts erlange mir die Gedult der Martyrer, und laß mich umb den Himmel streitten Ritterlich.

9. O heilige MARIA! Du Königin der Beichtiger, bitte GOtt, daß Er mich im Guten laß beständig verharren bis an mein End.

10. O heilige MARIA! Du Königin der Jungfrauen, bitte GOtt, daß Er mich lasse alle meine Sünd genugsam beweinen, und abbüssen, ehe daß ich für sein Göttliches Angesicht komme, Amen.

Befehlung in Schutz MARIAE/ Am Freytag.

O Heilige MARIA! Du Königin aller Heiligen, bitt GOtt, daß Er mich lasse in der grösten Vollkommenheit meines Stands leben, und sterben, auch meinen Geist einmahl in deine Mütterliche barmhertzige Armb tröstlich aufgeben.

2. O heilige MARIA! Du Königin der Glory, zwischen mir und deinem Sohn seye du jetzt, und an meinem End ein treue Mittlerin, und starcke Fürsprecherin.

3. O heilige MARIA! Mutter GOttes, an GOtt Vatter glaube ich, auf deinen Sohn hoffe ich, den heiligen Geist liebe ich, die Allerheiligiste Dreyfaltigkeit lobe ich, und mit deiner Mütterlichen starcken Fürbitt tröste ich mich in meinem letzten Todten-Zug.

4. Unter deinen Schutz und Schirm fliehe ich jetzt, und an meinem letsten End. Ach! verschmähe mich nit, O MARIA! Du mein liebreiche Fürsprecherin, und Glorwürdige Himmels-Königin.

5. O heilige MARIA! Du Mutter deß Heyls, in der Stund meines Absterbens erzeige dich gegen mir als ein gütige Mutter, und starcke Helfferin.

6. O heilige MARIA! Du Mutter voller Gnaden, lasse Dir das Heyl meiner Seelen ernstlich befohlen seyn, und an meinem End überantworte du meinen Geist deinem lieben Sohn mit solchen Gedancken, welche Ihme wohl gefallen.

7. O heilige MARIA! Du Mutter der Barmhertzigkeit, du Königin der Gütigkeit, mein Leben und Sterben befehle ich in dein Mütterliche Süßigkeit.

8. O heilige MARIA! Du mein grosse Fürsprecherin, wende deine barmhertzige Augen, und dein mildreiches Hertz jetzt, und an meinem letsten Augenblick nit von mir ab.

9. Ich seuffze zu dir, O Mutter GOttes! weinend und traurend, ach verlasse mich nit in meiner grösten Noth! O du mein einige Hoffnung und Zuflucht!

10. O heilige MARIA! Du Königin der Barmhertzigkeit, du mein Leben, und meine Süßigkeit, hilff mir an meinem letsten Streitt, an welchem wird hangen meine ewige Seeligkeit, Amen.

Be-

Befehlung in Schutz MARIAE/
Am Sambstag.

WIe du dein liebes Kind, O Mutter GOttes! auß den Armben Simeonis im Tempel genommen, also nimme auch hin meine Seel an meinem End, und trage sie für das Angesicht JEsu deines Sohns.

2. Wie ein Mutter aufnemmet ihr Kind, also nimme auch auf meinen Geist in der Stund meines Absterbens, O Königin der Glori!

3. Wie du dich, O süsse Jungfrau! in deinem letsten Augenblick mit höchster Lieb hast deinem GOtt befohlen, also befihl Du auch meinem Heyland meine arme Seel an ihrem letsten End.

4. Wie dich, O du gütige Himmels-Königin! Johañes nach dem Todt deines Sohns in seine Verwahrung hat aufgenomen, also nemme du auch in meinem letsten Sterb-Stündlein auf meinen Geist in deinen Schutz und Mütterliche Bewahrung.

5. Wie dir, O Mutter CHristi! der Himmlische Vatter seinen Sohn, da Er auß dir ist Mensch worden, hat anbefohlen, also befihle ich auch dir meine Seel in meinem letsten Todten-Zug.

6. O heilige MARIA! Du mildreiche Mutter, wie dich dein lieber Sohn am Heil. Creutz dem Johanni befohlen hat, also befihl ich Dir meinen Geist in meinem letsten Hinscheyden von diser Welt.

7. Wie die Allerheiligiste Dreyfaltigkeit deine reiniste Seel hat in deinem letsten Augenblick zu sich genommen, also nemme auch auf durch dein Mütterliche Fürbitt der liebreiche GOtt mein Seel zu sich an meinem End, O du milde! O du gütige! O du süsse Jungfrau MARIA!

8. O heilige MARIA! Du Königin aller Gnaden, in dein Mütterliches Hertz befehle ich mich, auf dein mildiste Gütigkeit hoffe ich, in dein Mütterliche Schooß wirffe ich mich, und auf dein Gnadenreiche starcke Fürbitt will ich leben, und sterben.

9. O heilige MARIA! Du Gnadenreichiste Himmels-Königin, dem Himmlischen Vatter versöhne mich, JEsu CHristo deinem Sohn fürstelle mich, den heiligen Geist bitt für mich, der Allerglorwürdigisten Dreyfaltigkeit befehle mich, daß Sie mich an meinem End in Gnaden nemme zu sich.

10. O Glorwürdigiste Jungfrau! Du liebreiche Mutter CHristi, mein Leib und Seel, mein Leben und Sterben, mein Leyden und Streitten an meinem letsten End befihle Du an meiner statt in GOttes Händ, Amen.

Geistliche Pest-Artzney/

Zu allen gefährlichen Zeiten nutzlich zu gebrauchen.

UNter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, O heilige GOttes Gebährerin! verschmähe nit unser Gebett in unsern Nöthen, sondern erlöse

löse uns allzeit von aller Gefährlichkeit, O Du Glorreiche und gebenedeyte Jungfrau Maria!

℣. Bitt für uns, O heilige GOttes Gebährerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen CHristi.

Gebett.

WIr bitten Dich, O HErr! verleyhe, daß die Glorwürdige Vorbitt der Seeligisten Jungfrauen MARIÆ uns beschütze, und zum ewigen Leben läite. Durch CHristum unsern HErrn, Amen.

Der erste Psalm.

MAchtig, und Groß, und fast löblich bist du Maria in der Stadt GOttes, und in der gantzen Versamblung der Außerwählten.

Man preiset allenthalben deine Barmhertzigkeit und Gnad, GOtt der HERR hat die Werck deiner Händ geseegnet.

Maria erbarme Dich unser, O Frau! und heyle unsere Kranckheiten / nemme hinweg den Schmertzen, und die Angst unsers Hertzens.

Mache uns begenen den guten Engel, der uns vor denen Feinden bewahre.

Mitleydig erscheine uns am Tag unserer Angst, und erleuchte uns in deiner Wahrheit.

Maria erbarme Dich unser, O Frau! erbarme Dich unser, dan du bist eine Hoffnung, und ein Liecht aller deren, die in Dich hoffen.

Mercke auf uns, Du Erhalterin der Verlohrnen, erhöre unser Klag, und unser Seufftzen.

Mild-

Mildreiche Frau, erbarme Dich unser, und bitte für uns, kehre unser Traurigkeit in gute Freud.

Meine gütigiste Frau, erbarme Dich über deine Diener, und Dienerinnen, und lasse sie nit geängstiget werden in ihren Anfechtungen.

Mächtige Königin der Glory und Ehren, erbarme Dich unser, und bewahre unser Leben vor aller Gefahr.

Mutter unsers Heylands, erbarme Dich unser, und gibe uns Trost in unserer Trübseeligkeit.

Mache heyl die zerknirschte Hertzen, Du Frau deß Heyls: Und erquicke sie mit der Salben deiner Mildigkeit.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der andere Psalm.

Aufschreyen will ich zu Dir, O Maria! und du wirst mich erhören, und in der Stimm deines Lobs wirst Du mich erfreuen.

Als mein Hertz betrübet ware, habe ich zu Dir geschryen: Und Du hast mich erhöret von deinem heiligen Berg.

Alle Sünder lasset uns umbfahen die Fuß-Stapffen Mariæ, und niderfallen vor ihren heiligen Füssen.

Ansprechet Sie mit Ehrenbietung und Andacht, und euer Hertz belustige sich in Ihrem Gruß.

Auruf-

Anruffet Sie in euren Trübsaalen, und ihr lieblicher Anblick wird euch belustigen.

Auß dem Rachen der grimmigen Thieren, die uns begehren zu verschlingen, von denen Händen deren, die unser Leben suchen, seynd wir durch ihre Hilff erlediget worden.

Auf die Gebott deß HErrns habet Acht, O ihr Völcker GOttes! und vergesset der Himmels-Königin nicht.

Aufmunteret eure Hertzen, Sie zu suchen, und thut euren Mund auf, Sie zu loben.

Angezündet werde gegen Ihr die Begürd eures Hertzens, so wird Sie eure Feind zu Schanden machen.

Abgenommen hat Sie von unserem Hertzen alles Leyd und Traurigkeit, und hat unser Hertz mit ihrer Lieblichkeit erfreuet.

Andächtiglich verehret sie in ihrer Zierde, und preyset den Schöpffer in ihrer Schönheit.

Angst und Gefahr deß Todts ist von uns durch ihren getreuen Beystand abgewendet, und wir seynd von der greulichen Pest erlediget worden.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der dritte Psalm.

Rath und Hilff finden wir bey Dir, O heilige Jungfrau! in unserer Trübsaal, und die mächtige Krafft, welche den Feind zertrittet, hat uns erhalten. Rüh-

Rühmet und preiset Sie, O ihr Geistliche Personen! dan Sie ist euer Helfferin, und besondere Fürsprecherin.

Recht wollen wir zu Ihr in unserer Trübsaal lauffen, und Sie wird uns auß der Gefahr entledigen.

Rede Gutes für uns, und seye unser ingedenck, und wende deines Sohns Zorn von uns ab.

Reine Jungfrau, sihe unser Elend an, und verziehe nit, unsere Trübsaal und Angst von uns zu nemmen.

Recke deine Händ, O heilige Jungfrau! denen Armen und Elenden, und erhalte sie in der Zeit deiner seeligen Zuflucht.

Rath und hilff uns, O gnädige Jungfrau! daß uns die Ubel nit ergreiffen, stehe uns bey in unserem End, so werden wir das ewige Leben finden.

Ringere unsere Hertzen mit deiner Süßigkeit, mache, daß wir der Angst dises Lebens vergessen.

Richte, und wende deine Augen, O heilige Jungfrau! auf die Demuth deiner Diener, und lasse sie nit in der Gefahr verderben.

Reich an heiligen Tugenden mache uns deine Diener; so wird sich GOttes Zorn zu uns nit nahen.

Richte deine Augen, O heilige Jungfrau! auf unsere zerschlagene Hertzen, und erledige uns von der höchsten Straff.

Rin-

Ringere, O barmhertzige Jungfrau! das Elend unserer Pilgerfahrt, von wegen deiner Erbarmungen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der vierte Psalm.

IN Dich, O Mutter GOttes! habe ich mein Vertrauen, umb der Süßigkeit willen deines Namens.

Ich bin von meiner Unschuld abgewichen, darum urtheile mich, O Mutter GOttes! aber weil ich in Dich hoffe, wird ich nicht gekräncket werden.

In deinen Schutz befehle ich mein Leib, und mein Seel, mein gantzes Leben, und meinen letsten Tag.

In uns lasse kommen den Schein deiner Mildigkeit, und erleuchte uns mit dem Glantz deiner Barmhertzigkeit.

Jungfrau MARIA, thue neue Zeichen, und verändere die Wunder-Werck; Lasse uns die Hilff deiner Händ empfinden.

Immerdar bitte für uns, Du Heyl-werthige Mutter GOttes, dan Du hast der Engel, und der Menschen Heyl gebohren

Inhaberin deß Schatzes aller Gnaden, mittheile uns Gnad, und mit deinen Salben lindere unsere Schmertzen.

In deine Ohren lasse unser Gebett kommen, und verschmähe die Stimm der Klagenden nicht.

In deiner Hand, O Mutter GOttes! stehet unser Heyl und Leben, ewige Freud, und herrliche Ewigkeit.

Ich bitte, mache, daß Gnad bey GOtt finden, welche Dich in ihren Nöthen anruffen.

In Gefahren, und zweiffelhafftigen Sachen ruffet Sie an, so werdet ihr in euren Nöthen liebliche Erquickung finden.

Inmassen Sie dan heylet die zerknirschte Hertzen, und erfrischet sie mit der Salben der Mildigkeit.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der fünffte Psalm.

ALs ich in Trübsaal ware, habe ich zu der Seeligsten Jungfrau MARIA geschryen, und Sie hat mich mildiglich erhöret.

Aufgehebt hab ich mein Seel zu Dir, O Mutter der Barmhertzigkeit! in dem Urtheil GOttes, und durch deine Fürbitt werde ich nit zu Schanden werden.

Ave MARIA, gegrüsset seyest Du voll der Gnaden, der HErr ist mit Dir, dan durch Dich ist der verlohrnen Welt das Heyl wider geben worden.

Auf=

Aufgestigen bist Du, mit Englischem Gesang begläitet, mit Ertz-Englischen Rosen und Lilien gecrönet.

Abwasche, O reine Mutter GOttes! Mutter der Barmhertzigkeit, durch deine Fürbitt alle unsere Sünden, und heyle alle unsere Kranckheiten.

Alle unsere Trübsaal nemme von uns, und ringere alle unsere Schmertzen.

Abgewendet werde von uns durch Dich GOttes Zorn, versöhne Ihn mit deinen Verdiensten und Fürbitt.

Aufgethan werde uns durch Dich die Porten der Gerechtigkeit, auf daß wir alle deine Wunder außsprechen.

Anhalte und bitte für uns den HErrn, damit wir durch Dich auß unseren Nöthen erlediget werden.

Ach! hilff uns in der Krafft deines Namens, durch Dich sollen alle unsere Werck gerichtet werden.

Allen Unmuth wende ab von deinen Dieneren, und lasse sie unter dem Frid, und deiner Beschirmung leben.

Alle Völcker sollen Dich ehren, und alle Chör der Englen sollen Dich preisen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Vatter unser, etc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel.
℣. Erhalte deine Diener, und deine Dienerinnen.
℟. Mein GOTT! die in Dich hoffen.
℣. Schicke uns, O HErr! Hilff von deinem Heiligthum.
℟. Und auß Sion bewahre uns.
℣. HERR erhöre mein Gebett,
℟. Und lasse mein Geschrey zu Dir kommen.

Gebett.

Wir bitten Dich, O HERR! Du wollest durch die Fürbitt der Seeligisten allzeit Jungfrauen MARIÆ dises Volck und Land vor aller Widerwärtigkeit behüten: Und weilen es sich von gantzem Hertzen vor Dir demüthiget, so wollest selbes gnädiglich von der wider uns außgestreckten blutigen Krigs-Geisel, und von aller Gefahr und Kranckheit erledigen. Durch CHristum unsern HErrn, Amen.

Fünff-

Fünffter Theil.
Litaneyen und Andachten
Zu
Unterschidlichen Heiligen.
Am Sonntag.
Litaney zu der Allerheiligisten Dreyfaltigkeit.

HERR erbarme Dich unser.
CHriste erbarme Dich unser.
HERR erbarme Dich unser.
O Heiligiste Dreyfaltigkeit! Höre uns.
O Ehrwürdige Einigkeit! Erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme Dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, Erbarme Dich unser.
GOtt heiliger Geist, Erbarme Dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme Dich unser.
Wahre und einige Dreyheit, Erbarme Dich unser.
Einige und Höchste GOttheit, Erbarme Dich unser.
Heilige und unzertheilte Einigkeit, Erbarme Dich unser.
Einigkeit in der Substantz, und Dreyheit in denen Persohnen, Erbarme Dich unser.

Einiger, und gleicher Gewalt,
Einige, und zugleich Ewige Majestät,
Einige, und gleiche Glory,
Einige Göttliche Dreyfaltigkeit,
O Vatter! mein Erschaffer,
O Sohn! mein Erlöser,
O heiliger Geist! mein Tröster,
O Einiger GOtt in der Weesenheit! und drenfach in denen Personen,
Ungebohrner Vatter,
Eingebohrner Sohn,
Heiliger Geist, außgehend von Beyden,
O einige heilige Dreyfaltigkeit!
Du einige Erschafferin, und höchste Verwalterin aller Ding,
Du unermeßlicher Gewalt deß Ewigen Vatters,
Du unerforschliche Weisheit deß Sohns GOttes,
Du kräfftige Güte deß heiligen Geists,
Du einige, und einfaltige GOttheit,
Heiliger! Heiliger! Heiliger HERR GOTT Sabaoth!
Heiliger GOtt! Heiliger starcker GOtt! Heiliger unsterblicher GOtt!
In dem wir leben, bewögt werden, und seynd,
Auß dem, in dem, und in welchem alle Ding erschaffen seynd,
Unsterblicher, und unsichtbarlicher König der Welt,

Erbarme Dich unser.

GOtt

GOtt Abrahams, GOtt Isaacs, und GOtt Jacobs, Erbarme Dich unser.

Der Du warest, bist, und kommen wirst, Erbarme Dich unser.

Vatter, Wort, und heiliger Geist, Erbarme Dich unser.

Seye uns gnädig, Verschone unser, O Allerheiligiste Dreyfaltigkeit!

Seye uns gnädig, Erhöre uns, O Allerheiligiste Dreyfaltigkeit!

Von allem Ubel, Erlöse uns, O Allerheiligiste Dreyfaltigkeit!

Vor aller Hoffart, und Hartnäckigkeit,
Vom Fraß und Liebe der Welt,
Von allem Neyd, und Haß,
Vom Zorn, und allen bösen Willen,
Von aller Unkeuschheit, und Unlauterkeit,
Von aller Trägheit, und Kleinmüthigkeit,
Von dem ewigen Fluch,
Durch die Stärcke deiner Allmächtigkeit,
Durch die Majestät deiner Glory,
Durch die Vile deiner Erbarmnussen,
Durch den Uberfluß deiner Güte,
Durch die Grösse deiner Liebe,
Durch die Tieffe und Abgrund deiner Urtheilen,
Durch die Hochheit deiner Weisheit, und Erkanntnus,
Durch die Reichthumben deiner Seeligkeit,
Am Tag deß Gerichts,

} Erlöse uns, O Allerheiligiste Dreyfaltigkeit!

Wir arme Sünder, Bitten Dich, erhöre uns.

Daß wir Dich, GOtt unsern HErrn, allein anbetten, und Dir allein dienen, Wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß wir deinen heiligen Namen nit unnütz führen,

Daß wir die Feyrtäg deiner heiligen Kirchen fleißig halten, und heiligen,

Daß wir unsere Eltern, und Vorsteher mit Gehorsam und Hilff in Ehren halten,

Daß wir weder mit Rath noch That, weder in Gedancken, noch in Worten, noch Wercken jemand tödten, oder verletzen,

Daß wir nimmermehr, weder mit dem Gemüth, noch mit dem Leib etwas Schändliches begehen,

Daß wir niemand das Seinige entziehen, oder einen wider Billichkeit beschwären,

Daß wir wider den Nächsten kein falsche Zeugnus, noch Lugen reden,

Daß wir den Nächsten, als uns selbsten, von Deinetwegen recht lieben,

Daß Du uns vor das Angesicht deiner Glory und Herrlichkeit bringen wollest,

O GOtt Ungebohrner! GOtt Eingebohrner! GOtt von Beyden außgehend!

Wir bitten Dich, erhöre uns.

O Du Lamm GOttes! welches Du hinnimbst die Sünden der Welt, Mache uns einen gnädigen Vatter.

O Du Lamm GOttes! welches Du hinnimbst die Sünden der Welt, Seye uns Sündern gnädig.

O Du

O Du Lamm GOttes! welches Du hinnimbst die Sünden der Welt, Gib uns den heiligen Geist.
Heilige Dreyfaltigkeit! Höre uns.
O Ehrwürdige Dreyfaltigkeit! Erhöre uns.
HERR erbarme Dich unser.
Christe erbarme Dich unser.
HERR erbarme Dich unser.
Vatter unser, rc.

℣. Lasset uns benedeyen den Vatter, und den Sohn, und den heiligen Geist.
℟. Lasset uns Ihn loben, und überauß hoch erheben in Ewigkeit.
℣. HERR erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.

Gebett.

ALlmächtiger Ewiger GOtt, der Du deinen Dienern gegeben hast, in Erkanntnus deß wahren Glaubens die Glory der Allerheiligisten Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in der Macht der Herrlichkeit die Einigkeit anzubetten; Wir bitten Dich, daß wir in Beständigkeit desselbigen Glaubens von allen Widerwärtigkeiten mögen jederzeit beschützet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit Dir lebt und regiert in Einigkeit deß heiligen Geists, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit,
Amen.

Am Montag.

Litaney von GOTT dem heiligen Geist.

HERR erbarme Dich unser.
Christe erbarme Dich unser.
HERR erbarme Dich unser.
Heiliger Geist, Höre uns.
O Geist deß Trosts! Erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme Dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, Erbarme Dich unser.
GOtt heiliger Geist, Erbarme Dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, Erbarme Dich unser.
O Geist der Wahrheit! Erbarme Dich unser.
O Geist der Weisheit, und deß Verstands!
O Geist deß Raths, und der Stärcke!
O Geist der Erkanntnus, und Gottseeligkeit!
O Geist der Forcht deß HErrns!
O Geist deß Glaubens, Hoffnung, und der Liebe!
O Geist der beständigen Freud, und deß Fridens!
O Geist der Gedult, und Sanfftmuth!
O Geist der Gütigkeit, und Mässigkeit!
O Geist der Keuschheit, und Demuth!
O Geist deß Lebens, und deß Heyls!
O Geist der Tugenden!
O Geist der vilfältigen Gnad!
Erbarme Dich unser.

O Geist

O Geist der außerwählten Kinder GOttes!
O Regierer und Heiligmacher der Christlichen Kinder!
O Erkünder aller Menschlichen Hertzen, und Nieren!
O Schatz-Meister, und Außspender aller Himmlischen Gaaben, und Gnaden,
O Tröster aller Betrübten!
Du Freud deren Englen,
Du Erleuchter der Patriarchen,
Du Einsprecher der Propheten,
Du Lehrer der Apostlen,
Du Stärck und Sig der Martyrer,
Du Trost der Beichtiger,
Du Reinigkeit der Jungfrauen,
Du Freud aller Heiligen,

Erbarme Dich unser.

Seye uns gnädig, Verschone unser, O heiliger Geist!
Seye uns gnädig, Erhöre uns, O heiliger Geist!
Von allem Ubel, Erlöse uns, O heiliger Geist!
Von aller Sünd,
Von allen Versuchungen, und Nachstellungen deß Teuffels,
Von aller Vermessenheit, und Verzweifflung,
Von Widerstrebung der erkannten Wahrheit,
Vom Neyd und Mißgunst Brüderlicher Gnad,
Von einem verstockten und unbußfertigen Hertzen,

Erlöse uns, O Heil. Geist!

Von

Von aller Ketzerey und Irrthum,
Von aller Versaumnus und Trägheit im Göttlichen Dienst,
Von unmässiger Traurigkeit,
Von einem gähen und unversehenen Todt,
Durch deine wunderbarliche Krafft, dardurch die Jungfrau MARIA den Sohn GOttes empfangen, und gebohren hat,
Durch deine Herabsteigung in Gestalt einer Dauben über JESUM, da Er getaufft ward,
Durch deine Erscheinung in einer klaren Wolcken, da JESUS auf dem Berg Thabor verkläret ward,
Durch deine Außgiessung in Gestalt feuriger Zungen über die Jünger CHristi,

Erlöse uns, O heiliger Geist!

Am Tag deß Gerichts, Wir Sünder bitten Dich, erhöre uns.

Daß Du unser verschonest, Wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß Du die Kinder der wahren Kirchen durch deine Gnad lebendig machen, und heiligen wollest,
Daß Du alle Ketzereyen außreuten wollest,
Daß Du alle Christliche Fürsten und Herren vereinigen, und in beständigen Friden erhalten wollest,
Daß Du deine heilige Catholische Kirch erhöchen, und vermehren wollest,
Daß Du alle Völcker zur Erkanntnus, und Einigkeit deß wahren Glauben bringen wollest,

Wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß

Daß Du uns mit deiner kräfftigen Gnad jederzeit vorkommen, begläiten, und nachfolgen wollest,
Daß Du uns in der wahren GOttes-Forcht erziehen wollest,
Daß Du uns die Gnad deß Gebetts, und rechter Andacht mittheilen wollest,
Daß Du alle unsere Gedancken, Wort, und Werck zu deiner Ehr, und Göttlichen Wohlgefallen richten und heiligen wollest,
Daß Du uns ein demüthiges Hertz geben wollest,
Daß Du die Gedult und Sanfftmuth in uns einpflantzen wollest,
Daß Du unsere Hertzen zur wahren Lieb, und Christlicher Barmhertzigkeit neigen wollest,
Daß Du einen rechten Geist, und ein reines Hertz in uns erschaffen wollest,
Daß Du uns in Leyd und Widerwärtigkeit stärcken wollest,
Daß Du unsern Hertzen wahren Frid und Ruhe verleyhen wollest,
Daß Du uns in deiner Gnad bestättigen wollest,
Daß Du uns auf dem rechten Weeg zum Land der Lebendigen führen, und läiten wollest,
Daß Du uns in die Zahl deiner Außerwählten aufnemmen wollest,

Wir bitten Dich, erhöre uns.

O hei-

O heiliger Geist! der Du von dem Vatter, und dem Sohn von Ewigkeit bist herkommen, Wir bitten Dich, erhöre uns.

O heiliger Geist! der Du mit dem Vatter, und dem Sohn einer unzertheilten Göttlichen Natur bist, Wir bitten Dich, erhöre uns.

O heiliger Geist! der Du mit dem Vatter, und dem Sohn in allen Ehren, Macht, und Herzlichkeit gleich bist, Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimbst die Sünden der Welt, Giesse über uns auß den heiligen Geist.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimbst die Sünden der Welt, Sände uns den versprochenen Geist deß Vatters.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimbst die Sünden der Welt, Gibe uns den Geist deß Fridens.

Heiliger Geist! Höre uns.

Tröstlicher Geist! Erhöre uns.

HERR erbarme dich unser.

CHriste erbarme dich unser.

HERR erbarme dich unser.

Vatter unser, ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel.

℣. Erschaffe in mir, O GOTT! ein reines Hertz.

℟. Und erneure in mir einen rechten Geist.

℣. Verwirffe mich nit von deinem Angesicht.

℟. Und

℞. Und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

℣. Gib mir wider die Freud deines Heyls.

℞. Und bevestige mich mit dem fürnehmen Geist.

℣. Sände auß deinen Geist, so werden die Ding erschaffen.

℞. Und du wirst erneueren das Angesicht der Erden.

℣. HErR erhöre mein Gebett,

℞. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O GOtt! der du die Hertzen deiner Glaubigen mit der Erleuchtung deß heiligen Geists gelehret hast; gib uns in demselbigen Geist, was recht ist, zu verstehen, und von seiner Tröstung uns allezeit zu erfreuen. Durch Christum unseren HErrn.

Hilff gnädiglich, daß bey uns seye, und wohne dein heiliger Geist, der von dir außgehet, daß Er uns erleuchte, und nach der Verheissung deines Sohns uns in aller Wahrheit läite.

O HErr! wir bitten dich, daß bey uns seye die Gnad deß heiligen Geistes, welcher unsere Hertzen mildiglich reinige, und von allen Widerwärtigkeiten beschirme.

O GOtt! dem alle Hertzen offen stehen, und der Willen aller Menschen zuredet, deme auch kein Geheimnus verborgen ist; reinige durch Eingiessung deß heiligen Geistes die Gedancken

cken

cken unserer Hertzen, daß wir Dich vollkommentlich lieben, und würdiglich loben mögen.

Allmächtiger Ewiger GOtt! durch dessen heiligen Geist der gantze Leib der Christ-Catholischen Kirchen geheiliget, und regieret wird: Erhöre uns, die wir für alle Stånd bitten, damit dir durch Hilff deiner Gnad von ihnen treulich gedienet werde. Durch unsern HErrn JEsum CHristum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß heiligen Geists gleicher GOTT von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Antiphon.

Komm heiliger Geist, erfülle die Hertzen deiner Glaubigen, und entzünde in ihnen das Feur deiner Liebe; der Du aller Völcker Zungen in Einigkeit deß Glaubens versamblet hast.

Am Dienstag.

Litaney von dem süssen Namen JESU.

Kyrie eleison.
CHriste eleison.
Kyrie eleison.
CHriste höre uns.
CHriste erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, Erbarme dich unser.

GOtt

GOtt heiliger Geiſt, Erbarme Dich unſer.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, Erbarme Dich unſer.
JEſU, du Sohn deß lebendigen GOttes, Erbarme Dich unſer.
JEſU, du Sohn Davids,
JEſU, du Sohn der Jungfrauen MARJÆ,
Du Allerheiligſter JEſU,
Du Allermächtigiſter JEſU,
Du Allervollkommniſter JEſU,
Du Allerſtärckiſter JEſU,
Du Glorwürdigiſter JEſU,
Du gütigiſter JEſU,
Du allerliebſter JEſU,
Du ſüßiſter JEſU,
Du wunderbarlichiſter JEſU,
Du holdſeeligiſter JEſU,
Du Ehrwürdigiſter JEſU,
JEſU, du Heyland der Welt,
JEſU, du Mittler zwiſchen GOtt, und den Menſchen,
JEſU, du guter Hirt,
JEſU, unſer Zuflucht,
Du allergnädigiſter JEſU,
Du außerwählter JEſU,
Du ſanfftmüthigiſter JEſU,
Du allerlieblichiſter JEſU,
JEſU, du getreuiſter Liebhaber,
JEſU, du wahres Liecht,

Erbarme dich unſer.

O JEſU

JEsu, du Ewige Weisheit,
JEsu, du unendliche Gütigkeit,
JEsu, du Eyferer der Seelen,
JEsu, du köstliches Kleinod,
JEsu, du Spiegel der Vollkommenheit,
JEsu, du Vorbild aller Tugenden,
JEsu, du Vatter der Armen,
JEsu, du Trost der Betrübten,
JEsu, du Freud der Englen,
JEsu, du König der Patriarchen,
JEsu, du Erleuchter der Propheten,
JEsu, du Meister der Apostlen,
JEsu, du Lehrer der Evangelisten,
JEsu, du Stärcke der Martyrer,
JEsu, du Liecht der Beichtiger,
JEsu, du Bräutigam der Jungfrauen,
JEsu, du Cron aller Heiligen,
} Erbarme dich unser.

Seye uns gnädig, Verschone unser, O JEsu!
Seye uns gnädig, Erhöre uns, O JEsu!
Von allem Ubel, Erlöse uns, O JEsu!

Von aller Gefahr,
Von deinem Zorn,
Von denen heimlichen Nachstellungen deß Teuffels,
Von Pestilentz, Hunger, und Krieg,
Von Ubertrettung deiner Gebotten,
Von dem Anlauff aller Ublen,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Zukunfft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Schmertzen,
} Erlöse uns, O JEsu!

Durch

Durch deine Geißlen,
Durch deinen Todt,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmel-Fahrt,
Durch deine Freuden,
Durch deine Himmlische Glory,
Durch die allersüßiste Jungfrau deine Mutter,
Durch die Fürbitt aller Heiligen,
} Erlöse uns, O JEsu!

O Du Lamm GOttes! welches Du hinnimbst die Sünden der Welt, Verschone unser, O JESU!

O Du Lamm GOttes! welches Du hinnimbst die Sünden der Welt, Erhöre uns, O JESU!

O Du Lamm GOttes! welches Du hinnimbst die Sünden der Welt, Erbarme dich unser, O JESU!

CHriste höre uns.
CHriste erhöre uns.
HERR erbarme Dich unser.
CHriste erbarme Dich unser.
HERR erbarme Dich unser.

Vatter unser, rc.

℣. Der Namen deß HErrn seye gebenedeyt.
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. HERR erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.

Gebett.

O GOtt! Der Du den Glorwürdigen Namen JESU CHristi deines Eingebohr-

nen Sohns unsers HErrns deinen Glaubigen gantz lieb- und anmüthig, denen bösen Geistern aber erschröcklich gemacht hast. Verleyhe gnädiglich, daß alle, welche disen Namen JESU auf Erden andächtig ehren, die Süssigkeit der heiligen Tröstung in disem Leben empfangen, und dort im Zukünfftigen die ewige Freud, und unendliche Seeligkeiten im Himmel erhalten, und geniessen mögen. Durch denselben unseren HErrn JEsum CHristum deinen Sohn, der mit dir lebt, und regiert in Einigkeit deß heiligen Geists, GOTT von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Liebreiches Gebett zu JESU.

O Gütiger JEsu! O liebreicher JEsu! O süsser JEsu! O JEsu! Du Sohn der Jungfrauen MARIÆ, voller Barmhertzigkeit und Liebe; O holdseeligister JESU! nach deiner grossen Barmhertzigkeit erbarme Dich meiner. O mildreichister JEsu! ich bitte Dich durch das kostbare Blut, welches Du für die Sünder vergossen hast, Du wöllest alle Missethaten abwaschen, und deine Augen auf mich armseelige Sünderin gnädigist wenden, die ich gantz demüthig umb Verzeyhung bitte, und deinen heiligsten Namen JESU anruffe. O wohl ein süsser, und annehmlicher Nahm JESUS! ein Nahm, so alle Freud, und Trost bringt: ein Nahm, so unser schwaches Hertz stärcket. Dan was heisset anderes JE-

SUS,

SUS, als ein Heyland; Derowegen, O JEsu! umb deines heiligen Namens willen seye mir ein wahrer JEsus, und hilff mir; lasse mich nit verdammt werden, der Du mich auß nichts erschaffen hast. O gütigister JEsu! lasse nit zu, daß meine Sünden und Missethaten mich verderben, die ich ein Geschöpff bin deiner Allmächtigen Güte. O süsser JESU! erkenne an mir, was dein ist, und nemme hinweg, was Dir zuwider ist. O allerholdseeligister JEsu! erbarme Dich meiner, weil noch Zeit deß Erbarmens ist: Ach! verdamme mich nit zur Zeit deß Gerichts; dan was Nutzen wurdest Du, O JEsu! von meinem Blut haben, wan ich ewig zu Grund gienge? Die Todten werden dich, O JEsu! nit loben, vil weniger die, so zur Höllen hinunter fahren. O allerliebster JEsu! O gewünschter JEsu! O mildreichister JEsu! O JEsu! JEsu! JEsu: lasse mich kommen in die Zahl deiner Außerwählten; O JEsu! du Heyl aller deren, die in dich glauben, und ihr Vertrauen auf dich gesetzt haben. O JEsu! Du Trost aller, die zu dir ihre Zuflucht nemmen. O JEsu! du süsse Vergebung aller meiner Sünden. O JESU! Du Sohn der Jungfrauen MARIÆ, gieß mir ein deine Gnad, deine Weisheit, Lieb, Keuschheit, Gedult, und Demuth, damit ich dich vollkommentlich lieben, loben, deiner geniessen, dir dienen, und in dir frohlocken, und mich rühmen könne, sambt al-

len, die auch deinen heiligen Namen anruffen, welcher ist JESUS! Amen.

Fünff andächtige, und liebreiche Seuffzer auf die fünff Buchstaben deß süssen Namen JESUS gerichtet.

JESU! mein GOtt, und Alles, wie hab ich dich jemahlen erzörnen können? Der du mich bis in den Todt geliebt hast. Solte ich nit hingegen Dich, O JEsu! auß gantzem Hertzen lieben, und in diser meine Sünden allerschmertzlichist bereuen? Ach wehe meiner Boßheit!

EWige Weisheit! nach welcher die Allmacht deines Vatters alle Ding erschaffen; wan wird, O Schönster unter denen Menschen-Kindern! dein Ebenbild in mir erneuert, und ich dir gleichförmig werden?

SAnfftmüthigister JESU! du unbefleckteß Lämmlein; mir zu Lieb hast du dich zum Schlacht-Opffer dargegeben. Ach möchte ich nur würdig seyn, dir hingegen mit Leib und Seel vollkommentlich eigen, und aufgeopfferet zu werden!

UNendliche Gütigkeit, allerliebster JESU! wan werde ich Dich einmahl in meiner Seelen gäntzlich umbfangen? Wan werd mich die Liebe also mit Dir verbinden, daß ich in Ewigkeit nit mehr von Dir werde abgescheyden werden.

Süßister JESU! was suche ich Trost und Freud auf diser Erden, da in Dir allein wahrer Trost, und alle Freud bestehet? Fahre hin, O Welt! mit allen deinen Lüsten: Ich werde mich im HErrn erfreuen, und frohlocken in GOTT meinem JESU, Amen.

O HErr JEsu CHriste! Der Du Dich gewürdiget hast, die Erhöchung der Eingefleischten GOttheit, und deiner Göttlichen Menschheit bis zu dem demüthigen Stand der Geburt und Kindheit für uns darzugeben, und außzuleeren; gibe uns, daß wir in deiner Göttlichen Kindheit die Weisheit, in der Schwachheit die Macht, in deiner Wenigkeit die Herrlichkeit erkennen mögen, und Dich als ein Knäblein auf der Erden anbetten, Dich für Groß in dem Himmel ansehen mögen. Der Du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter, in Einigkeit deß heiligen Geistes in alle Ewigkeit, Amen.

Am Mitwoch.

Litaney von denen heiligen Englen.

HERR erbarme Dich unser.
CHriste erbarme Dich unser.
HERR erbarme Dich unser.
CHriste höre uns.
CHriste erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme Dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt, Erbarme Dich unser.
GOtt heiliger Geist, Erbarme Dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, Erme Dich unser.
Heilige MARIA, Königin der Englen, Bitt für uns.
Heiliger Michael, Bitt für uns.
Heiliger Gabriel, Bitt für uns.
Heiliger Raphael, Bitt für uns.
Heiliger Schutz-Engel, Bitt für uns.
Alle heilige Englische Geister, Bittet für uns.

Die ihr den Lucifer überwunden
Die ihr uns in euren Schutz so gutwillig aufgenommen,
Die ihr uns wider alle Feind so mächtig beschützet,
Die ihr uns mit euren Einsprechungen so häuffig erleuchtet,
Die ihr uns in unserer Traurigkeit so liebreich tröstet,
Die ihr uns in der GOttes-Forcht so treulich unterweiset,
Die ihr uns zu denen Tugenden so ernstlich antreibet,
Die ihr uns wegen unserer Fehler so Vätterlich abstraffet, und ermahnet,
Die ihr uns im Todts-Kampff so beständig beystehet, und stärcket,
Die ihr unsere Seelen nach dem Todt aufnemmet, und in den Himmel traget,

} Bittet für uns.

Seye

Seye uns gnädig, Verschone unser, O HErr!
Seye uns gnädig, Erhöre uns, O HErr!
Von aller Gefahr Leibs und der Seelen, Erlöse uns, O HErr!

Von allem, was denen Englen mißfallet,
Von einem unversehenen bösen Todt,
Durch die Liebe, mit welcher Dir die heilige Engel beständig anhangen,
Durch die Liebe und Treu, mit welcher sie uns Menschen umbfangen, und beschützen,
Durch ihre Verdienst, und Fürbitt,
} Erlöse uns, O HErr!

Wir Sünder, Bitten Dich, erhöre uns.
Daß Du die Ehr und Glory der heiligen Englen vermehren wollest, Wir bitten Dich, erhöre uns.
Daß Du uns gegen ihnen eine beständige Lieb und Andacht verleyhen wollest, Wir bitten Dich, erhöre uns.
Daß Du allen Lebendigen Gnad, wohl zu leben, und zu sterben verleyhen wollest, Wir bitten Dich, erhöre uns.
Daß Du allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe verleyhen wollest, Wir bitten Dich, erhöre uns.
O du Lamm GOttes! welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Verschone uns, O HERR!
O du Lamm GOttes! welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Erhöre uns, O HErr!
O du Lamm GOttes! welches du hinnimbst die

die Sünd der Welt, Erbarme Dich unser, O HERR!

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

℣. HERR erhöre mein Gebett,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O GOtt! Der Du mit sonderbarer Liebe, und Fürsichtigkeit deine Engel zu unserem Schutz verordnet hast; Wir bitten Dich, Du wollest uns Gnad verleyhen, daß wir allhie zwar sie würdig ehren, und lieben, dort aber ob ihrer Gesellschafft uns Ewig erfreuen mögen. Durch Christum unsern HERRN, Amen.

Rosen-Krantz
Zu denen
Neun Chören der heiligen Englen

1.

O Heiliger Michael! Ich befehle dir die Stund meines Todts; halte damahlen den höllischen Feind gebunden, daß er mich nicht anfechte, und meiner Seel nicht schade.

Vatter unser, ꝛc.

2.

O heiliger Gabriel! erlange mir von GOtt einen lebhafften Glauben, grosse Hoffnung, inbrünstige Liebe, und wahre Andacht zu dem Allerheiligisten Altars-Sacrament.

Vatter unser, ꝛc.

3. O

3.

O heiliger Raphael! führe mich allzeit den rechten Weeg zur Tugend, und Vollkomenheit.

Vatter unser, ꝛc.

4.

O heiliger Schutz-Engel! erlange mir Göttliche Einsprechungen, und eine sonderbare starcke Gnad, solchen nachzukommen.

Vatter unser, ꝛc.

Erstes Gesätzlein.

O ihr brinnende Seraphinen! erlanget mir eine inbrünstige Liebe GOttes.

Ein Vatter unser, ꝛc. und drey Ave Maria, ꝛc.

Zweytes Gesätzlein.

O ihr Hoch-erleuchtete Cherubinen! erlanget mir eine hoche Erkanntnus GOttes.

Ein Vatter unser, ꝛc. und drey Ave Maria, ꝛc.

Drittes Gesätzlein.

O ihr vortreffliche Thronen! erlanget mir eine innerliche Ruhe deß Hertzens.

Ein Vatter unser, ꝛc. und drey Ave Maria, ꝛc.

Viertes Gesätzlein.

O ihr heilige Herrschafften! erlanget mir die Victori über alle meine böse Begürlichkeiten, und Neigungen.

Ein Vatter unser, ꝛc. und drey Ave Maria, ꝛc.

Fünfftes Gesätzlein.

O ihr wunderbarliche Kräfften! erlanget mir die Völle aller Tugenden, und Vollkommenheit.

Ein Vatter unser, ꝛc. und drey Ave Maria, ꝛc.

Sechs-

Sechstes Gesätzlein

O ihr unüberwindliche Gewalthaber! erlanget mir Stärcke wider allen höllischen Gewalt.

Ein Vatter unser, ꝛc. und drey Ave Maria, ꝛc.

Sibendes Gesätzlein.

O ihr Durchleuchtigiste Fürstenthumber! erlanget mir vollkommenen Gehorsam, und Gerechtigkeit.

Ein Vatter unser, ꝛc. und drey Ave Maria, ꝛc.

Achtes Gesätzlein.

O ihr heilige Ertz-Engel! erlanget mir Gleichförmigkeit mit dem Göttlichen Willen.

Ein Vatter unser, ꝛc. und drey Ave Maria, ꝛc.

Neuntes Gesätzlein.

O ihr heilige Engel! behütet mich vor aller Kleinmüthigkeit, und erlanget mir wahre Demuth, und grosses Vertrauen auf die Barmhertzigkeit GOttes.

Ein Vatter unser, ꝛc. und drey Ave Maria, ꝛc.

Aufopfferung.

MEin liebster JEsu: disen Rosenkrantz, so ich zu Ehren deiner lieben Himmels-Fürsten der heiligen Englen gebettet habe, übergibe ich deinem Göttlichen Hertzen, daß Du es hierinnen verbessern, und denen heiligen Englen darmit eine Freud machen wöllest, damit sie mich noch ferners in ihrem Schutz erhalten, sonderlich in meinem letsten Sterb-Stündlein, darzu ich sie alle von Hertzen einlade: Auf daß ich durch ihre Gegenwart gestärcket,

den Todt mit Freuden erwarte, und vor denen höllischen Nachstellungen beschützet werde. Ich bitte euch auch inständig, O ihr liebe heilige Engel! besuchet an meiner Statt die liebe Arme Seelen in dem Fegfeur, sonderbar meine liebe verstorbene Eltern, Freund, und Gutthäter, forderist die auß N. N. verschyden seynd; helffet ihnen bald zu GOtt, allda vergesset auch meiner nit, das bitte ich euch von Hertzen, O ihr meine allerliebste heilige Engel! Amen.

PROTESTATIONES

Deß heiligen Caroli Borromæi vor dem heiligen Schutz-Engel, umb einen seeligen Todt zu erlangen.

1.

IM Namen der Allerheiligisten Dreyfaltigkeit, deß Vat✝ters und deß So✝hns, und deß heiligen Gei✝stes, Amen. Ich armseeliger Sünder protestiere, und bezeuge vor dir meinem lieben von GOtt mir zugeeigneten Schutz-Engel, daß ich in dem einigen Glauben zu sterben begehre, den die heilige Römische und Apostolische Kirch haltet, und bekennet: In welchem alle deß neuen Gesatz Heiligen gestorben seynd, und ausser welchem kein Heyl zu hoffen ist.

2. Auch protestiere und bekenne ich, O heiliger Engel GOttes! daß ich begehre unter deinem heiligen Schutz und Schirm auß disem Le-

ben

ben hinzufahren, in vester Hoffnung, die Göttliche Barmhertzigkeit zu erlangen, wie groß auch immer die Menge meiner schwären Sünden ist. Dan ich sicher glaube, daß ein eintziges Tröpfflein deß allerköstlichisten Bluts meines Heylands JEsu CHristi genugsam ist, außzutilgen, nit allein meine, sondern auch der gantzen Welt Sünden.

3. Gleicher Massen protestiere und bezeuge ich hiemit, O heiliger Engel! daß ich von Hertzen wünsche, und begehre theilhafftig zu werden der unendlichen Verdiensten JEsu CHristi, seiner Güte und Barmhertzigkeit, welche Er keinem, auch dem allergrösten und abscheulichisten Sünder, so wahre Buß thut, versagt. Wolte GOtt! ich hätte niemahl gesündiget, und Dich, mein Höchstes Gut, meinen Schöpffer und Erlöser (den ich über Alles liebe, und je mehr und mehr zu lieben begehre) niemahl erzörnet; es gereuet mich auß gantzem Hertzen, und verzeyhe gern alles, was andere mir Ubels gethan haben, und wirffe nun, alle meine Sünd und Missethaten zu vertilgen, in das mildreiche Hertz meines Heylands JESU CHristi.

4. Weiters protestiere und bekeñe ich vor dir, mein lieber Pfleg-Engel, daß ich demüthigst bitte, und anhalte bey der Göttlichen Gütigkeit, von derselbigen in die Zahl der von Ewigkeit erwählten Kindern GOttes aufgenomen zu werden, die zu Erben der Himlischen Glory gestellet

seynd.

seynd. Und auß Begürd, den Himel zu erlangen, erbiete ich mich, nit allein alle Peyn und Widerwärtigkeiten dises Lebens außzustehen, sondern auch die erschröckliche Straffen deß Feg-Feurs bis zum Jüngsten Tag zu leyden, damit ich also durch die unendliche Barmhertzigkeit GOttes die ewige Seeligkeit dermahlen einstens erlangen möge.

5. Endlich protestiere und bezeuge ich vor dir, O du mein treuer Schutz-Engel! daß ich dich zum Executoren und Vollzieher meines letsten Willens stelle, und bitte, du wollest mir dise drey Gnaden erhalten:

Zum ersten, daß ich auß disem Leben nicht scheyde, ehe und zuvor ich mit allen heiligen Sacramenten wohl versehen bin.

Zum andern, daß ich auß allen den Seufftzeren, die auß meines Heylands JEsu CHristi Hertzen in den dreyen Stunden seines Lebens am Stammen deß heiligen Creutzes seynd hervor gebrochen, einen eintzigen erlangen möge, Krafft dessen meines Hertzens betrübte Seufzer, welche mir die Stund meines Todts wird außpressen, gelindert werden: Und daß die allersüßiste Mutter JEsu auß denen vilfältigen Anblicken, mit welchen Sie Ihren allerliebsten am Creutz hangenden Sohn so offt mit hertzlichem Mitleyden hat angeschauet, mich eines eintzigen theilhafftig machen wolle, Krafft dessen ich in die Zahl deren kome, welche durch ihre Mütterliche Fürbitt das ewige Heyl an jenem Tag erlangen werden.

Zum

Zum dritten, daß du mein treuer Schutz-Engel mir fürnehmlich in der Stund meines Todts beyspringest, und den Richter mir versöhnest, dessen liebreiches Hertz am Stammen deß heiligen Creutzes vom Feur der Liebe gantz ist entzündet gewesen.

Lasse dir Hertzlich anbefohlen seyn meine Seel, und übergib sie nach ihrem Hinscheyden in die Händ ihres Schöpffers, und Erlösers, auf daß sie Ihn mit dir, und allen Heiligen in den Himmlischen Freuden klärlich sehen, und vollkommentlich lieben, und ewiglich loben möge, Amen.

Gebett umb den Beystand deß heiligen Schutz-Engels.

DU von meiner Kindheit mir zugeeigneter heiliger Schutz-Engel, ich übergibe dir heut mein Hertz, gibe, und opffere es JESU meinem Heyland, deme es allein eigen zugehören solle: Du bist mir getreu im Leben, seye mir auch trostreich im Todt. Stärcke meinen Glauben, bevestige meine Hoffnung wider alle Verzweiflung, entzünde mich mit der Göttlichen Liebe wider alle unordentliche Regungen deß Leibs, und der Seelen: Gibe, daß mich das Vergangene nit ängstige, das Gegenwärtige nit plage, das Künfftige nit erschröcke. Stärcke mich in dem Kampff deß Todts, muntere mich auf zur Buß, stärcke mich zur Gedult

dult, erhalte mich im Friden. Erlange mir, daß meine letste Speis seye das heilige Brodt der Englen, meine letste Wort JESUS, MARIA, JOSEPH, meine letste Seufzer die Liebe GOttes, und mein Trost deine Gegenwart, Amen.

Gebett zu dem Heil: Schutz-Engel/ dessen sich gebrauchet hat Venerabil: P. Ludovicus de Ponte.

Seye gegreüsset, O heiliger Engel GOttes! edlister Fürst, mein Beschützer, und liebwerthister Lehr-Meister. Ich erfreue mich von Hertzen, daß dir GOtt eine so hoche Vortrefflichkeit ertheilet, und mit seiner Gnad dich also geheiliget hat, daß du in derselbigen, bis du die ewige Glori erlanget, beständig verharret; Derohalben sage ich dem Allerhöchsten liebreichen GOtt demüthigisten Danck umb alle dir erwisene Gnaden; Dir aber, O mein heiliger Schutz-Engel! dancke ich eyfrigist wegen deme, was du mir bishero Liebes und Gutes gethan hast, und annoch thust, sonderlich aber wegen deiner Liebe und Sorg, so du mir immerdar erzeigest, mithin dan, und für das Künfftige befehle ich dir mein Leib und Seel, meine Sinn und Kräfften, alles, was ich bin, und habe: Bewahre mich, regiere mich, reinige mich, erleuchte mich, stärcke, und erhalte mich in der Gnad GOttes: Mache

mich, gemäß meines Stands, heilig, und vollkommen, damit ich also voll der Gnaden, rein von Sünden, und mit der Liebe GOttes entzündet, in allem Guten verharre, so lang, bis ich GOtt das Höchste Gut mit dir sehe, und ewig geniesse, Amen.

Am Donnerstag.

Litaney von dem Allerheiligisten Altars-Sacrament.

HERR erbarme Dich unser.
CHriste erbarme Dich unser.
HERR erbarme Dich unser.
CHriste höre uns.
CHriste erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme Dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, Erbarme Dich unser.
GOtt heiliger Geist, Erbarme Dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, Erbarme Dich unser.
Du Brodt der Englen, Erbarme Dich unser.

Du lebendiges Brodt, welches Du von dem Himmel kommen bist,
Du Brodt, welches alle Süßigkeit in sich begreifft,
Du Brodt, welches Du für der Welt Leben gegeben bist,
Du verborgener GOTT und Heyland,
Du Cron der Außerwählten,
} Erbarme dich unser.

Du

Du Frucht deß Baums deß Lebens,
Du Brunn der Gnaden,
Du immerwährendes Opffer,
Du unbefleckte Lamm,
Du Speis der Englen,
Du Schatz der Glaubigen,
Du Ergötzlichkeit der Gottseeligen Gemüther,
Du Gedächtnus der Göttlichen Wunder-Werck,
Du Versöhnung der Sünder,
Du Band deß Fridens, und der Liebe,
Du Trost der Betrübten,
Du Speis der Hungerigen,
Du Artzney der Krancken,
Du Weeg-Zehrung der Sterbenden in dem HERRN,
Du Pfand der künfftigen Glory,
} Erbarme Dich unser.

Sey uns gnädig, Verschone unser, O HErr!
Sey uns gnädig, Erhöre uns, O HErr!
Von der unwürdigen Empfahung deines Fleisch und Bluts, Erlöse uns, O HErr!

Von Begürlichkeit deß Fleisches,
Von Begürlichkeit der Augen,
Von Hoffart deß Lebens,
Von aller Gelegenheit zu sündigen,
Durch die Begürd, mit welcher Du die Ostern in diser Speis mit deinen Jüngern halten wollen,
Durch die höchste Demuth, mit welcher du deinen Jüngern die Füß gewaschen,
} Erlöse uns, O HErr!

Durch die inbrünstige Liebe, mit welcher Du diß heilige Sacrament eingesetzt, Erlöse uns, O HERR!

Durch dein heiliges Fleisch und Blut, welches Du uns in disem heiligen Sacrament hinterlassen hast, Erlöse uns, O HERR!

Durch die fünff heilige Wunden dises deines Allerheiligisten Leibs, Erlöse uns, O HErr!

Wir arme Sünder, Bitten Dich, erhöre uns.

Daß Du in uns den Glauben, Ehrerbietung, und Andacht gegen disem Hoch-heiligen Sacrament mehren, und erhalten wollest, Wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß Du uns von dem Todt der Sünden zu dem ewigen Leben auferwecken wollest,

Daß Du alles, was in uns lasterhafftig ist, tödten, und außreuten wollest,

Daß Du uns in deiner Gnad bestättigen, und stärcken wollest,

Daß Du unser Gemüth mit der Gnad deiner Heimbsuchung erleuchten, und regieren wollest,

Daß wir uns allezeit in Dir erlustigen, und erfreuen mögen,

Daß Du das Feur deiner Liebe in uns anzünden wollest,

Daß Du mit dem Band der ewigen Liebe uns vereinigen wollest,

Daß Du in der Stund unsers Absterbens mit diser Himmlischen Weeg-Speis uns stärcken, und versehen wollest,

} Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß Du uns zum Nacht-Mahl deß ewigen Leben führen wollest, Wir bitten Dich, erhöre uns.

Du Sohn GOttes, Wir bitten Dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimbst die Sünden der Welt, Verschone unser, O HErR!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimbst die Sünden der Welt, Erhöre uns, O HErr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimbst die Sünden der Welt, Erbarme dich unser, O HErR!

CHriste höre uns. CHriste erhöre uns.

HErR erbarme dich unser.

CHriste erbarme dich unser.

HErR erbarme dich unser.

Vatter unser, ꝛc.

℣. Ein Gedächtnus hat gemacht seiner Wunder der gnädige und barmhertzige HErR.

℟. Er hat Speis gegeben denen, die Ihn förchten.

℣. Du hast ihnen, O HErR! Brodt vom Himmel geben.

℟. Welches in Ihm hat alle Belustigung.

℣. Auf deinem Altar, O HErr! empfangen wir CHristum.

℟. In welchem sich unser Hertz und Fleisch erfreuet.

℣. HErR erhöre mein Gebett,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O GOtt! Der Du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament die Gedächtnus deines Leydens hinterlassen hast; Wir bitten Dich, verleyhe uns die heilige Geheimnussen deines Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung kräfftig in uns empfinden. Der Du mit dem Vatter und heiligen Geist gleicher GOTT lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Am Freytag.

Litaney von dem bitteren Leyden und Sterben JESU Christi.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
JEsu Christe höre uns.
JEsu Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme Dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, Erbarme Dich unser.
GOtt heiliger Geist, Erbarme Dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, Erbarme Dich unser.
O Christe JEsu! der Du uns Menschen bis an das End geliebet, Erbarme Dich unser.
O Christe JEsu! der Du zum Zeichen deiner Liebe, und Gedächtnus deines bittern Leydens dein Fleisch und Blut zur Speis uns gegeben hast, Erbarme Dich unser.

O Christe JEsu! der Du Dich zu denen Füssen deiner Jüngern nider geworffen, und ihnen dieselbige gewaschen hast,
O Christe JEsu! der Du auß Angst und Noth im Garten Blut geschwitzet hast,
O Christe JESU, der Du Trost, und Stärckung vom Engel angenommen hast,
O Christe JEsu! der Du von dem untreuen Juda mit einem Gottlosen Kuß bist verrathen worden,
O Christe JESU! der Du mit grossen Stricken und Ketten gebunden, und zum Todt hingeführet worden,
O Christe JESU! der Du von deinen Jüngern verlassen worden,
O Christe JEsu! der Du dem Annæ und Cayphæ, als ein Ubelthäter bist vorgestellt worden,
O Christe JEsu! der Du einen erschröcklichen Backen-Streich vor dem Hochen-Priester gedultig empfangen,
O Christe JEsu! der Du von den falschen Zungen bist angeklagt worden,
O Christe JEsu! der Du dein gebenedeytes Angesicht von denen Gottlosen Juden hast verspeyen, bedecken, und zerschlagen lassen,
O Christe JEsu! der Du von deinem lieben Jünger Petro bist verlaugnet worden,
O Christe JEsu! der Du gefangen, und

Erbarme Dich unser.

gebunden dem Richter Pilato bist vorgestellt, und fälschlich angeklagt worden,
O Christe JEsu! der du von dem König Herodes, und seinem Kriegs-Heer in einem weissen Kleyd bist verspottet worden,
O Christe JEsu! der du dem Barabbæ, einem bekennten Mörderer, bist nachgesetzet worden,
O Christe JEsu! der du mit Geißlen unbarmhertziglich zerschlagen, und zerfleischet worden bist,
O Christe JESU! der du mit einem schimpfflichen Purpur-Kleyd bist angethan worden,
O Christe JEsu! der du mit Dörneren allerschmertzlichist bist gecrönet worden,
O Christe JEsu! der du mit einem Rohr verächtlich und grob bist geschlagen worden,
O Christe JEsu! der du von denen Juden mit einhelligem Geschrey zum Creutz bist begehret worden,
O Christe JEsu! der du vom Pilato unschuldig zum Todt verdammt worden,
O Christe JEsu! der du den Last deß schwären Creutzes selbst, und allein zu tragen bist genöthiget worden,
O Christe JEsu! der du wie ein Schaaf zur Schlacht-Banck bist geführet worden,
O Christe JEsu! der du unter dem unerträg-

Erbarme Dich unser.

träglichen Last deines Creutzes Krafftlos worden, und dreymahl zur Erden nider gefallen bist,

O Christe JEsu! der du auf dem Berg Calvariæ deiner Kleyder beraubt, und mit Erneuerung aller deiner Wunden bist entblösset worden,

O Christe JEsu! der du an Händ, und Füssen unbarmhertziglich ans Creutz bist genaglet worden,

O Christe JEsu! der Du am Creutz von denen Juden bist verspottet, und verfluchet worden,

O Christe JEsu! der du am Creutz für deine Feind den Vatter gebetten hast,

O Christe JEsu! der du am Creutz dem büssenden Schächer das Paradeis versprochen hast/

O Christe JEsu! der du am Creutz deine liebe Mutter dem lieben Jünger, und disen hingegen Ihr sorgfältig hast anbefohlen,

O Christe JEsu! der Du am Creutz geruffen: Mich dürstet! und in solchem schmertzlichen Durst mit Essig bist getráncket worden,

O Christe JEsu! der du am Creutz in höchsten Schmertzen, und Betrübnus geschryen: Mein GOtt! mein GOtt! warum hast du mich verlassen?

O Christe JEsu! der du durch deinen

Erbarme Dich unser.

Todt deß Creutzes alles erfüllet, und vollendet hast,
O CHriste JEsu! der du am Creutz deinen Geist in die Händ deines Himmlischen Vatters befohlen hast,
O CHriste JEsu! der du uns durch deinen Todt die Porten zum ewigen Leben eröffnet hast, } Erbarme dich unser.
Seye uns gnädig, Verschone unser, O CHriste JESU!
Seye uns gnädig, Erhöre uns, O CHriste JESU!
Von allem Ubel, Erlöse uns, O CHriste JEsu!
Durch deine unendliche Liebe, auß welcher du uns dein Fleisch und Blut im Abend-Mahl gegeben, und hinterlassen hast,
Durch deine grosse Angst, auß welcher Du im Garten Blut geschwitzet hast,
Durch deine Gefängnus und Verlassenheit von allen Jüngeren,
Durch deine grausame, und unerhörte Geißlung,
Durch deine schimpff- und schmertzliche Crönung,
Durch deine schwäre, und erbärmliche Creutz-Tragung,
Durch deine erbärmliche Creutzigung,
Durch deine heilige fünff Wunden,
Durch dein heiliges Blut, so auß deinen Wunden überflüssig gerunnen ist,
Durch deines Hertzens vilfältige Seufftzer, } Erlöse uns, O CHriste JEsu!

und

und Thränen, so du am Creutz für uns gen Himmel gesändet hast, Erlöse uns, O Christe JEsu!

Durch deinen bittern Todt, Erlöse uns, O Christe JEsu!

In der Stund unsers Absterbens, Erlöse uns, O Christe JEsu!

Am Tag deß Gerichts, Erlöse uns, O Christe JEsu!

Wir arme Sünder, Bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser durch dein bitteres Leyden, und Sterben verschonest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß wir in Betrachtung deiner Peyn und Marter alle Schmertzen und Kranckheiten mit Gedult leyden mögen,

Daß wir in Traurigkeit, Angst, und Nöthen nit verzagen, noch dich jemahlen erzörnen mögen,

Daß wir alle Schand, Schmach, Verspottung, Armuth und Widerwärtigkeit von deiner Hand mögen annemmen,

Daß wir falsche Anklagungen, und ungerechte Urtheil nach deinem Exempel gern mit Gedult übertragen mögen,

Daß du uns zu wahren, und beständigen Liebhabern deines Creutzes machen wollest

Daß du die Früchten deines Creutzes uns mittheilen wollest,

Daß du am Stammen deß heiligen Creu-

Wir bitten dich, erhöre uns.

tzes

zes erhöchet uns von der Erden hinauf
zu dir ziehen wollest,
Daß wir durch die Krafft deines Creutzes die Welt, das Fleisch, und den Teuffel überwinden mögen,
Daß wir in deinem heiligen Blut von allen Sünden mögen gereiniget werden,
Daß du uns verleyhest, unser Creutz täglich auf uns zu nemmen, und Dir gern nachzufolgen,
Daß auß Lieb gegen dir uns die Welt, und wir der Welt gecreutziget werden,
Daß du unser Fleisch mit denen Lasteren, und Begürlichkeiten creutzigen wollest,
Daß du uns durch dein Creutz und bittern Todt in unsern Todts-Nöthen stärcken, und beschützen wollest,
Daß du uns durch dein heiliges Creutz in deine Glory einführen wollest,
JEsu CHriste, für uns beängstiget, verspottet, gegeißlet, gecrönet, und gecreutzigster Heyland,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimbst die Sünden der Welt, Verschone unser, O CHriste JESU!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimbst die Sünden der Welt, Erhöre uns, O CHriste JESU!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimbst die Sünden der Welt, Erbarme dich unser, O CHriste JESU!

O CHri-

O Christe JEsu! du Gecreutzigter, Höre uns.
O Christe JEsu! du Gecreutzigter, Erhöre uns.
HERR erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HERR erbarme dich unser.

Vatter unser, etc.

℣. Sie haben durchgraben meine Händ, und Füß.
℟. Sie haben alle meine Gebein gezehlet.
℣. Ich bin wie das Wasser außgeschüttet.
℟. Und alle meine Gebein seynd zersträuet.
℣. Mein Hertz ist worden wie ein zerschmoltzenes Wax.
℟. In Mitten meines Leibs.
℣. Mein Krafft ist außgedörret wie ein Scherben.
℟. Und mein Zung klebet an meinem Rachen.
℣. Alle, die mich gesehen haben, haben mich verlachet.
℟. Sie haben das Maul aufgethan, und den Kopff geschüttelt.
℣. Seye, O HERR! ingedenck deiner Erbarmnussen.
℟. Und deiner Barmhertzigkeiten, die von Anbegin gewesen seynd.
℣. Sihe an meine Ernidrigung, und Müheseeligkeit.
℟. Und verzeyhe mir alle meine Missethaten.
℣. Wir betten dich an, O Christe! und benedeyen dich.

℟. Der

℟. Der du durch dein heiliges Creutz die Welt erlöset hast.

℣. HErR erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O HErr JEsu CHriste! der du vom Himmel auß deines Vatters Schoos zur Erden bist abgestigen, und dein kostbarliches Blut zur Vergebung unserer Sünden vergossen hast; Wir bitten Dich demüthiglich, Du wollest uns am Tag deß Gerichts zu deiner Rechten lassen hören: Kombt ihr Gebenedeyten! Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit deß heiligen Geistes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebett zu denen heiligen fünff Wunden CHristi.

JCh dancke dir, HErr JEsu CHriste, für die schmertzliche Wunden deines heiligen lincken Fuß, auß welcher uns geflossen ist die Abwaschung unserer Sünden; hierein versencke und verberge ich alle meine Sünden, so ich jemahlen mit Gedancken, Worten und Wercken begangen habe.

Ich dancke dir, O HErr JESU CHriste! für die schmertzliche Wunden deines heiligen rechten Fuß, auß der uns geflossen ist der Fluß deß Fridens; hierein versencke und verschliesse ich alle meine Begürden, damit sie gantz gereiniget, und hinfüro mit keinem Irrdischen Ding verwicklet werden.

Ich dancke Dir, HErr JEsu Christe, umb die schmertzliche Wunden deiner heiligen lincken Hand, auß der uns geflossen ist der Brunn der Gnaden; hierein versencke und verschliesse ich alle meine Geistliche, und Leibliche Ubel, damit sie mir in Vereinigung deines Leydens mögen süß, und in gröster Gedult vor GOTT wohl riechend werden.

Ich dancke Dir, O HErr JESU Christe! für die schmertzliche Wunden deiner rechten Hand, darauß uns geflossen ist die wahre Artzney unserer Seelen; Hierein versencke, und verbirge ich alle meine Versaumnussen und Nachlässigkeiten, welche ich in meinen tugendlichen Ubungen begangen habe, damit selbe durch deine eyfrige Werck mögen widerum eingebracht werden.

Ich dancke Dir, O HErr JESU Christe! für die heylsamste Wunden deines allersüßisten Hertzens, auß welcher uns geflossen ist das lebendig-machende Wasser und Blut, und die unendliche Reichthum alles Gutens; In dise Wunden setze, und vereinige ich alle meine Lieb mit deiner Göttlichen Liebe, damit sie dardurch vollkommentlich mit deiner Lieb möge vereiniget werden.

Gebett zu dem Hertzen JESU.

O Liebreichistes Hertz JESU! ein wahrhaffter Abriß aller guten Hertzen, das fürnehmste Werck GOtt deß heiligen Geistes,

das

das höchste Wohlgefallen deß Himmlischen Vatters; Ach! verleyhe mir ein Hertz, welches dem Deinigen gantz gleich seye, das ist, ein demüthiges Hertz, welches liebet ein verborgenes verachtes Leben, auch in Mitten der Weltlichen Ehren; ein sanfftmüthiges Hertz, welches jedermäniglich gern verzeyhe; ein gedultiges Hertz, welches in denen schärpfisten Zufällen und Widerwärtigkeiten sich nit verwirre; ein Armuth-liebendes Hertz, welches die Güter diser Welt nit schätze; ein keusches Hertz, so die Reinigkeit liebe; ein gehorsames Hertz, welches sich in allem mit dem Willen GOttes vergleiche; ein Hertz, so dem Gebett zugethan seye; ein Frid-liebendes Hertz, so allzeit mit GOtt, mit dem Nächsten, und mit sich selbsten im Friden lebe; ein Hertz, dessen eintzige Freud seye, stäts zu sehen, daß der grosse GOtt erkennet, bedienet, geehret, und geliebet werde; ein Hertz, welches allein traurig machen die erschröckliche Beleydigungen GOttes; Ein Hertz, so keinen Widerwillen habe, als allein wider die Sünd; Ein Hertz, so kein Begürd habe, als allein die Ehr, und Glori GOttes außzubreiten, und das Heyl der Menschen zu befördern; ein Hertz, so keine Liebe, als allein gegen dem allerliebreichisten GOtt trage; ein aufrichtiges Hertz, welches in allen Dingen GOtt allein suche, und Niemand andern, als GOtt allein begehre zu gefallen; ein zart- und wäiches Hertz, welches

die

die Gutthaten, so es von deiner Liebe empfanget, danckbarlich erkenne; hingegen alle Ubel jener Seelen, für welche Du dein kostbares Blut vergossen, so sie in disem, oder jenem Leben müssen außstehen, tieff zu Hertzen nemme; ein freygebiges Hertz, welches sich deinem Göttlichen Hertzen gantz lediglich schäncke; endlichen ein Großmüthiges tapfferes Hertz, welches ohne Forcht und Schröcken alles anfange, würcke, und leyde für deine Lieb, und Ehr; mit einem Wort, gibe mir ein heiliges, vollkommenes, deinem gantz gleiches Hertz, damit es sich mit nichts anderen beschäfftige, als Dich, mein JEsu! und mit Dir den Vatter, und den heiligen Geist in alle Ewigkeit zu lieben, Amen.

Gebett zu der heiligen Schulter-Wunden.

Allermildister HErr JEsu Christe! Ich erinnere Dich deß grossen Schmertzens, den Du auf deiner heiligen Schulter gelitten hast, als Dich der schwäre Last deß Creutzes so hart gedrucket, und ein so breite und tieffe Wunden gemacht hat, daß sie Dir vil schmertzlicher ware, als alle andere Wunden deines heiligen Leibs. Ich bette Dich an, O schmertzhafftister JEsu! Dir sage ich Lob, Ehr, und Preiß auß inneristem Hertzen, und dancke Dir für die allerheiligiste, tieffiste/ und peynlichiste Wunden deiner Schulter: Und bitte demüthig-

thiglich, Du wollest Dich wegen deß grossen Schmertzen und Peyn, so Du in diser tieffen Wunden erlitten, und wegen deß schwären Last deß Creutzes, den Du auf deiner Schulter gedultet, über mich arme Sünderin erbarmen, mir alle meine läßliche und tödtliche Sünden verzeyhen, und mich in deinem Creutz-Weeg, und blutigen Fußstapffen zur ewigen Seeligkeit begläiten, Amen.

Am Sambstag.

Die Lauretanische Litaney Unser Lieben Frauen.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme Dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, Erbarme Dich unser.
GOtt heiliger Geist, Erbarme Dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, Erbarme Dich unser.
Heilige MARIA, Bitt für uns.
Heilige GOttes Gebährerin, Bitt für uns.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, Bitt für uns.
Mutter Christi, Bitt für uns.
Mutter der Göttlichen Gnaden, Bitt für uns.

Du

Du allerreiniste Mutter,
Du allerkeuschiste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Mutter unsers Schöpffers,
Mutter unsers Erlösers,
Du allerweisiste Jungfrau,
Du Ehrwürdige Jungfrau,
Du Lobwürdige Jungfrau,
Du gewaltige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weißheit,
Du Ursach unsers Heyls,
Du Geistliches Gefäß,
Du Ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtreffliches Gefäß der Andacht,
Du Geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du Helffenbeiner Thurn,
Du guldenes Hauß,
Du Arch deß Bunds,
Du Himmels-Porten,
Du Morgen-Stern,
Du Heyl der Krancken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helfferin der Christen,

} Bitt für uns.

Du Königin der Englen,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostlen,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

Bitt für uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Verschone uns, O HERR!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Erhöre uns, O HErr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Erbarme Dich unser, O HERR!

CHriste höre uns.

CHriste erhöre uns.

Vatter unser, 2c. Ave Maria, 2c.

Gebett.

UNter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, O heilige Gebährerin GOttes! verschmähe nit unser Gebett in unseren Nöthen, sondern erlöse uns allzeit von aller Gefährlichkeit. O du Glorwürdige, und gebenedeyte Jungfrau! unser Frau, unser Mittlerin, unser Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn, befihle uns deinem Sohn, fürstelle uns deinem Sohn,

℣. Bitt für uns, O heilige GOttes Gebährerin!

℟. Auf

℞. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen CHristi.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! gieß dein Gnad in unsere Hertzen, auf daß wir, die da CHristi deines Sohns Menschwerdung auf deß Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leyden und Creutz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden. Durch denselben CHristum unsern HErrn, Amen.

℣. Bitt für uns, O heiliger Joseph!

℞. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen CHristi.

Gebett.

WIr bitten dich, O CHriste JEsu! du wollest durch die Fürbitt, und Verdienst deß Gespons deiner Allerheiligisten Gebährerin uns zu Hilff kommen, auf daß, was unser Schwachheit nit erlangen mag, und durch sein Fürbitt geschänckt werde. Der du lebest, und regierest mit GOtt dem Vatter und dem heiligen Geist von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebett zu dem heiligen Joseph.

BEgrüsset seyest du, O heiliger Joseph! Glorwürdiger Nähr-Vatter CHristi, Jungfräulicher Gespons MARIÆ der Mutter GOttes, und mein liedwerthister Fürsprecher bey GOtt; dir ist auf Erden gehorsam gewesen der Allerhöchste, und ehret dich dermassen in dem Himmel, daß Er nichts versaget denen, für

welche du bittest. Dir opffere ich mich auf zu einer ewigen Dienerin, und bitte dich demüthiglich, bewahre mich durch deine Fürbitt vor der Sünd, und gähen üblen Todt. Erlange mir Gnad, daß ich vor meinem Hinscheyden versehen werde mit denen heiligen Sacramenten, und also gereiniget werde von Sünden, und gestärcket in dem letsten Streitt; Jetzt aber mich übe in Stand-mässigen Tugenden, und mein Seel mit GOtt vereinige durch wahren Glauben, beständige Hoffnung, und inbrünstige Liebe. Nim̃e meine Seel auf, und bringe sie sambt deiner Jungfräulichen Gespons deinem Göttlichen Pfleg-Kind JEsu CHristo zum Genuß ewiger Glückseeligkeit, Amen.

Litaney zu allen lieben Heiligen GOttes.

HERR erbarme Dich unser.
CHriste erbarme Dich unser.
HERR erbarme Dich unser.
CHriste höre uns.
CHriste erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, Erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, Erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, Erbarme dich unser.
Heilige MARIA, Bitt für uns.

Hei-

Heilige GOttes Gebährerin, Bitt für uns.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, Bitt für uns.
Heiliger Michael, Bitt für uns.
Heiliger Gabriel, Bitt für uns.
Heiliger Raphael, Bitt für uns.
Alle heilige Engel, und Ertz-Engel, Bittet für uns.
Alle heilige Chör, und Orden der seeligen Geister, Bittet für uns.
Heiliger Johannes der Tauffer, Bitt für uns.
Heiliger Joseph, Bitt für uns.
Alle heilige Patriarchen, und Propheten, Bittet für uns.

Heiliger Petre,
Heiliger Paule,
Heiliger Andrea,
Heiliger Jacobe,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thoma,
Heiliger Jacobe,
Heiliger Philippe,
Heiliger Bartholomæe,
Heiliger Matthæe,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddæe,
Heiliger Mathia,
Heiliger Barnaba,
Heiliger Luca,
Heiliger Marce,

} Bitt für uns.

Alle heilige Apostel und Evangelisten, Bittet für uns.

Alle heilige Jünger deß HErrns, Bittet für uns.

Alle heilige unſchuldige Kindlein, Bittet für uns.

Heiliger Stephane, Bitt für uns.

Heiliger Laurentz, Bitt für uns.

Heiliger Vincentz, Bitt für uns.

Heilige Fabiane und Sebaſtiane, Bittet für uns.

Heilige Coſma und Damiane, Bittet für uns.

Heilige Johannes und Paule, Bittet für uns.

Heiliger Gervaſi und Prothaſi, Bittet für uns.

Alle heilige Martyrer, Bittet für uns.

Heiliger Sylveſter, Bitt für uns.

Heiliger Gregori,
Heiliger Ambroſi,
Heiliger Auguſtine,
Heiliger Hieronyme,
Heiliger Martine,
Heiliger Nicolae,
Bitt für uns.

Alle heilige Biſchöff, und Beichtiger, Bittet für uns.

Alle heilige Kirchen-Lehrer, Bittet für uns.

Heiliger Benedicte, Bitt für uns.

Heiliger Antoni,
Heiliger Bernarde,
Heiliger Dominice,
Heiliger Franciſce,
Heiliger Ignati,
Heiliger Franciſce Xaveri,
Bitt für uns.

Alle heilige Prieſter, und Leviten, Bittet für uns.

Alle heilige Mönch und Einsidler, Bittet für uns.

Heilige Anna, Bitt für uns.

Heilige Maria Magdalena,
Heilige Agatha,
Heilige Lucia,
Heilige Agnes,
Heilige Cæcilia,
Heilige Catharina,
Heilige Anastasia,
Heilige Barbara,
Bitt für uns.

Alle heilige Jungfrauen, und Wittfrauen, Bittet für uns.

Seye uns gnädig, Verschone unser, O HErr!

Seye uns gnädig, Erhöre uns, O HErr!

Von allem Ubel, Erlöse uns, O HErr!

Von aller Sünd,
Von deinem Zorn,
Von dem gähen, unversehenen Todt,
Von heimlichen Nachstellungen deß Teufels,
Vom Zorn, Neyd, Haß, und allen bösen Willen,
Vom Geist der Unlauterkeit,
Von Blitz, und Ungewitter,
Vom ewigen Todt,
Durch das Geheimnus deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Zukunfft,
Durch deine Geburt,
Durch dein Tauff, und heiliges Fasten,
Erlöse uns, O HErr!

Durch dein Creutz und Leyden, Erlöse uns, O HERR!
Durch deinen Todt und Begräbnus, Erlöse uns, O HERR!
Durch deine heilige Auferstehung, Erlöse uns, O HERR!
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt, Erlöse uns, O HERR!
Durch die Zukunfft deß heiligen Geistes, deß Trösters, Erlöse uns, O HERR!
Am Tag deß Gerichts, Erlöse uns, O HErr!
Wir arme Sünder, Bitten Dich, erhöre uns.
Daß Du unser verschonest, Wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß Du uns die Sünden verzeyhest,
Daß Du uns zu wahrer Buß bekehrest,
Daß Du deine heilige Kirch regieren, und erhalten wollest,
Daß Du den Apostolischen Obersten Hirten, und alle Geistliche Stånd in der heiligen Religion erhalten wollest,
Daß Du die Feind der heiligen Kirchen ernidrigen wollest,
Daß Du denen Christlichen Königen und Fürsten Frid, und wahre Einigkeit verleyhen wollest,
Daß Du uns in deinem heiligen Dienst stärcken, und erhalten wollest,
Daß Du unsere Gemüther zu Himmlischen Begürden erhebest,
Daß Du alle unsere Gutthäter mit denen ewigen Güteren belohnest,

} Wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß

Daß Du unsere, und unserer Brüder, Freund, und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammnus erledigest, Wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß Du die Früchten der Erden geben, und erhalten wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß Du allen Abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleyhen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß Du uns erhören wollest, Wir bitten Dich, erhöre uns.

O Du Lamm GOttes! welches Du hinnimbst die Sünden der Welt, Verschone uns, O HERR!

O Du Lamm GOttes! welches Du hinnimbst die Sünden der Welt, Erhöre uns, O HErr!

O Du Lamm GOttes! welches Du hinnimbst die Sünden der Welt, Erbarme Dich unser, O HERR!

CHriste höre uns. CHriste erhöre uns.
HERR erbarme Dich unser.
CHriste erbarme Dich unser.
HERR erbarme Dich unser.
Vatter unser, rc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel.

Psalmus 69.

O GOtt! merck auf mein Hülff: HERR eyle mir zu helffen.

Schamroth, und zu Schanden müssen werden: Die meiner Seelen nachstellen. Sie

Sie müssen zuruck weichen, und zu Schanden werden: Die mir Ubels wollen.

Sie müssen bald schamroth abtretten, die mir sagen: Da, da, recht auf ihn.

Aber alle, die dich suchen, müssen frolocken, und sich in Dir erfreuen: Und die dein Heyl lieben, müssen immerdar sagen: Hochgelobt seye der HERR.

Ich aber bin bedürfftig, und arm: O GOtt! stehe mir bey.

Dan du bist mein Helffer, und Erlöser: O HERR! verweyle nicht.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

Als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

℣. Mache Heyl-würdig deine Diener.

℟. Die in dich hoffen, mein GOTT!

℣. Seye uns, O HErr! ein starcker Thurn.

℟. Wider unsere Feind.

℣. Lasse den Feind nichts vermögen wider uns.

℟. Und das Kind der Boßheit schade uns nit.

℣. HErr! handle nit mit uns nach unseren Sünden.

℟. Und vergilte uns nit nach unsern Missethaten.

℣. Lasset uns bitten für unseren Obristen Hirten N.

℟. Der HErr erhalte ihn, und mache ihn lebendig, und seelig auf Erden, und übergibe ihn nit in die Händ seiner Feind. ℣. Las-

℣. Lasset uns bitten für unsere Wohlthäter.

℟. HErR! Du wollest allen unseren Wohlthätern umb deines Namens willen das ewige Leben geben.

℣. Lasset uns bitten für alle Abgestorbene Christglaubige.

℟. HErR gibe ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Liecht leuchte ihnen.

℣. Lasse sie ruhen im Friden.

℟. Amen.

℣. Lasset uns bitten für unsere abwesende Brüder.

℟. O mein GOtt! mache seelig deine Diener, die in dich hoffen.

℣. O HErr! sände ihnen Hilff von deinem Heiligthum.

℟. Und auß Sion bewahre sie.

℣. HErR erhöre mein Gebett,

℟. Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.

Gebett.

O GOtt! dessen Eigenschafft ist, allzeit zu erbarmen, und zu verschonen; neme an unser flehentliches Gebett, auf daß uns, und alle deine Diener, die wir mit denen Ketten der Sünd starck gebunden seyn, die Erbarmung deiner Gütigkeit gnädig auflöse.

WIr bitten dich, O HErr! neme an unser demüthiges Gebett, und verschone denen, die ihre Sünden bekennen, auf daß wir zugleich Verzeyhung, und den Friden nach deiner Güte erlangen.

O HErr

O HErr! erzeige uns gnädiglich deine unaußsprechliche Barmhertzigkeit, auf daß Du uns zugleich von allen Sünden auflösest, und von der Straff, die wir für solche verdienen, errettest.

O GOtt! Der Du durch die Sünd beleydiget, und durch die Buß versöhnet wirst; Sihe gnädiglich an das Gebett deines demüthigen Volcks, und wende ab die Geisel deines Grimmens, welche wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger Ewiger GOtt! erbarme Dich deines Dieners, unsers Obersten Hirtens, deines Statthalters auf Erden N. und läite ihn nach deiner Milde auf dem Weeg deß ewigen Heyls, daß er durch deine Hilff, was Dir gefällig, begehre, und kräfftig vollbringe.

O GOtt! von welchem die heilige Begürden, gute Anschläg, und gerechte Werck entspringen; gibe deinen Dienern einen solchen Friden, welchen die Welt nit geben kan, auf daß unsere Hertzen deinen Gebotten ergeben, und gegenwärtige Zeiten durch deinen Schutz von deß Feindes Forcht versicheret, und fridsam seyen.

O HErr! entzünde unsere Nieren und Hertzen mit dem Feur deines Geistes, auf daß wir Dir mit keuschem Leib dienen, und mit reinem Hertzen gefallen mögen.

O Gott! ein Schöpffer, und Erlöser aller Glaubigen, verleyhe denen Seelen deiner

ner Diener und Dienerinnen Verzeyhung aller ihrer Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewunschen, durch Gottseelige Fürbitt erlangen.

O HErr! wir bitten Dich, Du wollest unserm Thun und Lassen mit deiner Gnad vorkomen, und durch deine Hilff fortsetzen, auf daß all unser Gebett und Werck von Dir jederzeit anfangen, und durch Dich angefangen, geendet werden.

Allmächtiger Ewiger GOtt! Der Du herrschest über die Lebendigen, und Todten, und Dich aller erbarmest, welche Du auß dem Glauben und Wercken erkennest dein zu seyn; wir bitten Dich demüthiglich, daß die, für welche wir uns fürgenommen, unser Gebett außzugiessen, so eintweders noch in diser Welt beym Leben, oder darvon abgeschyden seynd, durch die Fürbitt aller deiner Heiligen nach deiner Gütigkeit Verzeyhung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum CHristum deinen Sohn, welcher mit Dir lebet, und regieret in Einigkeit deß heiligen Geists, gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. HERR erhöre mein Gebett,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Lasset uns den HERRN loben.

℟. GOTT sey Danck.

℣. Und der Glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit GOttes im Friden. ℟. Amen.

Gebett

Gebett für das allgemeine Anligen der gantzen Christenheit.

Allmächtiger Ewiger GOtt! HErr Himmlischer Vatter, sihe an mit denen Augen deiner grundlosen Barmhertzigkeit unsern Jamer, Elend, und Noth. Erbarme Dich über alle Christglaubige, für welche dein Eingebohrner Sohn, unser lieber HErr und Heyland JEsus CHristus in die Händ der Sünder williglich kommen, und auch sein Rosenfärbes Blut am Stammen deß heiligen Creutzes vergossen hat. Durch disen HErrn JEsum wende ab, gnädigister Vatter! die wohlverdiente Straffen, gegenwärtige, und zukünfftige Gefährlichkeiten, schädliche Empörungen, Kriegs-Rüstung, Theurung, Kranckheiten, und betrübte armseelige Zeiten. Erleuchte auch und stärcke in allem Guten, Geistliche und Weltliche Obristen und Regenten, damit sie alles beförderen, was zu deiner Göttlichen Ehr, zu unserm Heyl, und zu gemeinem Friden, und Wohlfahrt der gantzen Christenheit gedeyen mag. Verleyhe uns, O GOtt deß Fridens! rechte Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Zertreñung. Bekehre unsere Hertzen zu wahrer Buß, und Besserung unsers Lebens. Zünde an in uns das Feur deiner Liebe. Gibe einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder, im Leben und Sterben Dir angenehm, und wohlgefällig seyen. Bitten auch, wie

Du

Du wilt, O GOtt! daß wir bitten sollen für unsere Freund, und Feind, für Gesunde, und Krancke, für alle betrübte und elende Christen, für Lebendige, und Abgestorbene. Dir sey einmahl befohlen, O HErr! all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben, und Sterben. Lasse uns nur deiner Gnaden hie geniessen, und dort mit allen Außerwählten erlangen, daß wir in ewiger Freud und Seeligkeit Dich loben, und ehren mögen. Das verleyhe uns HErr Himmlischer Vatter durch JEsum Christum deinen lieben Sohn unsern HErrn und Heyland, welcher mit Dir, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebet, und regieret in Ewigkeit, Amen.

Gebett zu dem heiligen Sebastiano.

O Heiliger Sebastiane! welcher du die wanckende Christen mit grossem Eyfer gestärcket hast, und wegen deiner Helden-müthigen Glaubens-Bekanntnus mit Pfeilen durchschossen, und mit Prüglen bis in den Todt biß geschlagen worden; seye mein Fürsprecher bey dem barmhertzigen GOtt, daß Er mich in deß heiligen Catholischen Glaubens Bekanntnus allzeit stärcke, zu seiner heiligen Gnad Vermehrung und Liebe anzünde, und von mir bis an mein End niemahlen abweiche. Lasse dir beynebens auch befohlen seyn die Gesundheit meines Leibs; treibe mit deiner Fürbitt von mir ab allen Anfall gefährlicher Kranckheiten, daß ich

meinem Beruff und Ambt, so lang es dem lieben GOtt gefällig seyn wird, ungehindert möge abwarten, und in jenem Stand, in welchen Er mich gesetzet hat, verdiene das ewige Leben, Amen.

Gebett zu der heiligen Jungfrauen Rosalia.

O Schöne Rosen unter denen Dörnern der angenehmen Einöde! gantz erfüllet mit Göttlichen Eyfer: seye mir, O grosse Patronin der Pest! eine Medicin wider die Pest der eigenen Liebe; stehe mir bey im Todt, nachdem ich vorhero nach deinem Exempel mir selbst abgestorben, mit dir, mein heilige Rosalia! GOTT in Ewigkeit loben möge, Amen.

Gebett zu dem heiligen Seraphischen Francisco.

MIt denen vortrefflichisten Wunden JEsu gezierter heiliger Francisce! durch deine Vorbitt erlange mir, daß mein Hertz abgezogen von allen Eitelkeiten, in denen allerheiligisten Wunden JEsu ruhe, daß ich also wahrhafftig, und beständig mit dir sagen könne: Mein GOtt, und Alles! in disem auch meinen Geist aufgebe, Amen.

Gebett zu dem heiligen Alexio.

O Grosser und kleiner heiliger Alexi! würdig, von allen geehret zu werden; ich bitte dich durch dein verborgenes heiliges Leben, erlange

lange mir bey GOtt deine Grösse in heroischer Uberwindung meiner selbst, und deine Kleinheit in der allertieffisten Demuth verborgen in Christo; hilffe, daß ich sterbe, nachdem ich GOTT allein gelebt habe, Amen.

RESPONSORIUM
Deß heiligen Bonaventuræ/
Zu dem
Heiligen Antonio von Padua.
Sehr kräfftig in allen Anligen und Nöthen. sonderlich wan man etwas verliehret, zu sprechen.

WEr Wunder sucht, und Zeichen will,
Bey Sanct Antoni findt er vil,
Der Todt, Irrthum, Außsatz, und Noth,
Der Teufel selbst sambt seiner Rott
Weicht ab von dannen gar geschwind,
Wo er Antoni Fürbitt find;
Die Krancken werden auch zur Stund,
Da sie ihn bitten, frisch und g'sund.
Das Meer wird still, die Eisen-Band
Erbrechen sich ohn alle Hand:
Verlohrnes Glid, verlohrnes Gut,
Er vilen wider bringen thut;
Die G'fahr hört auf, die Noth vergeht,
Sein Lob in Padua Ewig b'steht:
*Das Meer wird still, die Eisen-Band
Erbrechen sich ohn alle Hand:
Verlohrnes Glid, verlohrnes Gut,
Er vilen wider bringen thut;

GOTT Vatter, Sohn, und heilig Geist
Sey Ehr in Wunder-Zeichen,
So Ihm gebührt am allermeist,
Vor Ihm muß alles weichen.
* Das Meer wird still, die Eisen-Band
Erbrechen sich ohn alle Hand,
Verlohnes Glid, verlohrnes Gut,
Er vilen wider bringen thut.

℣. Bitt für uns, O heiliger Antoni!

℟. Damit wir der Verheissung CHristi theilhafftig werden.

Gebett.

Allmächtiger und sanfftmüthigister JEsu! Der Du den heiligen Antonium deinen Beichtiger mit immerwährendem Glantz der Wunder-Wercken erleuchtest; verleyhe uns gnädiglich das jenige, so wir durch seine Verdienst treulich begehren, vermittelst seiner Fürbitt kräfftig erlangen. Der Du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit deß heiligen Geists von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Vatter unser, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Drey Fuß-Fäll vor dem heiligen Sacrament deß Altars zu Ehren St. Antonii von Padua.

Welcher Mensch St. Antonium von Padua für seinen getreuen und lieben Patronen zu halten, und sonderlich GOtt zu ehren begehrt, der verrichte Täglich neben dem Gebett seines Responsorii drey Fuß-Fäll vor dem heiligen Sacrament deß Altars, oder sonst, wo es die Einbildung dessen in folgender Form, so wird er gewiß, wan es

nit

nit wider die Ehr GOttes, und seiner Seelen Heyl ist, erhört werden.

Der erste Fuß-Fall.

O Hochheiligiste, übergebenedeytiste Dreyfaltigkeit! vor dem Altar deß heiligen Sacraments deß wahren Leibs und Bluts JEsu CHristi falle ich Dir zu Füssen, in Vereinigung der grossen brinnenden Lieb, in dero Du den heiligen Antonium zu der Glückseeligkeit deiner ewigen Geniessung außerwählet hast, und vor Erschaffung der Welt schon in ihme ein Wohlgefallen gehabt, und in Ewigkeit in ihme erlustiget wirst. Derowegen seye Dir, O grosser GOtt! Benedeyung, Klarheit, Dancksagung, Ehr, Krafft und Stärcke von mir, und allen deinen Creaturen, im Himmel, auf Erden, und unter der Erden, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Umb alle Gaaben und Gnaden, so Er dem heiligen Antonio in der Zeit, und in Ewigkeit hat ertheilt, bette ein Vatter unser, und Ave Maria, 2c.

Der anderte Fuß-Fall.

O Hochheiligiste Dreyfaltigkeit! in Vereinigung der grossen Liebe falle ich Dir zu Füssen, indeme der heilige Antonius dein Hertz mit der Allmacht deiner GOttheit an sich gezogen, daß er durch denselbigen deinen großertheilten Außfluß, übernatürliche Gnaden, und Gaaben denen Menschen erhalten, und mittheilen mag, durch welches dein Lob Täglich gemehrt, und der heilige Antonius geehrt

wird. Derowegen seye Dir, O grosser GOtt! Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Dancksagung, Ehr, Krafft und Stärcke von mir, und allen Creaturen, im Him̃el, auf Erden, und unter der Erden, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Umb alle Gaaben und Gnaden, so Er dem heiligen Antonio in der Zeit, und in Ewigkeit hat ertheilt, bette ein Vatter unser, ꝛc. und Ave Maria, ꝛc. stehend.

Der dritte Fuß-Fall.

O Hochheiligiste Dreyfaltigkeit! mit Himmlischer und Irꝛdischer Genugthuung begehre ich mit disem Fuß-Fall zu erstatten alles das, was der heilige Antonius auf Erden zu schuldiger Erforderung deiner Ehr und Glaubens auß Menschlicher Unmöglichkeit nicht ins Werck setzen können, und das in Vereinigung höchster Andacht, Liebe, und Demuth, mit deren er dises selbst wurde verrichten, wan er noch allhie auf Erden, und die Erkanntnus hätte, mit deren er jetzt in dem Himmel leuchtet. Derowegen seye Dir, O grosser GOtt! Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Dancksagung, Ehr, Krafft, und Stärcke von mir, und allen deinen Creaturen, im Himmel, auf Erden, und unter der Erden, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Umb alle Gaaben und Gnaden, so Er dem heiligen Antonio in der Zeit, und in Ewigkeit hat ertheilt, bette ein Vatter unser, ꝛc. und Ave Maria, ꝛc. stehend.

Gebett.

O Mein getreuer Hertz-allerliebster Patron, heiliger Antoni! ich bitte dich in Vereinigung

gung deß allerliebreichisten Hertzens unsers HErrn JEsu CHristi, in demselben Er alle Wunden seines Leibs erlitten, und eröffnen lassen; erzeige dich gegen mir, wie groß du vor dem Angesicht GOttes seyest, und laß mich meiner Hoffnung geniessen in meiner Trübsaal N. auf daß ich mit allen, die dich in ihren Nöthen anruffen, mit fröhlichem Hertzen aufschreye: Es lebt wahrhafftig, und regiert der grosse GOtt in dem getreuen Diener dem heiligen Antonio von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

IN Ewigkeit sey gelobt deine gebenedeyte Zung, O hochheiliger Antoni! die GOtt allzeit gelobt, und andere zu dessen Lob angetriben; Das Wunder erscheinet offentlich, was du bey GOtt verdient, weil selbige nach zwey und dreyßig Jahren deines Todts gantz schön roth, und frisch ist gefunden worden, und zu Padua noch auf heutigen Tag zu sehen ist.

Welcher Mensch, so ers ein Zeitlang betten wird, derselbige wird erfahren unaußsprechliche Gnaden, und Gaaben von GOTT.

Gebett zu dem heiligen Ignatio von Lojola.

HOchwürdigister heiliger Vatter Ignati! der du mit innbrünstiger Liebe gegen GOtt und dem Nächsten bist erfüllet gewesen; ich wirffe mich heut zu deinen Füssen, demüthig bittend, daß du meiner, und aller meiner Anligen eine absonderliche Sorg tragen, und mir

von GOtt erbitten wolleſt, mich ſelbſt wahrhafftig zu erkennen, meine Sünden mit zerknirſchten Hertzen zu bereuen, GOTT meinen HErrn auß gantzer Seel zu dienen, mich von dem Irrdiſchen abzuwenden, und durch ſtäte Ubung Stand-mäſſiger Tugenden auf das Himmliſche zu begeben. Erhalte mir, daß ich, deinen heiligen Fußſtapffen nachfolgend, in wahrer Liebe gegen GOtt, und meinem Neben-Menſchen immerdar zunemme, durch die Göttliche Barmhertzigkeit in der Gnad GOttes ſterbe, und alſo würdig werde, daß ich mit dir, und allen außerwählten lieben Heiligen meinen GOtt und HErrn in Ewigkeit liebe, lobe, und preiſe, Amen.

Gebett zu dem heiligen Franciſco Xaverio.

Werwürdigiſter Apoſtel der Indianer, heiliger Franciſce Xaveri! ſihe mich an vor deinen Füſſen, als eine groſſe, und darumben der Buß ſehr bedürfftige Sünderin, von welcher ich doch ſo groſſes Abſcheuhen trage: diſes iſt die Urſach, daß ich deine groſſe Hilff demüthigiſt erſuche, umb einmahl recht zu lieben die Buß, zu welcher ich mich verbunden befinde; damit ich durch diſes Mittel GOtt für meine Sünden genug thun möge. Du, obwohlen gantz unſchuldig, haſt dannoch ſo vil Leibs-Caſteyungen auf dich genommen, ach! ſo erlange auch mir bey GOtt einen rechten Geiſt, mich Ihme

me angenehm zu machen durch ein Buß-würckendes Leben, damit ich Krafft dises Mittels die mir in dem Fegfeur schuldige Peynen minderen, meinem leydenden Heyland gleichförmiger werden, und auch desto ehender nach meinem Todt mit dir GOttes Angesicht geniessen möge, Amen.

Gebett zu dem heiligen Francisco Borgia.

O Heiliger Francisce Borgia! Heldenmüthiger Verachter der Welt, vollkommner Lehr-Meister der Demuth, sonderbarer Liebhaber deß Gebetts, beständiger Abtödter deiner selbst, heller Spiegel der Vollkommenheit: Dein Hertzogthum hast du verlassen, in dem Geistlichen Ordens-Stand hast deine Hochheit verborgen, in der Versamblung mit GOtt hast einen Irrdischen Himel gefunden; deinen Leib hast du als deinen grösten Feind verfolget, allen Ständen hast du ein Beyspil einer außerlesenen Tugend gegeben. Ich falle dir heut zu Füssen, und bitte dich, du wollest mir durch deine Wunder-würckende Fürbitt von GOtt erlangen, daß ich der Welt Eitelkeit erkenne und verachte, meine Schwachheit und Nichts allzeit vor Augen habe, mit meinem GOtt in eyfrigem Gebett mich allzeit vereinige, meine fünff Sinn und Anmuthungen in dem Zaum halte, und meinen Beruff mit Stand-mässigen Tugenden ziere, Amen.

Gebett zu dem heiligen Aloysio Gonzaga.

O Englischer Jüngling, heiliger Aloysi! der du durch den heiligen Tauff ehender geheiliget, als völlig gebohren worden, auch durch sonderbare Gnad dise deine Unschuld in das Grab getragen hast; den GOtt mit vilen, und grossen Wunder-Wercken, sonderbar in Krafft die Augen zu heylen herzlich gemacht hat: An welchem jederzeit ein inbrünstige Lieb und Andacht gegen dem Hochwürdigen Altars-Sacrament, wie auch zu der Seeligisten Mutter GOttes gespühret worden. Dich bitte ich von Grund meines Hertzens, erlange mir durch deine Verdienst Erleuchtung meiner Augen deß Leibs und der Seelen, stärcke mein Gedächtnus, mache mich einen Fortgang schaffen in allem Guten, zünde in mir an das Feur einer beständigen Andacht, lösche in mir auß alle Unreinigkeit, beschütze mich wider alle meine sichtbare und unsichtbare Feind, auf daß ich dir auf dem Weeg der Tugenden in wahrem Abscheuhen von aller Sünd, möge nachfolgen zu dem Reich der Himmlen, Amen.

Gebett zu dem heiligen Stanislao Koska.

O Heiliger Stanislae! ein Spiegel der Jungfräulichen Reinigkeit, und Unschuld, welche beyde du unversehrt bis in das

Grab

Grab erhalten: Glückseeliger Liebhaber deß allerheiligisten Sacrament deß Altars, welches dir zweymahl, in Abgang anderer Gelegenheit, die heilige Engel zu niessen dargeräichet: Getreuister Diener der Mutter GOttes, welche du mit süsser Anmuthung auch deine Mutter genennet, von Ihr geseegnet worden, und das Göttliche Kind in deine Armb empfangen: Sigreicher Uberwinder deß höllischen Feinds, den du in Gestalt eines wilden Hunds mit dem Zeichen deß heiligen Creutzes in die Flucht gejaget: Eyfriger Nachfolger CHristi auf dem Weeg deß Göttlichen Beruffs zu der Gesellschafft JEsu, in welche aufgenommen zu werden du über hundert Meil Weegs zu Fuß geloffen: O Edles Kind Stanislai! erbitte mir durch deine heilige Verdienst Reinigkeit deß Hertzens, inbrünstige Liebe zu JESU und MARJA, Stärcke wider alle sichtbare und unsichtbare Feind, und ein solches Liecht, durch dessen Glantz ich meinem Beruff gemäß lebe, und zu meinem letsten Zihl und End gelange, Amen.

Gebett zu dem heiligen Johannes von Nepomuck.

Glorreicher Martyrer, und getreuister Verwalter deß heiligen Sacrament der Buß, heiliger Johannes Nepomucene! der du durch dein starckmüthiges Stillschweigen verdienet hast die ewige Glori im Himmel, und die

Seelig-Sprechung und Verehrung bey allen Christ-Catholischen auf Erden, sonderbar bey deinem heiligen Grab; ich verehre dich, und deine heilige Gebein, absonderlich deine durch etlich hundert Jahr unversehrte gebenedeyte Zungen: Bitte anbey demüthiglich, würdige dich, bey der Göttlichen Majestät mein Fürsprecher zu seyn und erlange mir Gnad, daß ich meine Zung niemahlen mehr mißbrauchen zu Verletzung GOttes, noch zum Schaden deß Neben-Menschens, sondern daß ich vilmehr allzeit beflissen seye, mit selbiger meinen HErrn, und GOtt zu loben, und zu benedeyen, meine Sünden allzeit recht aufrichtig zu beichten, allen, die mich verletzet, oder was Ubels gethan, von Hertzen zu verzeyhen. Lasse dir auch, O heiliger Johannes! befohlen seyn meine Ehr, und guten Namen, erledige mich durch deine kräfftige Vorbitt, hier von aller unbillichen Schand und Spott, noch vilmehr aber von der ewigen Schand der Verdamnus, damit ich zu der Himmlischen Glori und Glückseeligkeit gelangend, mit dir würdig loben und preisen möge CHristum JEsum meinem Erlöser, deme sambt dem Himlischen Vatter, und heiligen Geist alle Ehr, und Lob gebühret von allen Creaturen, jetzt, und allzeit, Amen.

Gebett zu der heiligen Mutter Anna.

AUß innerstem Grund meines Hertzens verehre und grüsse ich ich dich, O Hoch-gebene-

benedeyte Mutter heilige Anna! und wünsche dir Glück wegen aller Gnaden, so dir der liebreiche GOtt erzeiget hat. Gebenedeyet seye jener Tag, an welchem du zum Trost der armen Sünder gebohren worden: Und ebenfalls gebenedeyet seye der jenige Tag, an welchem du voll der Tugend, und Verdiensten deinen seeligen Geist aufgegeben hast. O du Hochgebenedeyte Groß Mutter JEsu CHristi! dich bitte ich demüthiglich, erlange mir die Göttliche Hilff und Beystand in meinen Geistlichen und Leiblichen Angelegenheiten: Sonderbar aber bitte ich dich, du wollest dir mein letstes Stündlein treulich lassen befohlen seyn, und alsdan mit JESU und MARIA mich besuchen, gleichwie Sie Beyde dich heimgesucht, und in deinem Todt getröstet haben, Amen.

Gebett zu der heiligen Maria Magdalena.

O Heilige, und CHristo dem HErrn geliebte Büsserin, und büssende Liebhaberin Magdalena! dero bußfertiges Hertz die Göttliche Liebe von denen Füssen, wohin es auß Demuth und Vertrauen sich geopfferet, zu seinem Mund erhebet, und anjetzo mit ewigen Göttlichen Liebs- und Fridens-Kuß würdiget. Ich bitte dich durch deine Zäher, die du ohne Maaß vergossen; durch deine strenge Leibs-Züchtigung, die du ohne Unterlaß geübet hast; durch deine Liebe, mit der du bis an das End deines

Lebens

Lebens unvergleichlich gebrunnen hast, von der du auch noch im Himmel leuchtest, und scheinest: Erwerbe mir von GOtt einen heiligen Schmertzen, und reumüthige Zäher über meine Sünden, wordurch ich völlig abgewaschen werden möge von allem deme, was in mir noch abscheulich ist. Erhalte mir den wahren Eyfer einer beständigen Abtödtung meiner Siñlichkeiten, dardurch vollkommen genug zu thun für alles, was sträfflich ist. Erlange mir solche Himmlische Liebs-Flammen gegen dem, den ich beleydiget habe; Durch welche mein Hertz gäntzlich gereiniget werde von allem, was GOtt mißfällig ist, und mir an meiner Seelen Heyl verhinderlich seyn möchte, Amen.

Gebett zu der heiligen Catharina.

O Heilige Catharina von Alexandria, Königliche Jungfrau, und Glorwürdige Martyrin: Du hast überwunden die Welt-Weisheit, die Tyraney, und den Todt; Du allein, mit der heiligen Glaubens-Lehr erfüllet, hast die Käyserin, fünffzig Welt-Weise, zweyhundert Soldaten, sambt ihrem Haupt-Mann, von der Blindheit deß Heydenthumbs erlediget, und zu dem Sig-reichen Marter-Palm gestärcket. Du hast weder das Liebkosen, weder das Versprechen, weder die höchste Ehren-Stell, weder das Betrohen deß Käysers geachtet, sondern disem allem die Liebe deß Allerhöchsten Welt-Monarchen vorgezogen;

gen; Du hast unmenschliches Schlagen unbewöglich außgestanden, das grausame Rad unerschrocken erwartet, endlich dem Schwerdt-Streich deinen Jungfräulichen Hals dargebotten, auß welchem zur Prob deiner obsigenden Reinigkeit an statt deß Bluts Milch geflossen. Bitte vor mich, O Glorwürdige Braut Christi! daß der jenige Geist, so dich in Gestalt einer Dauben zwölff Täg in dem Kercker gespeiset hat, meine Seel ernähre mit denen Grund-Wahrheiten der Himmlischen Weisheit, daß Er mich stärcke mit unüberwindlicher Hoffnung der Himmlischen Güter, und endlich aufnemme zu dem Genuß ewiger Glückseeligkeit, Amen.

Gebett zu der heiligen Barbara.

O Heilige Jungfrau, und Glorwürdige Martyrin Barbara! ich ermahne dich deß Gebetts, so du zu Christo thätest, als du vor deinem Todt battest, daß Er keinen ohne die Hoch-heilige Sacramenten wolle sterben lassen, welcher dich anruffen, und deiner Marter ingedenck seyn wurde. So nimme mich dan auf für dein Pfleg-Kind, und lasse die Verheissung Christi an mir Krafft haben; Ich befehle dir mein Leben und Sterben, und bitte dich inständig, mache durch dein heilige Fürbitt mir glückseelig jenen Augenblick, an welchem hanget mein ewige Seeligkeit, Amen.

Gebett zu der heiligen Ursula.

O Königliche Jungfrau, und unbefleckte Gespons Christi, heilige Ursula! ich erfreue mich von Grund meines Hertzens mit dir, und deiner Sig-reichen Gesellschafft, daß ihr auß Liebe zu Christo unserm HErrn, und zur Englischen Reinigkeit einen so harten Kampff mit unüberwindlicher Gedult außgestanden, so Ritterlich obgesiget, und euer Blut vergossen habt. O ihr dapffere Heldinen! O ihr Heldenmüthige Martyrinnen! erwerbet mir von GOtt ein eintziges Füncklein eurer Liebe, eures Eyfers, eurer Gedult, und Beständigkeit, damit auch ich zu dem Creutz Christi eine Lieb gewinne, oder auf das wenigiste meine kleine Creutzlein, und schlechtes Leyden, so mir Täglich zu Handen kommet, mit Freuden, und ohne Wider-Murren auf mich nemme. O ihr meine außerwählte Patroninen! behütet mein Leib und Seel vor aller Gefährlichkeit, bittet für mich ohne Unterlaß, machet mein Hertz Heroisch in allem, so die Ehr GOttes, das Heyl deß Nächstens, und die Uberwindung meiner selbsten betrifft. Regieret mich im Leben, und stehet mir bey im Sterben. Ach! kommet mir zu Hilff in meinem letsten Kampff, wan ich mit dem Todt ringen muß, damit der böse Feind mit seinen Anfechtungen nichts wider mich vermöge. Verschaffet, daß der erschröckliche Augenblick, woran die seelige Ewigkeit hanget, glück-

glücklich abgehe, auf daß ich nach disem sterblichen Leben in euere Gesellschafft aufgenommen werde, und mit euch, und allen Außerwählten GOtt ewig loben, und preisen möge, Amen.

Gebett zu der heiligen Apollonia.

O Heilige Jungfrau, und durch die Marter-Cron zur Himlischen Hochzeit berufene, nunmehro auch allda Ewig gecrönte Braut JEsu CHristi, heilige Apollonia! die du denen Abgöttern nit opfferen woltest, und dessentwegen grausam gepeyniget, und von dem Wütterich verfolget worden, also daß man dir deine Zähn außgeschlagen, und ein Feur, dich darinnen lebendig zu verbrennen, zugerichtet hat, in welches du dich auß Liebe gegen GOtt, als ein vollkommenes Brand-Opffer, freymüthig gestürtzet, und zu verbrennen dargegeben hast. Ich bitte dich, erwerbe mir von GOtt, daß ich vor meinem Todt also gereiniget werde, daß jenes erschröcklich brennende Feur nichts mehr an mir, forderist was ewig solte brennen, zu finden habe. Ich bitte dich auch durch die Schmertzen, die du in grausamer Außschlagung deiner Zähnen empfunden, und GOtt zu Lieb gelitten hast, du wollest mich durch deine Verdienst und Vorbitt vor Zahn- und Kopff-Schmertzen behüten, und bewahren, Amen.

Gebett zu der heiligen Theresia.

Heilige Jungfrau, und Ordens-Mutter Theresia! Du hast nach Ableiben deiner Mutter MARIAM für deine Mutter erwählet: Ach! dise solle auch hinfüro mein Mutter seyn. Du hast dich mit einem Gelübd verbunden, allzeit das Vollkomnere zu thun; ich nimme mir auch für, doch ohne Gelübd, allzeit nach grösserer Vollkommenheit in meinem Stand zu trachten. Du hast offt in dem Mund gehabt die Wort: Eintweders leyden/oder sterben! Erlange mir von GOtt Stärcke, daß ich alles von seiner Hand freudig annemme, und verharrlich übertrage. Du hast mit größtem Eyfer nach der Marter getrachtet, und in dero Abgang mit größter Beständigkeit allerhand Verfolgungen außgestanden; mache mich durch deine Fürbitt so glückseelig, daß ich umb der Liebe GOttes willen all mein Vergnügen in dem Leyden suche. Dein Hertz ist von einem Seraphim mit einem feurigen Pfeil verwundet worden, also daß nachmahlen die Inbrunst der Liebe das Band zwischen Seel und Leib zertrennet, und deinen Geist in Gestalt einer Daube gen Himel geschicket hat. O lasse nur von deinem grossen Liebs-Feur ein Füncklein in mein Hertz fallen, daß ich, so lang ich lebe, meinen GOtt über Alles liebe, von Tag zu Tag vollkommner und heiliger werde, bis ich mit dir persönlich GOTT meinen HErrn sehe, Ihn liebe und lobe von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Nutzliche Erforschung deß Stands der Seelen:

Welche zu End, oder Anfang jeder Wochen, insonderheit an einem Communion-Tag füglich geschehen kan.

Vorbereitungs-Gebett.

O Grosser GOtt! ich sage Dir unendlichen Danck, daß Du mir abermahl Zeit und Gelegenheit verleyhest, meine Seel durch heylsame Erkanntnus zu erleuchten, und zu stärcken: Ich wünsche von Hertzen, daß ich dise Erforschung und Ernuerung zu deiner grössern Ehr und Wohlgefallen vollkommentlich verrichten möge; weilen ich aber dises auß mir selbsten nit kan, noch vermag, so bitte ich Dich demüthig durch das Gebett und Versambलung deiner heiligen Menschheit, durch die Fürbitt und Verdienst deiner Jungfräulichen Mutter, meines heiligen Schutz-Engels, und sonderbaren Patronen, umb die Gnad, meine Sünden und Mängel zu erkennen, selbe Hertzlich zu bereuen, in Tugenden zuzunemmen, und nach deinem Göttlichen Willen auß diser Erforschung den erwünschten Frucht zu schöpffen, Amen.

Erster Punct.

Dancksagung umb empfangene Gutthaten.

O HErr! Ich will deine Barmhertzigkeit ewiglich loben, der Du mich begnadet

hast mit so vilen und grossen Gutthaten, so ich auch insonderheit dise Wochen also reichlich von Dir empfangen habe, umb welche ich deinen heiligen Namen ehre, lobe, und preyse. O daß ich mich bishero gegen Dir recht danckbar erzeiget, dise Wochen recht und wohl zugebracht, Dich niemahlen beleydiget, sondern die mir verlyhene köstliche Zeit der Gnaden in deinem Dienst vollkommentlich angewendet hätte! weil aber dises bishero leider nicht geschehen, nimme ich mir doch solches ins Künfftige für: Und damit ich nicht abermahlen in die alte Sünden und Mängel falle, sondern vilmehr von denenselbigen auffstehe, und die künfftige Wochen, ja die übrige Zeit meines Lebens mit neuem Eyfer in deinem Göttlichen Dienst zubringe, will ich jetzt mein Gewissen erforschen, auf daß ich, was in mir boßhafft ist, verbessere, was unvollkommen, ergäntze, was gut ist, Dir dessentwegen dancke, und fürohin noch besser fortsetze. Verleyhe mir derowegen, O grosser GOtt! daß ich mich recht erkenne, alles nach deinem Wohlgefallen jetzt anordne, und hernach getreulich vollziehe.

Anderter Punct.

Begehrung deß Liechts.

O Gütigister GOtt! Der Du den heiligen Geist in Gestalt deß Feurs über die Apostel geschickt; ich bitte Dich durch deine unendliche Güte, Du wollest auch mir dises Himmlische Feur mittheilen, damit durch dessen

Strahlen mein Verstand erleuchtet, und mein Willen zu allem Guten entzündet, und aufgemunteret werde. Durch JEsum CHristum unsern HErrn, Amen.

Dritter Punct.

Erforschung.

1. WAs für Sünden, Mängel, und Unvollkomenheiten habe ich insonderheit dise Wochen begangen? Woher seynd sie kommen? Wie kan, und soll ich sie verbesseren?

2. Was für böse Neigungen, Anfechtungen, Beschwärnussen, und Gefahren meiner Seeligkeit empfinde ich in mir? Wie ist solchen hinfüran zu begegnen?

3. Was für sonderbare gute Einsprechungen von GOtt, oder gute Räth und Ermahnungen von andern habe ich empfangen? Was für gute Fürsätz und Begürden hab ich gehabt? Wie hab ich denenselben mitgewürcket? Oder wie will ich ihnen ins Künfftige nachkommen?

4. Was habe ich Gutes unterlassen, worzu ich Mittel und Gelegenheit gehabt hätte? Wie habe ich die Zeit zugebracht?

5. Wie hab ich mich verhalten in denen Versuchungen? Habe ich nicht selbsten Gelegenheit, und Ursach darzu gegeben?

6. Was für Widerwärtigkeiten seynd mir dise Wochen zugestanden? Wie habe ich mich darein geschickt? Mit was Gedult, Sanfftmuth,

muth, Stillschweigen, und Ergebung in Göttlichen Willen, habe ich solche angenommen?

7. Wie habe ich beobachtet die Liebe deß Nächstens, in Gedancken, Worten, und Wercken?

8. Wie habe ich mir lassen angelegen seyn die Schuldigkeiten meines Stands? Wie vollkommen fleißig, und auferbäulich habe ich verrichtet mein Ambt und tägliche Geschäfft? Gibet es hierinnen nichts zu verbesseren?

9. Wie gehet es mit meinem Gebett? Wie mit dem Meß-Hören? Geistlichen Lesen? Erforschung deß Gewissens? Gebrauch der Hoch-heiligen Sacramenten, und anderen Andacht-Ubungen? Verrichte ich solche zu seiner Zeit? Wie andächtig? Mit was Frucht?

10. Wie halte ich mich in der Gegenwart GOttes? Wie offt erneure ich die gute Meynung? Wie eyfrig übe ich mich in denen Buß-Wercken? In guten Anmuthungen? In Schuß-Gebettlein?

11. Was hat mich bishero an meinem Geistlichen Fortgang am meisten verhinderet? In welcher Tugend leyde ich mehr Mangel?

12. Wan ich disen Tag, dise Wochen sterben müßte, was wurde ich wünschen, verbesseret, und geübet zu haben? Wie wäre ich bereitet?

Wie bestehe ich mit meinem sonderbaren Examen in Außreutung eines gewisen Mangels, und Einpflantzung entgegen gesetzter Tugend?

1. Ha-

1. Habe ich in der Frühe ein Fürnemmen geschöpffet, mich vor disem Mangel N. zu hüten, und die Gegen-Tugend so offt N. zu üben? Habe ich disen Vorsatz unter Tags, wan die Uhr geschlagen, erneuret?
2. Wie offt habe ich dise Wochen wider solches mein Fürnemmen gesündiget? ist es wissentlich, oder auß Unachtsamkeit geschehen?
3. Habe ich nach erkanntem Fall stracks darüber Reu und Leyd erwecket, und mit einem Zeichen gemercket?
4. Habe ich taugliche Mittel angewendet, disen Mangel zu vermeyden, und die Gegen-Tugend zu üben?
5. Habe ich mir besondere Heilige als Patronen erwählet, und selbe Täglich verehret, umb Erlangung eines guten Fortgang meines Particular-Examens?
6. Spüre ich einige Besserung von voriger Wochen her?

Vierter Punct.

Reu und Leyd.

HEiligister GOtt und Vatter! Ich arme Creatur, unwürdig einiger Gnad, und schuldig aller Straff, bereue auß gantzem meinem Hertzen, daß ich Dich mein Höchst-liebwerthes Gut beleydiget habe. Meine Sünden verfluche und verwerffe ich über alle Ubel der gantzen Welt, und dises allein auß Liebe gegen Dir, weil ich Dich für besser erkenne, und anjetzo würcklich schätze, als alle Güter Himels und der

Erden; Mache derowegen den vesten unwiderrufflichen Schluß, von nun an alle Sünden zu meyden, alle Gelegenheiten zur Sünd zu fliehen, alle zur Seelen Heyl nothwendige Mittel anzuwenden; damit ich aber alles dises erfülle, und Verzeyhung meiner Missethaten erlange, opffere ich Dir auf das kostbare Blut JESU Christi deines Eingebohrnen Sohns, auf daß ich durch dessen Verdienst, und durch die Fürbitt der Allerseeligisten Jungfrauen MARIÆ, und aller lieben Heiligen Dir auf diser Welt getreulich dienen, und in der Anderen ewig seelig werden möge, Amen.

Fünffter Punct.
Steiffer Vorsatz.

WOhlan! von disem Augenblick an widersage ich allen meinen Sünden, allen meinen bösen Neigungen, Gewonheiten, unordentlichen Gelüsten, ꝛc. und setze mir vestiglich vor, lieber tausendmahl zu sterben, als wissentlich, und mit Willen Dich meinen GOtt und HErrn zu erzörnen: Ich will mit allem Ernst trachten, daß ich dise Gewonheit N. verbessere, dise Passion N. däme, meine tägliche Werck vollkomner verrichte. Aber woher nemme ich Stärcke, disen Vorsatz in das Werck zu richten? Ich erkeñe leider meine Schwachheit, und verderbte Natur; das Wollen ist zwar bey mir, aber das Vollbringen finde ich nit. Zu Dir dan, O Göttlicher Geist! Du eintzige Krafft meiner Seelen, fliehe ich, ohne dessen Beystand mir nicht möglich, etwas

was Gutes zu thun, oder zu gedencken; Du wäist und sihest mein Schwachheit, ich wolte mein Leben gern bessern, meine böse Neigungen bezwingen, meine Sinn bewahren, der wahren Tugend und Vollkommenheit mich ernstlich befleissen, aber ohne deine Gnad und Mitwürckung ist alles umbsonst: Derohalben, O Ewige Liebe deß Vatters, und deß Sohns! O GOtt meines Hertzens! erbarme Dich meiner, und stärcke mich, Amen.

Gebett nach der Erforschung.

Mein GOtt! ich sage Dir Lob und Danck, daß du mir den Stand meines Gewissens, und zugleich deinen wohlgefälligen Willen zu wissen gemacht. Ich bekenne vor deinem ganzen Himmlischen Heer, das ich bishero deiner Majestät sehr untreu gewesen, nachdeme ich von deiner freygebigen Hand unzahlbare Gutthaten empfangen, welche ich nicht zu deinem Dienst, sondern wider Dich gebraucht habe. O Vatter der Barmhertzigkeit! seye mir gnädig: Ich widersage dem bösen Geist, der Welt, und allen Boßheiten, und nemme mir vor, dise N. N. zu meyden: Ich weiß, daß ich am Tag deß Gerichts nichts haben werde, mich zu entschuldigen: Dan Du hast mir gezeiget den Weeg, auf dem ich wandlen solle, und hast mir deine Gericht und Satzungen geoffenbahret, hast mir auch überflüssige Gnad verlyhen, solche zu halten. So bitte ich Dich dan durch das Blut JEsu

Christi, daß ich dise Begürden erfüllen, und Dir recht eyfrig dienen möge; erhöre doch dises mein Gebett, bestättige meinen Fürsatz wegen der Ehr deines Namens, und nemme selben auf in Vereinigung der unendlichen Verdiensten deines Eingebohrnen Sohns, seiner Jungfräulichen Mutter, und aller lieben Heiligen; ordne mit mir alles nach deinem allerheiligisten Wohlgefallen: Ich übergibe und unterwirffe mich Dir gantz und gar, und begehre Dich auß gantzem Hertzen zu lieben, damit ich hier zwar die Stand-mässige Vollkommenheit, nach disem Leben aber die ewige Seeligkeit erlangen möge, Amen.

Beschluß der gantzen Wochen.

O JEsu! Du Ursprung aller Gnaden, in dein Hertz, auß welchem ich alles Gutes empfangen, lege ich all mein Thun und Lassen diser vergangenen Wochen, demüthigist bittend, Du wollest es mit deinen Verdiensten, Leyden und Sterben heiligen, und Dir gefällig machen. In deine heilige fünff Wunden versencke ich alle meine Sünden, und Nachlässigkeiten, die ich begangen auß Schwachheit, Unwissenheit, böser Gewonheit, und Boßheit: Bitte Dich zugleich inständig, Du wollest mir auß deiner Güte alles verzeyhen, mit deinem Blut abwaschen, mit deinen Verdiensten ersetzen, und Gnad verleyhen, Dir hinfüro eyfrig zu dienen bis in den Todt, Amen.

Sechster Theil.

Beicht- und Comunion-Gebetter.

Beicht-Gebetter.

Vorbereitungs-Gebett zu der heiligen Beicht.

Allwissender GOtt, und gerechter Richter! Der Du durchgründest die Hertzen der Menschen, und nichts ungestrafft lassest, was wider deine Göttliche Majestät ist mißhandlet worden. Ich falle vor Dir nider, wie jener ungerechte Hauß-Halter, welchen Du, Rechenschafft zu geben, beruffen hast, und bitte flehentlich: Hab Gedult mit mir, ich will Dir alles bezahlen. Meine Schuld ist groß, hab vil wider deine heilige Gebott gedenckt, geredet, gethan, und unterlassen. Alles, alles will ich bezahlen, und bitte Dich jetzt, Du wollest mir alles zu Gemüth kommen lassen, daß ich alle meine Sünden erkenne, und hernach bekenne, weil ich weiß, daß Du mir alles, was ich demüthig bereuen, und vor dem Priester wird bekeñen, wollest gnädiglich nachlassen, und verzeyhen. Ich habe einen guten Willen, durch dein Gnad, will nicht das geringste verschweigen,

gen, oder vermäntlen, was ich gesündiget hab. Hab ich mich nit gescheuhet, vor deinem heiligen Angesicht zu sündigen, will ich mich auch nit schämen, alles vor dem Priester redlich zu beichten. HErr! lasse nit zu, daß, wan ich für das Gericht der andern Welt komme, mir der Sathan etwas vorwerffen könne, so ich nicht gebeichtet hab. Auf diser Welt, O HErr! auf diser will ich gerichtet werden, weil in diser Welt das Priesterliche Gericht ein gnädiges, und barmhertziges Gericht ist, und Du nicht mehr richtest, was in diser Welt ist recht gerichtet worden. Und wan ich etwas wider Wissen und Willen solte vergessen, will ich es hiemit eingeschlossen, bereuet, und gebeichtet haben, Amen.

Erforschung deß Gewissens.

Erster Punct.

Dancksagung umb empfangene Gutthaten.

Allmächtiger Ewiger GOtt! dessen Barmhertzigkeit ohne Maaß, und dessen Güte ein unerschöpfflicher Schatz ist aller Gaaben, und Gnaden: Ich sage Dir unendlichen Danck umb alle, von deiner liebreichisten Vätterlichen Hand, mir unwürdigisten Sünderin erwisenen unzahlbaren grossen Gnaden und Gutthaten. Ich weiß zwar wohl, daß dise meine Dancksagung unwürdig seye, daß Du, mein GOtt und HErr! dieselbe mit deinen Göttlichen

chen Augen ansehest: Dahero, auf daß sie Dir gefällig seye, vereinige ich sie mit denen Verdiensten und Wercken CHristi, und bekräfftige sie mit dem theuren Blut JEsu meines Erlösers und Seeligmachers. Ich sage Dir derowegen Danck umb jene Wohlthaten, die Du mir vom ersten Augenblick meines Lebens bis auf jetzige Stund an Leib und Seel, in zeitlich- und Geistlichen Sachen so Vätterlich, ohne eintzigen meinen Verdienst, erwisen hast, und noch ferners mein gantzes Leben hindurch, ja in alle Ewigkeit erweisen wirst. Ich dancke Dir, O Ewiger Vatter! umb die unendliche Liebe, mit welcher Du mich von Ewigkeit hero geliebet, so gnädig außerwählet, auß Nichts erschaffen, nach deinem Eben-Bild mit so edler Seel, Gedächtnus, Verstand, und Willen begabt, mit geraden Glidern, gesunden Leib und Sinnen zu deinem Dienst versehen, auch so mannigfaltige Creaturen, theils zu meiner Unterhaltung, theils zur Ergötzlichkeit verordnet, ja auch einen deiner Himmels-Fürsten mir zu einem Beschützer, Weeg-Weiser, und Lehr-Meister gegeben. Ich sage Dir Danck, daß Du mich vor so vil tausend anderen zu der wahren Kirchen beruffen, in dem heiligen Catholischen Allein-Seeligmachenden Glauben hast lassen gebohren, und erzogen werden, und zu einem Kind und Erben der ewigen Glückseeligkeit außerkohren. Ich dancke Dir, mein allerliebster Seeligmacher CHriste JEsu, umb

dei-

deine unendliche Liebe, auß dero Antrib Du die Menschliche Natur annemmen, in dem Stall gebohren werden, so verwunderliche Ding thun, so grosse Müheseeligkeiten übertragen, so grausame Peynen leyden, und endlich den bitteren Todt deß Creutzes für mich außstehen wollen. Ich danck Dir, daß Du mich durch das heilige Sacrament der Buß so offt von meinen Sünden gereiniget, mit deinem allerheiligisten Fleisch und Blut so offt gespeiset, mit so vilen Lehr-Stucken, Exempel, und Gelegenheiten zum Guten versehen hast. Ich dancke Dir ingleichem, O heiliger Geist! umb jene unendliche Liebe, Krafft dero Du mich vor so vil andern, die in der Erb-Sünd gestorben, durch den heiligen Tauff vom Gewalt deß Teufels errettet, durch die heilige Firmung wider alle feindliche Anläuff gestärcket, mit dem Glauben, Hoffnung, Liebe, und anderen deinen Gaaben gezieret, vor Ketzereyen, bösen Gelegenheiten, schädlichen Anreitzungen bewahret, in so vilen Begebenheiten, Weegen, und Steegen, in unterschidlichen Verrichtungen, durch Glück, Unglück, und Widerwärtigkeit so liebreich, so Vätterlich geführet, mit guten Einsprechungen mir vorkommen, so vil Gefahren Leibs und der Seelen von mir abgewendet, in gegenwärtigen Stand beruffen, zu einem heiligeren, vollkommneren Leben außerwählet, so lang darinnen erhalten, und mit so vilen Mittlen zur Seeligkeit versehen hast. Ich

sage

sage Dir Danck, daß Du mich so offt zur Buß und Besserung deß Lebens angetriben, zum Guten aufgemunteret, nach der Vile, und Uber-Maß meiner Sünden, wie ich verdienet hätte, mich nit gestraffet, sondern durch deine grosse langmüthige Gedult von so vilen Ublen der Schuld und Straff gnädigist befreyet, und behütet hast. Für dise, und alle andere Gnaden, und Gutthaten, so mir auch nit bekannt, die ich nit erkenne, umb die ich nit gebetten/ und an welche ich nit gedencke, erstatte ich Dir, O Allerheiligiste Dreyfaltigkeit! Höchstes Lob, und Danck: Wie auch für alle Gutthaten, so Du der Allerheiligisten Menschheit CHristi, seiner Jungfräulichen Mutter, allen Heiligen und Englen, ja allen Creaturen erwisen hast; für welche, weil ich auß mir selbst nichts kan, noch vermag, ich Dir aufopffere die Verdienst, Benedeyungen, Lob, Ehr, Lieb, Dancksagungen, und Tugenden JESU, MARIÆ, und aller Heiligen. O! daß alle Engel und Ertz-Engel, alle heilige Innwohner deß Himmels, ja alle Geschöpff der gantzen Welt Dich mit mir, und an statt meiner lieben, anbetten, loben, ehren, Dancksagen, benedeyen durch alle Augenblick der Zeit, und Ewigkeit. Letztlichen, O grosser GOtt! schäncke, und opffere ich mich selbst zu einem schuldigisten Danck-Opffer auf, mit allem, was ich bin, und habe: Ach! kunte ich mich gegen deiner Vätterlichen Freygebigkeit recht danckbar erweisen! mein Leib, mein

Seel, mein Gedächtnus, mein Verstand, mein Willen, meine Begürden, Anmuthungen, Gedancken, Wort, Werck, innerliche, und äusserliche Bewögungen sollen fürohin nichts anders seyn, als Zeugen, und Aufopfferungen meiner schuldigen Danckbarkeit gegen Dir, O GOTT meines Hertzens! Amen.

Anderter Punct.

Das Begehren der Erleuchtung.

HImmlischer Vatter, gütigister GOtt und HErr! Dir seynd bekannt meine Missethaten; Ich bitte Dich durch alle deine Erbärmnussen, und durch deine Göttliche, unendliche Liebe, Du wollest zu denen andern mir so freygebig ertheilten Gnaden und Gutthaten auch dise N. hinzu setzen, und durch die Gnad deß heiligen Geistes die Finsternussen meines Gemüths vertreiben, die Gedächtnus erneueren, den Verstand erleuchten, den Willen entzünden, alle meine sündhaffte Gedancken, Wort, Werck, Unterlassungen, Mängel, und Unvollkommenheiten recht zu erkeñen, damit ich selbe verfluchen, hassen, bereuen, beichten, abbüssen, und bessern möge. Eröffne doch die Augen meiner Seel, auf daß ich meine Gebrechlichkeit, Unbeständigkeit, Neigung zum Bösen, Schwachheit zum Guten, Gefahren meines Heyls, und die Strick deß bösen Feinds erkenne: damit ich fürohin behutsam wandle, mein Leben bessere, die Dir zugefügte Unbild durch

rechtschaffene Buß ersetze, und die Dir benommene Ehr durch wahren Tugend-Eyfer nach bestem Vermögen erstatte. O heiligiste Jungfrau, und Mutter meines Göttlichen Richters MARIA! O heiliger Schutz-Engel! vor Euch erscheine ich, als eine Sünderin, stehet mir bey, und bittet für mich, auf daß ich erkenne, schmertzlich bereue, und aufrichtig beichte alles das jenige, was ich wider meinen GOtt und HErrn gesündiget habe, Amen.

Dritter Punct.

Die Erforschung.

ICh will mir einbilden, ich seye mit schwären Ketten beladen, und müsse gleich jetzund vor dem Göttlichen Richter-Stul erscheinen, gleich einem armen Sünder, so den Todt verschuldet hat. Damit ich mir aber eine sichere Hoffnung machen könne, daß mir meine Sünden gnädigist nachgelassen werden, will ich mir kräfftig vornemmen, mit möglichister Reu und Leyd selbe zu beichten, und zu bekennen. Wohlan dan, mein Seel! gibe anjetzo Rechenschafft von deinem Thun und Lassen.

1. Wie stehet es mit dem besondern Vorsatz meiner letsteren Beicht, in Verbesserung dises, oder jenes Fehlers?
2. Wie mit dem Vorsatz der letstern Communion, in Ubung diser, oder jener Tugend?
3. Was habe ich mit Gedancken, was mit Worten, was mit Wercken gesündiget?

4. Was habe ich Gutes unterlassen, worzu ich verbunden, oder worzu ich Zeit, und Gelegenheit gehabt hätte?
5. Wie habe ich mich verhalten in denen Versuchungen? Habe ich nicht selbsten durch Freyheit der fünff Sinnen, oder auf andere Weis Gelegenheit darzu gegeben?
6. Wie ware beschaffen mein Gebett, mein Meß-Hören? rc. Habe ich mich nicht freywillig, oder wissentlich in außschwäiffigen Gedancken aufgehalten? Habe ich nit darunter geschwätzet, gelacht, oder vorwitzig hin und wider gesehen?
7. Mit was Meynung, mit was Fleiß habe ich verrichtet meine Tägliche Geschäfft, meine Arbeit? Bin ich in meinen Ambts-Verrichtungen nach Außweisung meiner Schuldigkeit embsig, sorgfältig, und getreulich nachkommen, oder in solchen unwillig, verdrossen, und nachlässig gewesen?
8. Bin ich dem Müßigang nit zu sehr ergeben gewesen? Habe ich alles, so mir anvertrauet worden, versorgt, alles zu seiner Zeit verrichtet?
9. Wie habe ich mich verhalten gegen meinem Nächsten? Mit was für Leuthen habe ich gehandlet? Wie habe ich mich gegen Jederman aufgeführet? Habe ich niemand geurtheilet, getadlet, verachtet? Von Niemand ringschätzig, oder auch mit Verletzung dessen Ehr, und guten Namen geredet? Habe

ich nicht Stich-Reden, Schmäch-Wort, Nach-Nämen außgeben, übel gewunschen? Wider meine Obrigkeit gemurret? Wie habe ich mich verhalten bey dem Tisch? In denen Ergötzlichkeiten? Habe ich Niemand keine Aergernus gegeben?

10. Habe ich keine sonderbare Sünd, sträffliche Nachlässigkeit / nichts wider meine Pflicht begangen?

11. Wie habe ich nach Stand-mässiger Tugend und Vollkommenheit getrachtet?

12. Auf was Weis, und durch was Mittel will ich meine Fehler, und böse Gewonheiten hinfüran besseren?

Vierter Punct.

Reu und Leyd.

O Vatter der Barmhertzigkeit! was habe ich gethan, daß ich Dich, mein Höchstes Gut! schon widerum so offt beleydiget habe? Wie habe ich deine Vätterliche Liebe vergolten, mit welcher Du mich deine unwürdigiste Creatur von Ewigkeit hero geliebet hast? Wie die so vilfältige grosse Gnaden und Wohlthaten, welche Du mir zu aller Zeit so liebreich, und freygebig mitgetheilt hast? Ach leyder! wo ist meine Danckbarkeit? wo meine Kindliche Liebe? Heisset das lieben, daß ich deinen Vätterlichen Willen, und Befelch verachtet? Daß ich mit meinen Ubelthaten, Ungehorsam, und Saumseeligkeiten Dich meinen gütigisten

Vatter, so vil an mir ware, betrübet, und erzörnet habe? O Himlischer Vatter! ich habe gesündiget in den Himmel, und vor Dir! ich bin nit werth, daß ich dein Kind genennet werde; Du hättest von mir über Alles sollen geliebt, und verehret werden, und ich habe abermahl an meine sündhaffte böse Gewonheiten, an die unbeständige betrügliche Creaturen, und Eytelkeiten mein Hertz angehäfftet: Mich selbsten, und meine Gelüsten mehrers geliebet, als Dich, der Du doch einer unendlichen Liebe würdig bist. Aber es reuet mich von innersten Hertzen, daß ich armseeligiste Sünderin deine Göttliche Majestät so offt beleydiget habe. Sihe! O Himmlischer Vatter! mit dem verlohrnen Sohn kehre ich zu Dir, und beweine bitterlich, nit so fast mein Unglück, als daß ich Dich beleydiget habe, weil Du bist unendlich gut gegen mir, unendlich gut in Dir selbst, und darum auch unendlich Liebens werth. Ach hätte ich nie gesündiget! Dich niemahlen beleydiget, und beleydigte ich Dich nimmermehr in Ewigkeit. Ich habe zwar außgezogen das Hertz eines getreuen gehorsamen Kinds, aber Du, O GOtt! hast mir allzeit gezeiget, und erwisen das Hertz eines liebreichen Vatters. Darum, O Himmlischer Vatter! mit einem in Wahrheit bereut-zerknirschtem Hertzen, und jetzt vor Dir auf der Erden ligend ruffe ich deine Vätterliche Mildigkeit demüthigist an, erbarme Dich meiner nach deiner mildreisten Vätterlichen

Barm-

Barmhertzigkeit, und nach der Vile deiner unermessenen Gnaden, verzeyhe mir, und lösche auß alle meine Missethaten. Ich opffere Dir auf zu einem Versöhn-Opffer, und Genugthuung für meine Sünden das bittere Leyden und Sterben JEsu CHristi, die Verdiensten MARIÆ meiner liebsten Mutter, und aller Heiligen, durch dise bitte ich umb Gnad und Barmhertzigkeit. Ach! wende doch die Augen deiner Liebe und Erbarmnus auf mich, und nemme widerum zu Gnaden auf eine grosse Sünderin, die auß keiner andern Ursach einer Nachlassung würdig ist, als damit sie der Welt ein lebendiges Exempel seye deiner Gütigkeit. O MARIA! Mutter der Gnaden, Mutter der Barmhertzigkeit, wer ist jemahlen zu Dir geflohen, den Du verlassen? Ach MARIA! wird ich arme Sünderin ja nit die erste seyn, Ach erzeige Dich gegen mir, als eine barmhertzige Mutter! Dir schäncke ich meine arme Seel, so beschütze dan, was nicht mehr mein, sondern gantz und gar dein ist. O liebste Mutter! Dir lebe ich, Dir sterbe ich, Dich liebe ich, dein bin ich todt, und lebendig, Amen.

Fünffter Punct.

Vorsatz der Besserung.

SO nemme ich mir dan kräfftiglich vor, und verspriche Dir, mein GOtt und HErr! in Gegenwart der Seeligisten Jungfrauen MARIÆ, meines heiligen Schutz-Engels, mei-

meiner heiligen Patronen, und aller lieben Außerwählten, daß ich deine Göttliche Majestät nimmermehr mit einiger schwären, oder auch freywilligen läßlichen Sünd jemahlen wolle beleydigen; bin auch entschlossen, meine Sünden mit reumüthigem Hertzen aufrichtig zu beichten, alle böse Gelegenheiten zu meiden, mein Leben zu bessern, und deinen heiligisten Willen in Haltung deiner Gebotten vollkommen zu erfüllen. Von disem Augenblick an verfluche ich alle Sünden, und widersage auf ein Neues der Welt, dem Fleisch, der eigenen Liebe, dem höllischen Feind, und allen Creaturen, welche mich suchen abwendig zu machen, und zu zertrennen das Band der Freundschafft zwischen mir, und meinem GOtt, den ich über Alles liebe. Ich will mit allem Ernst beflissen seyn, die böse Gewonheit N. zu verbesseren, dise Passion N. zu unterdrucken, dises Werck N. vollkommener zu verrichten, 2c. Aber woher wird mir schwachen unbeständigen Menschen Krafft und Stärcke kommen, dise Fürsätz in das Werck zu richten? Ich kenne leyder! meine Gebrechlichkeit, und verderbte Natur; das Wollen ist zwar bey mir, aber das Vollbringen finde ich nicht. Derohalben nemme ich meine Zuflucht zu Dir, O heiliger Geist! Du eintzige Krafft meiner Seelen, ohne dessen Beystand mir nicht möglich, etwas Gutes zu gedencken, zu reden, oder zu thun. Ach! erbarme Dich über meine Schwachheit,

stär=

stärcke, und bevestige mich; ich wolte mein Leben gern bessern, meine böse Neigungen gern dämmen, meine Sinn bewahren, alle Gelegenheiten der Sünd fliehen, der wahren Tugend und Vollkommenheit nachstreben, rc. aber ohne deine Gnad ist alles umsonst. O Du ewige Liebe deß Vatters, und deß Sohns! O GOtt meines Hertzens! vermehre in mir den Glauben, bestättige die Hoffnung, entzünde die Liebe, und der Du gegeben hast das Wöllen, verleyhe auch das Vollbringen. Durch JEsum CHristum unsern HErrn, Amen.

Etwelche nutzliche und nothwendige Tugend-Ubungen vor der Beicht.

Allmächtiger Ewiger GOtt! Ich glaube vestiglich alles, was Du uns geoffenbahret, und durch die Catholische Kirch zu glauben vorgestellet hast. Ich glaube Vergebung der Sünden, weil Du, O Ewige Weisheit! die nit fehlen kan, O unendliche Güte! die nit betrügen kan, O höchste Wahrheit! die nit liegen kan, mit eigenem Mund gesprochen hast: Welchen ihr die Sünden vergebet/ denen seynd sie vergeben. Joan. 20.

Auf Dich, O GOTT! setze ich all meine Hoffnung, und Vertrauen, und verhoffe gäntzlich, Du werdest mir alle meine Sünden vergeben durch die Verdiensten deß bittern Leydens und Sterbens meines Erlösers JEsu Christi; dan Du bist unendlich Mächtig, unendlich barm-

barmhertzig, unendlich getreu in deinem Versprechen, und hast gesagt: Wan der Sünder Buß thut/ und sich bekehret/ so will ich seiner Missethaten nicht mehr gedencken. Ezech. 18.

Ich liebe Dich, O mein GOTT! mein Erschaffer, und Seeligmacher, über alle Ding, auß gantzem Hertzen, auß gantzer Seel, auß gantzem Gemüth, und auß allen Kräfften, allein darum, weil Du bist mein unendliches Gut, unendliche Schönheit, unendliche Lieblichkeit und Süßigkeit: ich schätze Dich unendlich höcher, als alle Creaturen insgesambt, und wolte lieber alles verliehren, als Dich meinen Urheber, mein letstes Zihl und End, meinen GOtt, und Alles. Dan was ist mir im Himmel/ und was habe ich ausser Dir begehret auf Erden? Psalm. 72.

Auß diser Liebe, O mein GOtt! hasse und verfluche ich jetzt alle Sünden meines gantzen Lebens, absonderlich jene, die ich von meiner letsten Beicht hero begangen; es ist mir hertzlich leyd, daß ich Dich, O Höchstes, unendlich Liebwürdigistes Gut! beleydiget habe: Was mir aber abgehet an wahrer Reu, wollest Du, O GOtt! gnädig ersetzen mit jenen Schmertzen, welchen gehabt hat dein liebster Sohn JEsus CHristus über die Sünden der gantzen Welt.

Nun aber habe ich einen ernstlichen Willen, und vesten Vorsatz, mit deiner Gnad, umb welche ich Dich demüthigist bitte, mein Leben zu bessern, alle Sünden, und böse Gelegenheiten

zu

zu fliehen, ja lieber alles zu leyden, als wissentlich, oder vorsetzlich zu sündigen.

Ich verzeyhe Deinetwegen, O GOtt! auß gantzem Hertzen allen meinen Feinden, ich will sie als meine Nächste lieben, für sie betten, das Böse mit Gutem vergelten: Und bin willig, und bereit, allen und jeden, so ich an Ehr, oder Gut verletzet, nach Möglichkeit genug zu thun.

Letstlich erscheine ich vor dem Beicht-Vatter, als vor GOTT selbst, im Geist der Demuth, und mit zerknirschtem Hertzen; Ich erkenne mich, als die gröste Sünderin, bin entschlossen, alle meine Sünden aufrichtig zu beichten, und mit Wissen keine zu verschweigen: Doch zu mehrerer Versicherung schliese ich ein in dise Beicht alle andere Sünden, so ich jemahlen durch mein gantzes Leben, wider GOtt, wider meinen Nächsten, wider mich selbst begangen, villeicht an mir nit erkenne, auß Vergessenheit, oder Nachlässigkeit nit genugsam gebeichtet, und klage mich deren anjetzo also an, wie Du mich, O gerechter GOtt! als zukünfftiger Richter, selbst schuldig erkennest. Mit disem Glauben, Hoffnung, Liebe, Reu, Vorsatz, Verzeyhung meiner Feinden, Einschliessung aller meiner Sünden klopffe ich an mein sündiges Hertz, und spriche mit dem offenen Sünder: O GOtt! seye gnädig mir armen Sünderin,

Amen.

Gebett nach der heiligen Beicht.

Allmächtiger GOtt! Ich sage Dir demüthigisten Danck, daß Du mir Gnad, Zeit, und Gelegenheit mitgetheilet hast, meine Sünden zu erkennen, zu bereuen, und zu beichten. Ich bitte Dich, O gütigister JEsu! durch die Fürbitt und Verdienst deiner heiligen Mutter, und aller lieben Heiligen, absonderlich durch die Krafft und Würckung deiner heiligen fünff Wunden, und deines Rosen-farben Bluts, lasse Dir dise meine Beicht angenehm seyn: und was mir jetzt, und sonsten allzeit an wahrer Reu und Leyd, und an Vollkommenheit der Beicht abgangen ist, dasselbige alles wolle deine Göttliche Güte und Barmhertzigkeit mit deinen heiligen Verdiensten ersetzen, und mich in dem Himmel vor deinem Gnaden-Thron für vollkommentlich absolviert erkennen. Der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebett vor Verrichtung der Buß.

O Gecreutzigter Erlöser! das Vermögen der gantzen Welt ist nit genugsam, außzulöschen die Menge meiner Sünden, wan nit deine unendliche Verdiensten dieselbige vertilgen: also mit deinem heiligen Blut, Wunden, und Zähern vereinige ich meine Buß, und opffere Dir solche auf zur Genugthuung aller Sünden meines gantzen Lebens: ich lege hinzu

zu die Verdienst deiner liebsten Mutter, die Bußfertigkeit der heiligen Mariæ Magdalenæ, deß heiligen Apostels Petri, deß heiligen Augustini, und aller büssenden Seelen. Sihe derowegen, O liebreichister GOtt! mich deine hoch-verpflichtete Schuldnerin, vor deinen heiligen Füssen ligend, die Dir zugefügte Schmach widerum erstatten: Verleyhe mir Gnad, damit ich dises Gebett mit möglichister Andacht verrichte, und Dir dardurch mehr Freud und Wohlgefallen verursache, als ich Dir mit meinen Sünden Schmach und Unbild habe zugefüget, Amen.

Gebett nach verrichter Buß.

NImme auf, allergütigister Vatter! dise meine Buß, so ich anjetzo verrichtet habe, in Vereinigung der Verdiensten deß bitteren Leydens und Sterbens deines Eingebohrnen Sohns, seiner Jungfräulichen Mutter, und aller lieben Heiligen: Wie auch in Vereinigung aller Buß-Wercken, welche von allen Menschen in der gantzen Christenheit jemahlen geschehen seynd; Lasse sie durch die Fürbitt der Allerseeligisten Jungfrauen MARIÆ, wie auch aller heiligen Apostlen, Martyrern, Beichtigeren, Jungfrauen, und sonderlich meiner heiligen Patronen, Dir angenehm und wohlgefällig, mir aber zu meinem ewigen Heyl kräfftig, und ersprießlich seyn. Was mir an schuldiger Vorbereitung, Reu und Beicht ermanglet hat, das erstatte ich Dir durch die Tugenden und Vollkom-

kommenheiten JESU, MARIÆ, und aller Außerwählten, welche ich Dir, O gütigister Vatter! darfür demüthigist aufopffere; nemme mir auch ernstlich vor, Dich hinfüro nimmermehr zu beleydigen: ja ich bezeuge in Gegenwart meines heiligen Schutz-Engels, daß mein unwiderrufflicher Will seye, lieber zu sterben, als künfftighin wissentlich, oder freywillig zu sündigen. So sihe mich dan an, O mildreichister Vatter! mit denen Augen deiner Barmhertzigkeit, erschaffe in mir ein neues Hertz, welches Dich über Alles liebe, bestättige in mir deine Gnaden, und lasse mich in alle Ewigkeit nimmermehr von Dir gescheyden werden, Amen.

Drey Laudate zur Genugthuung seiner Sünden.

I.

Lobet den HErrn alle Heyden: Lobet Ihn alle Völcker.

Dan seine Barmhertzigkeit ist über uns bevestiget: Und die Wahrheit deß HErrns bleibet ewiglich.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist: Als er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HImmlischer Vatter! ich opffere Dir deinen liebsten Sohn, sambt allen seinen guten Wercken, welche Er drey und dreyßig Jahr zu deinem ewigen Lob, und zu dem Heyl der gan-

gantzen Welt verrichtet hat: Und bitte, Du wollest umb Seinetwillen mir verzeyhen, was ich jemahlen in guten Wercken verabsaumet habe.

2.

Lobet den HErrn alle Heyden, etc.

HImmlischer Vatter! ich opffere Dir deinen liebsten Sohn, sambt der inbrünstigen Liebe, mit welcher Er alle seine Werck verrichtet hat. Und bitte, Du wollest umb Seinetwillen mir verzeyhen alle Nachlässigkeiten, mit welchen ich meine gute Werck verrichtet habe.

3.

Lobet den HErrn alle Heyden, etc.

HImmlischer Vatter! ich opffere Dir deinen liebsten Sohn, sambt allem seinem Leyden, welches Er in denen drey und dreyßig Jahren, und absonderlich auf dem Calvari-Berg, außgestanden, und bitte, daß Du umb Seinetwillen mir verzeyhen wollest alle meine Sünden, so ich jemahlen wider Dich begangen habe, Amen.

Litaney / Verzeyhung der Sünden / und Verbesserung deß Lebens zu erlangen.

HERR erbarme Dich unser.
Christe erbarme Dich unser.
HERR erbarme Dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

GOtt

GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt, Erbarme dich unser.

GOtt heiliger Geist, Erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, Erbarme dich unser.

O GOtt! Der Du nicht wilst den Todt deß Sünders, sondern daß er sich bekehre, und lebe, Erbarme Dich unser.

O GOtt! Der Du den Adam nach dem Fall zu der Erkanntnus der Schuld, und Buß beruffen,

O GOTT! Der Du den Noe vor dem Sünd-Fluß behütet,

O GOtt! Der Du den Loth Mitten auß denen Sündern herauß geführet,

O GOtt! Der Du denen Büssenden Niniviteren verschonet,

O GOTT! Der Du den König David durch den Propheten Nathan in Erkanntnus der Schuld erleuchtet,

O GOtt! Der Du deß gedemüthigten, und büssenden Achabs verschonet,

O GOtt! Der Du den büssenden Manassem erhöret, und widerum zu seinem Reich gebracht,

Der Du den offnen Sünder gerechtfertiget,

Der Du durch das Exempel deß verlohrnen Sohns zur Hoffnung der Verzeyhung uns aufmunterest,

Erbarme Dich unser.

Der

Der Du deß frembden Guts widerum zu-stellenden Zachæi Heyl gebracht,
Der Du das im Ehebruch ergriffene Weib gnädig los gesprochen,
Der Du die Publicanen und Sünder auf-genommen, und mit ihnen geessen hast,
Der Du der vil-liebenden Magdalena vil Sünden vergeben hast,
Der Du den Petrum mit einem liebreichen Anblick zur Erkanntnus der Sünd und Buß bewogen hast,
Der Du dem büssenden Mörder am Creutz das Paradeys versprochen hast,
Der Du die Sünder zu beruffen kommen bist,
Der Du nach der Buß unserer Sünden nit mehr gedencken wilst,

Erbarme Dich unser.

Seye uns gnädig, Verschone unser, O HErr!
Seye uns gnädig, Erhöre uns, O HErr!
Von aller Sünd, Erlöse uns, O HErr!
Durch dein heiliges Blut, welches Du, umb unsere Sünden außzulöschen, vergossen hast, Erlöse uns, O HErr!
Daß Du uns zu wahrer Buß führen wollest, Wir bitten Dich, erhöre uns.
Daß wir uns selbsten richten, und deinem Gericht entgehen mögen, Wir bitten Dich, erhöre uns.
Daß wir unsere Leiber casteyen, und dem Geist unterthänig machen, Wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß

Daß keine Sünd in unserem sterblichen Fleisch herrsche.
Daß wir die Welt nit lieben, noch was in der Welt ist,
Daß wir, als wahre Glider CHristi, unser Fleisch mit denen Lasteren und Begirlichkeiten creutzigen,
Daß wir den alten Menschen mit seinen Wercken ablegen, und einen Neuen in Heiligkeit anziehen,
Daß wir nit nach dem Fleisch leben, sondern durch den Geist die Werck deß Fleisches abtödten,
Daß wir zu deinem Gnaden-Thron mit Vertrauen hinzu tretten, und die Barmhertzigkeit erlangen mögen,
Daß wir, mit Göttlichen Waffen angethan, die teuflische List überwinden mögen,
Daß wir denen Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben,
Daß Du uns hier von Sünden reinigen, und dort ewig verschonen wollest,
Daß Du uns erhören wollest,
Du Sohn GOttes,

Wir bitten Dich, erhöre uns.

O Du Lamm GOttes! welches Du hinnimbst die Sünden der Welt, Verschone uns, O HERR!
O Du Lamm GOttes! welches Du hinnimbst die Sünden der Welt, Erhöre uns, O HERR!

O Du

O Du Lamm GOttes! welches Du hinnimbst die Sünden der Welt, Erbarme Dich unser, O HERR!

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Vatter unser, rc.

℣. HErr! wende ab dein Angesicht von meinen Sünden.

℟. Und tilge auß alle meine Missethaten.

℣. Erschaffe in mir, O GOTT! ein reines Hertz.

℟. Und erneure in mir einen rechten Geist.

℣. Verwirffe mich nit von deinem Angesicht.

℟. Und deinem heiligen Geist nemme nit von mir.

℣. Gibe mir wider die Freud meines Heyls.

℟. Und der fürnehme mächtige Geist erhalte, und bevestige mich.

℣. HERR erhöre mein Gebett,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O Gnadenreichister barmhertzigister GOtt! der Du den Sünder rechtfertigest, und seinen Todt nicht begehrest: Ich bitte deine Höchste Majestät demüthiglich, Du wollest mich mit deiner Hilff also stärcken, daß ich niemahlen in vorige Missethaten gerathe, sondern von Sünden befreyet Dir, als ein gehorsames Kind, lebe, und sterbe. Durch JEsum Christum, der für meine Sünden am Creutz gestorben ist, Amen.

Die siben Buß-Psalmen.

Der erste Buß-Psalm/ wider die Hoffart.

Domine, ne in furore. Psalm. 6.

HErr! straff mich nit in deinem Grimmen: und züchtige mich nit in deinem Zorn.

Erbarme Dich meiner, O HErr! dan ich bin schwach: Heyle mich, HErr! dan meine Gebein seynd zerschlagen.

Und meine Seel ist sehr betrübt, Aber, O HERR! wie lang?

Wende Dich HErr, und errette meine Seel: Hilff mir, und mache mich seelig umb deiner Barmhertzigkeit willen.

Dan in dem Todt gedenckt man deiner nit: Wer wird Dich aber in der Höllen loben.

Ich hab mich bemühet mit meinem Seufftzen: Mein Beth will ich alle Nacht waschen, und will mein Ligerstatt mit meinen Thränen begiessen.

Mein Aug ist vor deinem Grimmen betrübt: Ich bin veraltet unter allen meinen Feinden.

Weichet alle von mir, die ihr Ungerechtigkeit übet: Dan der HErr hat die Stimm meines Weinens erhöret.

Der HErr hat mein flehentliches Bitten erhöret: Mein Gebett hat der HErr angenommen.

Alle meine Feind müssen sich schämen, und sehr erschröcken: Sie müssen zuruck kehren, und gähling zu Schanden werden.

Ehr

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett auf den ersten Buß-Psalmen.

O HErr JEsu CHriste! der Du Dich selbst ernidriget hast, und bist gehorsam worden bis zum Todt, ja bis zum Todt deß Creutzes. Wie kanst Du mich verächtliches Erd-Würmlein, mich Staub und Aschen, mich allergröste Sünderin, die ich mich darff in meinem Hertzen und Gemüth erheben, die ich so offt verdient hab, in Abgrund der Höllen gestürtzt zu werden, mit gnädigen Augen ansehen, und erdulten? O HErr! seye mir gnädig; Ich erkenne meine Boßheit, meinen Hochmuth, und meine Eitelkeiten. Stürtze mich nit mit dem stoltzen Lucifer in den Abgrund der Höllen. Ich erschröcke vor deinem Zorn, unterwirffe mich derohalben gern allen Menschen nach deinem Exempel. Ach! wende Dich, O GOtt! und errette meine Seel; hilff mir, und mache mich seelig umb deiner Barmhertzigkeit willen, Amen.

Der anderte Buß-Psalm / wider den Geitz.

Beati, quorum remissæ sunt. Psalm. 31.

SEelig seynd die, deren Ungerechtigkeiten vergeben: Und deren Sünden bedeckt seynd.

Seelig ist der Mensch, dem der HErr die Sünd nicht zugerechnet hat: Und in dessen Geist kein Betrug ist.

Dieweil ich geschwigen, seynd meine Gebein veraltet: Immittelst hab ich den gantzen Tag geschryen.

Dan Tag und Nacht war deine Hand schwär auf mir: Ich hab mich in meinem Elend bekehrt, weil der Dorn in mir hafftet.

Meine Sünd habe ich Dir kundbar gemacht: Und meine Ungerechtigkeit nicht verborgen.

Ich hab gesagt, dem HErrn will ich meine Ungerechtigkeit wider mich bekennen: Und Du hast die Ungerechtigkeit meiner Sünden mir vergeben.

Darum wird Dich ein jeder Heiliger bitten: Zur gelegenen Zeit.

Wan aber die grosse Wasser-Flüß kommen: Werden sie sich zu Ihme nicht nahen.

Du bist mein Zuflucht in der Trübsaal, die mich umbgeben hat: Meine Frohlockung errette mich von denen, die mich umbgeben.

Ich will dir Verstand geben, und dich unterweisen in dem Weeg, den du wandlen solst: Meine Augen will ich vest über dich halten.

Werdet nicht wie Roß und Maul-Thier: Die ohne Verstand seynd.

Mit Zaum und Gebiß bezwing ihre Wangen: Die nicht zu Dir nahen.

Vil Geißlen und Plagen kommen über den Sünder: Wer aber auf den HErrn hoffet: den wird die Barmhertzigkeit umbgeben. Er-

Erfreuet euch in dem HErrn, und frohlocket ihr Gerechten: Und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig seyt von Hertzen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett auf den anderten Buß-Psalmen.

WAs kan ich im Himmel, und was kan ich auf Erden begehren ausser Dir, O GOtt meines Hertzens! und mein Theil, O GOtt in Ewigkeit! Du bist allein der, welcher alle meine Begürden erfüllen kan. Warum liebe ich dan so häfftig die irrdische Ding, und will sie so ungern fahren lassen? Werde ich dan nicht im Todt (Du weist, O HErr! wie bald?) von allen scheyden müssen, und doch suche ich Täglich mehr und mehr, auch mit Verletzung der Liebe und Gerechtigkeit, mich zu bereichen? und bin so unbarmhertzig gegen denen Dürfftigen. Ich verberge Dir nit, O HErr! meine Mißethaten, und Ungerechtigkeiten, Du bist mein Zuflucht. Gibe mir die Gnad, alles ungerechte Gut, so etwan bey mir seyn möchte, gern wider zuzustellen, und ins künfftig Barmhertzigkeit gegen allen Nothleydenden nach meinem Vermögen, und Schuldigkeit zu erweisen. Dan alles, O GOtt! habe ich von Dir. Du wirst auch, verhoffe ich, meine Boßheiten mir alle verzeyhen, damit ich gerechtfertiget mit allen Gerechten mich in Dir erfreuen möge, Amen.

Der dritte Buß-Psalm / wider den Zorn.

Domine, ne in furore. Psalm. 37.

HErr! straff mich nit in deinem Grimmen: und züchtige mich nit in deinem Zorn.

Dan meine Pfeil stecken in mir: Und deine Hand hast Du über mich bestättiget.

Nichts Gesundes ist an meinem Leib vor deinem Zorn: Kein Frid ist in meinen Gebeinen, umb meiner Sünden willen.

Dan meine Missethaten seynd mir über mein Haubt gangen: Und wie ein schwärer Last haben sie mich beschwäret.

Meine Wundmahlen seynd faul und stinckend worden: Umb meiner Thorheit willen.

Ich bin elend und krumm worden bis zum End: Den gantzen Tag bin ich herum gangen.

Dan meine Lenden seynd mit Spott erfüllet: Und nichts Gesundes ist an meinem Leib.

Ich bin sehr bekümmert, und gedemüthiget: Ich hab geheulet vor Seufftzen meines Hertzens.

HErr! vor Dir ist all mein Begürd: Und mein Seufftzen ist Dir nicht verborgen.

Mein Hertz ist betrübt, mein Krafft hat mich verlassen: Uud das Liecht meiner Augen ist nicht bey mir.

Meine Freund und Nächsten kamen gegen mir heran, und stunden still: Und die sonst nahe bey mir waren, stunden von ferne.

Und

Und die meine Seel suchten, übten Gewalt: Die mir Böses gedachten zu thun, redeten eitle Ding, und erdichteten listige Anschläg den gantzen Tag.

Ich aber, wie ein Tauber, hörete nichts: Und war wie ein Stummer, der seinen Mund nicht aufthut.

Und ich bin worden, wie ein Mensch, der nichts höret: Und der kein Wider-Red in seinem Mund hat.

Dan auf Dich, O HErr! habe ich gehofft: Du, mein HErr und GOtt, wirst mich erhören.

Dan ich hab gesagt: Laß meine Feind sich nicht über mich erfreuen.

Wan meine Füß wancken solten: So wurden sie das grosse Wort über mich führen.

Dan ich bin zum Leyden bereit: Und mein Schmertzen ist immer vor meinen Augen.

Ich will meine Missethat anzeigen: Und für meine Sünd Sorg tragen.

Aber meine Feind leben, und seynd über mich starck und mächtig worden: Und die mich unbillich hassen, haben sich gemehret.

Die Gutes mit Bösen vergelten, redeten mir Ubels nach: Darum, daß ich dem Guten nachgieng.

Verlaß mich nit, O HErr mein GOTT! Weiche nit von mir.

Habe Acht auf meine Hilff, O HErr! Du GOTT meines Heyls.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett auf den dritten Buß-Psalmen.

O Herrschender HErr und GOtt! der Du, (wie ich Täglich erfahre) barmhertzig, und gütig, gedultig, und von grosser Erbarmnus bist; wie darff ich so bald erzörnen, und Raach suchen an meinen Feinden? Täglich bette ich: O Himmlischer Vatter! vergib uns unsere Schulden, als auch wir vergeben unsern Schuldigern: Und ich will doch denen, die mich beleydiget haben, nit von Hertzen verzeyhen. Recht wäre mir geschehen, wan Du deinen billichen Zorn, den ich so offt mit meinem unvernünfftigen Zorn erweckt hab, schon vorlängst über mich hättest außgegossen. Nun bitte ich, O HErr! straffe mich nit in deinem Grimmen, und züchtige mich nicht in deinem Zorn. All meinen Zorn und Widerwillen gegen meinem Nächsteu lege ich hiemit zu deinen heiligen Füssen, als zu dem Versöhnungs-Orth aller Sünden, und verzeyhe auß Grund meines Hertzens allen Menschen, die mich jemahlen beleydiget haben. Bitte Dich auch durch deine Sanfftmuth, verzeyhe mir gnädigist, was wider Dich mein Zorn gesündiget hat, und gibe mir eine rechte Christliche Gedult und Sanfftmuth, damit ich nit allein alles, was mir Widriges zufallt, stillschweigend übertrage,

son-

sondern auch gegen allen, die mich beleydigen, mich mild und gütig erzeige. Verlasse mich nit, O HErr! seye mir gnädig, und eyle, mir zu helffen, O Du GOTT meines Heyls! Durch CHristum unsern HErrn, Amen.

Der vierte Buß-Psalm / wider die Unkeuschheit.

Miserere mei Deus. Psalm. 50.

ERbarme Dich meiner, O GOtt! Nach deiner grossen Barmhertzigkeit.

Und nach der Vile deiner Erbarmung: Vertilge meine Ungerechtigkeit.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Ungerechtigkeit: Und reinige mich von meiner Sünde.

Dan ich erkenne meine Ubertrettung: Und meine Sünd ist immer wider mich.

Dir allein hab ich gesündiget, und Ubels vor Dir gethan: Auf daß Du in deinen Worten gerechtfertiget werdest, und den Sig erhaltest, wan man Dich richtet.

Dan sihe! in Ungerechtigkeit bin ich empfangen: Und in Sünden hat mich meine Mutter gebohren.

Sihe! Du hast die Wahrheit geliebt: Die verborgene Ding, und Geheimnussen deiner Weisheit hast Du mir geoffenbahret.

Besprenge mich, HErr, mit Ysoppen, so werde ich gereiniget: Wasche mich, so werde ich weisser, dan der Schnee.

Gib meinem Gehör Freud und Wohn: So wird das Gebein frohlocken, das gedemüthiget ist.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden: Und tilge auß alle meine Missethaten.

Erschaffe in mir ein reines Hertz, O GOtt! Und erneuere innwendig einen aufrichtigen Geist in mir.

Verwirff mich nicht von deinem Angesicht: Und deinen heiligen Geist nimme nit von mir.

Gib mir wider die Freud deines Heyls: Und mit dem fürnehmen Geist bestättige mich.

So will ich die Gottlosen deine Weeg lehren: Und die Sünder werden sich zu Dir bekehren.

Errette mich von denen Blut-Schulden, O GOtt! Du GOtt meines Heyls: So wird meine Zung deine Gerechtigkeit mit Freuden rühmen.

HErr thue auf meine Lefftzen: Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

Dan hättest Du Lust zum Opffer, so wolte ich dirs gewißlich gegeben haben: Am Brand-Opffer wirst Du keinen Gefallen haben.

Ein betrübter Geist ist ein Opffer vor GOtt: Ein zerknirschtes, und gedemüthigtes Hertz wirst Du, O GOTT! nicht verachten.

Handle, O HErr! gnädig mit Sion nach deinem guten Willen: Auf daß die Mauren zu Jerusalem erbauet werden.

Alsdan wirst Du annemmen das Opffer der Gerechtigkeit, Gaaben und Brand-Opffer:

Als-

Alsdan werden sie Kälber auf deinen Altar legen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett auf den vierten Buß-Psalmen.

WEr wird doch meinem Haupt Wasser, und meinen Augen einen Brun-Quell der Zäher geben, damit ich Tag und Nacht meine grosse und unzahlbare Sünden beweine. O Himmlischer Vatter! ich hab gesündiget in den Himmel, und vor Dir, bin nunmehr nicht werth, daß ich dein Kind genennet werde. Erbarme Dich meiner, O GOTT! nach deiner grossen Barmhertzigkeit, und straffe mich nit wie Du Sodomam, und Gomorrham, oder wie die gantze Welt, welche mit dem Sünd-Fluß von Dir wegen der Unzucht gestrafft worden ist. Ach! wie vil tausend fahren noch Täglich dises Lasters halber zur Höllen-Abgrund? Ich bekenne, gar vilmahl verdient zu haben, ewig schon verdammt zu seyn: Daß Du meiner bishero verschonet, ist deiner unendlichen Güte allein zuzuschreiben. Anjetzo aber gereuet mich alles auß Grund meines Hertzens, und seynd mir meine Sünden, die ich leyder! also unsinnig und vermessentlich begangen, ein Greuel vor meinen Augen. Wie hab ich doch mich also von deiner Reinigkeit absöndern, und mit dem wilden Vich auf die stinckende Wäid

der schändlichen Begürden begeben können? Ach der höllischen Verblendung! Ich nimme mir vor, alles, was wider die Reinigkeit, durch deine Gnad bis in den Todt zu vermeyden. Verzeyhe es mir, O barmhertziger Vatter! und wasche mich mehr und mehr in dem Blut deines Eingebohrnen Sohns JEsu Christi, also wird meine Seel weisser werden, dan der Schnee. Ich bitte Dich auch, O HErr! nimme von mir ins künfftig alle unzimliche Gelüsten und Begürden, und übergibe mich nit einem Scham-losen und unehrbaren Hertzen. Dises bitte ich durch denselbigen Christum unsern HErrn, Amen.

Der fünffte Buß-Psalm / wider die Füllerey, oder Unmässigkeit.

Domine, exaudi orationem meam. Psalm. 101.

O HErr! erhöre mein Gebett: Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir: Zur Zeit, da ich geängstiget bin, neige dein Ohr zu mir.

An welchem Tag ich Dich anruffe: Wollest mich alsbald erhören.

Dan meine Täg gehen dahin wie der Rauch: Und meine Gebein verdorren wie ein Brand im Feur.

Ich bin abgehauet wie das Gras, und mein Hertz ist verdorret: dan ich hab vergessen mein Brodt zu essen.

Von

Von der Stimm meines Seufftzens: Ist mein Gebein an meinem Fleisch angeklebt.

Ich bin gleich worden einem Pelican in der Wüsten: Bin worden wie ein Nacht-Eul in ihrer Wohnung.

Ich hab gewachet, und bin worden wie ein Spatz: Der einsam sitzt auf dem Tach.

Den gantzen Tag schmäheten mich meine Feind: Und die mich lobten, haben sich wider mich verschworen.

Dan ich asse Aschen wie Brodt: Und vermischte mein Tranck mit Thränen.

Und das vor dem Angesicht deines Zorns, und Ungnad: Dan in dem Du mich erhebt, hast Du mich zu Boden gestossen.

Meine Täg seyn dahin gangen wie der Schatten: Und ich bin wie das Heu verdorret.

Du aber, O HERR! bleibest ewiglich: Und deine Gedächtnus von einer Geburt zur andern.

Du wollest Dich aufmachen, und über Sion erbarmen: Dan es ist Zeit, daß Du Dich ihrer erbarmest, und die Stund ist kommen.

Dan deine Knecht haben ein Wohlgefallen an ihren Steinen: Und sie werden mit ihrem Staub Mit-Leyden tragen.

Die Heyden, O HErr! werden deinen Namen förchten: Und alle König der Erden deine Herrlichkeit.

Dan der HERR hat Sion gebauet: Und wird in seiner Herrlichkeit gesehen werden.

Er

Er hat gesehen auf das Gebett der Demüthigen: Und hat ihre Bitt nicht verschmähet.

Dise Ding schreibe man für das nachkommende Geschlecht: Damit das Volck, welches noch solte erschaffen werden, den HErrn lobe.

Dan Er schauet herab von seiner heiligen Höche: Der HErr sihet vom Himmel auf die Erden.

Das Seufftzen der Gefangenen zu hören: Und die Kinder der Erschlagenen los zu machen.

Auf daß sie zu Sion den Namen deß HErrn verkündigen: Und sein Lob zu Jerusalem.

Wan die Völcker und Könige zusamen kommen werden: Dem HERRN zu dienen.

Er antwortet ihm auf dem Weeg seiner Stärcke: Lasse mich wissen, wie wenig meiner Täg seynd.

Nimm mich nit hinweg in Mitten meiner Täg: Deine Jahr währen von einem Geschlecht zum andern.

Du hast, O HErr! im Anfang die Erde gegründet: Und die Himmel seynd Werck deiner Händen.

Sie werden vergehen, Du aber bleibest: Sie werden alle wie ein Kleyd veralten.

Du aber wirst sie umbwenden wie ein Decke, und sie werden verändert werden: Aber Du bleibest wie Du bist / und deine Jahr werden nicht abnemmen.

Die Kinder deiner Knecht werden bleiben: Und ihr Saamen wird allzeit vor Dir bestehen.

Ehr

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett auf den fünfften Buß-Psalmen.

WIe gut und süß, O HErr! ist dein Geist in allen Dingen; unser hungerig- und begieriges Hertz wird von Dir mit allen Gütern erfüllet, und ersättiget; Und dannoch suche ich in allweeg mich unmässig anzufüllen, und meiner Sinnlichkeit in Speis und Tranck, was ihr nur beliebet, nachzugeben, ungeachtet daß mein Heyland Christus JEsus mir zu lieb viertzig Täg und Nächt gefastet, und sich in disem Leben mit so gering und schlechter Nahrung hatte begnügen lassen. In Bedencken diser meiner höchst sträfflichen Unmässigkeit, die mich meinem JEsu also ungleich gemacht, zu vilen Sünden eingeführt, von so unterschidlichen Guten verhindert, und noch andere, denen ich zur Füllerey, und dardurch auch villeicht zu mehreren Sünden die Gelegenheit und Ursach gegeben, in deine Ungnad und Straff gebracht hat, bereue ich alles von Grund meines Hertzens: Und bitte demüthigist, mein GOtt und HErr! gib mir Gnad, damit ich ins künfftig über meine unordentliche Begürden, und Verlangen vollkommentlich herrsche, mein Brodt mit dem Aschen eigener Erkanntnus, mein Tranck aber mit häuffigen Thränen, und wahrer Buß vermische. Ach! lasse mich verkosten

sten, und sehen, O HErr! wie süß Du seyest; Erquicke, und ersättige mein hungerige Seel mit den wahren Gütern, die Du uns in deinem Reich bereitet hast. Durch denselben CHristum unsern HErrn, Amen.

Der sechste Buß-Psalm/ wider den Neyd und Mißgunst.

De profundis. Psalm. 129.

Auß der Tieffe ruffe ich, O HErr! zu Dir, HErr erhöre meine Stimm.

Deine Ohren wöllen Achtung haben: Auf die Stimm meines Bittens.

Ach HErr! wan Du der Sünden gedencken wirst: HErr wer wird bestehen mögen?

Aber bey Dir ist Vergebung: Und umb deines Gesatzes willen verlaß ich mich auf Dich.

Mein Seel verlaßt sich auf sein Wort: Mein Seel hofft auf den HERRN.

Von der Morgen-Wacht bis zu der Nacht: Soll Israel auf den HERRN hoffen.

Dan bey dem HErrn ist Barmhertzigkeit: Und überflüssige Erlösung.

Und Er wird Israel erlösen: Von allen seinen Sünden.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett

Gebett auf den sechsten Buß-Psalmen.

ALso hast Du, O GOtt! die Welt geliebt, daß Du deinen Eingebohrnen Sohn hast dargegeben, auf daß alle, die an Ihn glauben, nit möchten verlohren werden, sondern das ewige Leben haben. Wie hab ich dan meinen Neben-Menschen also neydig und mißgünstig seyn können? Alles wolte ich gern von Dir, O GOtt! haben, und kan nit leyden, daß es andern wohl ist. O der unmenschlichen Boßheit! welche die Söhn deß Patriarchen Jacobs wegen ihres Bruders Josephs: Die Gottlose Juden wegen Christum, und der leydige Sathan noch Täglich wegen uns Menschen vor deinen Göttlichen Augen verhasset macht: O deß höllischen Lasters! Ich muß bekennen, O HErr! daß Du uns Menschen ein mildreiche Natur, mit der Gnad die Guthertzigkeit gegen allen, so wohl Abgestorbenen, als Lebendigen zu erzeigen mitgetheilt hast. Wie wenig aber bin ich disem nachkomen? Wie offt hab ich mich gegen anderen betrübt, und widerwärtig auß Neyd und Mißgunst ihres Wohlstands erzeiget? Wie offt hab ich in meinem Hertzen eine Höll, voll der feindseeligisten Gedancken, Verdrießlichkeiten, und Verwirrungen, über das Glück meines Nächstens herum getragen? Es ist mir hertzlich leyd, und bedaure alle dise meine teuflische Boßheiten umb desto mehrer, je liebreicher deine Güte vor meinen Augen erscheinet. Bitte derohalben mit Ablegung alles Neyds und

Mißgunst, zu denen Füssen meines gecreutzigten JEsu, verzeyhe mir, O mein gütigister GOtt und HErr! was Dich wider mich billichst erzörnet hat. Dan soltest Du meiner Boßheit gedencken, wie könte ich vor deinen Augen bestehen? Bey Dir aber ist Barmhertzigkeit, und überflüssige Erlösung: Darumben bitte ich, gibe mir, daß ich ins künfftig alle Menschen Deinethalben liebe, einem jeden das Seinige, so wohl zu Seelen, als Leibs Wohlfahrt vergonne, nichts dan Gutes meinem Neben-Menschen von Hertzen wünsche, mit seinem Unglück Mit-Leyden trage, in seinem Wohlstand aber mich allzeit erfreue, damit ich mich auch deiner Göttlichen Gnad, zeitlich und ewig zu geniessen, allzeit getrösten könnte, Amen.

Der sibende Buß-Psalm / wider die Trägheit.

Domine, exaudi orationem meam. Psalm. 142.

HErr erhöre mein Gebett; Vernimme mit deinen Ohren mein Flehen, umb deiner Wahrheit willen: Und erhöre mich umb deiner Gerechtigkeit willen.

Und gehe nit ins Gericht mit deinem Knecht ein: Dan vor deinem Angesicht wird kein Lebendiger für gerecht gehalten werden.

Dan der Feind hat meine Seel verfolgt: Und mein Leben zu Boden geschlagen.

Er

Er hat mich in die Finsternus gelegt, wie die Todten in der Welt: Und mein Geist ist in mir beängstiget, mein Hertz ist in mir betrübt.

Ich hab der alten Täg gedacht, und meine Betrachtung gehabt in allen deinen Wercken: Die Geschöpff deiner Händen hab ich bey mir erwogen.

Meine Händ hab ich zu Dir außgebreitet: Meine Seel ist vor Dir wie das Erdreich ohne Wasser.

Erhöre mich bald, O HERR! Mein Geist hat abgenommen.

Wende dein Angesicht nit von mir: Daß ich nit gleich werde denen, die zur Gruben hinunter fahren.

Lasse mich frühe hören deine Barmhertzigkeit: Dan ich hab auf Dich vertrauet.

Mache mir kund den Weeg, darauf ich gehen solle: Dan ich hab zu Dir meine Seel erhebt.

Errette mich, O HErr! von meinen Feinden: Ich hab zu Dir meine Zuflucht genommen.

Lehre mich deinen Willen erfüllen: Dan Du bist mein GOTT.

Dein guter Geist wird mich führen zum rechten Land: Umb deines Namens willen wirst Du mich lebendig machen in deiner Gerechtigkeit.

Führe meine Seel auß der Trübsaal: Und zerstöhre alle meine Feind umb deiner Barmhertzigkeit willen.

Und vertilge alle, die meine Seel beleydigen: Dan ich bin dein Knecht.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett auf den sibenden Buß-Psalmen.

WAn werd ich einmahl anfangen, Dich, O GOtt! auß gantzem meinem Hertzen, auß gantzer meiner Seel, und auß allen meinen Kräfften zu lieben, und zu loben? Wie träg und nachlässig bin ich, O GOtt! zu deinem Dienst? Wie eyfrig und bereitwillig zu eytlen und sinnlichen Dingen? O Du mein gütigister, mein liebreichister und mildister GOtt! kanst Du mich wohl ansehen mit einem gnädigen Aug? Oder möchtest Du mich als einen lauen, und Dir widerwilligen Menschen, auß deinem Mund und Hertzen außspeyen? Du aber, mein süßister, und meiner Seelen Heyl sorgender GOtt und HErr! hast meine Seel auß unendlicher Liebe mit Dir vermählen, und ewig wollen verbinden. Mit was Lieb und Inbrunst solle Dir billich meine Seel dienen und aufwarthen? Nun ist mein Hertz wie ein dürres Erdreich, langsam und verdrossen zu deinem Dienst. Der Feind hat meine Seel verfolget, mein Leben zu Boden geschlagen, und von mir allen Eyfer hingenommen. Erhebe, und richte, O GOtt! mein Hertz hinauf zu Dir. Dein guter Geist mache mich widerum lebendig in deiner Gerechtigkeit. Gibe mir, O GOtt! mein Seel liebender Heyland, daß ich Dich nimmermehr, weder mit Gedancken, weder

mit

mit Worten, noch Wercken erzürne. Führe mich auf den rechten Weeg, und zünde mein Hertz mit dem Feur deiner Göttlichen Liebe also an, damit dieselbe im̃er in mir brenne, und nim̃er erlösche. Durch CHristum unsern HErrn, Amen.

Communion-Gebetter.

Gebett an dem Tag der Communion/ Morgens nachdem man angekleydet ist/ zu sprechen.

Zu GOTT dem Vatter.

O Himmlischer Vatter! sende in mein Hertz die Begürd, welche Du gesandt hast in die Hertzen der Patriarchen und Propheten vor der Geburt deines lieben Sohns, daß ich mit solchem Verlangen der glückseligen Stund erwarte, da ich mit JEsu meinem HErrn könne vereiniget werden. Sihe nit an meine Unwürdigkeit, sondern deines Sohns grosse Begürden nach meinem Heyl: Durch disen bitte ich Dich, gibe mir Gnad, das Hochheiligiste Sacrament mit solcher Vorbereitung zu empfangen, wie dein heilige Tochter MARIA solches hat pflegen zu geniessen. Ich sage ab der gantzen Welt, und allem deme, was Dir zuwider ist: Ich verzeyhe auß gantzem Hertzen allen denen, die mich beleydiget, und bitte, daß Du ihnen auch verzeyhest, und mich deinem Sohn zu einer angenehmen Wohnung zierest, und bereitest. O Ewiger Vatter! giesse in mein Seel ei-

nen steiffen Glauben, daß ich verdiene, den ich jetzt unter der Gestalt deß Brodts empfange, in jener Welt ewig anzuschauen, und mit Dir zu leben im Reich der Himmlen, Amen.

Zu GOTT dem Sohn.

O HErr JEsu CHriste! Der Du umb unsers Heyls willen hast wollen den Him̃el verlassen, deinen Leib in den bittern Todt geben, und bis an das End der Welt bey uns zu verbleiben, Dich selbst in dem Allerheiligisten Altar-Sacrament zu einer Speis und Nahrung unserer Seelen hinterlassen: Erbarme Dich meiner durch die Liebe deines Him̃lischen Vatters, und deß heiligen Geistes, reinige mein Hertz mit deinem Blut, komme zu mir auß deiner Barmhertzigkeit, und durch die Fürbitt deiner heiligen Mutter, und meines heiligen Schutz-Engels verleyhe mir, daß ich Dich nit zum Urtheil meiner Verdammnus, sondern zur Artzney und Seeligkeit empfange, Amen.

Zu GOTT dem heiligen Geist.

Du wahre Liebe, GOtt heiliger Geist! Der Du, wo Du wilst, deine Göttliche Würckung beweisest, und durch deren Eingiessung die Hertzen der Menschen erfreuest: Ich bitte Dich durch die heilige Wunden dessen, der da kommen ist, zu suchen die Sünder, erbarme Dich meiner; Und durch die Liebe deß Vatters, und deß Sohns heilige, und consecriere mein Hertz zu einem würdigen Tabernackel: Ach verleyhe,

daß

daß ich mit angezündeter Liebe, und inbrünstiger Begürd verdiene zu empfangen meinen Heyland, damit Er in mir, und ich in Ihm ruhen möge, Amen.

Zu der Mutter GOttes.

BEbenedeytiste Mutter JEsu! durch alle Schmertzen, die dein Hertz in dem Leyden deines lieben Sohns empfunden, bitte ich Dich, ersetze mein Unwürdigkeit mit deinen Verdiensten, daß ich deines Sohns wohlbereitete Wohnung jetzt, und Ewig seyn möge, Amen.

Zu dem heiligen Schutz-Engel / und heiligen Patronen.

KOmme mir zu Hilff, mein heiliger Schutz-Engel, O ihr meine heilige Patronen! und alle Außerwählte GOttes, sonderbar deren Fest heut ist; Ertheilet mir zu bevorhabendem grossen Werck euren Eyfer, eure Demuth, eure Andacht, eure Reinigkeit, und andere Tugenden, damit ich meinen GOtt zu dem Heyl meiner Seelen fruchtbarlich empfangen möge, Amen.

Gebett vor der heiligen Communion.

ALlmächtiger Ewiger GOtt! sihe! ich armer bedürfftiger Mensch gehe zu dem Geheimnus deines Eingebohrnen Sohns unsers HErrn JEsu Christi; Ich kome als ein Krancke zu dem Artzt deß Lebens, als ein unreines Geschöpff zu dem Brunnen der Barmhertzigkeit, als ein Blinde zu dem Liecht der ewigen Klarheit, als eine arme Bedürfftige zu dem HErrn

Himmels und der Erden, als eine verächtliche elende Creatur zu dem Schöpffer und König der Glory. Derowegen bitte ich deine unerschöpffliche Güte und Barmhertzigkeit, Du wollest Dich würdigen, meine Schwachheit zu heylen, meine Unreinigkeit zu säubern, meine Blindheit zu erleuchten, meine Armuth zu bereichen, und meine Armseeligkeit zu bedecken; damit ich das Brodt der Englen, den König aller Königen, und HErrn aller Herrschenden mit solcher Ehrenbietung und Demuth, mit solcher Forcht und Liebe, mit solchem Glauben, Reinigkeit, und Andacht, mit solchem Fürsatz und Meynung empfangen möge, wie es deinem Allerheiligisten Namen gebühret, und dem Heyl meiner armen Seelen nutzlich und ersprießlich ist. Verleyhe, O HErr! daß ich nit nur das Allerheiligiste Sacrament deß Fronleichnams, sondern auch desselben Krafft und Würckung empfange. O Himmlischer Vatter! gibe mir Gnad, daß ich deinen lieben Sohn, den ich jetzt in disem Leben unter denen Gestalten deß Brodts empfange, in dem Himmlischen Vatterland von Angesicht zu Angesicht in Ewigkeit ansehen möge, Amen.

Ein anders.

O HErr JEsu CHriste! wahrer GOtt und Mensch: Sihe! ich arme unwürdige Sünderin, voll deß Vertrauens auf deine grundlose Barmhertzigkeit, gehe ich jetzt zu dem Tisch dei-

deines Allerheiligisten Abendmahls, in welchem Du Dich selbst zu einer Speis meiner Seelen eingesetzet: Aber ich zittere auß Forcht und Ehrenbietigkeit dises Hoch-heiligen Geheimnus, dan ich bekenne, daß ich ein Hertz habe voll der Siñlichkeit, und mein Seel durch die Sünden verderbet. Derohalben, O Göttliche Güte! O Höchste Majestät! komme ich in disen meinen Nöthen zu deiner unerschöpfflichen Barmhertzigkeit: Und weil ich Dich, als einen künfftigen Richter, nit ertragen kan, eyle ich zu Dir, als meinem liebreichen Erlöser. Dir, O JEsu! zeige ich meine Wunden und Plagen, Dir offenbahre ich meine Schand. Ich weiß, daß meine Sünden sehr vil und groß seynd, wegen welcher ich mich billich zu förchten habe, jedoch hoffe ich auf deine Erbärmnussen, deren keine Zahl ist. Derohalben sihe mich an mit denen Augen deiner Barmhertzigkeit, O gütigister JEsu! mein HErr und König, GOtt und Mensch, der wegen meiner an dem heiligen Creutz gestorben, erhöre mich zu Dir ruffende, und erbarme Dich meiner, die ich voll der Armseeligkeit und Elends bin. Seye gegrüsset, Du heylsames Schlacht-Opffer, so für mich, und das gantze Menschliche Geschlecht am Stammen deß heiligen Creutzes bist aufgeopfferet worden: Seye gegrüsset, Du edles und kostbarlichistes Blut, welches Du auß denen Wunden meines gecreutzigten Heylands geflossen, und die Sünden der gantzen Welt abgewaschen. Gedencke, O HErr! deines Ge-

 schöpffs,

schöpffs, welches Du mit deinem heiligisten Blut erlöset hast: Es reuet mich, daß ich gesündiget; Ich bin Willens, alles zu verbesseren, was ich Unrechts gethan. Nimme, O gütigister Vatter! durch deine Allmacht und Güte auß meiner Seel hinweg alle Sünden, und Unvollkommenheiten, damit ich an Leib und Seel gereiniget, Dich, den Heiligen aller Heiligen, würdiglich geniessen möge. Verleyhe, daß das Allerheiligiste Sacrament deines Leibs und Bluts, so ich Unwürdige anjetzo zu empfangen Vorhabens bin, eine völlige Nachlassung seye aller meiner Sünden, eine vollkommene Reinigung und Beschützung wider alle unreine Versuchungen und Gedancken, ein Antrib zu einem rechten Eyfer in Außübung Stand-mässiger Tugenden, und Dir, O GOtt! wohlgefälliger Wercken, ein kräfftige Beschützung der Seelen und deß Leibs wider alle Nachstellungen der sichtbaren und unsichtbaren Feinden, eine Vorbereitung zu einem glückseeligen Todt, und ein Pfand der ewigen Seeligkeit, Amen.

Tugends-Ubungen vor der heiligen Communion.

Anbettung.

MEin HErr und GOtt! ein Ursprung und Erschaffer aller Dingen, ich bette Dich demüthig an in dem heiligen Sacrament deß

Altars, in welchem ich Dich anjetzo zu empfangen begehre; und nimme mir kräfftig vor, Dir beständig, und allein zu dienen. Derohalben auß Liebe gegen Dir widersage ich der Welt, dem Fleisch, und dem bösen Feind, sambt allem irrdischen Pracht, Eytelkeit, und allen zergänglichen Wollüsten, und Creaturen, welche mich, von Dir, O liebwerthister GOtt! köñten abwenden: Dan wie solte ich vor Dir bestehen, wan ich Dich vorsätzlich verlassen solte?

Reu und Leyd.

O Daß ich Dich niemahl beleydiget hätte! O mein Himmlischer Vatter! Du bist fürwahr das Höchste Gut, und von deiner unermessenen Liebe habe ich alles Gutes empfangen; aber, O mich Armseelige! alles Ubel durch meine Sünden vergolten. Ach! ich erkenne meinen Fehler, und kehre zu Dir, O Vatter der Barmhertzigkeit, nimme mir auch von Stund an kräfftig vor, durch einen lebendigen Glauben, steiffe Hoffnung, und vollkommene beständige Liebe Dir in Ewigkeit anzuhangen.

Glaub.

O Ewige Wahrheit! ich glaube vestiglich, was die heilige Catholische Römische Kirch glaubet, und bekennet: Ja, ich bin bereit, ehender das Leben zu lassen, als an Dir, O JEsu! meinaydig, und unglaubig zu werden.

Hoff-

Hoffnung.

O Mein GOtt! Du allein bist mein eintzige Hoffnung; Auf Dich setze ich all mein Vertrauen, und verachte alle eytle, Irrdische, Menschliche, nichts-werthe Hoffnungen, auf Dich allein baue ich alle meine Sorgen, und übergibe mich Dir gantz und gar: Dan ich weiß, daß Du allenthalben gegenwärtig seyest, und für mich Vätterliche Sorg tragest. Derohalben mache, und handle mit mir nach deinem Göttlichen Wohlgefallen, nit aber wie, und was ich will, dan Du waist weit besser, was mir abgehet.

Vertrauen.

IN allen meinen Anligen, sonderbar zur Zeit der Versuchung, fliehe ich zu Dir, und habe mein Vertrauen auf Dich, mein GOtt! dan ich weiß, daß Du mein barmhertziger liebreicher Vatter bist, der mich nit wird versuchen lassen über meine Kräfften: Dises Vertrauen begehre ich sonderbar zu erneuren in der Stund meines Todts, wo die Gefahr am grösten ist; Ach mein JESU! verlasse mich nicht.

Liebe GOttes.

O Unendliche Gütigkeit! Ich liebe Dich wahrhafftig auß gantzem Hertzen; dan von Dir, und in Dir allein ist all mein Gut, so ich lieben kan, und soll; O Du Brunn-Quell der ewigen Liebe! Du bist ja allenthalben bey mir,

warum

warum solle ich Dich dan verlassen, und einer eytlen zergänglichen Creatur anhangen? Solte ich Dich, mein JEsu! hindan setzen, und mich mit denen schnöden Wollüsten der Welt ersättigen? Ach! nit also, mein GOtt! Dich allein liebe ich, und begehre in deiner Liebe zu sterben.

Liebe deß Nächstens.

Dich liebe ich, O mein GOtt! wegen Deiner selbst; meinen Nächsten aber, und alle, die mich beleydiget, liebe ich gleichfalls in Dir, und wegen Dir; auß diser Liebe verzeyhe ich alles, was man mir zuwider gethan: Dises allein bitte ich, Du wollest mir, O HErr! deine Gnad verleyhen, daß ich nit nur mit leeren Worten, sondern auch in dem Werck dise Liebe beständig, und aufrichtig erweise, und in der Liebe der Feinden dem Exempel deines Eingebohrnen Sohns eyfrig nachfolge.

Vorsatz.

Ach mein HErr JEsu CHriste! wan ich gedencke an die Mühe und Arbeit, an die Unbilden und Schmertzen, welche Du zu Gutem meiner Seelen freywillig übertragen, schäme ich mich hertzlich meiner Nachläßigkeit und Trägheit, daß ich so faul und zaghafft bin in dem Weeg der Tugend; Wie? Solte mir in Ansehung Deiner noch schwär, und zu vil seyn, mich selbsten zu verlaugnen, denen Creaturen auß Liebe Deiner gäntzlich abzusagen dise

Tugend N. mit allem Ernst zu üben, dises Laster N. und böse Gewonheit mit rechtem Eyfer außzureuten? Ach! nit also, mein GOtt und HErr! dein Joch ist süß, und dein Burde ist leicht; Was solte dises seyn gegen der ewigen Straff, die ich so offt verdienet, und gegen dem ewigen Lohn, der mir in dem Himmel zubereitet ist?

Verachtung deß Zeitlichen.

ACh! wan ich jetzt sterben müßte, was wolte ich umb die Ewigkeit gethan haben? Was wurden mich alsdan helffen die Irrdische zergängliche Freuden? Was hätte ich für einen Trost von der sinnlichen Liebe der Creaturen? Ach! fort mit allem, was eytel, Weltlich, Irrdisch, und zergänglich ist; In Dir, O mein JEsu! und bey Dir allein will ich leben, und sterben, dan Du allein bist mein GOTT, und Alles.

Aufopfferung seiner selbst.

NImme auf, O GOtt! alle meine Begirden, insonderheit disen meinen Vorsatz, durch den ich mir vornimme, Dich beständig zu lieben, meine Satzungen zu halten, wegen deiner Widerwärtigkeit zu leyden, und Verachtung außzustehen. Ich schäncke Dir, O JEsu! mein Hertz gantz und gar, meinen Leib und Seel, meine Händ und Füß, meine fünff Sinn, sonderbar die Augen, Ohren, und Zungen; Mit denen Augen will ich nichts ansehen,

hen, was mich von Dir abwenden kan; Mit denen Ohren nichts hören, was mir kunte schädlich seyn; Mit der Zung nichts reden, was Dir mißfallen, oder die Liebe deß Nächstens verletzen möchte; Mit einem Wort: Ich gehöre Dir gäntzlich zu, und will nit mehr mein eigen seyn. Dir allein begehre ich zu gefallen, und Du allein sollest mein Hertz und Sinn völlig besitzen. Nimme an, O HErr! all mein Freyheit, nimme hin meine Gedächtnus, meinen Verstand, meinen Willen; was ich habe, oder besitze, das ist von Dir; alles dises stelle ich Dir wider zu, und übergibe es deinem Göttlichen Wohlgefallen, nur allein gibe mir deine Liebe, so habe ich alles, und begehre nichts mehr. Verleyhe mir, O JEsu Christe! durch deine heilige Wunden, durch deinen bittern Todt, durch die Verdienst deiner heiligisten Mutter, und aller lieben Heiligen deine nothwendige Gnad, daß ich dise meine Vorsätz starckmüthig erfülle, und in das Werck setze. Du allein, mein JEsu! bist mein eintzige Hoffnung, mein Freud und Trost, mein süsse Ruhe, mein letstes Zihl und End, in Dir allein will, und kan ich ruhen, und glückseelig seyn, O mein GOTT! mein Alles! und mein eintziges wahres Gut!

Gebett

Gebett zu Erinnerung deß bittern Leydens und Sterbens JEsu CHristi/ vor der heiligen Communion.

O Gütigister JEsu! Der Du bey dem letzsten Abendmahl befohlen hast: Als offt wir deines heiligen Fleisches und Bluts in disem Allerheiligisten Sacrament geniessen werden, dein bitteres Leyden und Sterben danckbarlich zu Gemüth zu führen; Wolte GOtt! ich käme disem deinem Befelch also nach, daß in mir eine beständige Liebe gegen Dir, ein hertzliches Mitleyden, und ernstliche Besserung meines Lebens entstehen möchte. Ach! wie haben Dich, O unschuldigister JEsu! meine so vilfältige und schwäre Sünden, die Du auf Dich genommen, im Garten geängstiget, und betrübet? Der blutige Schwäiß ist Dir darüber außgebrochen: Und mir gehet solches so wenig zu Hertzen, empfinde so geringes Leydweesen über meine Sünden, wende so wenig Fleiß an, mich zu besseren, ach wehe mir!

Mit einem falschen Kuß hat Dich, O mein JEsu! Judas verrathen, und Dich dem Gewalt deiner Feinden überliferet. Wolte GOtt! ich hätte niemahlen dergleichen vermessene That bey unwürdiger Niessung dises Allerheiligisten Sacraments begangen? Verzeyhe es mir, O JEsu! es reuet mich von Hertzen.

Du hast Dich in Ketten und Band schlagen lassen, damit ich der ewigen Band, Gefängnus,

und Leibeigenschafft deß Teuffels möchte befreyet seyn. O JEsu! was Danck bin ich Dir darfür schuldig?

Bey dem Annas und Cayphas bist Du fälschlich angeklagt, dem Richter Pilato überantwortet worden, damit ich von aller rechtmäßigen Anklag loßgesprochen, und vom gewalt deß bösen Feinds möchte erlediget seyn. O JEsu! wie solle ich solche Liebe, und Gutthat vergelten?

Herodes hat Dich, O Glorwürdigister JEsu! verspottet, der Mörder Barabbas ist Dir vorgezogen worden. Wie offt habe imgleichen auch ich Dich verspottet, und die Creaturen Dir vorgezogen? Ach wehe mir! rc.

Dein zarter Jungfräulicher Leib ist grausamlich mit Geißlen hergenommen; Dein heiliges Haupt so schmertzlich und spöttlich mit Dörnern gecrönet worden: Und ich bin in allen Sachen so häickel, tractiere so zärtlich meinen sündhafften Leib, bin so geneigt zu denen sinnlichen Gelüsten, erhebe mich so leichtlich über andere, und will meinen stoltzen Kopff so gar nit demüthigen, und unterwerffen. Seye meiner Boßheit, O JEsu! gnädig, und gibe mir die Gnad ernstlicher Besserung.

Das ungerechte Urtheil hast Du, O gerechtister JEsu! gedultig überstanden, und angenommen; Ich bitte Dich, lasse mich Krafft dessen von dem erschröcklichen Urtheil der ewigen Verdammnus befreyet seyn: Und lasse

mich die Trost-volle Wort hören: Kommet ihr Gebenedeyte meines Vatters! besitzet das Reich, welches euch zubereitet gewesen ist von Ewigkeit.

Unter deinem schwären Creutz-Last bist Du, O mein JEsu! offtermahlen zur Erden gesuncken, damit Du mir mein Creutz erleichteren möchtest; Und ich darff dannoch so frey über meine geringe Creutz und Widerwärtigkeiten klagen? Schämen muß ich mich, O JESU! Am Creutz hast Du zu meinem Trost und Unterricht zu deinem Himmlischen Vatter gesprochen: Vatter! verzeyhe ihnen, dan sie wissen nit, was sie thun. O mein JEsu! spriche doch dise gnädige Wort auch für mich arme Sünderin, wordurch ich möge erlangen Verzeyhung meiner Sünden, Besserung deß Lebens, und ewigen seeligen Todt.

Zu dem frommen Schächer hast Du gesagt: Heut wirst Du bey mir seyn im Paradeys. Mein JEsu! ich opffere Dir auf mein Hertz, Willen, und Verstand, Gedancken, Wort und Werck, alle Regungen meines Leibs, all mein Creutz und Leyden; Regiere mich in allem nach deinem Göttlichen Willen, damit auch ich in der Stund meines Absterbens dise tröstliche Wort möge hören.

Du hast deiner Jungfräulichen Mutter deinen lieben Jünger für einen Sohn, und disem hingegen MARIAM für eine Mutter gegeben, da Du gesprochen: Weib, sihe deinen Sohn!

Sohn! Sohn, sihe deine Mutter! O schmertzhaffte Mutter! ich bitte Dich durch alle deine Schmertzen, stehe mir bey in allen meinen Anligen, absonderlich in der Stund meines Todts, alldort seye mein Mutter, und lasse mich dein Kind seyn.

In gröster Verachtung und Verlassenheit von allen Menschen hast Du auch, von deinem Himmlischen Vatter verlassen, aufgeruffen: Mein GOtt! mein GOtt! warum hast Du mich verlassen? Ach mein JEsu! ich habe wegen meiner Sünden schon längstens verdient, von Dir, und deinem Himmlischen Vatter verlassen, und verstossen zu werden. Aber, O Liebreichister Erlöser! durch den innerlichen Schmertzen diser deiner Verlassenheit tröste mein Seel in der Abraiß zu der Ewigkeit.

Du klagest an dem Creutz deinen Durst mit denen Worten: Mich dürstet! O Schmertzenvoller JESU! es dürstet Dich nach meinem Heyl, und mich nach deiner Gnad: Gibe mir dan deine Gnad, so will ich durch eyfrige Mitwürckung deinen Durst löschen.

Das sechste Wort, so Du, O mein Heyland! am Creutz hangend redest, heisset: Es ist vollbracht! Ich wirffe mich zu deinen Füssen, und bekenne, daß ich eine grosse Sünderin bin, dahero auch grosse Straff verdienet habe: Nun erbiete ich mich, alles außzustehen, was Du mir zuschicken wirst, weiche nur mit deiner Gnad nit von mir, damit ich in meinem Ablei-

 ben

ben mit Wahrheit sagen könne: Es ist alles nach deinem Göttlichen Willen vollbracht.

Letstlich hast Du am Creutz mit lauter Stimm zu deinem Himmlischen Vatter gesprochen: Vatter! In deine Händ befehle ich meinen Geist. Dise Wort spriche ich jetzt mit Hertz und Mund an statt jenes Augenblicks, da mein Seel vom Leib wird scheyden: Vatter! In deine Händ befehle ich meinen Geist.

Du hast am Creutz zu meiner Seelen überflüßigen Trost und Artzney die fünff Brunnen deiner heiligen Wunden reichlich fliessen lassen, und dein Allerheiligiste Seel in die Händ deines Himmlischen Vatters aufgegeben. Lasse, O JEsu! meine Seel von deinem Allerheiligisten Blut in disem Hoch-heiligen Sacrament immerdar begossen werden: Gibe, daß ich solches an meinem End würdiglich niesse, und also imgleichen meinen Geist in die Händ deß Himmlischen Vatters aufgebe, mit welchem Du, O JEsu! sambt dem heiligen Geist lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Anruffung der Mutter GOttes/und der heiligen Patronen.

Zu Dir nimme ich jetzt meine Zuflucht, O MARIA! Mutter der Barmhertzigkeit! Ich hoffe durch Dich mit deinem Göttlichen Sohn anjetzo also versöhnet zu werden, damit ich zu seiner Ehr, und meiner Seelen

Heyl

Heyl eben disen seinen Allerheiligisten Leib, welchen Du unter deinem Jungfräulichen Hertzen neun Monat lang getragen hast, ehrenbietigist empfangen, und auß dessen Gegenwart alles Gutes, alle Tugend, Trost, und Gnad überkommen möge. Ich bin zwar unwürdig, mit diser Himmlischen Speis erquicket zu werden, dan meine Sünden seynd vilfältig, und schwär, mit denen ich GOtt das Höchste Gut erzürnet, und beleydiget habe: Aber eben darum bitte ich Dich demüthiglich, Du wollest mir armen Sünderin in diser Stund beystehen; rede für mich bey Ihme, daß ich durch deine Hilff, dem Leib und Gemüth nach vereiniget, das Allerheiligiste Sacrament zu meinem ewigen Heyl würdiglich geniessen möge. Bedecke meine Unreinigkeit mit deiner Jungfräulichen Reinigkeit, und indeme Du mich, da ich deinem Sohn entgegen gehe, begläitest, so stelle demselben deinen lebhafften Glauben, deine steiffe Hoffnung, deine inbrünstige Liebe, dein tieffe Demuth, und alle jene Tugenden vor, die Du selbst in Empfahung dises Allerheiligisten Sacraments geübet hast, damit Er in Ansehung diser, meine Unwürdigkeit nit verschmähe. O ihr heilige Engel, und Ertz-Engel! machet mich theilhafftig eurer unbefleckten Unschuld. O ihr heilige Patriarchen, Propheten, Apostel, Martyrer, Beichtiger, und Jungfrauen! absonderlich ihr meine heilige Patronen, und deren Fest die heilige Catholische

Kirch anheut begehet, erlanget mir von GOtt euren lebhafften Glauben, steiffe Hoffnung, inbrünstige Liebe, äusserliche und innerliche Ehrenbietigkeit, Demuth, Andacht, und heilige Begürden nach disem lebendigen Himmel-Brodt. O alle Heilige GOttes! gehet doch mit mir zur Mahlzeit deß ewigen Königs, haltet Ihme vor alle eure Tugenden und gute Werck, bittet, daß dieselbe auch scheinen mögen an meiner Seel, als wan ich sie würcklich vollbracht hätte: Machet mich würdig, meinen Heyland zu empfangen, auf daß ich dardurch erquicket, und gestärcket zu euch komme in das Himmlische Vatterland, und alsdan vollkommen vergnügt, und ersättiget werde, Amen.

Gebett gleich vor dem Zutritt zur heiligen Communion.

O Mein JEsu! nun ist es Zeit, daß Du Dich meiner Armseeligkeit erbarmest, weil jetzt die glückseelige Stund vorhanden, in welcher ich Dich in dem Hoch-heiligen Sacrament empfangen werde. Ich verlange Dich, O mein GOtt! mit solcher Andacht, Demuth, Begürd und Liebe zu geniessen, mit welcher jemahlen ein Menschliches Hertz entzündet, und begabt gewesen. O! daß ich voll der Tugend, voll deß Eyfers, und voll der inbrünstigen Andacht wäre; O! daß ich aller Englen Reinigkeit hätte, damit ich deiner Majestät recht gefal-

fallen möchte. Ich komme mit solchem Vertrauen Dich zu empfangen, als wan dise die letste Communion meines Lebens wäre, welche ich dan auch mit solcher Vollkommenheit zu verrichten begehre, wie Du im letsten Abend-Mahl Dich selbsten genossen, und deinen Jüngern in dem consecrierten Brodt dargeräichet hast. Strecke dan auß deine am Creutz außgespannte Armben, und ertheile mir zu so grossem Werck deinen heiligen Seegen, verwirffe mich arme Sünderin nit, sondern lasse mir dises Hoch-heiligiste Sacrament geräichen zu Verzeyhung meiner Sünden, zu Besserung meines Lebens, und Vorbereitung meines Sterbens, Amen.

Tugends-Ubungen nach der heiligen Communion.

Ubung deß Glaubens.

O JEsu! mein Heyland, mein GOtt, und Alles! Nun habe ich gefunden, was ich gesucht habe, nemlichen Dich, den eintzigen Schatz meiner Seelen. Du bist CHristus, der Sohn deß lebendigen GOttes! O JEsu! an Dich glaube ich. O JEsu! in Dich hoffe ich. O JEsu! Dich liebe ich über Alles.

Ubung der Demuth.

WOher kommet mir die grosse Gnad, daß mein HErr und GOtt, mein Erlöser und Seeligmacher zu mir kommet? Ach! woher kom-

kommet mir das grosse Glück, daß der HErr kommet zu seiner Dienerin, der König zu seiner Sclavin, die Gütigkeit zu der Boßheit, die Heiligkeit zu der Ungerechtigkeit, der unendlich vollkommne GOTT zu mir sündhafften Menschen! Verwundert euch darob, O ihr Himmel! Dan wer bist Du, O HErr! und wer bin ich?

Ubung der Anbettung.

Ich falle Dir zu Füssen, und bette Dich an, O verborgene GOttheit! Ich bette Dich an, als mein Höchstes Gut, als meinen Erschaffer und HErrn, als mein letstes Zihl und End; Ich bette Dich an in allen consecrierten Hostien der gantzen Welt; Ich bette Dich an, wie Dich angebettet hat dein liebste heilige Mutter; Ich bette Dich an, wie Dich anbetten alle Engel und Außerwählte im Himmel. Ach hätte ich die Andacht und Demuth aller deren, die Dich an allen Orthen der Welt anbetten!

Ubung der Verwunderung.

DEr Abgrund deiner unendlichen Liebe und Barmhertzigkeit, O grosser GOtt! hat Dich gezogen in den Abgrund meiner Nichtigkeit; hast Du dan vergessen deiner Heiligkeit, und meiner Boßheit? Ist es wohl möglich, daß Du Persöhnlich in mir seyest? Ist es wohl möglich, O Höchste unermessene Majestät GOttes! daß Du Dich hast würdigen wollen, die Allergering-

ringste, und Unwürdigiste deiner Creaturen heimbzusuchen, und deine unendliche Hochheit bis in die Tieffe meiner Nichtigkeit zu ernidrigen? In Erwögung diser unaußsprechlichen Gnad und Gunst erstaune ich vor Verwunderung.

Ubung der Verwunderung.

Ich erkenne, O gewaltiger GOtt! daß deine Herzlichkeit einer weit grösseren Ehr würdig seye, als von einer Creatur, auch von denen brinnenden Seraphinen, ja so gar von deiner Allerheiligisten Mutter Dir kan angethan werden, wie wenig wird dan ich dißfalls abstatten köñen? Nichts destoweniger verehre ich Dich mit tieffester Neigung meines Willens, und Verstands, und wünsche auß gantzem Hertzen, daß dein Allerheiligister Namen von mir, und allen Creaturen nach Möglichkeit erkennet, verehret, und angebettet werde. Für Dich, und zu Fortpflantzung deiner Ehr opffere ich mich, und alle meine Mühe und Arbeit auf: Es schmertzet mich, daß Du von so wenigen erkennet, geehret, und geliebet, ja von dem mehreren Theil der Menschen also beleydiget wirst; O! daß ich solches verhindern, und abstellen könnte, mit Darsetzung alles dessen, was ich bin, und habe, auch mit Auffsetzung meines Bluts und Lebens. Sihe! O mein GOtt! mein Hertz ist bereit, zu Beförderung deiner Ehr zu arbeiten, zu leyden, und zu streitten, auf was Weis, und durch was Mittel es Dir immer gefällig ist, Amen.

Ubung der Danckbarkeit/ deß Lobs/ und der Aufopfferung.

JCh sage Dir höchsten Danck, O mein Heyland! daß Du Dich gewürdiget, mich deine mindiste Creatur in selbst eigner Person zu besuchen, und zu trösten; Was solle ich doch, freygebigister Erlöser! Dir geben für alles, was Du mir mitgetheilet hast? Von Ewigkeit her hast Du mich geliebet, und wie ich hoffe, zur ewigen Seeligkeit verordnet: Du hast mich erlöset mit deinem Blut, und dise deine Erlösung applicieret durch den Beruff zu dem wahren Glauben, ꝛc Auch neben anderen so vilen sonderbaren Gnaden in disem Hoch-heiligen Sacrament Dich selbsten mit allen Schätzen mir mitgetheilet. Ich erkenne, lobe und benedeye dise deine unaußsprechliche Güte, und umb dise, und alle andere Gutthaten dancke ich Dir nach Möglichkeit. Zur Dancksagung aber umb alle Gnaden, die Du erwisen deiner heiligen Allerliebsten Mutter, denen Heiligen, deren Fest die Catholische Kirch heut begehet, und endlich auch mir armen Sünderin, opffere ich Dir auf dises heilige Meß-Opffer, sambt allen heiligen Messen, die heut, und bis an den Jüngsten Tag in der gantzen Welt werden gelesen werden. Ich opffere Dir auf mich selbsten, sambt allem deme, was ich durch mein gantzes Leben sonderbar bis zur nächsten heiligen Comunion, Gutes thun, und Widerwärtiges

ges außstehen werde. Ich opffere Dir auf alle Dancksagungen, welche Dir von Anfang der Welt im Himmel und auf Erden alle Engel, und Menschen geläistet haben, und noch in alle Ewigkeit läisten werden. Ich opffere Dir auf Dich selbsten durch dise meine heutige Communion, allein wünschend, daß ich, und alle Engel, Menschen, und Creaturen insgesambt Dich mit tieffester Demuth, und Erkanntnus loben, ehren, und preisen, Amen.

Ubung der Liebe.

WAs solle ich Dir widergelten, O JESU! für die unbeschreibliche Liebe, so Du mir erzeiget hast, da Du mich mit deinem Fleisch und Blut gespeiset? Was solle ich Dir hingegen geben, als die Liebe? dan dise allein begehrest Du, und auß Liebe mich selbsten gantz und gar. Wer bin ich aber, daß Du von mir wilst geliebet werden? Kennest Du dan mich? Oder kenne ich Dich? Dir ware ich schon bekannt, ehe Du mich erschaffen hast: Wolte GOtt! daß auch ich von nichts anders wußte, als von Dir, O liebreichister JEsu! Lasse doch meine Seel empfinden die Süßigkeit deiner Liebe, damit sie mit Dir allein vergnüget, nichts ausser Dir suche, ob deme sie sich erfreue: Dan Du bist die Freud meines Hertzens, und mein Theil in Ewigkeit. O JEsu! mein GOTT, und Alles! nun habe ich Dich, und mit Dir Alles, was ich im Himmel und auf Erden wünschen,

und verlangen kan. Ich liebe Dich über Alles, und schätze Dich über Alles, und wolte tausendmahl lieber alles verliehren, dan Dich, O mein allerliebster JEsu! Ich liebe Dich, O unendliches Gut! und erfreue mich ob allen deinen Hochheiten, und Vollkomenheiten. Ich erfreue mich, und frohlocke, daß Du seyest Ewig, und keine Zeit Dich abmessen könne. Ich erfreue mich, daß Du seyest unsterblich, und kein Todt, oder Leyd Dir schaden könne. Ich erfreue mich, daß Du seyest der Allmächtigiste, deme aller Gewalt weichen muß: Der Allerschönste, gegen deme alle andere Schönheiten ein leerer Schatten seynd: Der Allerweisiste, gegen deme aller Menschlicher Witz und Verstand eine Thorheit ist. Mit einem Wort: Es gefallet mir, daß Du seyest die Brunn-Quell und der Ursprung alles Gutens. Ich wünsche Dir Glück, und erfreue mich ob aller Ehr und Glory, so Du hast im Himmel, und auf Erden. O daß dein heiliger Will und Wohlgefallen von allen angenommen, und erfüllet wurde: Ich bin bereit, solchen zu erfüllen auß gantzer Seel, auß gantzem Gemüth, auß allen Kräfften, allein auß Liebe, so ich zu Dir trage, O mein GOtt, und Alles. O Lieb-voller GOtt! ich wünsche Dich also zu lieben, damit ich gleichsam gantz in Dich veränderet, mit Paulo sagen kunte: Ich lebe, nun nit ich, sondern Christus lebet in mir. Ach! möchte ich hinfüro ein Hertz, einen Verstand, einen Willen,

len, eine Seel mit Dir haben, und also völlig mit Dir eines seyn. Dir, O Gespons meiner Seelen! ist bekannt mein Verlangen. Nimme hinweg, was Dir an mir mißfallet: Zünde an in mir das Feur deiner Liebe, und verwunde mich: Binde mich an, daß ich nit fliehe von Dir, und daß mich nit stärcker an sich ziehe das Geschöpff, als der Erschaffer, die Eytelkeit, als die Wahrheit, das Zergängliche, als das Ewige, die Dienstbarkeit, als die Freyheit, die äusserste Armseeligkeit, als die höchste Glückseeligkeit. Es seye fern von mir, daß ich was ausser Dir liebe, O GOtt meines Hertzens! und mein Theil in Ewigkeit.

Ubung der Reu.

O Wie spath hab ich angefangen! Dich zu lieben, O mein GOtt! und ist bey dem meine Undanckbarkeit noch nit gebliben, sondern über das habe ich deine unendliche Güte so offt und schwärlich verletzet, von welcher doch ich im mindisten niemahlen beleydiget, sondern an statt meiner Dir zugefügten Unbilden allzeit mit grösten Gutthaten bin begabet worden; Ich erkenne, bereue, hasse, und widersage aller diser Undanckbarkeit; es schmertzet mich auß gantzem Hertzen, daß Du von mir, und andern bist beleydiget worden, den ich in Allem über Alles liebe, und fürohin von allen begehre geliebet zu werden. Nimme mich auf, O HErr! und wende Dich zu mir, dan es

schmertzet mich, daß ich jemahlen von Dir bin abgewichen, umbfange mich Widerkehrende, O unermeßliche Liebe! O mein GOTT! und erhalte mich: Verstosse mich nit von deinem Angesicht, und nimme deinen heiligen Geist nit von mir. Setze mich widerum in vorigen Gnaden-Stand, und binde mich mit dem Band deiner Vätterlichen Liebe so starck an Dich, daß weder Du von mir, noch ich von Dir könne gescheyden werden in alle Ewigkeit.

Ubung der Hoffnung.

ALlmächtiger, Ewiger, barmhertziger, und getreuer GOTT! weil deiner Allmacht nichts unmöglich, deiner Güte nichts zu vil, und deinen Verheissungen nichts zu groß ist, noch seyn kan, so hoffe ich von Dir alles Gutes; Ich habe zwar wegen meiner Unwürdigkeit kein eintzige Gnad verdienet, doch gleichwie ich mir, und meinen eigenen Verdiensten gantz mißtraue, so setze ich zu Dir mein gantze Hoffnung, der Du nit wegen meiner Verdiensten heutigen Tags zu mir zu komen Dich gewürdiget, noch daß Du vertrettest das Ambt eines strengen Richters, sondern eines barmhertzigen Vatters und Seelen-Artztens, welcher da weißt, will, und verlanget, meine Kranckheiten zu heylen, und mich mit allen Gnaden zu bereichen: Dan weil Du Dich selbsten mir gegeben, wie soltest Du dan nit auch alles andere, so mir nothwendig, gern mittheilen? Derohalben,

ben, O GOtt! durch die Krafft dises Allerheiligisten Sacraments verhoffe ich Verzeyhung meiner Sünden, genugsame, ja überflüssige Gnad, mein Leben zu bessern, Stärcke und Standhafftigkeit, alle Versuchungen, Verhindernussen, und Beschwärnussen meines Heyls zu überwinden, den Geist deß Eyfers, auf dem angetrettenen Tugend-Weeg beständig fortzuschreitten, die Gnad der Beharrlichkeit im Guten bis in den Todt, ein glückseeliges Sterb-Stündlein, die Auferstehung am Jüngsten Tag, und folgends auch das ewige Leben.

Ubung deß Begehrens.

AUß Hoffnung auf deine unendliche Güte und Barmhertzigkeit, O grund-gütigister GOtt! eröffne ich Dir mit höchstem Vertrauen, obwohlen Dir zuvor schon alles bekannt, alle meine Armseeligkeiten, und Bedürfftigkeiten, alle meine Wunden, Kranckheiten, Angelegenheiten, Nöthen, und Armuth. Sihe, O HErr! in disen N. N. Mänglen haffte ich, von disen N. N. Versuchungen wird ich am öfftisten überwunden, dise N. N. böse Gewonheit habe ich an mir, in disen Gefahren N. N. stecke ich, ꝛc. O mein GOtt! heyle dan meine Seel, und nimme von mir dise Geistliche Kranckheiten: Wer wird mir besser helffen können, als Du, O liebreichister JEsu! der Du auf dise Welt herab gestigen, und Dich in disem Lieb-vollen Sacrament verborgen, damit Du

allen

allen Betrübten beystehen, und helffen könnest. Derowegen komme ich elende Sünderin zu Dir, O mildreichister HERR! und mit dem Vertrauen Marthæ und Magdalenæ sage ich zu Dir: Sihe, O HErr! die Du so liebest, ist kranck. Dan bin ich nit die Jenige, derentwegen Du gebohren, für die Du gelitten, an dem Creutz gestorben, und dero Du in disem Hochheiligen Sacrament deinen Leib und Blut zur Speis und Tranck hinterlassen? Was bezeuget dises alles, als daß Du mich geliebet hast, und noch liebest? O allerstärckister Uberwinwer, und Glorwürdigister Obsiger, CHriste JEsu! sihe! die Feind meiner Seelen haben mich allenthalben umbgeben, und bestreitten mich ohne Unterlaß: Das Fleisch wirffet sich auf wider den Geist, und reitzet mich an zu vichischen Gelüsten: Die Welt leget mir vor Augen Reichthum und Ehren, damit sie mich betrüge: Der Teufel erwecket immerdar in mir Zorn, Neyd, Haß, und andere böse Bewögungen, wan Du, O JEsu! nit eylest, mir beyzuspringen, ist es umb mich geschehen: Dan ohne Dich, wie werde ich schwache unbewaffnete Creatur bestehen wider so starcke und mächtige Feind? Nun bist Du mir gegenwärtig, O stärckister JESU! helffe meiner Schwachheit, dan Dir unterwerffe ich mich mit Leib und Seel, in deinem Dienst will ich leben und sterben. O Liebhaber der Menschlichen Seelen! unterlasse nit, das jenige in mir

zu

zu würcken, und zu vollbringen, dessenthalben Du zu mir kommen bist, Dich nemlich mit mir zu vereinigen, mir die Verdiensten deines heiligen Lebens, Leydens, und Sterbens zum Besten anzuwenden, mich mit deinen Himmlischen Schätzen zu bereichen, mein Seel und Leib zu heiligen, mich anzutreiben, und aufzumuntern zu einem heiligen, dem Deinigen gleichförmigen Leben. Ach! verleyhe mir eine Ubermaaß viler grosser würckender Gnaden, eine rechte Erkanntnus Deiner und meiner selbst, eine tieffe Demuth, wahre Andacht, liebreiche Sanfftmuth, Englische Reinigkeit, vollkommenen Gehorsam, Verachtung alles Zeitlichen, entzündete inbrünstige Liebe gegen Dir, und dem Neben-Menschen, eine dapffere aufgemunterte Stärcke, mich selbst zu überwinden, Heroische Gedult, und Begürd zu Creutz und Leyden, wahren Seelen-Eyfer. Vermehre in mir den Glauben, die Hoffnung, die Liebe, und andere Stand-mässige Tugenden. Vereinige Dich mit mir, und mich mit Dir durch das Band unzertrennlicher Gnad, und Liebe: Ordne alle meine Gedancken, Wort und Werck nach deinem Göttlichen Wohlgefallen: Mache Dich in mir auf eine hoche fürtreffliche Weis Herrlich und Glorwürdig; Mit einem Wort: Verändere mich gantz in Dich, daß ich lebe, jetzt nit mehr ich, sondern Du, O JEsu! in mir, und ich in Dir, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Ubung der Schanckung.

Zu Dir, O GOTT meines Hertzens! als meinem eintzigen Zihl und End, richte ich alle Minuten meines Lebens, alle meine Gedancken, Wort, und Werck, alle Athem-Züg, Schritt und Augenblick, alle Creutz und Widerwärtigkeiten, alles, was da kan genennet werden, mein Leben und Todt, dein gehöret alles eigenthumlich. O HErr! Ich schäncke Dir aufs Neue mein Hertz, meine Gedächtnus, meinen Willen, meinen Verstand, mein gantze Freyheit, Sinn, und Kräfften, damit Du deren ewiger Beherrscher verbleibest. Dir, meinem GOtt zu Lieb erneure ich meine Dir gethane Versprechen N. N. und häffte mich darmit zu Dir an das Creutz, umb gantz und Ewig dein zu seyn. Verleyhe mir, daß ich Dir hinfüro getreuer diene, als ich bishero gethan: Gibe, daß mein Wandel Himmlisch seye, und daß ich durch die noch übrige Stunden meines Lebens nichts Irrdisches suche, oder liebe, als nur Dich meinen GOtt. Ich widerholle und erneure auch alle meine Dir gefällige Vorsätz, gute Begürden, Protestationes, und Verbündnussen, so ich jemahlen schrifftlich, mündlich, und im Hertzen mit Dir meinem GOtt gemacht habe: und will zur Dancksagung, daß Du Dich gewürdiget, mich heimzusuchen, von heut an, bis zur nächsten heiligen Communion, Dir zu Lieb N. N. Du, O grosser GOtt! seye mein Helf-

Helffer, der Anfang, das Mittel und End aller meiner Wercken, lasse deine starcke Hand mit mir streitten wider alle Laster, unordentliche Passiones, böse Gewonheiten, und Unvollkommenheiten, beschütze mich in allen Gefahren der Sünd, tödte in mir ab alle böse Begürden, nimme von mir alles, was mich von Dir abziehet, deine Barmhertzigkeit stehe mir bey heut und allezeit, und mache auß mir grossen Sünderin einen Menschen nach deinem Hertzen. Dir, O mein GOtt! schäncke und befehle ich mich gantz und gar, jetzt, und in der Stund meines Todts, Amen.

Ubung der Liebe und Schuldigkeit gegen Lebendigen, und Verstorbenen.

O Allerheiligister GOtt! weil ich deinen Allerliebsten Sohn, deme Du nichts abschlagen kanst, in meinem Hertzen habe, so getraue ich mir auch desto behertzter bey Dir umb Gnad anzuhalten. Bitte Dich also durch disen deinen lieben Sohn für die allgemeine heilige Catholische Kirch, erbarme Dich ihrer, beschütze, regiere, und erhalte sie, theile ihr mit überflüssige Gnaden, die Sünder bekehre, die Gerechte mache noch gerechter, breite sie auß durch die gantze Welt, damit vom Aufgang der Sonnen bis zu ihrem Untergang gelobt werde dein heiliger Namen. Psalm. 112. v. 3. Gedencke auch, O HErr! dero Ober-Haupt, als deines Statthalters auf Erden, deß Römi-

schens Pabstens, aller Bischöffen, Vorsteher der Kirchen, Seelen-Hirten, und der gantzen Clerisey, erleuchte sie mit Himlischer Weisheit, entzünde sie mit dem Feur deiner heiligen Liebe, damit sie ihre anvertraute Seelen, als liebe Schäflein, mit Heiligkeit der Lehr, Auferbäulichkeit deß Exempels, Vollkommenheit deß Lebens, und eyfrigen Gebett mögen führen in den Schaaf-Stall der ewigen Glückseeligkeit. Wende deine barmhertzige Augen, O HErr! auf alle Geistliche Ordens-Ständ, und Versamblungen, verleyhe ihnen eine innbrünstige Liebe gegen Dir, eine vollkommene Verachtung der Welt, eine tieffe Demuth, den ersten Eyfer ihres Instituts, einen Wandel, der abgezogen seye von aller Welt Eytelkeit, und überflüssige Gnad, daß sie andächtig, keusch, und nüchter leben, ihrem hochen Stand gemäß nach aller Vollkommenheit trachten, wie Du befohlen: Ihr sollet vollkommen seyn, wie euer Himmlischer Vatter vollkommen ist. Matth. 5. v. 48. Erbarme Dich, O GOTT! unsers Käysers, König, Fürsten, Potentaten, und Regenten der gantzen Welt, die Catholische stärcke, beschirme, und regiere also, daß sie ihren Unterthanen in aller Gerechtigkeit vorstehen, daß sie dein heilige Kirch wider alle feindliche Anfäll mit allem Ernst und Eyfer beschützen, deine Göttliche Ehr erweitern, und außbreiten, für die Tugend, und Christliche Gottseeligkeit eyfern, wider ihre Feind obsigen,

gen, und jenen Friden erlangen, welchen die Welt nit geben kan. Die Uncatholische aber führe zu deinem Schaaf-Stall, damit sie jener Betrohung entgehen: Die Gewaltige und Hoche werden auch grosse gewaltige Straff und Peyn leyden. Lib. Sap. cap. 6. v. 7. Komme ferners zu Hilff allen Krancken, und Sterbenden, allen Gefangenen, und Elenden, allen Versuchten, Betrübten, und Beängstigten, allen Räisenden, und Schiffenden, allen in Leibs- und Lebens-Gefahr schwebenden Menschen, tröste, erquicke, beschütze, errette, und regiere dieselbige, verleyhe ihnen Stärcke, und Gedult, ordne alle ihre Creutz zu deiner grösseren Ehr, und ihrem ewigen Heyl, damit sie preisen deinen heiligen Namen, und deine Barmhertzigkeit ewiglich singen. Psalm. 88. v. 2. Schaue auch mit mitleydigen Augen auf so vil Tausend, ja Millionen der Heyden, Juden, Türcken, Ketzer, und Gottlosen Christen, erleuchte sie mit denen Strahlen deß wahren Glaubens, zwinge sie mit liebreichen Gewalt zu dem Schaaf-Stall der wahren Kirchen, durchstiche ihr Hertz mit deiner Forcht, damit die Höll nit mit so vilen Seelen werde angefüllet: Dan Du bist nit kommen, zu ruffen die Gerechte, sondern die Sünder. Ferners bitte ich, wie Du uns, O JEsu! gelehret hast, für alle, die mir übel wollen, und die mich jemahlen beleydiget haben, verschone ihnen: Für das Böse, so sie mir zugefüget, erfülle sie mit Himmlischen

lischen Seegen, zehle sie nit unter deine Feind, sondern unter deine Freund, damit wir alle Kinder seyen unsers Vatters, der in dem Himmel ist. Matth. 5. v. 44. Erbarme Dich auch, und seye ingedenck, O barmhertzigister GOtt! aller meiner Geistlichen und Leiblichen Freunden, wie auch aller und jeder, die sich in mein Gebett befohlen, denen ich es versprochen, und für die ich zu betten schuldig bin, sonderbar N. N. Alle dise zugleich, und einen jeden insonderheit befehle ich in dein Vätterliches Hertz, und Göttliche Bewahrung. Opffere Dir auch für alle und jede deinen lieben Sohn, den ich in meinem Hertzen habe, demüthigist, auf, und bitte Dich, Du wollest umb desselben willen ihnen deine Gnad mittheilen, sie in allem Guten stärcken, in allen Trübsaalen trösten, vor schwären Anfechtungen, und allen Ublen Leibs und der Seelen bewahren, und durch ein seeliges End zu der ewigen Seeligkeit führen. Letstlichen bitte ich Dich auch für alle und jede Seelen in dem Fegfeur, sonderlich für die Seelen meiner lieben Eltern, Bluts-Freund, Gutthätern, Bekannten, und für die ich vor andern schuldig bin zu betten, oder die villeicht meinetwegen leyden müssen, forderist N. N. für welche alle zugleich, und jede insonderheit ich Dir aufopffere dises heilige Sacrament, sambt dem H. Leben, Leyden und Sterben deines Sohns JEsu CHristi, sein heiligister Leib, den ich anjetzo empfangen habe, seye

ihnen zur Speis, und sein heiliges Blut, so ich genossen habe, seye ihnen zum Tranck, seine häisse Zäher seyen ihnen zur Reinigung, sein blutiger Schwäiß zur Labung, sein bitteres Leyden zu ihrer Erlösung, und alle seine Wunden und Schmertzen zur Bezahlung ihrer Sünden. O Vatter der Barmhertzigkeit! erhöre mein Bitt, und umb deines lieben Sohns willen erlöse dise arme Seelen, damit sie auß ihren Tormenten errettet, desto bälder deiner liebreichen Anschauung in dem Himmel geniessen mögen.

Ubung der Beurlaubung.

VErbleibe bey mir, mein allerliebster Heyland, Du eintziges Gut meiner Seelen, bleibe bey mir, und verlasse mich nicht: Dan was wird es mit mir werden ohne Dich? Was wird ich anfangen in Abweesenheit meiner Sonnen, als in der Finsternus leben, meines Artztens, als von Kranckheiten überfallen werden, der eintzigen Freud meines Hertzens, als Seufftzen, und meine Täg in Leyd und Trauren zubringen? Weilen Du aber je entschlossen, leiblicher Weis von mir zu scheyden, und ich es also muß geschehen lassen, ergibe ich mich in deinen H. Willen, obschon mir diser Abschid gantz schwär, und bitter fallet. Allein bitte ich Dich inständig, Du wollest durch deine Gnad und Liebe beständig bey mir verharren, mir deinen Göttlichen Seegen mittheilen, Krafft dessen

ich mich vor allem, was Dir mißfällig, sorgfältigist hüte, in Stand-mäßiger Vollkommenheit Täglich mehr und mehr zunemme, Dir allzeit und in allem gefalle. Indessen will ich deiner bäldisten Widerkunfft mit grosser Hoffnung, und hitziger Begürd gewärtig seyn, Amen.

Dancksagung zu GOTT dem Vatter.

HErr Himmlischer Vatter, Ewiger GOtt! ich sage Dir Danck, daß Du mich dein unwürdiges Geschöpff auß deiner grundlosen Barmhertzigkeit mit dem kostbaren Leib und Blut deines Sohns JEsu CHristi gespeiset hast: Ich bitte Dich zugleich demüthig, Du wollest nit zulassen, daß dise heilige Communion zu dem Schaden meiner Seel geräiche, sondern daß sie mir gedeye zu Vergebung meiner Sünden: Dises heilige Sacrament stärcke mich im Glauben, und allen guten Vorsätzen, beschütze mich wider alle Anfäll deß höllischen Feinds, und bösen Begirlichkeiten, vermehre in mir die Tugenden, sonderbar deß Gebetts, deß Gehorsams, der Demuth, der Gedult, und Englischer Reinigkeit Leibs und der Seelen. Führe mich, O HErr! durch dises Himmlische Abend-Mahl zu jener ewigen Mahlzeit, in welcher Du mit dem Sohn, und heiligen Geist allen Außerwählten seyn wirst ein ewiges Liecht, eine vollkommene Ersättigung, eine immerwährende Freud, eine beständige

dige und ewige Glückseeligkeit. Durch CHristum unseren HErrn, Amen.

Dancksagung zu CHristo dem HERRN.

Mein HErr und Heyland JEsu CHriste! durchdringe mein Hertz und Seel mit einer wahren und beständigen Liebe, auf daß ich nichts anderes verlange und suche, als allein Dich mein eintziges und Höchstes Gut; Verleyhe und mache, daß mein Seel allzeit hungere nach dem Brodt der Englen, so alle erdenckliche Süßigkeit in sich haltet; Entzünde in mir eine heilige Begürd, damit mich dürste nach dem Brunnen deß ewigen Wollusts, und nach dem Uberfluß deß Himmels; Höre nit auf, mein Hertz und Gemüth also zu Dir zu ziehen, bis ich Dich eyfrig suche, Dich als ein wahres Gut finde, von Dir allein gedencke, und rede, mit Dir, und durch Dich würcke, zur Ehr deines Göttlichen Namens. Seye, O JESU! die eintzige Hoffnung und Vertrauen, seye der wahre Frid meines Hertzens in den Nöthen, meine Zuflucht in der Trübsaal, mein Trost in der Finstere, mein Liecht, mein Alles, und eintzige Zufridenheit, in welcher sich mein Gemüth in allen Begebenheiten aufhalten, und steiffen möge, Amen.

Gebett zu der Mutter GOttes/ und heiligen Patronen.

O Königin deß Himmels und der Erden! Allerseeligiste Jungfrau, und Mutter GOttes MARIA! Ich bitte Dich recht kindlich, und demüthig, daß Du meine Fehler wollest ersetzen, und durch deine vilmögende Fürbitt beystehen, auch zu einem Lob- und Danck-Opffer für alle Gutthaten, sonderlich für die Gnad diser heiligen Communion, deinem liebsten Sohn aufopffern deine, und aller anderen heiligen Seelen gute Begürden, und Verdiensten, sambt meinen unvollkommenen Vorsätzen und Begürden. Ach Mutter der Gnaden! bitte für mich, und dancke an statt meiner deinem liebsten Sohn für so vil und grosse Gutthaten. O ihr alle meine heilige Patronen! sonderbar du, O heiliger Schutz-Engel! heiliger Joseph; heiliger Ignati, heiliger Francisce Xaveri, heiliger Francisce Borgia, heiliger Aloysi, heiliger Stanislae, etc. heilige Maria Magdalena, heilige Theresia, etc. sambt allen Heiligen, benedeyet GOtt meinen HERRN, lobet, preiset, und machet groß seine Erbarmnussen in Ewigkeit, Amen.

Beschluß-Gebett.

Gütigister JESU! weil ich vor dißmahl mein Andacht beschliesse, so bitte ich Dich umb deinen heiligen Seegen, Krafft dessen ich

vor

vor allem Ubel möge beschützet werden. Seegne meine Augen, die Dich angesehen haben, seegne meinen Mund, der Dich genossen, seegne meine Zung, die Dich berühret, seegne mein Hertz, das Dich empfangen, seegne meine Händ, die ich zu Dir aufgehebt, seegne meine Knye, die ich vor Dir gebogen, seegne meinen gantzen Leib, der Dich heutiges Tags eingeschlossen hat, gleichwie Du den heiligen Leib deiner Jungfräulichen Mutter, darinnen Du neun Monat lang verschlossen warest, mit Himmlischen Seegen und Gnaden erfüllet hast. Ich befehle Dir dise heilige Communion, sambt aller meiner Andacht und Gebett, so ich darbey verrichtet habe, und verschliesse alles in dein Allerheiligistes Hertz, demüthigist bittend, daß Du durch dasselbe all meine Nachläßigkeiten erstatten, meine laue Andacht verbesseren, und also deinem Himmlischen Vatter aufopfferen wollest: Ach! lasse mir dises heilige Sacrament nit zum Gericht, sondern zur Seeligkeit geräichen. Alle Verdiensten und Gnaden, so Du auß deiner mildreichen Güte mir darvor zu geben bereitet hast, bitte ich durch deine Gnad in mir also zu verwahren, damit ich sie durch keine Sünd mehr verliehre. O gütigister JEsu! der Du heut mein arme Seel mit deinem heiligen Blut abgewaschen, und gereiniget hast, lasse nit zu, daß sie mit Sünden widerum verunreiniget werde. Ich schäncke, und übergibe Dir gäntzlich mein Leib und Seel, mein Hertz,

und

und mein gantzes Leben, also, daß ich Dir ins künfftige besser möge dienen, als es bishero geschehen ist. Ich bitte auch, Du wollest mir alle Mängel, so ich in der Vorbereitung, Empfahung, und Dancksagung bey diser Communion begangen, gnädiglich verzeyhen, und durch das Feur deiner Liebe verzehren. O mein JESU! ich weiche zwar von Dir dem Leib nach, aber mein Hertz solle von Dir nicht geschyden seyn, dan Du bist mein, und ich bin dein, und es solle also bleiben in Ewigkeit, Amen.

Gebett zu GOTT am Fest-Tag eines Heiligen.

O Himmlischer Vatter! der Du deine unendliche Schätz der Güte, Weisheit, und Allmacht, sonderlich über deine Außerwählte, und über disen N. Heiligen außgegossen hast; Ich lobe, ehre, und preise Dich wegen aller Gnaden und Gaaben, so Du disem N. Heiligen, und durch ihn uns allen, und der gantzen Christlichen Kirchen so Vätterlich mitgetheilet. Zur schuldigen Dancksagung opffere ich Dir, und disem deinem grossen Freund, meinem Patronen, auf mein heutige Communion, all mein Gebett, Andacht, und andere gute Werck, wie auch der gantzen Christlichen Kirchen, welche Dich, O HErr! heutiges Tags in disem Heiligen durch so vile heilige Meß-Opffer, und andere Andachts-Ubungen verehret:

Und weil ich zum Theil erkenne deine unendliche Majestät, welche nie genug kan geehret werden: Andern Theils aber weiß die Nichtigkeit und Geringfügigkeit meiner Verdiensten gegen denen, so diser Heilige N. durch seine Tugenden zu deiner Ehr erworben, also ehre, lobe, und preise ich Dich meinen GOtt und HErrn in dises Heiligen N. Herrlichen Verdiensten, Glorwürdigen Wercken, und Tugenden, so er allhier bey Lebzeiten gewürcket, wormit ich meine Werck, und geringe Verdienst vereinige. O daß ich seinen grossen Tugenden auch nachfolgete, und seiner Gnaden theilhafftig wurde! O daß ich Dich also liebete und ehrete, wie solches diser Heilige N. gethan! Nun weilen Du, O HErr! selbsten begehrest, daß wir so herrlichen Exempel nachgehen sollen, und eben darum deinen lieben Heiligen so grosse Gnaden mitgetheilet hast, daß auch wir solche hoffeten, und durch ihre Fürbitt von Dir erlangeten. Derohalben bitte ich Dich, O gütiger HErr! durch die herrliche Verdienst gemeltes Heiligen N. Du wollest auch mir kräfftige Gnad mittheilen, daß ich dises Heiligen unbewöglichem Glauben, steiffer Hoffnung, und innbrünstigen Liebe gegen Dir, und dem Nächsten auf das genauiste nachfolge: Verleyhe mir seine tieffe Demuth, seine Gedult, und Starckmüthigkeit, die Verachtung aller zeitlichen Freuden und Wollüsten, rechte Gleichförmigkeit und Vereinigung mit deinem

Göttlichen Willen, absonderlich auch dise N. Tugend, damit ich nach disem Leben gleichen Lohn und Freud empfange, und mit ihme und allen Außerwählten Dich lobe, ehre, und liebe in der Himmlischen Freud und Seeligkeit, Amen.

Gebett zu einem Heiligen an seinem Fest-Tag.

O Glorwürdigister Heiliger N. ich erfreue mich hertzlich ab aller deiner Glory, welche du anjetzo nach deinen so Herrlichen Verdiensten geniessest. Zu sonderbarer Dancksagung für alle dir von GOtt erwisenen Gnaden opffere ich heut auf nit allein meine Werck, Gebett, und Verdienst, sondern die Andacht und Tugend-Ubungen der gantzen Catholischen Kirchen, welche sie Deinetwegen durch so vil heilige Meß-Opffer, und andere gute Werck heutiges Tags zu GOttes Ehr anstellet, wormit auch ich forderist GOtt, hernach dich aufs Höchste zu verehren begehre wegen deiner so fürtrefflichen Tugenden, denen ich auf das beste nachzufolgen wünsche: Weilen ich aber solches auß mir selbsten nit vermag, so ersetze durch deine kräfftige Vorbitt meine Mängel und Schwachheit; Und weilen GOtt absonderlich heut an deinem Hochzeitlichen Ehren-Tag Dir nichts abschlagen wird, so erlange mir dise N. Gnaden und Tugenden, deren ich so hoch bedürfftig, auf daß ich allhier deiner Ver-

Verdiensten, dort aber der ewigen Glory mit dir, O Heiliger N. theilhafftig werde, Amen.

Andächtige Gebetter,

Welche zu Gewinnung deß Ablaß sehr nutzlich zu gebrauchen.

Meynung/oder Aufopfferungs-Gebett.

Mein GOtt! Ich will anjetzo zu dem End folgendes Gebett verrichten, zu welchem unser allgemeiner Vatter, der Römische Höchste Hirt deiner Kirchen geordnet hat, daß ich betten solle umb den von ihme verlyhenen Ablaß zu gewinnen, welchen ich für mich (oder für die arme Seel N. wan sie noch im Fegfeur ist) zu erlangen Willens bin, umb welchen ich auch deine Göttliche Majestät mir zu verleyhen allerdemüthigist bitte, mit hertzlicher Bereuung alles dessen, was mich von vollkommener Erlangung desselben verhindern kan, sambt kräfftig geschlossenen Fürsatz, Dich, O mein liebster GOtt! nimmermehr zu beleydigen, Amen.

Das erste Gebett.

Umb Erhöchung der Christ-Catholischen Kirchen.

O HERR JESU CHriste! der Du die Grund-Veste, und das Haubt der Catholischen Kirchen bist; Ich bitte Dich durch dein Rosen-farbes Blut, durch deine heilige fünff

fünff Wunden, und durch dein bitteres Leyden und Sterben, durch welches Du das gantze Menschliche Geschlecht erlöset, und die Catholische Kirchen gegründet, und gebauet hast; Du wollest dieselbe erhalten, und erhöchen, und alle die jenige, die sich ihr widersetzen, und verfolgen, demüthigen, auch Gnad verleyhen, damit alle Glider diser deiner heiligen Kirchen in dem wahren Glauben, Christlicher Liebe, und tugendhafften Wandel bis an ihr End beständig, und Gottseelig verharren, Amen.

Das andere Gebett.

Umb Außreutung der Ketzereyen.

O HERR JESU CHriste! Der Du das Liecht, und die Wahrheit bist, ich bitte Dich durch dein Rosen-farbes Blut, durch deine heilige fünff Wunden, und durch dein bitteres Leyden und Sterben, durch welches Du das gantze Menschliche Geschlecht erlöset, und zu dem Liecht deß wahren Glaubens gebracht hast, Du wollest alle Irrthumben, Ketzereyen, und falsche Lehren vertilgen, und außreuten, alle die jenige, welche in der Finsternus der Ketzerey stecken, erleuchten, und zu dem Liecht der Wahrheit bekehren, damit sie den wahren Catholischen Allein-seeligmachenden Glauben vor GOtt und der Welt mit Hertz, und Mund erkennen, und bekennen, Amen.

Das

Das dritte Gebett.

Umb Frid und Einigkeit Christlicher Fürsten und Potentaten.

O HErr JEsu CHriste! Du Liebhaber deß Fridens, und Einigkeit; ich bitte Dich durch dein Rosen-farbes Blut, durch deine heilige fünff Wunden, durch dein bitteres Leyden und Sterben, durch welches Du das Menschliche Geschlecht erlöset, und mit deinem Himmlischen Vatter versöhnet, und vereiniget hast, du wollest allen Christlichen Fürsten und Potentaten wahren Frid und Einigkeit verleyhen, und ihnen deine Göttliche Gnad mittheilen, damit sie ohne allen Krieg, Zwytracht, und feindlicher Uneinigkeit ihre Unterthanen regieren, und läiten können in dem Friden, Ruhe, und Einigkeit, Amen.

Alsdan bette fünff, oder siben Vatter unser, und Ave Maria zu obbesagter Meynung, sambt einem Glauben.

Gebett umb den Ablaß der General-Communion für die arme Seelen.

BArmhertzigister GOtt! Ich befehle Dir insonderheit die Seel N. und bitte Dich durch die unbegreiffliche Güte, auß welcher mein JEsus sich gewürdiget hat, sich mir zu einer Speis zu geben, Du wollest dise arme annoch in der Peyn gefangene Seel dises Ablaß theilhafftig machen, und durch die Verdiensten deines allerheiligisten Leydens und Sterbens

bens von ihrer Peyn und Straff barmhertzig-
lich erlösen, und ihr gnädig nachlassen alle ihre
Schuld, damit sie auß denen schmertzlichen
Flammen deß Fegfeurs erlediget, sich mit al-
len lieben Heiligen GOttes im Himmel in der
ewigen Freud und Seeligkeit erfreuen möge,
Amen.

Gebett umb den Ablaß für sich selbsten.

WEilen Du mir, O mein GOtt! die Gnad verlyhen, alles, was zu Gewinnung dises heiligen Ablaß erforderet ware, zu verrichten, und wie ich hoffe, die Nachlassung der verdienten Straffen zu erlangen; So bitte ich Dich noch einmahl, verzeyhe, und lasse mir gäntzlich nach alle Straffen, die ich hier in disem, oder nach disem in dem andern Leben wegen meiner Sünden, und vilfältigen Verbrechen leyden, und außstehen müßte. Erzeige mir dise deine unendliche Güte über so vil andere von Dir schon empfangene Gnaden: Gibe, daß ich deine Gutthaten erkenne, und Dir, meinem Höchsten GOtt darfür allzeit mehr, und mehr Ehr und Danck erstatten möge, bis ich zur klaren Anschauung deines Angesichts gelangen, und mit allen Englen und Außerwählten Dich loben, und preisen werde können in alle Ewigkeit, Amen.

Andächtige Sequentz
Der Christlichen Catholischen Kirchen von dem heiligen Geist.

Komm, O heiliger Geist! hinein,
Zum betrübten Hertzen mein,
Mit dem Schein der Strahlen dein.
Hör, O Vatter! mein Geschrey,
Mir in Nöthen Hilff verleyh,
Und ein wahrer Vatter sey.
Bey Dir ist im Creutz und Leyd
Meiner Seelen jeder Zeit
Wahre Ruh und Trost bereit.
Bey Dir ist kein Arbeit schwär,
Du versüssest alle Zähr;
Ach! verlaß mich nimmermehr.
O Du schön- und helles Liecht!
Auf mein schwache Seel Dich richt,
Und all ihr Begehren schlicht.
Ohne deiner Gnaden-Safft
Ist im Menschen keine Krafft,
Nur mit Sünden bleibt behafft.
Wasche, was unsauber ist,
Und begieß, was trucken ist:
Heyle, was verwundet ist.
Mach die harte Hertzen wäich:
Mach die rauche Weeg gleich:
Und führ uns zu deinem Reich.
Gib der lieben Christenheit,
Die zu deinem Dienst bereit,
Deiner Gaaben Süßigkeit.

Gib der Seelen ihren Lohn,
Führe sie zu deinem Thron,
Zur gewünschten Ehren-Cron,
Amen.

℣. Die Gnad deß heiligen Geistes
℟. Erleuchte unsere Sinn und Hertzen.
℣. HErr erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.

Gebett.

Lasse, O HErr! mit uns seyn die Krafft deß heiligen Geistes, welche unsere Hertzen gnädiglich säubere, und gegen alle Widerwärtigkeit beschütze.

O GOtt! dem alle Hertzen offen stehen, und eines jeglichen Menschen Will zuredet, deme auch kein Geheimnus verborgen ist: Reinige durch die Eingiessung deß heiligen Geistes die Gedancken unsers Hertzens, auf daß wir Dich vollkommentlich lieben, und würdiglich loben mögen.

Allmächtiger Ewiger GOtt! durch dessen Geist die gantze Kirch geheiliget, und regieret wird: Erhöre uns, die wir für alle Ständ demüthig bitten, damit durch die Gaab deiner Gnaden Dir von allen Ständen treulich gedienet werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit Dir lebt, und regiert in Einigkeit desselbigen heiligen Geistes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit,

A M E N.

Gebett zum heiligen Geist/

Den erkalten Eyfer in unserem Gebett widerum zu erwerben, und die Gnad rechter Andacht zu erlangen.

Sihe an mit gnädigen Augen, O heiliger Geist! mein erkaltes Hertz, und erbarme Dich meiner; Du hast zwar befohlen: Auf deinem Altar soll das Feur immer brennen, das ist, der Andacht-Eyfer soll immer währen. Wie weit aber ist dises Göttliche Feur von mir abgewichen? Wie gar ist aller Eyfer, und inbrünstige Andacht in mir vergangen? Kaum kan ich ein halbes Stündlein mit Lust und Lieb, ohne Verdruß, und Verstrauung meines Gemüths im Gebett verharren. Mein Hertz hat sich gantz zur Lieb der Creaturen außgegossen: Meine Krafft ist wie ein Scherb verdorret, und mein Zung ist angeklebt an meinem Rachen. Ach! wie werde ich an jenem Tag vor dem Göttlichen Angesicht bestehen? Komm, ach komm mit deiner gewaltigen Krafft, O heiliger Geist! und bring widerum den verlohrnen Eyfer, so jemahl in mir gewesen ist: Du allein bist Mächtig, das verkalte Hertz widerum anzuzünden. Zünde mich dan an, O Du ewiges Feur! welches Du allzeit brennest, und nimmer erlöschest, auf daß mein Gebett ins Künfftig wie ein süsser Geruch zu deinem Göttlichen Angesicht auf steige, Amen.

Gebett deß heiligen Francisci Xaverii für Bekehrung der Sünder/ und Unglaubigen.

O GOtt! Ewiger Schöpffer aller Ding, gedencke doch, daß Du die Seelen der Unglaubigen, Ketzeren, und Gottlosen erschaffen, und selbige zu deiner Gleichnus und Eben-Bild gemacht habest. Sihe, mein HErr! zu deiner Schand und Spott wird von jenen Seelen die Höll angefüllet: Gedencke doch, daß dein Sohn JEsus für deren Heyl den allerbittersten Todt hat außgestanden; Nit wollest, O HErr! noch weiter zulassen, daß dein Sohn von denen Unglaubigen, Ketzern, und Gottlosen Menschen verachtet werde, sondern lasse Dich erwaichen durch das Gebett der Kirchen, durch die Verdiensten deiner Außerwählten, durch die Fürbitt der Allerseeligisten Jungfrauen, und deines Sohns vilgeliebten Mutter MARIÆ, dise sihe doch an, und seye ingedenck deiner Grundlosen Barmhertzigkeit, vergessend aber ihres Unglaubens, Untreu, und Gottlosigkeit: Verschaffe, daß selbige auch einmahl erkennen, und der Gebühr nach lieben Dich, den wahren lebendigen GOtt, und welchen Du gesandt hast JEsum Christum unseren HErrn, welcher ist unser Heyl, Leben, und Auferstehung, welcher uns erlöset, und befreyet hat. Der mit Dir, und dem heiligen Geist lebet und regieret einiger wahrer GOTT bis zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett.

Gebett deß heiligen Pii Quinti/ umb eine gewise Gnad zu erlangen.

Dise Andacht fanget man an an einem Freytag, und wird fünffzehen Täg lang fortgesetzet, nach welchen man ein heilige Meß vom heiligen Leyden Christi lesen lesset: Es ist von so grosser Würckung, daß der heilige Pabst Pius der Fünffte durch dessen Gebrauch in wichtigen Geschäfften und Angelegenheiten alle Gnaden, die er von GOtt begehret, erhalten zu haben bekennet.

Das erste Gebett.

MEin gecreutzigter HErr JEsu Christe! Du Sohn der Seeligisten Mutter und Jungfrauen MARIÆ, eröffne deine Ohren, und höre mich an, wie Du angehöret hast deinen Himmlischen Vatter auf dem Berg Thabor.

Ich glaub in GOtt Vatter, etc.

Das anderte Gebett.

MEin gecreutzigter HErr JEsu Christe! Du Sohn der Seeligisten Jungfrauen MARIÆ, eröffne deinen Mund, und rede mir, wie Du geredet hast dem heiligen Johanni, da Du ihn für einen Sohn deiner liebsten Mutter übergeben hast.

Ich glaub in GOtt Vatter, etc.

Das dritte Gebett.

MEin gecreutzigter HErr JEsu Christe! Du Sohn der Seeligisten Jungfrauen MARIÆ, eröffne deine heilige Armb, und um-

umarmbe mich, wie Du selbe eröffnet am Stammen deß heiligen Creutzes, das gantze Menschliche Geschlecht zu umbfangen.

Ich glaub in GOtt Vatter, rc.

Das vierte Gebett.

MEin gecreutzigter HErr JEsu CHriste! Du Sohn der Seeligisten Jungfrauen MARIÆ, eröffne mir dein heiliges Hertz, und nimme hinein das Meinige, und meine Bitt, und erhöre mich, wan es also deinem Göttlichen Willen gefallet.

Ich glaub in GOtt Vatter, rc.

Andächtige Anmuthungen

Von denen Vollkommenheiten GOttes.

I.

Von der Unendlichkeit GOttes.

HErr mein GOTT! Du grosser, und erschröcklicher GOtt, und unermessene Majestät! Du bist das unergründliche Meer aller Weesenheit: Du enthaltest in Dir alles Gutes: Du bist der lebendige Brunn alles Lebens: Du enthaltest alles Weesen und Güter der Englen, und Menschen: In Dir befindet sich alle Herrlichkeit, Ehr, Würdigkeit, alle Schätz und Reichthum, alle Freud und Glückseeligkeit: Du bist mein GOtt, und Alles! ein GOtt meines Hertzens, und mein Theil in Ewigkeit. Ach! daß ich recht verachtete alles

Irdische und Zergängliche, allein wegen Deiner! Entgegen solle mir lieb und angenehm seyn alles, was Dein ist, und Du, O mein GOtt! über Alles; Dan was seynd alle erschaffene Ding gegen der Vortrefflichkeit deiner ewigen Güter? Ach! alle Glori, Freud, und Ergötzlichkeit diser Welt ist nichts, als ein eytler Dunst, ein leerer Schatten, und flüchtige Eytelkeit, durch welche die armseelige Menschen verblendet, deine ewige unschätzbare Güter nit erkennen, noch verlangen. Ach mein GOtt, und eintziges Höchstes Gut! nichts von allem disem will ich begehren, oder lieben, sondern Dich allein, und das in Dir verborgene Gut, welches in alle Ewigkeit geniessen diejenige, welche mit treuem Hertzen Dir beständig anhangen. Verleyhe mir, daß ich Dich allzeit liebe, Dir allzeit diene, weilen Du auß allen weesentlichen Dingen eintzig und allein das Allerbeste bist: Dan Du allein bist würdig, daß Dich alle Creaturen lieben, und loben in Ewigkeit.

2. Von der Unermessenheit.

DU, O HErr! bist sehr Groß, und über alles Lobwürdig, und deiner Grösse ist kein End; Dan Du erfüllest, und umbgibest alles. Du bist gantz in allen Sachen; Du erschaffest und erhaltest alle Ding in ihrem Weesen, damit sie nit in die vorige Finsternus, und alte Nichtigkeit zuruck fallen. Ich bitte Dich, wen-

de mein Hertz zu Dir bis in das Innerste meiner Seel, allwo ich in heiliger Stille, und Vergnügenheit mit Dir allein wandle, Dich allzeit gegenwärtig erkenne, Dich liebe, Dich verehre, deine Stimm anhöre, Dir meine Armseeligkeiten und Anligen vortrage, bey Dir allein meinen Trost suche, und finde. Ich will deiner niemahlen vergessen, O Liecht und Freud meiner Seelen! sondern vilmehr wo ich mich hinwenden werde, sollest Du allzeit seyn in denen Augen meines Gemüths, dan Du bist allenthalben bey mir, und erleuchtest alle Ding mit denen Strahlen deiner Gegenwart, welche ich mit vestem Glauben überall erkennen will. Gibe mir, daß ich mit allen Heiligen durch ein übernatürliches Liecht begreiffe die Hochheit deiner Göttlichen Majestät, auf daß ich mit Verstand und Willen gäntzlich von mir selbst abweiche, und mich sambt allen Creaturen in dem unergründlichen Meer aller Gütigkeit völlig versencke. Ich nimme mir ernstlich vor, nichts anders zu gedencken, zu begehren, und zu wünschen, als Dich allein mein eintziges Höchstes Gut, ausser Dir will ich nichts geniessen und besitzen, Du, O HErr mein GOtt! bist mir an statt alles dessen, was ich immer verlangen, und begehren kan.

3. Von der Unveränderlichkeit.

DIr, O unsterblicher Ewiger König! bey welchem keine Veränderung zu finden, Dir meinem HErrn und GOtt seye alle Ehr, Preiß, und Glory von allen Creaturen im Himmel und auf Erden. Ich glaube, und bekenne, daß Du der rechte Urheber seyest aller Unsterblich- und Beständigkeit: Du bist das Band, mit welchem alle Ding unter einander verbünden, halten, und daurhafft seynd; Und obwohlen wir armseelige und veränderliche Geschöpff seynd, dannoch liebest Du uns mit einer unendlichen beständigen und ewigen Lieb. O grosse Süßigkeit deines Geists! der Du uns undanckbare, und unverdiente Menschen mit einer solchen Gütigkeit umfangest. O Du Ursprung alles Liechts! erleuchte meine Finsternus, und verleyhe mir Gnad, daß ich alle zeitliche, irrdische, und dem Täglichen Untergang unterworffene Creaturen Großmüthig verachte, und allein denen beständigen, ewigen Gütern nachtrachte. Nimme, O HErr! von mir hinweg die Unbeständigkeit deß Gemüths, damit ich in meinem guten Vorhaben nit nachlasse, und an Dir, O mein GOtt! nit untreu werde: Ziehe mein Hertz zu Dir, und mache es Dir eigenthumlich durch das unauflößliche Band einer unverruchten beständigen Liebe, damit weder Leben, weder Todt, weder Glück, noch Unglück, weder Gutes, noch Bö-

ses,

ses, weder Freund, noch Feind mich von Dir, O mein Göttlicher beständiger Liebhaber! in Ewigkeit absönderen möge.

4. Von der Ewigkeit.

VOr Erschaffung Himmels, und der Erden, Berg und Thal, ja der gantzen Welt warest Du, O mein GOtt! schon von Ewigkeit her; Du bist der Anfang und Schöpffer aller Dingen, derohalben bist Du auch vor allen Dingen schon gewesen: Alle Jahr, alle Zeiten, ja die Ewigkeit selbst kommet allein von Dir her, O Göttliche Ewigkeit! O erster Begriff alles Guten! so keinen Ursprung und Anfang hat: Du, O GOTT! bist die erste vollkommene Besitzung deß unendlichen Lebens, Du bist die wahre Geniessung der unendlichen Seeligkeit, O Göttliche Ewigkeit! die Du ein Abgrund bist aller Freuden der Außerwählten, und zugleich ein Abgrund alles Elends der Verdammten, ach seye in allen meinen Sinnen, und Gedancken, seye die Richt-Schnur aller meiner Ubungen, und meines gantzen Lebens. Alles Weltliche solle mir schlecht und verächtlich seyn eben darum, weil nichts ewig währet: Du aber, O Ewige GOttheit! seye mein Trost in allen Betrübnussen, mein Schutz in allen Versuchungen, und meine Erinnerung in allem Wohlergehen: Du, als ein Anfang der Zeit, seye von mir gelobt und geprisen in alle Ewigkeit.

5. Von der Allmacht.

O Unbegreiffliche, erschröckliche, und der tieffisten Anbettung allerwürdigiste Göttliche Allmacht! Du, O HErr! bist der Jenige, der alles kan, und vermag, an deme alle Creaturen in ihrem Weesen und Leben hangen. Ich bitte Dich, drucke ein in mein Gemüth eine rechte unterthänigiste Ehrenbietigkeit und Demuth gegen deiner unendlichen Allmacht. Du, O HErr! kanst mit mir schaffen und walten nach deinem Göttlichen Wohlgefallen, dan ich bin dein, und ein Werck deiner Händen; Mache, daß ich Dich allzeit mir gegenwärtig einbilde, als meinen Vatter, der mich erschaffen, und als meinen Richter, der mich straffen, oder belohnen wird. Verleyhe mir, daß ich von gantzem Hertzen auf Dich mein Vertrauen und Sicherheit setze, also, daß ich niemand förchte und liebe, dan Dich allein, kein eintzige Creatur solle von deiner Liebe mich in Ewigkeit nit abziehen; Wilst Du aber, O HErr! mich anfechten und betrüben lassen, so verschaffe, daß mir alle Widerwärtigkeit zu dem Heyl meiner Seel, und zu Erlangung der ewigen Glory gedeye.

6. Von der Weisheit.

O GOtt! Du ewiges Liecht, erleuchte meine Augen: Und Du ewige Gnaden-Sonne vertreibe die Finsternus meiner Seelen. Sände auß dein Liecht und Wahrheit, auf daß sie mich führe auf deinen heiligen

Berg,

Berg, und in die ewige Wohnung: Du allerweisister GOtt! Du bist der Ursprung alles Liechts und Verstands, ohne deine Erleuchtung liget alles in der Nacht, und tieffen Finsternus vergraben; Es scheinet zwar dein Göttliche Vortrefflichkeit hell und klar auß denen Englen, und andern seeligen Geistern, aber unendlich heller scheinet sie auß deiner Göttlichen Weisheit. O! so loben dan alle Creaturen dise Vollkommenheit, und mein Seel versäncke sich gantz und gar in dises unermessene Liecht, damit sie nichts anderes lehrne, wisse, behalte, als Dich allein, O ewige Weisheit! Du Allerweisister GOtt hast zwar unsers Lobs nicht vonnöhen, weilen Du selbst dein unendliche Vergnügenheit bist, aber auß deinem Lob und Glory entstet unsern Seelen ein grosser Nutzen. Dan Dich, O Göttliche Weisheit! recht erkennen, ist unser eintziges Gut, und das ewige Leben.

7. Von der Gütigkeit.

O HErr und GOtt! Du bist gut und Liebreich, und deine Güte hat kein End; Du, O HErr! bist die Völle selbsten, alles, was gut ist; In Dir ist der Uberfluß der wahren Freud und Wollüsten: Du bist der eintzige Trost, Glückseeligkeit, Schönheit, und unendliche Vollkommenheit der Seel. Ach! wie außerlesen muß deine Schönheit seyn, zu welcher alle Creaturen trachten? O unermessene

Gütig=

Gütigkeit! ziehe mein Gemüth völlig zu Dir, mache, daß ich Dich über alle erschaffene Ding suche, und liebe: Binde mein Seel an Dich mit einem unauflößlichen Band, dan was solle ich, O Göttliche Gütigkeit! ausser Dir suchen, oder wünschen? Dan Du bist ja unendlich besser, als alles, was gut ist im Himmel, und auf Erden: So seye es; Ich sage hiemit ab allen Creaturen, und Eytelkeiten, Du allein, O mein GOtt! sollest hinfüran der eintzige Zweck meiner Liebe, und Begürden seyn, bey Dir allein will ich mich aufhalten, Dir allein anhangen, Dich loben, und preysen, Dir aufrichtig, und mit unverruckter Treu, und Beständigkeit dienen; Ja, mein gantzes Leben solle nach deinem Göttlichen Wohlgefallen eingerichtet seyn: Ich verachte alles Irrdische wegen deiner, O HErr! Du allein aber bist mein eintzige Gütigkeit, mache mich vollkommen nach deinem heiligisten Wohlgefallen in deiner Erkanntnus und Liebe, vereinige mich gäntzlich mit Dir, damit ich nit in mir, sondern in Dir in Ewigkeit leben möge, welches mein eintziger Wunsch, und Begehren ist.

8. Von der Heiligkeit.

HEilig! Heilig! Heilig! bist Du, O HErr GOtt Sabaoth! Alles ist voll deiner Glory und Herrlichkeit. Deine Augen, O HErr! seynd rein, daß Du nichts Ubels sehest, und die Boßheit kanst Du nit gedulten: Dan wei-

weilen Du die weesentliche Heiligkeit selbsten bist, so mißfallet Dir nothwendig alle Sünd: Du bist der Anfang, und das End, das Exempel und Richt-Schnur aller wahren Heiligkeit, welchen im Himmel und auf Erden alles geheiliget wird. O GOtt! wie unbegreifflich ist deine Heiligkeit, welche allen erschaffenen Verstand übersteiget, und dannoch richtest Du Dich nach unserer Schwachheit, machest uns heilig durch dein Gnad, und tilgest auß die Sünd, welche uns Dir zu einem Feind gemacht. Derowegen, O Anfang und End aller Heiligkeit! Dich sollen loben alle Geschöpff im Himel, und auf Erden, ach! verleyhe mir, daß ich auß disem Brunnen immerdar die wahre beständige Tugend schöpffe, durch deine Heiligkeit die Sünden und Unvollkommenheiten meiner Seel abwasche, und selbe gantz weiß und rein mache in dem Blut deß unbefleckten Lamms; O HErr! wasche mich je mehr und mehr von meiner Missethat, und reinige mich von meinen Sünden.

9. Von der Liebe.

O Wie liebreich und mild bist Du, O HErr und GOtt! mein letstes Zihl und End; Du hast Alles auß Nicht erschaffen, allein darum, damit Du allen Creaturen deine Lieb erweisen kuntest, nit wegen deines eignen Nutzens, sondern wegen unser, uns zum Guten. Wahrlich Du bist der Brunn aller Liebe, ja die wahre vollommene Liebe selbsten, welche sich

nit

nit enthalten können, daß sie sich nit auch uns armen Menschen mittheilete, und ihrer über-grossen Gnad theilhafftig machete: Du, O Göttliche Liebe! bist außgangen, damit Du die Creaturen zu einer Gegen-Liebe brächtest, und Dich auch gleichsam mit uns vereinigen kuntest: O daß ich dise unendliche Liebe recht geschätzet hätte! Aber sihe! mein Allerhöchstes liebstes Gut, jetzt ist mir aufs Neue Ernst: Dir gehört mein Hertz und Seel gantz und gar, du entzünde selbiges mit einem unaußlöschlichen Feur der vollkommenen Liebe gegen dir, und so vil es seyn kan, verändere es in dich selbst, damit ich ausser dir nichts gedencke, nichts wisse, nichts rede, nichts wünsche, und begehre. O! daß ich durch eine recht vollkommene Liebe von mir selbsten abweiche, meiner gantz vergesse, an dich, O mein GOTT! allein gedencke, in dir mich erfreue, in dir lebe, wegen dir, und auß deiner Liebe endlich sterbe. Dise Lieb soll meine Lehr-Meisterin seyn, welche mich lehre, mein Leben zu deiner Ehr anwenden, keine Beschwärnussen scheuen, die Widerwärtigkeiten mit Freuden übertragen, und dich nur allein wegen deiner unaufhörlich lieben. Seye es, mein eintziges Höchstes Gut! es ist beschlossen, und bleibt darbey, alles Irrdische ist mir verlaidet, alle Creaturen gelten nichts, alles Leyden ist mir süß, ja der Todt wegen deiner ist mein Gewinn. Durch dise deine allervollkommniste Liebe seye Du, O mein

GOtt! mein Leben, und Auferstehung, mein Ehr, und Reichthum, mein Alles, und ewige Glückseeligkeit.

10. Von der Herrlichkeit.

ICh will dich erhöchen, mein HErr und König, und will deinen Namen preisen in alle Ewigkeit, dan du bist ein König aller Königen, und ein HErr aller Heer-Schaaren: In deinem Gewalt seynd alle Ding, und niemand ist, der deinem Gewalt könne widerstehen; Fürwahr du bist Groß, über alles Lobwürdig, und deiner Herrlichkeit ist kein End, dein Reich ist von Ewigkeit; Dir unterthänig seyn ist herrschen, und dir gehorsamen ist der Weeg zum ewigen Leben. Lehrne mich, O HErr! alles Menschliche Lob verachten, die irrdische Freuden mit allem Fleiß und Ernst fliehen, und alle Menschliche Gunst auß gantzem Hertzen vergessen: Mir ist allein genug, daß ich dich erkenne, und daß ich auch von dir erkennet werde, daß ich dir aufrichtig diene, und deinen Dienst allen Ehren der Welt vorziehe: Dises solle mein Glory seyn, in disem will ich mich rühmen, daß ich allein dir, O mein GOtt! beständig anhange, und von deinem Dienst durch keine Creatur mich abwenden lasse. Es mögen sich andere rühmen von grossen Dingen, und grossen Ehren: Mir ist genug, daß ich dir unterworffen seye, und daß ich mit allem, was mein ist, mit Hertz und Mund,

mit Leib und Seel dir gantz und gar zugehöre. Ich bekräfftige aufs Neue, daß ich hertzlich verlange, und wünsche, daß alle meine Gedancken, Wort, und Werck eintzig und allein zu deiner Göttlichen Ehr angewendet werden.

11. Von der Vorsichtigkeit.

O Himmlischer Vatter! ich glaube, und erkenne, daß deine Vorsichtigkeit alles regiere, alle Ding starckmüthig anrichte, lieblich verwalte, und anordne, durch dise wird alles erhalten in seinem Weesen, und ein jedes zu seinem Zihl und End angeführet. Ach lasse, O HErr! dise deine Vorsichtigkeit allzeit vor meinen Augen seyn, auf daß ich verstehe, daß alles, was mir begegnet, von deroselben Anordnung herkommet. In dise Vätterliche Vorsichtigkeit wirffe und versäncke ich mich gantz und gar, läite, regiere, und führe mich, O vorsichtiger Vatter! zu meinem letzten Zihl und End, durch Glück, oder Unglück, durch Schmach, oder Ehr, wie es deiner Göttlichen Majestät gefällig ist: Ich nimme nichts auß, und erbiete mich zu allem, dan ich weiß, daß Du alles mit mir zum Besten meynest, das ist mein eintziger Wunsch und Begehren, handle, und mache mit mir, wie es zu deiner grösseren Ehr und Glory, und zum Heyl meiner Seelen gedeylich ist, auf daß ich durch Dich zu Dir komme, Dich in Ewigkeit liebe, deine Vorsichtigkeit anbette, lobe, und bey Dir lebe.

12. Von der Gerechtigkeit.

O Gerechtister GOtt! wer kennet die Krafft deines Zorns, und wer wird vor Forcht zehlen deine Gerechtigkeit? Du hast deinen rechten Zorn über die Sünd erzeigt, da du so vil tausend Engel wegen einer eintzigen Sünd auß dem Himmel verstossen, und mit der ewigen Verdammnus gestraffet: Was solle ich armseelige Creatur sagen? Und wie solle ich nit förchten deine Gerechtigkeit, die ich doch bey Weitem keinem Engel zu vergleichen bin? O grosser GOtt! hie, und dorten lasset sich sehen deine Gerechtigkeit; Die Fromme und Tugendsame belohnest du mit der ewigen Freud, die Böse und Gottlose mit der ewigen Höllen-Peyn. O Ewigkeit! Du bist denen Außerwählten ein unendliches Gut, und denen Verdamten ein unendliche Straff; O mich Unglückseelige! wan ich dise Gerechtigkeit nit allzeit vor Augen habe, und heylsamlich förchte. Ich bitte dich, O gerechter GOtt! durch deine unermessene Güte und Barmhertzigkeit, durch die Verdienst und Geheimnussen deiner heiligen Menschwerdung lasse mich nit in dise thorrechte Vergessenheit fallen, sondern übergiesse mein Gemüth, Verstand, und Gedächtnus mit der heylsamen Weisheit deiner Außerwählten, durch welche ich die Schwäre und Boßheit der Sünd klar erkennen, und die ewige Straff in heylsamer Gedächtnus immerdar behalten möge. Gibe mir dein Gnad,

daß ich beständig zu Gemüth führe die Boßheit der Sünd, und mit allem Ernst und Beständigkeit dieselbe fliehe, auf daß ich mich auch zugleich befleisse, dir so vil zu gefallen, so vil du das Höchste Gut bist.

Beschluß
Von dem letsten Zihl und End.

WEr solle dich nit lieben, mein GOtt, und HErr! weil du die unendliche Vollkommenheit selbsten bist? Sihe! nit nur allein bist du mit dir selbst von Ewigkeit her gewesen, sondern hast auch deine GOttheit, und Gütigkeit gegen uns Menschen häuffig erwisen: Du hast uns auß Nichts erschaffen zu deinem Ebenbild, durch deine heilige Menschwerdung, Leyden und Sterben von dem ewigen Todt erlöset: Mit allen disen Gutthaten nit zu friden, hast du dich, als das letste Zihl und End, vorgesetzet, damit wir dich in dem Himmel ewig geniessen kunten: O! wer kan dise Gutthat genugsam fassen, und erkennen? Sihe! mein HErr, zwischen dir und mir ist ein unendlicher Unterschid: Du bist eine unermessene Vollkommenheit, ich ein armseelige Creatur; Und dannoch würdigest du dich gegen mir, und wilst mich mit dir in der ewigen Glückseeligkeit vereinigen durch deine ewige Anschauung, und unaufhörliche Geniessung. O! wan wird dan jene edliste Zeit kommen, da ich dich mein Höchstes Gut, mein letstes Zihl und End,

werde von Angesicht zu Angesicht anschauen, und umfangen können? Ach! dahin solten ja alle meine Gedancken und Anmuthungen abzihlen; In disem Gut allein solte ja mein rechte und eintzige Ruhe seyn? Aber ich erkenne meine Schwachheit und Blödigkeit, und fliehe zuversichtiglich zu Dir, O mein GOtt! Setze, O HErr! deine Gütigkeit fort, und sehe nit an meine grosse Nachlässigkeit und Undanckbarkeit, mit welcher ich Dich so offt verachtet, meiner Siñlichkeit und irrdischen Anmuthung nachgesetzet habe: Seye vilmehr ingedenck deiner Grundlosen Barmhertzigkeit, welche Du mir von Anfang meiner Erschaffung bis auf dise Stund hast mildreich zukommen lassen. Erleuchte mein Gemüth mit dem Liecht deines Göttlichen Geists, damit ich die Eytelkeiten diser Welt, und die ewige Güter, die Du für mich zubereitet, wahrhafftig erkeñen, und in die Gedächtnus recht eindrucken möge. Erwecke, O mein GOtt! in meinem Hertzen ein ernstliches Abscheuen aller Creaturen und Eytelkeiten: Entgegen zünde an eine unaußlöschliche Liebe gegen der ewigen Seeligkeit, lasse die heilige Begürden in meiner Seel nit außlöschen, bis selbe von dem Leib abscheydet, und durch die Gnad an jenes glückseelige Orth gelanget, allwo ich durch eine helle immerwährende Anschauung, und vollkommniste Liebe Dich, O mein letstes Zihl und End! Ewig möge umbfangen, und lieben, Amen.

Siben-

Sibender Theil.

Andächtige Abend-Gebetter ehe man schlaffen gehet.

Meynung / oder Aufopfferungs-Gebett vor dem Schlaff.

MEin JEsu! in Vereinigung jener vollkommnisten Meynung, mit welcher Du auf Erden deiner heiligen Menschheit die Ruhe zugelassen hast, will ich mich anjetzo schlaffen legen zu deinem ewigen Lob, auß Gehorsam, und zur Nothdurfft meines Leibs, damit ich Dir Morgen eyfriger dienen, das Heyl meiner Seelen suchen, und denen Schuldigkeiten meines Stands besser abwarten möge. So offt mir dise Nacht das Hertz und Puls wird schlagen, so vil tausendmahl sollen Dich die liebe Heilige im Himmel an statt meiner benedeyen, und anbetten; Und so offt ich werde athmen und schnaufen, so vilmahlen sollen Dich alle Chör der Englen an statt meiner loben und preisen, sprechend: Heilig, Heilig, Heilig ist der HErr GOtt Sabaoth. Nimme mich derowegen auf unter deinen Schutz, O HErr JEsu CHriste! und indeme mein Leib die nothwendige Ruhe geniesset, mache, daß mein Gemüth wider alle Ge-

fahr, und Anfechtungen sicher, und wachtbar seye. Sände mir deinen heiligen Engel, der mich beschütze und bewahre wider alle böse Träum, und feindliche Nachstellungen, damit ich in deiner Gnad entschlaffen, und nach deinem Göttlichen Wohlgefallen widerum gesund auffstehen möge, Amen.

Gebett zu der Mutter GOttes.

O MARIA! Du mein eintzige Zuflucht nach GOTT, dir befehle ich mich, und alle die Meinige dise Nacht hindurch, seye mein Mutter, und erhalte mich unter deinem heiligen Schutz Mantel: Halte ab alle Anläuff deß bösen Feinds. Dir schäncke ich nach GOtt mein Seel und Leib, meine fünff Sinn, sonderbar die Krafft der Einbildung, damit sie befreyet seye wider alle böse Einfäll und Nachstellungen: Lasse mich seyn dein anbefohlenes Kind, und du verbleibe meine Patronin, und Fürsprecherin jetzt, und in der Stund meines Absterbens, Amen.

Gebett zu dem heiligen Schutz-Engel.

O Du mein heiliger Schutz-Engel! Der Du mir zu einem Beschützer von GOtt bist zugeeignet worden, und mich von Kindheit an in deine Sorg und Pfleg genommen. Ich ehre dich, als meinen Schutz-Herrn, ich liebe dich, als meinen Lehr-Meister, und getreuen Füh-

Führer, ich übergibe mich dir gantz und gar, in allem meinem Thun und Lassen zu regieren: Derohalben bitte ich dich durch die Verdiensten JEsu CHristi, daß du mich wegen meiner Undanckbarkeit nit verlassest, sondern durch innerliche Bewögungen und Einsprechungen, wan ich etwan verirre, mich widerum auf den rechten Weeg läitest, mich in meiner Unwissenheit unterweisest, wan ich gefallen, mir widerumb aufhelffest, in meinen Betrübnussen mich tröstest, und auß allen Gefahren errettest: Sonderbar stehe mir bey dise Nacht, wende von mir ab alle Gefahr deß bösen Feinds, damit er mir weder an Seel, noch Leib einigen Schaden zufügen möge, Amen.

Gebett zu denen heiligen Patronen.

Ihr aber, O meine heilige Patronen! sonderbar, O heiliger Xaveri! und Englischer Jüngling Aloysi! auch alle Heilige GOttes, die ihr unaufhörlich GOTT lobet, stehet mir bey: Und weil ich dise Nacht hindurch schlaffe, wachet ihr für mich, habet Sorg über mich, befehlet mich GOtt meinem HErrn, damit ich beschützet werde wider alle Nachstellungen meiner Feinden, die allzeit zu meinem Untergang, und Schaden wachen, helffet mir, und seyet bey mir in meinem Leben, und Todt, Amen.

Gebett zu der heiligen Jungfrauen und Martyrin Barbara.

Allmächtiger Ewiger GOTT! Ich bitte Dich, daß die Fürbitt deiner heiligen Jungfrauen und Martyrin Barbaræ mir allzeit zu Hilff komme, damit ich deß gähen und unversehenen Todts nit sterbe, sondern vor meinem End mit allen Hoch-heiligen Sacramenten versehen, und vor allen sichtbaren, und unsichtbaren Feinden bewahret, und beschützet werde, und also zur Gnad deß ewigen Lebens gelangen möge. Durch JEsum CHristum unsern HErrn, Amen.

Geistliches VIATICUM.

O HErr JEsu CHriste! der Du zur Zeugnus deiner Liebe das Hochheiligiste Sacrament deß Altars nit allein zu einer Speis, sondern auch zu einer Weeg-Zehrung bereitet hast: Ich sage Dir darum höchstes Lob und Danck, und verlange dasselbe abermahl mit gröster Ehrenbietung zu emfangen; Bitte Dich derohalben, Du wollest in meine Seel, welche auß purer Liebe gegen Dir alle ihre Sünden hertzlich bereuet, Geistlicher Weis eintretten, dieselbe reinigen, und alle jene Würckungen, welche Du in der Gestalt der Weeg-Zehrung gewohnet zu würcken, mittheilen, damit ich meinen Geist nach deinem Exempel, in die Händ deß Himmlischen Vatters aufgeben möge, Amen.

Befeh-

Befehlung in die heilige fünf Wunden Christi vor dem Schlaff.

O HErr JEsu Christe! durch die Wunden deines heiligen lincken Fuß bitte ich Dich umb barmhertzige Verzeyhung meiner Sünden.

Durch die Wunden deines heiligen rechten Fuß behüte mich vor allen bösen Anmuthungen.

Gibe mir mit deiner heiligen rechten Hand deinen Göttlichen Seegen zu diser Nacht, und einer ewigen Ruhe.

Deine heilige lincke Hand gebe, damit ich Dich liebend erwache.

In dein heiliges Hertz lege ich mich, darinnen will ich schlaffen, und wachen, leben und sterben, Amen.

Abend-Seegen.

DIe Hochheiligiste Dreyfaltigkeit, GOtt Vatter, Sohn, und heiliger Geist, der Frid und Seegen unsers lieben HErrn JEsu Christi, die Krafft seines bittern Leyden und Sterbens, das Zeichen deß heiligen ✠ Creutzes, die Unbefleckte Empfängnus der Allerseeligisten Jungfrauen und Mutter GOttes MARIÆ, der Seegen aller Heiligen, der Schutz der heiligen Englen, das Gebett und Verdienst aller Außerwählten GOttes, stehe für mich, für die Meinige, und für alles, was unser ist, wider alle unsere Feind, sichtbare, und unsicht-

unsichtbare, jetzt, und in der Stund unsers Absterbens, Amen.

Erforschung deß Gewissens/

So vor dem Schlaff Täglich kan gebrauchet werden.

Dancksagung.

O Gütigister JESU! Ich sage dir von Grund meines Hertzens Danck umb alle Gutthaten, so du Zeit meines Lebens mir gnädigist verlyhen, sonderbar vor jene deß heutigen Tags. Sihe zu dero Dancksagung opffere ich dir auf sambt deinen unendlichen Verdiensten die Dancksagungen und Verdiensten deiner werthisten Mutter, und aller Heiligen.

Anruffung deß heiligen Geistes.

Komme dan, O heiliger Geist! erleuchte mein Gemüth, daß ich erkenne meine Sünden; Entzünde selbes, daß ich zugleich meine Undanckbarkeit bereue.

Erforschung.

1. Wie stehet es mit dem Vorsatz meiner letstern Beicht, in Verbesserung dises, oder jenes Fehlers?

2. Wie mit dem Vorsatz der letsteren Communion, in Ubung diser, oder jener Tugend?

3. Was habe ich heut gesündiget in Gedancken, Worten, und Wercken? In Unterlassung? In frembden Sünden?

4. Mit was Fleiß habe ich verrichtet mein Gebett? Mit was Meynung meine tägliche Werck?

5. Wie will ich den Morgigen Tag zubringen?

Liebs-Reu.

O Grosser GOtt! durch das Liecht deß Allein-Seeligmachenden Glaubens erleuchtet, bekräfftige ich auß gantzem Hertzen, daß du mein eintzig und Höchstes Gut, so würdig ist unendlicher Liebe. Ich erkenne dan mein unaußsprechliche Boßheit, mit welcher ich dich, als das alleinig wahre Gut, widerumben beleydiget habe. Verzeyhe es mir, mein GOtt. Sihe! ich liebe dich über Alles, und auß Ursach diser Liebe allein reuet mich von Hertzen, daß ich dich meinen HErrn und GOtt, der doch der eintzige Zweck meiner Liebe und Begürden seyn solle, nichts destoweniger so schwärlich, so vilfältig beleydiget habe.

Vorsatz.

DArum nimme ich mir ernstlich vor, zwar alles mit deiner Göttlichen Gnad zu verbessern, sonderbar aber disen N. oder jenen Fehler N. Stehe mir bey, und stärcke mich in meiner Schwachheit. Durch JEsum CHristum unsern HErrn, dessen unendliche Verdiensten ich dir zur Genugthuung aufopffere, Amen.

Andäch-

Andächtiges Nacht-Gebett/
Am Vor-Abend deß jenigen Tags/ an welchem man Communicieren will.

O Heiligiste Dreyfaltigkeit! mein GOtt, und Alles! bleibe bey mir, weil sich der Tag endet, beschütze und beschirme mich dise Nacht, dan in deine Vätterliche Schos befehle ich mein Leib und Seel, und all das Meinige. Ich bette Dich an, ich lobe, und preise Dich: Ich wünsche, daß Du von allen, in allem, über alles geehret, gelobet, geliebet, und angebettet werdest, jetzt, im̃er und ewiglich. Ich dancke Dir demüthiglich für die Erschaffung, Erlösung, und Heiligmachung, wie auch für alle andere unzahlbare Wohlthaten: Und bitte flehentlich, Du wollest mir Morgigen Tags die grosse Gnad erweisen, daß ich das Hoch-heilige Sacrament deß Altars gebührend geniessen, und desselben Krafft und Würckung sonderlich erfahren möge. Ach! könnte ich die gantze Nacht in Ubungen deß Glaubens, der Hoffnung, der Liebe, und anderer Tugenden zubringen; Ach! möchte ich die gantze Nacht mit eyfrigen Begürden, und andern Seraphischen Anmuthungen verzehren. Weilen ich aber deinem Göttlichen Willen und Anordnung gemäß ruhen muß, so wünsche und verlange ich dannoch auß gantzem Hertzen, daß alle Schläg meiner Puls-Adern so vil gelten, als sprechete ich mit Mund und Hertzen: Gebene-

benedeyet, gelobt, und geliebt seye die Allerheiligiste Dreyfaltigkeit. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett zu GOtt dem Vatter.

ALlmächtiger Vatter! Ich erkenne, ehre, und umbfange deine Barmhertzigkeit und Freygebigkeit gegen mir; Ich sage Dir Danck umb die Erschaffung, Erhaltung, Ernährung, Bewahrung, und alle andere mir, und denen Meinigen, ja allen Menschen erwisene Wohlthaten. Zu dero Vergeltung opffere ich Dir auf mich selbsten, in Vereinigung der Verdiensten deines liebsten Sohns, und begehre inniglich, Du wollest denen übrigen Wohlthaten auch dise beysetzen, daß ich Morgigen Tags deinen lieben Sohn mit möglichister Andacht, Glauben, Liebe, und Ehrenbietung empfangen möge. Zu disem End wünsche und begehre ich von Hertzen, so offt ich dise Nacht Athem schöpffe, Dich zu loben, und zu preisen mit allen Außerwählten. Ich verlange mit denen Seraphinen zu ruffen: Heilig! Heilig! Heilig! ist der HErr GOTT Sabaoth! Himmel und Erden seynd voll seiner Glory,

A M E N.

Gebett

Gebett zu GOtt dem Sohn.

Allergütigister Erlöser JEsu CHriste! mein Seeligmacher; Ich glaube in Dich, O unbetrügliche Wahrheit! Ich hoffe auf dich, O ewige Seeligkeit! Ich liebe dich, O unendliche Gütigkeit! Ich dancke dir umb die Gnad der Erlösung, und andere unzahlbare Gutthaten. Zum Danck-Opffer schäncke ich dir alle meine Begürden, Werck, und Anmuthungen, so ich jemahlen zu deiner Ehr und Wohlgefallen geübet habe, in Vereinigung der Verdiensten deines bitteren Leydens und Sterbens, deiner liebsten Mutter, und aller Heiligen. Es schmertzet mich von Grund meines Hertzens, daß ich dich mit meinen Sünden so offt beleydiget habe: Ich bereue solche, und begehre mich ernstlich zu besseren. Gibe mir, O JEsu! Gnad, in aller Gerechtigkeit dir hinfüro eyfrig zu dienen, und Morgen in der heiligen Communion mit steiffer Hoffnung, Lieb, und Vertrauen dich zu empfangen: Ich lade dich ein auf das Allerfreundlichiste, und verlange dich dise Nacht so offt einzuladen, zu loben, und zu lieben, als Sternen am Firmament seyen: Ich begehre dich meinen GOtt zu empfangen, als meinen Allerliebsten, in deme alle Glückseeligkeit zu finden ist, damit Du mein Theil in Ewigkeit seyest. Wasche mein Seel mit deinem Blut, damit sie von allen Macklen gereiniget, dir zu einer angenehmen

Woh-

Wohnung werde. O JEsu! mein Speis, ernähre mich. O JEsu! mein Liebe, entzünde mich. O JEsu! mein Freud, ergötze mich. O JEsu! mein Trost, tröste mich, dan ich liebe Dich, Amen.

Gebett zu GOtt dem heiligen Geist.

O Göttlicher Geist! der Du genennet wirst ein Tröster, und ein Finger der rechten Hand GOttes: In deinen Schutz und Schirm befehle ich dise Nacht und allzeit mich, und die Meinige, daß Du mich regierest und bewahrest, jetzt, und sonderlich in der Stund meines Todts. Ich protestiere und bezeuge, daß alle böse Phantaseyen, Gedancken, Bewögungen, Anmuthungen, und Anreitzungen der Laster wider meinen Willen seynd, und bleiben sollen: Befreye mich von allen feindlichen Anfechtungen, und üblen Träumen. Mache mich gleichförmig deinem Göttlichen Willen, damit ich in Dir leben und sterben, und Morgen die heilige Communion mit Reinigkeit Leibs und der Seelen, wie auch mit inbrünstiger Liebe, und Andacht empfangen möge. Zu disem End opffere ich Dir auf alles, was heut mittelst deiner Gnad in der gantzen Welt Gutes geschehen ist, und auch geschehen wird. So vil Sand-Körnlein auf Erden, und so vil Tröpfflein Wasser im Meer seynd, so vilmahl begehre ich Dich zu

loben zu lieben, in mein Hertz einzuladen, und zu sprechen: O Himmlischer Vatter! ich liebe Dich, weil Du mein Schöpffer bist. O Eingebohrner Sohn GOttes! ich liebe Dich, weil Du mein Erlöser bist. O GOtt heiliger Geist! ich liebe Dich, weil Du mein Heiligmacher bist. O Allerheiligiste Dreyfaltigkeit! ich liebe Dich, weil Du mein GOtt, mein HErr, mein Höchstes Gut, mein Zihl und End, und mein Alles bist, Amen.

Gebett zu der Allerseeligisten Mutter GOttes.

O Königin deß Himmels und der Erden! Gebenedeytiste Jungfrau und Mutter GOttes MARIA! beklende mich Unwürdigiste mit deinen heiligen Tugenden, und erlange mir Gnad, mit solcher Reinigkeit, Begürd, Demuth, und Liebe deinen Göttlichen Sohn in dem Allerheiligisten Sacrament zu empfangen, wie Du bey deinen Leb-Zeiten Ihn empfangen hast. Verschaffe, daß ich alle Stund, ja alle Augenblick mit einer innbrünstigen Begürd zu disem Allerheiligisten Sacrament entzündet werde, Amen.

Gebett zum heiligen Schutz-Engel, und denen heiligen Patronen.

STehe mir bey, mein heiliger Schutz-Engel, sambt meinen heiligen Patronen, und

allen lieben Heiligen, erwerbet mir ein Fünck-lein eurer Andacht, eurer Liebe, und eurer Begürd nach disem Hoch-heiligisten Sacrament, bereitet und zieret mein Seel mit euren Tugenden, damit ich meinen GOtt würdiglich empfange, und von selben gestärcket, und bewahret werde zu dem ewigen Leben, Amen.

Begrüssung deß Allerheiligisten Sacraments vor dem Schlaff.

O JEsu! mein Heyland, empfange mich in deine Allerheiligiste Armben, welche Du meinetwegen am Stammen deß heiligen Creutzes außgespannet hast. Verleyhe, daß mit dem Schlaff diser Nacht in meinem Hertzen auf Ewig entschlaffe alles, was Dir darinnen mißfallet: Würcke mit deiner Gnad in meiner Seel lebendige Begürden nach Dir, welche alle andere abtödten, damit ich den Augenblick meines Morgigen Erwachens nichts, als Dich, in meinem Hertzen und Mund finden möge. Allerreiniste Mutter JESU! behüte mein Hertz vor allem deme, was mich untauglich machen kan, meinen Heyland im Hochheiligen Sacrament deß Altars zu empfangen, Amen.

Seegen.

O Mein Heyland und Seeligmacher JEsu CHriste! ich bitte Dich, Du wollest mir mit dem Vatter, und heiligen Geist deinen

Göttlichen Seegen und Gnad ertheilen, Dich vollkommentlich zu lieben, deinen Willen zu vollziehen, und nach Außweisung meines Berufs Gottseelig zu leben, auf daß ich das Brodt der Englen allhier in meiner Pilgerfahrt, forderist aber an meinem End würdiglich empfangen, dorten aber im Himmlischen Vatter-Land seeliglich geniessen möge, Amen.

Nacht-Gebett/

Am Tag der Communion zu sprechen.

DIr, O mein Heyland! sage ich demüthigisten Danck umb alle Gnaden und Liebe, die ich heut in der heiligen Communion von Dir genossen habe. Gibe, O barmhertziger GOtt! daß ich Dich meinem Beruff gemäß beständig über Alles liebe, Dir diene, deine Ehr vermehre, und das Heyl deß Nächstens würcke, endlichen auch mit Niessung dises Hochheiligisten Sacraments meinen Geist in deine heilige Händ glückseelig aufgebe, Amen.

Mein HErr und GOtt! ich widerholle alles, was ich disen Tag hindurch Dir zu Ehren gethan habe, und begehre auch auß Gehorsam dise Ruhe zu geniessen.

O MARIA! Mutter der Gnaden, hilffe mir in allen meinen Nöthen, und verlasse mich nit in der Stund meines Todts, sondern nimme mein Seel auf in die Händ deiner Barmhertzigkeit.

Meine

Meine heilige Patronen, ich ruffe euch an, bittet für mich: Und so offt dise Nacht meine Adern schlagen werden, so offt lobet GOtt an statt meiner, und bittet, daß sein heiliger Will an- und in mir auf das vollkommniste erfüllet werde.

Letstlichen bitte ich Dich, O Allerreiniste Jungfrau MARIA! durch deine unbefleckte Empfängnus, daß Du mir dise Nacht getreulich beystehest, damit mir nit etwan etwas wider die Reinigkeit auß meiner Schuld begegne: O Mutter der Gnaden! bitt für mich.

Lasse mich, O HErr! im Friden ruhen. In deine Händ, O HErr! befehle ich Dir mein Hertz, Leib, und Seel, verberge mich, O JEsu! in deine heilige Wunden, lebendig, und todt.

Durch das Zeichen deß heiligen ✠ Creutzes, und durch seine Güte und Barmhertzigkeit verzeyhe mir GOtt, was ich durch meine fünff Sinn gesündiget habe, Amen.

Geistliches Testament eines Christen/ dessen er sich bedienen soll sonderlich deß Abends vor dem Schlaff.

Im Namen GOttes/ Amen.

ICh N. N. übergibe und befehl meine Seel meinem GOtt, den Leib aber der Erden, den Würmen, und der Verweesung.

Von Hertzen gern verlasse ich alle Ergötzlichkeiten dises Lebens, welche nichts anders seynd, als Eytelkeit der Eytelkeiten, und alles lauter Eytelkeit.

Ich verfluche meine Sünd, weilen sie beleydigen den unendlich gütigen GOtt, welchen ich liebe über Alles.

Auß Liebe GOttes verzeyhe ich von Grund meines Hertzens allen meinen Feinden.

Ich glaube an einen GOtt, der Einig ist in seinem Weesen, Dreyfaltig in den Personen, Vatter, Sohn, und heiliger Geist, welcher ist mein Schöpffer, Erlöser, und Heiligmacher, welcher unendlich, Allmächtig, gütig und weis ist. Ich glaube vestiglich alles, was die wahre Catholische Kirch, unsere heilige Mutter, uns zu glauben fürgestellt.

Ich verhoffe von der Göttlichen Güte Verzeyhung aller meiner Sünden, die Gnad, und das ewige Leben.

Ich liebe GOtt auß gantzem Hertzen, auß gantzem Gemüth, und auß allen meinen Kräfften.

Ich unterwerffe mich gantz und vollkommentlich allem dem jenigen, was über mich verordnen wird der allerheiligiste, und allzeit rechtmässige Willen GOttes.

Bereit bin ich zu arbeiten, und zu leyden, zu leben und zu sterben, wie es gefällig ist vor Dir, mein GOtt. Dein Will geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden.

Ich

Ich befehle meinen Leib, und meine Seel dem Schutz und Fürbitt der Glorwürdigisten Jungfrauen MARIÆ, meiner allerliebsten Mutter und Patronin, deß heiligen Josephs, meines heiligen Schutz-Engels, und aller Außerwählten, welche ich flehentlich, und auf das demüthigiste bitte, daß Sie mir beystehen wollen, jetzt, und in der Stund meines Todts.

Meine letste Wort sollen seyn JESUS, MARIA, JOSEPH, in deren Armben und Schos will ich leben, und sterben. Und wan alsdan dise heilige Namen meine Zung nit außsprechen mag, so soll sie außsprechen mein Hertz. Und wan in der Stund meines Absterbens Sinn, und Verstand werde beraubet seyn, so protestiere ich jetzt, und sage ich jetzt für alsdan mit allem möglichisten Eyfer, Ehrerbietung, und Demuth: JESUS, MARIA, JOSEPH.

O mein GOtt! in deine Händ befehle ich meinen Geist.

Liebs-Seufftzer
Deß heiligen Francisci Xaverii.

ICh lieb Dich HErr, und nicht darum,
Daß ich durch Lieb in Himmel komm:
Nicht drum, weil Du gar mit der Höllen
Straffst all, die Dich nicht lieben wöllen.
Du, den ich an dem Creutz sih hangen,
Du bists, der mich mit Lieb gefangen:
Die Nägel, die Dir Füß und Händ,
Der Speer, der dein liebs Hertz getrennt:
Die Marter, Angst mit Spott und Schanden,
Die ich verdient, Du außgestanden:
Der Todt von wegen meiner Sünd,
Diß ist, daß mich zur Lieb verbind;
Daß ich zu lieben Dich begehr,
Wan schon kein Höll, kein Himmel wär.
Umbsonst, umb nichts, gleichwie Du mich,
Lieb ich, O treuer GOTT! auch Dich:
Und lieb Dich jetzt bis in den Todt,
Nur drum, weil Du mein HErr, und GOtt.

Alles zu grösserer Ehr GOttes.

Regi-

Register
Aller in disem Gebett-Buch enthaltenen Andachten.
Erster Theil.

Andächtige Begrüssung und Anbettung deß Allerheiligisten Sacraments deß Altars, so bald man in die Kirchen kombt. Blat 1
Vorbereitung zu dem Gebett. 2

Morgen-Gebetter.

Geistliches Exercitium, oder Gebett, welches ein jeder Christ zum wenigisten einmahl im Tag andächtig betten, und der Göttlichen Majestät sich aufopfferen solle. 3
Geistliche Gold-Gruben, das ist, Andachts-Ubung, durch welche ein Mensch bey GOTT grosse Gnaden verdienen kan. 6
Gute Meynung auf jeden Tag der Wochen. 9
Sonntag zu Ehren der Hochheiligisten Dreyfaltigkeit, sonderbar GOtt deß Vatters, MARIAE deß Tempels der Hochheiligen Dreyfaltigkeit, und aller Heiligen. 10
Montag zu Ehren deß Sohns GOttes, MARIAE der Mutter der Barmhertzigkeit, der heiligen Apostlen, Patriarchen, Propheten, und aller Heiligen deß heutigen Tags. 11
Erchtag zu Ehren GOtt deß heiligen Geists, MARIAE der Mutter der Gnaden, deß heiligen Ertz-Engels Michael, meines heiligen Schutz-Engels, aller Heiligen deß heutigen Tags. 13
Mitwoch zu Ehren JESU, MARIAE, und JOSEPH, wie auch meiner lieben heiligen Patronen, insonderheit Namens- und Monat-Heiligen, und aller Heiligen deß heutigen Tags. 14

Donnerstag zu Ehren deß Allerheiligisten Sacrament deß Altars, MARIAE der Mutter deß Lebens, aller heiligen Beichtigern, Ordens-Stüfftern, Einsidlern, und aller Heiligen deß heutigen Tags. 16
Freytag zu Ehren deß bittern Leydens und Sterbens Christi, MARIAE der Mutter der Schmertzen, aller heiligen Martyrer, und Heiligen deß heutigen Tags. 17
Sambstag zu Ehren der Glorwürdigisten Himmels-Königin, ihrer heiligen Eltern, und gantzen Freundschafft, aller heiligen Jungfrauen, Wittwen, und Heiligen heutigẽ Tags. 19
Erneuerung der guten Fürsätz. 21
Gebett zu der Mutter GOttes. 22
Gebett zu dem heiligen Schutz-Engel. 23
Gebett zu den Monat-Heiligen. 23
Gebett zu denen heiligen Patronen. 24
Morgen-Seegen. 25
Ein anderer. 25
Gebett der Kirchen. 26

Zweyter Theil.
Meß-Gebetter.

Intention vor der heiligen Meß. 27
Ubung der guten Meynung vor der heiligen Meß. 28
Zu dem Offertorio. 29
Zur Aufwandlung der heiligen Hostia. 30
Zur Aufwandlung deß Kelchs. 30
Zu dem Pater noster. 30
Zu der Communion deß Priesters. 31
Geistliche Communion. 31
Anmüthige Gedancken, welche bey der Geistlichen und würcklichen Communion nutzlich können gebrauchet werden. 34
Evangelium St. Johannis. 36
Gebett nach der heiligen Meß. 37
Anmüthige Ubungen zu dem heiligen Leyden und Sterben Christi, absonderlich unter der heiligen Meß zu gebrauchen. Vor-Gebett, in Erwögung der Liebe Christi gegen uns sündigen Menschen. 37

Erste Anmuthung Zu Christo an dem Oel-Berg. 38
Anderte Anmuthung. Zu Christo in der Geislung. 39
Dritte Anmuthung. Zu Christo in der Crönung. 40
Vierte Anmuthung. Zu Christo in der Creutz-Tragung. 41
Fünffte Anmuthung. Zu Christo in der Creutzigung. 42
Gebett zu dem heiligisten Hertzen JESU. 43
Sechste Anmuthung. Zu Christo in dem Grab. 44

Dritter Theil.

Unterschidliche Gebetter zu GOtt.

Die siben Schloß. 45
Gebett zu denen heiligen fünff Wunden Christi. 46
Gebett zu GOtt dem heiligen Geist umb Erlangung seiner siben Gaaben. 48
Gebett zu denen heiligen siben Zufluchten. 50
Drey Act zu Christo. 50
Gebett deß heiligen Francisci Seraphici. 51
Unbegreiffliches hoches Gebett, worinn der Mensch sich erfreuet, daß GOtt GOtt ist. 52
Aufopfferung seiner selbst in den Willen GOttes. 53
Gebett deß heiligen Thomä von Aquin umb Erlangung Stand-mässiger Vollkommenheit. 54
Allgemeine Ubergab seiner selbst an GOtt den HErrn. 56
Gebett um ein seeliges End. 59
Gebett für Freund und Gutthäter. 61
Gebett für die Abgestorbene. 62
Zuflucht zu der Mutter GOttes für die Abgestorbene. 63

Vierter Theil.

Gebetter und Andachts-Ubungen zu der Mutter GOttes.

Aufopfferung zu der Allerheiligisten Dreyfaltigkeit. 64
Die grosse Tag-Zeiten von der Allerseeligisten Jungfrauen MARJA, nach dem gewöhnlichen Kirchen-Ambt, wie mans durch das gantze Jahr, vor, in, und nach dem Advent spricht. 65
Formula Marianischer Leibeigenschafft. 150

Drey

Drey Ave Maria umb ein seeliges End. 151
Gebett zu GOtt durch das gebenedeyte Hertz MARIAE. 152
Traur MARIAE der Schmertzhafften Mutter. 153
Andächtige Seufftzer zu der schmertzhafften Mutter GOttes MARIAE unter dem Creutz. 155
Sternen Crönlein zu Ehren Unser Lieben Frauen. 157
Siben anmuthige Begürden zu der Mutter GOttes. 160
Gebett vor dem Rosen-Krantz. 163
Form und Weis, die Cron, oder Rosen-Krantz der heiligen Mutter GOttes zu betten, mit Einlegung 63. Geheimnussen. 164
Schluß-Gebett nach dem Rosen-Krantz. 168
Officium, oder Tag-Zeiten von der reinen und Unbefleckten Empfängnus MARIAE. 169
Befehlung in den Schutz MARIAE umb ein seeliges End, auf jeden Tag der Wochen. 178
Geistliche Pest-Artzney, zu allen gefährlichen Zeiten nutzlich zu gebrauchen. 188

Fünffter Theil.

Litaneyen und Andachten zu unterschidlichen Heiligen.

Am Sonntag. Litaney von der Allerheiligisten Dreyfaltigkeit. 197
Am Montag. Litaney von GOtt dem heiligen Geist. 202
Am Erchtag. Litaney von dem süssen Namen JESU. 208
Liebreiches Gebett zu JESU. 212
Fünff andächtige und liebreiche Seufftzer auf die fünff Buchstaben deß süssen Namen JESUS gerichtet. 214
Am Mitwoch. Litaney von denen heiligen Englen. 215
Rosen-Krantz zu denen neun Chören der HH. Englen. 218
Protestationes deß heiligen Caroli Borromäi vor dem heiligen Schutz Engel, umb einen seeligen Todt zu erlangen. 221
Gebett umb den Beystand deß heiligen Schutz-Engels. 224
Gebett zu dem heiligen Schutz-Engel, dessen sich gebrauchet hat Venerabil. P. Ludovicus de Ponte. 225

Am

Am Donnerstag. Litaney von dem Allerheiligisten Altars-Sacrament. 226
Am Freytag. Litaney von dem bittern Leyden und Sterben JEsu CHristi. 230
Gebett zu denen heiligen fünff Wunden CHristi. 238
Gebett zu dem Hertzen JESU. 239
Gebett zu der heiligen Schulter-Wunden. 241
Am Sambstag. Die Lauretanische Litaney Unser Lieben Frauen. 242
Gebett zu dem heiligen Joseph. 245
Litaney zu allen lieben Heiligen GOttes. 246
Gebett fürs allgemeine Anligen der gantzen Christenheit. 256
Gebett zu St. Sebastiano. 257
Gebett zu der heiligen Jungfrauen Rosalia. 258
Gebett zu dem heiligen Seraphischen Francisco. 258
Gebett zu dem heiligen Alexio. 258
Responsorium deß heiligen Bonaventuræ zu dem heiligen Antonio von Padua, sehr kräfftig in allen Anligen und Nöthen, sonderlich wan man etwas verliehret, zu sprechen. 259
Die drey Fuß-Fäll vor dem heiligen Sacrament deß Altars zu Ehren St. Antonii von Padua 260
Gebett zu dem heiligen Ignatio von Lojola. 263
Gebett zu dem heiligen Francisco Xaverio. 264
Gebett zu dem heiligen Francisco Borgia. 265
Gebett zu dem heiligen Aloysio Gonzaga. 266
Gebett zu dem heiligen Stanislao Koska. 266
Gebett zu dem heiligen Johannes von Nepomuck. 267
Gebett zu der heiligen Mutter Anna. 268
Gebett zu der heiligen Maria Magdalena. 269
Gebett zu der heiligen Catharina. 270
Gebett zu der heiligen Barbara. 271
Gebett zu der heiligen Ursula. 272
Gebett zu der heiligen Apollonia. 273
Gebett zu der heiligen Theresia. 274
Nutzliche Erforschung deß Stands der Seelen. 275
Beschluß der gantzen Wochen. 282

Sechs-

Sechster Theil.

Beicht- und Communion-Gebetter.

Beicht-Gebetter.

Vorbereitungs-Gebett zu der heiligen Beicht. 283
Erforschung deß Gewissens vor der heiligen Beicht. 284
Etwelche nutzliche und nothwendige Tugends-Ubungen vor der Beicht. 295
Gebett nach der heiligen Beicht. 298
Gebett vor Verrichtung der Buß. 298
Gebett nach verrichteter Buß. 299
Drey Laudate zur Genugthuung seiner Sünden. 300
Litaney, Verzeyhung der Sünden, und Verbesserung deß Lebens zu erlangen. 301
Die siben Buß-Psalmen, sambt denen Gebettern wider die siben Todt-Sünden. 306

Communion-Gebetter.

Gebett an dem Tag der Communion, Morgens nachdem man angekleydet ist, zu sprechen. Zu GOtt dem Vatter. 325
Zu GOtt dem Sohn. 326
Zu GOtt dem heiligen Geist. 326
Zu der Mutter GOttes. 327
Zu dem heiligen Schutz-Engel, und heiligen Patronen. 327
Gebett vor der heiligen Communion. 327
Ein anders. 328
Tugends-Ubungen vor der H. Communion. Anbettung. 330
Reu und Leyd. Glaub. 331
Hoffnung. Vertrauen. Liebe GOttes. 332
Liebe deß Nächstens. Vorsatz. 333
Verachtung deß Zeitlichen. Aufopfferung seiner selbst. 334
Gebett zu Erinnerung deß bitteren Leydens und Sterbens JEsu CHristi, vor der heiligen Communion. 336
Anruffung der Mutter GOttes, und der HH. Patronen. 340
Gebett gleich vor dem Zutritt zur heiligen Communion. 342
Tugends-Ubungen nach der heiligen Communion. Ubung deß Glaubens. Ubung der Demuth. 343
Ubung der Anbettung. Ubung der Verwunderung. 344

Ubung der Verehrung. 345
Ubung der Danckbarkeit, deß Lobs, und der Aufopfferung. 346
Ubung der Liebe. 347
Ubung der Reu. 339
Ubung der Hoffnung. 350
Ubung deß Begehrens. 351
Ubung der Schanckung. 354
Ubung der Liebe deß Nächstens, und Schuldigkeit gegen Lebendigen, und Verstorbenen. 355
Ubung der Beurlaubung. 359
Dancksagung zu GOtt dem Vatter. 360
Dancksagung zu Christo dem HERRN. 361
Gebett zu der Mutter GOttes, und heiligen Patronen. 362
Beschluß-Gebett. 362
Gebett zu GOtt am Fest-Tag eines Heiligen. 364
Gebett zu einem Heiligen an seinem Fest-Tag. 366

Ablaß-Gebetter.

Meynung, oder Aufopfferungs-Gebett. 367
Das erste Gebett, umb Erhöchung der Christ-Catholischen Kirchen. 367
Das anderte Gebett, umb Außreutung der Ketzereyen. 368
Das dritte Gebett, umb Frid und Einigkeit Christlicher Fürsten und Potentaten. 369
Gebett umb den Ablaß der General-Communion für die arme Seelen. 369
Gebett umb deu Ablaß für sich selbsten. 370
Andächtige Sequentz der Christ-Catholischen Kirchen von dem heiligen Geist. 371
Gebett zum heiligen Geist, den erkalten Eyfer in unserm Gebett widerum zu erwerben, und die Gnad rechter Andacht zu erlangen 373
Gebett deß heiligen Francisci Xaverii für Bekehrung der Sünder, und Unglaubigen. 374
Gebett deß heiligen Pii Quinti, umb eine gewise Gnad zu erlangen. 375
Andächtige Anmuthungen von denen Vollkommenheiten GOttes. 1. Von der Unendlichkeit GOttes. 376

2. Von

2. Von der Unermessenheit. 377
3. Von der Unveränderlichkeit. 379
4. Von der Ewigkeit. 380
5. Von der Allmacht. 381
6. Von der Weisheit. 381
7. Von der Gütigkeit. 382
8. Von der Heiligkeit. 383
9. Von der Liebe. 384
10. Von der Herrlichkeit. 386
11. Von der Vorsichtigkeit. 387
12. Von der Gerechtigkeit. 388
Beschluß vom letzten Zihl und End. 389

Sibender Theil.

Andächtige Abend-Gebetter.

Meynung und Aufopfferungs-Gebett vor dem Schlaff. 391
Gebett zu der Mutter GOttes. 392
Gebett zu dem heiligen Schutz-Engel. 392
Gebett zu denen heiligen Patronen. 393
Gebett zu der H. Jungfrauen und Martyrin Barbarå. 394
Geistliches Viaticum. 394
Befehlung in die heilige fünff Wunden CHristi vor dem Schlaff. 395
Abend-Seegen. 395
Erforschung deß Gewissens vor dem Schlaff. 396
Andächtige Nacht-Gebett am Vor-Abend deß jenigen Tags, an welchem man Communicieren will. 398
Gebett zu GOtt dem Vatter. 399
Gebett zu GOtt dem Sohn. 400
Gebett zu GOtt dem heiligen Geist. 401
Gebett zu der Allerseeligisten Mutter GOttes. 402
Gebett zum H. Schutz-Engel, und denen HH. Patronen. 402
Begrüssung deß heiligen Sacraments vor dem Schlaff. 403
Seegen. 403
Nacht-Gebett, am Tag der Communion zu sprechen. 404
Geistliches Testament eines Christen. 405
Liebs-Seufftzer deß heiligen Francisci Xaverii. 408

E N D E.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Sickhenhausen, Maria Constantia

Christlich-Catholisches Gebett-Buch, Einer Gott und Mariae andächtig Ergebenen Seel Worinnen enthalten Schöne, außerlesen, und sehr kräfftige Morgen- Abend- Meß- Beicht- und Communion-Gebetter, Sambt dem Ambt von Unser Lieben Frauen; Auch Andere nutzliche Andachten: Zu dem Trost und Nutzen Aller Gott und der Tugend Ergebenen Seelen, Mit absonderlichen Fleiß

Augspurg 1747

Asc. 5568 w
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11323794-3
VD18 90406877